

2023

SEMINARE FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN



Regional

Neben diesem Gesamtprogramm gibt es auch regionale und branchenbezogene Programme, die Ihnen die Dienstleistungen unserer Büros vor Ort nahebringen!



www.verdi-bub.de/seminarprogramme



Geballte Kompetenz für Ihre Herausforderungen vor Ort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

viele von Ihnen, die in den vergangenen Monaten frisch in Ihre Ämter gewählt wurden, stehen vor ganz neuen Aufgaben. Nicht nur Sie. Durch zahlreiche gesetzliche Änderungen im vergangenen Jahr und durch die Folgen der Pandemie müssen sich nicht nur die Neugewählten, sondern auch „alte Häsinnen und Hasen“ fit machen für neue Herausforderungen.

Beschleunigte Digitalisierung, mobile Arbeit, Homeoffice, neue tarifliche Regelungen und in vielen Branchen auch Veränderungen in den Unternehmensstrukturen sind direkte oder indirekte Folgen von Corona. Der Krieg in der Ukraine hat manche Veränderungsprozesse zusätzlich angeschoben. Die gewählten Vertretungen in Betrieben und Dienststellen sind stark gefordert, um die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen in dieser Zeit der Veränderungen möglichst gut im Auge zu behalten und durchzusetzen.

Gezielte Weiterbildung ist für verantwortungsbewusste Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretung keine Kür, sondern Pflicht.

Schnell, kompetent und mit exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Angeboten in den unterschiedlichen Branchen und Lebenswirklichkeiten ist ver.di Bildung + Beratung Ihr starker Partner. Als gewerkschaftlicher Bildungsträger blicken wir, wie Sie, aus der Perspektive der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf alle Entwicklungen. Wir helfen Ihnen, Orientierung zu finden, sich das nötige Wissen anzueignen und es optimal anzuwenden.

ver.di Bildung + Beratung bietet Ihnen als bundesweit agierender Bildungsanbieter mit unserem umfassenden Gesamtprogramm und mit unseren Vertretungen vor Ort in allen Regionen die Unterstützung, die Sie brauchen. Durch die enge Zusammenarbeit mit ver.di besitzen wir nicht nur Kompetenz in rechtlichen, sondern auch in tariflichen Fragen. Nutzen Sie unsere Kompetenz. Sprechen Sie uns an, und lassen Sie sich von uns beraten!

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße
Ihr Team von ver.di Bildung + Beratung



Hans-Christian Trostmann und Ralf Wilde – Geschäftsführer von ver.di Bildung + Beratung

20%

Rabatt sichern!

Mehr erfahren unter
www.verdi-bub.de/rabatt

Jetzt Rabatt sichern!

Besuchen Sie vom 1.1.2022 bis 31.12.2023
die BR-Grundseminare 1 bis 3 und sparen Sie
beim dritten Seminar 20 %!



www.verdi-bub.de/rabatt



ver.di b+b

Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität

INHALT

Vorwort	1
5 Schritte zum Seminar	4
Starke Argumente für ver.di b+b	6
Nah dran	8
Seminarangebot online	12
Themenbereiche	14
Fachtagungen	422
Branchenangebote	424
Branchenangebote Druck	424
Branchenangebote Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft	426
Branchenangebote Handel	432
Branchenangebote Ver- und Entsorgung	434
Branchenangebote Verkehr	435
Aktionswochen in den ver.di-Bildungszentren	437
Spezielle Seminarreihen	438
Tagungsstätten	442
Referentinnen und Referenten	450
Freistellung und Kostenerstattung	460
Musterformular Beschluss	463
Musterformular Mitteilung	464
Musterformular Kostenübernahme/ Vollmacht	465
Anmeldung	466
Widerruf	467
Teilnahmebedingungen	468
Datenschutzerklärung	470
Reservierung	471
Impressum	473

So geht's analog zum Seminar

Direkt loslegen und in fünf Schritten zum Seminar



Sie suchen eine bestimmte Fortbildung? In unserem umfangreichen Seminarprogramm finden Sie mehr als 2.200 Seminarangebote mit Veranstaltungsterminen und -orten – übersichtlich sortiert nach Themenbereichen und nach Branchen.



Wenn Sie sichergehen wollen, dass Sie einen Platz in Ihrem Wunschseminar bekommen, rufen Sie uns unter 0211 9046-0 an. Wir beraten Sie gerne und reservieren Ihnen auch Ihren Platz.



Keine Seminarteilnahme ohne Entsendebeschluss! Nach welchem Gesetz Sie diesen Beschluss fassen und für die Teilnahme von Ihrem Arbeitgeber freigestellt werden, haben wir für Sie in der Übersicht auf den Seiten 460–462 zusammengestellt. Entsprechende Musterschreiben finden Sie auf den Seiten 463 ff.



Auf der Seite 466 dieses Programms finden Sie ein Anmeldeformular. Einfach ausfüllen und per Post oder Fax an uns senden! Oder lieber online? Alle Informationen dazu finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.



Wir bestätigen Ihnen Ihre Anmeldung umgehend und geben Ihnen gegebenenfalls weitere Hinweise. Vor dem Seminar schicken wir Ihnen dann alle notwendigen Informationen samt einer Anfahrsbeschreibung zum Seminarort zu. Wir freuen uns auf Sie!



www.verdi-bub.de
Fon 0211 9046-0
Fax 0211 9046-818
info@verdi-bub.de





Und so geht's digital zum Seminar



Sie stöbern lieber auf unserer Homepage? Kein Problem! Nutzen Sie unseren „Seminarfinder“: www.verdi-bub.de/seminarfinder. Hier kommen Sie ganz leicht zu Ihrem Wunschseminar.



Sind Sie an einem Seminartermin interessiert, haben aber noch keinen Entsendebeschluss Ihres Gremiums, können Sie Ihren Platz bequem online reservieren.



Für jede Seminarteilnahme muss Ihr Gremium einen Beschluss fassen. Zu jeder Veranstaltung finden Sie einen Vermerk, nach welchem Gesetz dies geschehen muss. Und die entsprechenden Mustertexte haben wir für Sie unter www.verdi-bub.de/formulare auch gleich zusammengestellt.



Wenn dies erledigt ist, melden Sie sich einfach über den Seminarfinder und den ausgewählten Termin bei uns online an.



Zuerst bestätigen wir Ihnen Ihre Anmeldung. Rechtzeitig vor dem Seminartermin bekommen Sie dann von uns die eigentliche Einladung mit alle notwendigen Informationen. Wir freuen uns auf Sie!



Elf starke Argumente

für ver.di Bildung + Beratung

- 1 In Ihrer Region und gewerkschaftlich verwurzelt | Mit 23 Standorten im ganzen Bundesgebiet organisieren wir als Bildungsträger der Gewerkschaft ver.di Ihre Seminare ortsnah mit einer klaren gewerkschaftlichen Haltung – ganz im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- 2 Unschlagbare Themenvielfalt | Mit rund 600 aktuellen Themen und 3.000 Seminarterminen jährlich bieten wir Ihnen eine unschlagbare Auswahl. Und sollte tatsächlich etwas fehlen, werden wir es für Sie organisieren.
- 3 Ganz nah an der Praxis | Wir sind in den Dienstleistungsbranchen zuhause und wissen, welche Themen Sie bewegen. Wir kennen nicht nur die Gesetze, sondern auch Ihr Tarifrecht. Wir machen Sie stark für die Arbeit in Ihrer Interessenvertretung.
- 4 Kompetenz gepaart mit Erfahrung | Was bei uns zählt, ist Erfahrung. Unsere Referentinnen und Referenten kommen aus der Praxis und brennen dafür, Ihnen ihren Wissens- und Erfahrungsschatz weiterzugeben.
- 5 Wo Lernen Spaß macht | Wer behauptet, Lernen könne keinen Spaß machen, kennt unsere Seminare nicht. In kleinen Gruppen, mit modernen Methoden und in einer entspannten Atmosphäre lernen Sie bei uns, was Sie für Ihre Arbeit brauchen.
- 6 Mehr als nur Wissen | Wir wollen, dass Sie Ihrem Arbeitgeber nach unserem Seminar auf Augenhöhe begegnen. Dazu gehören für uns: fundiertes Wissen auf dem neusten Stand, Analyse- und Handlungsfähigkeit, Selbstbewusstsein und Begeisterung.
- 7 Immer im Mittelpunkt: Sie | Alle Theorie ist grau. Bei unseren Seminaren stehen Sie mit Ihren ganz konkreten Anliegen im Mittelpunkt. Unsere Seminare sind auf Ihre Situation zugeschnitten – bei Bedarf auch inhouse und maßgeschneidert für Ihr Gremium.
- 8 Unsere Erfahrung für Sie | Wir können auf 30 Jahre Erfahrung und Erfolg in der Bildungsarbeit für gesetzliche Interessenvertretungen zurückgreifen. Davon profitieren Sie!
- 9 Persönlich für Sie da | INDIVIDUELLE BERATUNG wird bei uns großgeschrieben. Wir sind jederzeit für Sie da und unterstützen Sie gerne – mit Kenntnissen Ihrer Region und Ihrer Branche.
- 10 Ihr Erfolg ist unser Erfolg | Wir machen gewerkschaftsnahe Bildungsarbeit aus Überzeugung. Als gemeinnütziger Bildungsträger ist Ihr Erfolg unser Ziel!
- 11 Kontrollierte Qualität | Wir bieten Ihnen Weiterbildung mit Qualitätsgarantie. Dafür lassen wir uns regelmäßig von unabhängigen Expertinnen und Experten begutachten und zertifizieren. Weiterbildung auf höchstem Niveau!



Wir sind ...

... nah am Menschen

Ganz nah am Menschen ausgerichtet ist unser pädagogisches Konzept. Mit einem subjektorientierten Ansatz richten wir den Seminaraufbau an Ihnen, also unseren Teilnehmenden aus. Das heißt: Ihre ganz konkreten Ansprüche und Bedürfnisse stehen im Vordergrund. Ihr Lernerfolg ist für uns das Maß der Dinge.

Wir wollen Sie mit unseren Fortbildungen nicht belehren, sondern Ihnen die Inhalte erlebbar und erlernbar machen, nicht von oben herab, sondern auf Augenhöhe. Wir laden Sie als Teilnehmende ein, sich gemeinsam mit unseren kompetenten Referentinnen und Referenten anhand erprobter Seminarkonzepte Wissen und Können zu erarbeiten. Mit möglichst abwechslungsreichen Methoden und ausgehend von Ihrem Wissensstand bringen wir Ihnen sehr praxisnah die Lerninhalte näher, die für Ihre Arbeit wichtig sind. Durch eigenes Ausprobieren, durch den Austausch untereinander, durch Arbeiten in Kleingruppen und durch Beispiele aus der Praxis helfen wir Ihnen dabei, Ihre Herausforderungen in der Interessenvertretungsarbeit zu bewältigen.

Dafür bieten wir sowohl Grundlagen- als auch Spezialseminare zu allen Themen an, für die sich Betriebsräte, Personalräte und Co. fit machen müssen. Wir helfen Ihnen gerne persönlich, sich in der Fülle unseres Angebots zu orientieren, zum Beispiel über eine Bildungsberatung. Anhand Ihrer Situation im Betrieb und der anstehenden Herausforderungen erarbeiten wir mit Ihnen Ihren Bildungsplan. Und wenn Sie in unserem Programm tatsächlich einmal ein Thema nicht finden, so sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und entwickeln und organisieren schnell, kompetent und zuverlässig ein passgenaues Seminar für Sie.

Damit Sie sicher sein können, dass dies alles nicht nur leere Versprechungen sind, stellen wir unsere Arbeit regelmäßig auf den Prüfstand. Die Qualität unserer Arbeit lassen wir von einem unabhängigen Institut regelmäßig kontrollieren und nach dem LQW-Standard (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) zertifizieren.

... nah an der Gewerkschaft

ver.di Bildung + Beratung ist ein gemeinnütziger Bildungsträger. Das heißt, dass für uns nicht wirtschaftlicher Gewinn im Vordergrund steht, sondern unser Auftrag. Und der lautet: Arbeitnehmendenvertretungen zu unterstützen und fortzubilden. Als Tochter der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sind wir nah an der Gewerkschaft und verstehen uns eindeutig als Partner der Gremien der Arbeitnehmer/-innen. Wir schulen und beraten ausschließlich Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Wahlvorstände. Wir sind im besten Sinne parteiisch; wir stehen auf der Seite der Arbeitnehmer/-innen.

Ihr Erfolg liegt uns am Herzen. Unsere Referentinnen und Referenten sprechen Ihre Sprache, darauf können Sie sich verlassen. Denn wir sind in genau den Branchen, aus denen Sie als unsere Teilnehmenden kommen, zuhause. Viele unserer Referentinnen und Referenten haben in diesen Branchen gearbeitet oder tun es noch immer. Durch eigenes Erleben und unsere große Nähe zu den ver.di-Fachbereichen wissen wir, mit welchen Themen Sie in den Betrieben und Dienststellen gerade konfrontiert werden. Zudem haben wir selbstverständlich auch tiefgreifende Kenntnisse der Tarifverträge aller Branchen des Dienstleistungssektors und können Ihnen daher bei allen diesbezüglichen Fragen weiterhelfen.

Wir beraten Sie gerne rund um Ihre Fortbildung!

... ganz nah an Ihrer beruflichen Praxis

Wie bieten Ihnen Seminare aus der Praxis für die Praxis. Denn uns sind engagiert arbeitende Arbeitnehmendenvertretungen eine echte Herzensangelegenheit. Bei unseren Fortbildungen stehen keine akademischen Erkenntnisse im Vordergrund, sondern Ihre berufliche Situation und die ganz praktische Anwendung der Arbeitnehmendenrechte. Denn wir wissen aus eigener Anschauung, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Sie in Ihren Gremien und zur Unterstützung für Ihre Kolleginnen und Kollegen brauchen.

Viele unserer Referentinnen und Referenten sind oder waren wie Sie engagierte Interessenvertreter/-innen. Andere beraten seit Jahren professionell Interessenvertretungen in schwierigen Situationen. Alle möchten mit Ihnen gemeinsam in unseren Seminaren ganz nah an der Praxis arbeiten. Denn sie wissen nicht nur fachlich, worüber sie sprechen, sie haben auch Ihren Alltag als Angehörige einer gesetzlichen Interessenvertretung selbst hautnah kennengelernt und wissen, welchen Herausforderungen Sie sich in Ihren Dienststellen und Betrieben stellen müssen. Und sie können Ihnen dieses Wissen und diese Erfahrung verständlich vermitteln. Mit Beispielen aus dem eigenen Berufsleben, mit alltagsnahen Übungen und konkreten Bezügen zu den Branchen, aus denen Sie als Teilnehmende kommen, machen unsere Referentinnen und Referenten aus grauer Theorie bunte Seminare.



Allen unseren Referentinnen und Referenten ist es ein Anliegen, ihr Wissen und ihre Erfahrung an Sie weiterzugeben. Natürlich benötigen Sie Wissen über Rechte und Pflichten. Aber wichtiger als die reine Kenntnis von Gesetzen, Verordnungen und Paragraphen ist deren Anwendung im betrieblichen Alltag. Unser oberstes Ziel ist es, Sie in Ihrer anspruchsvollen Aufgabe zu stärken. Wir wollen Ihre Handlungsfähigkeit vergrößern, damit Sie in Ihren Betrieben und Dienststellen die Interessen Ihrer Kolleginnen und Kollegen bestmöglich vertreten und in Konfliktsituationen bestehen können. Unser oberstes Ziel ist, dass Sie in Ihrer Arbeit erfolgreich und zufrieden sind.

... nah an Ihren Bedürfnissen – unsere Bildungsberatung

Wir bewegen uns alle in einer immer komplexer werdenden Welt. Und so vielseitig wie die Arbeitswelt sind auch die Herausforderungen, denen Sie sich bei der Interessenvertretung Ihrer Kolleginnen und Kollegen stellen müssen. Für diese Arbeit benötigen Sie vielfältige Kenntnisse und Fähigkeiten, die wir Ihnen gerne vermitteln.

Wir haben mehrere hundert Grundlagen-, Aufbau- und Spezialseminare in diesem Seminarprogramm. Veränderungen in Gesetzen und in der Rechtsprechung, gesellschaftliche Entwicklungen und aktuelle Ereignisse sorgen immer wieder für neue Themen und neue Seminarangebote. Damit Sie sich in dieser riesigen Auswahl der Angebote und Möglichkeiten zurechtfinden und nicht unnötig Ihre Zeit investieren müssen, **bieten wir Ihnen unsere Bildungsberatung an:** Unsere erfahrenen und kompetenten Berater/-innen überprüfen gemeinsam mit Ihrem Gremium Ihren Wissensstand, ermitteln Ihren Bildungsbedarf, setzen mit Ihnen Prioritäten und erarbeiten mit Ihnen einen praxisorientierten Bildungsplan mit konkreten Angeboten.

Sprechen Sie uns an! Alle Kontaktdaten finden Sie unter www.verdi-bub.de/bildungsberatung

Und sollte tatsächlich kein Seminar aus unserem umfangreichen Programm genau auf Ihre Bedürfnisse passen, so schaffen wir ein passendes für Sie. Durch unsere bundesweite Organisation und unseren großen Stamm an Teamenden sind wir in der Lage, Ihnen ortsnah und zeitnah und zu fast allen Themen ein Seminar für Ihre Bedürfnisse zu entwickeln. Wir organisieren für Sie einen passenden Seminarrahmen oder kommen auch gern zu Ihnen in Ihren Betrieb bzw. Ihre Dienststelle.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Finden Sie alles zu unseren Seminaren online!

- › Damit Sie schnell finden, was Sie brauchen, gibt es alles Wichtige zu unseren Seminaren auf unserer **Website**. Seminare einfach und unkompliziert nach Stichworten suchen und direkt buchen! Egal ob Desktop, Tablet oder Smartphone – Sie haben jederzeit Zugriff auf alle Inhalte.
- › Und mit der Seminardatenbank ist es nicht getan! Auf unserer Webseite finden Sie eine Fülle von Informationen zu vielen Aspekten Ihrer Gremienarbeit. Egal ob Betriebsrat, Personalrat, JAV, SBV, Mitarbeitervertretung oder Wahlvorstand – bei uns werden Sie fündig. Praxistipps, Videos, Formulare zum Download, Urteilscommentare, Infos rund um die Wahlen – immer aktuell, damit Sie up-to-date bleiben.
- › Und für alle, die gerne mobil unterwegs sind, gibt es zusätzlich noch die **ver.di b+b-Seminarfinder-App** mit komfortabler Suchfunktion.





Direkt zu www.verdi-bub.de



Direkt zur Seminarfinder-App





THEMEN | INHALTE

› BR-Grundqualifizierung.....	16	1
› PR-Grundqualifizierung.....	52	2
› Mitarbeitervertretung	92	3
› Schwerbehindertenvertretung	97	4
› JAV-Grundqualifizierung	114	5
› Jugend- und Auszubildendenvertretung.....	140	6
› Organisations- und Personalentwicklung/Berufliche Bildung	162	7
› Betriebsverfassungsrecht	166	8
› Personalvertretungsrecht	196	9
› Arbeitsorganisation	208	10
› Kommunikation und Zusammenarbeit	221	11
› Arbeitsrecht.....	239	12
› Sozialrecht	267	13
› Arbeitszeit.....	270	14
› Lohn/Gehalt/Tarifvertrag	282	15
› Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	314	16
› Umweltschutz und Nachhaltigkeit	350	17
› Digitalisierung und Datenschutz	355	18
› Wirtschaftsausschuss/Aufsichtsrat	374	19
› Gleichstellung und Diversity	385	20
› Beamtenrecht.....	395	21
› Vorsitzende und Stellvertretungen	403	22
› Öffentlichkeitsarbeit	414	23



BR-GRUNDQUALIFIZIERUNG

GRUNDQUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRATSMITGLIEDER

BR 1

› **Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer**

Betriebsverfassung:
Einführung und Überblick (BR 1)

› **Online-Seminar**

› **Online-Seminar in Teilzeit**

› **auf Englisch**

BR 2

› **Mensch geht vor!**

Betriebsverfassung:
Personelle Angelegenheiten (BR 2)

› **Online-Seminar**

› **Online-Seminar in Teilzeit**

› **auf Englisch**

BR 3

› **Agieren statt reagieren**

Betriebsverfassung:
Soziale Angelegenheiten (BR 3)

› **Online-Seminar**

› **Online-Seminar in Teilzeit**

› **auf Englisch**

BR 4

› **Beständig ist allein der Wandel!**

Betriebsverfassung:
Beteiligung des Betriebsrats bei betrieblichen Veränderungsprozessen (BR 4)

› **Online-Seminar**

Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1)	19
Online-Seminar: Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1)	26
Online-Seminar: Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer (in Teilzeit) Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1)	27
Getting started ... isn't that difficult Works Constitution Act: Introduction (WoCo 1)	28
Mensch geht vor! Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2)	29
Online-Seminar: Mensch geht vor! Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2)	36
Online-Seminar: Mensch geht vor! (in Teilzeit) Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2)	37
People first! Works Constitution Act: Staff policy (WoCo 2)	38
Agieren statt reagieren Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3)	39
Online-Seminar: Agieren statt reagieren Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3)	44
Online-Seminar: Agieren statt reagieren (in Teilzeit) Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3)	45
Act rather than react Works Constitution Act: Social Affairs (WoCo 3)	46

Beständig ist allein der Wandel!

Betriebsverfassung: Beteiligung des Betriebsrats bei betrieblichen Veränderungsprozessen (BR 4) 47

Online-Seminar: Beständig ist allein der Wandel!

Betriebsverfassung: Beteiligung des Betriebsrats bei betrieblichen Veränderungsprozessen (BR 4) 51

Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer

Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1)

Um die Interessen der Arbeitnehmer/-innen konsequent und wirksam zu vertreten, muss sich der Betriebsrat über seine Aufgaben und Pflichten im Klaren sein und die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Das passende Werkzeug hierzu ist das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG): Es ist die wichtigste rechtliche Arbeitsgrundlage für den Betriebsrat und bildet die Basis zur Bewältigung der vielen Aufgaben und Möglichkeiten.

In diesem Seminar können Sie anhand des praxisnahen Umgangs mit den Gesetzestexten die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Ihre Arbeit kennenlernen und zusätzlich Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung Ihrer Aufgaben und Vorhaben erwerben. Schließlich müssen Sie die relevanten gesetzlichen Bestimmungen nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. So lassen sich bestehende Probleme lösen und Arbeitsbedingungen mitgestalten.

Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt des Seminars auf der Vermittlung des Betriebsverfassungsgesetzes und dessen Anwendung in Ihrer alltäglichen Arbeit als Betriebsratsmitglied. So finden Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe garantiert schnell zurecht!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Worauf es ankommt: Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- › Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrats
- › Die Betriebsratstätigkeit: Die wichtigsten Gesetze und Kommentare
- › Der richtige Umgang mit Gesetzeskommentaren
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- › Tipps zur Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- › Umfang der Beteiligungsrechte und mögliche Wege zu deren Durchsetzung

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Seminargebühr	995,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.
Voraussetzung	Die Grundqualifizierung sieht vor, dass zunächst dieses Seminar besucht werden sollte.

Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/7

20%

Rabatt sichern!

Mehr erfahren unter
www.verdi-bub.de/rabatt

➤ JANUAR

09.01.– 13.01.2023

1300-2301091

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

09.01.– 13.01.2023

1405-2301091

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

16.01.– 20.01.2023

1700-2301161

Chemnitz | Hotel c/o 56

16.01.– 20.01.2023

2100-2301161

Travemünde | Maritim Strandhotel

16.01.– 20.01.2023

1600-2301161

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

16.01.– 20.01.2023

1500-2301161

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

16.01.– 20.01.2023

1905-2301161

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

16.01.– 20.01.2023

BE 01 230116 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

16.01.– 20.01.2023

1422-2301161

Hagen | Mercure Hotel

16.01.– 20.01.2023

1806-2301161

Regensburg | Hotel St. Georg

16.01.– 20.01.2023

BI 01 230116 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

23.01.– 27.01.2023

1904-2301231

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.01.– 27.01.2023

1430-2301231

Meckenheim | City Hotel

23.01.– 27.01.2023

WA 01 230123 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

MO 01 230130 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

SF 01 230130 03

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

1410-2301301

Geldern | See Park Janssen

➤ FEBRUAR

06.02.– 10.02.2023

1700-2302061

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

06.02.– 10.02.2023

2100-2302061

Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg

06.02.– 10.02.2023

1600-2302061

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

06.02.– 10.02.2023

1500-2302061

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

06.02.– 10.02.2023

1904-2302063

Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel

06.02.– 10.02.2023

1900-2302062

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.02.– 10.02.2023

1422-2302061

NRW | N.N.

13.02.– 17.02.2023

1300-2302132

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

13.02.– 17.02.2023

BE 01 230213 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

MO 01 230213 04

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

1418-2302131

Goch | Hotel De Poort

13.02.– 17.02.2023

1422-2302131

Siegen | Dorint Parkhotel

13.02.– 17.02.2023

1806-2302131

Memmelsdorf | Hotel Drei Kronen

13.02.– 17.02.2023

UN 01 230213 01

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

BI 01 230213 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

MO 01 230220 04

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

SF 01 230220 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

1432-2302201

NRW | N.N.

20.02.– 24.02.2023

WA 01 230220 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.02.– 03.03.2023

2100-2302271

Hamburg | InterCityHotel Hauptbahnhof

27.02.– 03.03.2023

1600-2302272

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.– 03.03.2023

1900-2302272

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.– 03.03.2023

1300-2302271

Erkner | Bildungszentrum Erkner

27.02.–03.03.2023

1406-2302271

Münster | Hotel Münster Kongress-
center**27.02.–03.03.2023**

1811-2302271

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum**► MÄRZ****05.03.–10.03.2023**

BA 01 230305 01

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum**06.03.–10.03.2023**

1700-2303061

Leipzig | Marriott Hotel

06.03.–10.03.2023

1500-2303061

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.03.–10.03.2023

SF 01 230306 03

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

06.03.–10.03.2023

1414-2303061

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

06.03.–10.03.2023

1806-2303061

Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur

13.03.–17.03.2023

1904-2303131

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.03.–17.03.2023

BE 01 230313 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum**13.03.–17.03.2023**

1400-2303131

Minden | Hotel Bad Minden

13.03.–17.03.2023

1422-2303131

Meschede | Hennedamm Hotel

13.03.–17.03.2023

GL 01 230313 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.–24.03.2023

1700-2303201

Kurort Oberwiesenthal | Best Wes-
tern Ahorn Hotel**20.03.–24.03.2023**

1300-2303202

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum**20.03.–24.03.2023**

2100-2303201

Boltenhagen | Seehotel Großherzog
von Mecklenburg**20.03.–24.03.2023**

1600-2303201

Frankfurt am Main | Station Lounge

20.03.–24.03.2023

1905-2303201

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.–24.03.2023

1413-2303201

Bochum | Mercure Hotel City

20.03.–24.03.2023

BI 01 230320 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum**20.03.–24.03.2023**

WA 01 230320 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

1500-2303272

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

27.03.–31.03.2023

1904-2303273

Freiburg im Breisgau | Stadthotel
Freiburg**27.03.–31.03.2023**

1900-2303272

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

1432-2303271

Aachen | Novotel

27.03.–31.03.2023

1806-2303271

Augsburg | Ringhotel Alpenhof

27.03.–31.03.2023

UN 01 230327 01

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

► APRIL**17.04.–21.04.2023**

2100-2304171

Hamburg | Rilano Hotel

17.04.–21.04.2023

1300-2304172

Berlin | Mercure Hotel City West

17.04.–21.04.2023

1425-2304171

Krefeld | Hotel Düsseldorf

17.04.–21.04.2023

1430-2304171

Köln | Mercure Hotel West

17.04.–21.04.2023

1806-2304171

Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick

17.04.–21.04.2023

GL 01 230417 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1700-2304241

Leipzig | H4 Hotel

24.04.–28.04.2023

1600-2304241

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1900-2304242

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1422-2304241

Hamm | Mercure Hotel

► MAI**07.05.–12.05.2023**

BA 01 230507 01

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum**08.05.–12.05.2023**

2100-2305081

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

08.05.–12.05.2023

1600-2305081

Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

08.05.– 12.05.2023

1500-2305081

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

08.05.– 12.05.2023

1905-2305081

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

08.05.– 12.05.2023

BE 01 230508 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

08.05.– 12.05.2023

SF 01 230508 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

08.05.– 12.05.2023

1414-2305081

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

08.05.– 12.05.2023

1806-2305081

Bernried am Starnberger See | Marina Bernried

08.05.– 12.05.2023

BI 01 230508 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

08.05.– 12.05.2023

WA 01 230508 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1700-2305221

Leipzig | H4 Hotel

22.05.– 26.05.2023

2100-2305221

Hamburg | Mercure Hotel Mitte

22.05.– 26.05.2023

1600-2305221

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1904-2305221

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1904-2305225

Freiburg im Breisgau | Stadthotel Freiburg

22.05.– 26.05.2023

1300-2305221

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1405-2305221

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1430-2305221

NRW | N.N.

22.05.– 26.05.2023

1811-2305221

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1806-2305221

Gunzenhausen | Parkhotel Altmühltal

► JUNI**05.06.– 09.06.2023**

2100-2306051

Hamburg | Mercure Hotel Mitte

12.06.– 16.06.2023

1700-2306121

Chemnitz | Hotel c/o 56

12.06.– 16.06.2023

1500-2306122

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

12.06.– 16.06.2023

1904-2306122

Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel

12.06.– 16.06.2023

1300-2306122

Berlin | Catalonia Berlin Mitte

12.06.– 16.06.2023

SF 01 230612 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

12.06.– 16.06.2023

1422-2306121

Willingen | Sporthotel Zum Hohen Eimberg

12.06.– 16.06.2023

1806-2306121

Augsburg | Ringhotel Alpenhof

18.06.– 23.06.2023

BA 01 230618 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

19.06.– 23.06.2023

1600-2306191

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

19.06.– 23.06.2023

MO 01 230619 07

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

19.06.– 23.06.2023

1422-2306191

Hagen | Mercure Hotel

19.06.– 23.06.2023

BI 01 230619 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

26.06.– 30.06.2023

1900-2306262

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.– 30.06.2023

BE 01 230626 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

26.06.– 30.06.2023

SF 01 230626 01

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

26.06.– 30.06.2023

1413-2306261

Geldern | See Park Janssen

26.06.– 30.06.2023

1806-2306261

Regensburg | Hotel St. Georg

26.06.– 30.06.2023

WA 01 230626 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► JULI**03.07.– 07.07.2023**

1811-2307031

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

03.07.– 07.07.2023

1700-2307031

Leipzig | H4 Hotel

03.07.– 07.07.2023

2100-2307031

Soltau | Hotel Park Soltau

03.07.– 07.07.2023

1600-2307031

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

03.07.–07.07.2023

1422-2307031
Meschede | Hennedamm Hotel

10.07.–14.07.2023

1300-2307101
Berlin | Novotel Mitte

10.07.–14.07.2023

1406-2307101
Münster | Parkhotel Hohenfeld

10.07.–14.07.2023

1806-2307101
Würzburg | Ringhotel Wittelsbacher
Höh

10.07.–14.07.2023

GL 01 230710 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

16.07.–21.07.2023

BA 01 230716 01
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

17.07.–21.07.2023

1600-2307171
Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

17.07.–21.07.2023

1500-2307171
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

17.07.–21.07.2023

1905-2307172
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.07.–28.07.2023

1904-2307241
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.07.–28.07.2023

1806-2307241
Pfaffenhofen an der Ilm | Moos-
burger Hof

31.07.–04.08.2023

MO 01 230731 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

31.07.–04.08.2023

1422-2307311
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

31.07.–04.08.2023

GL 01 230731 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

➤ AUGUST**07.08.–11.08.2023**

1300-2308071
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

07.08.–11.08.2023

1432-2308071
Aachen | Novotel

07.08.–11.08.2023

1806-2308071
Bernried am Starnberger See |
Marina Bernried

07.08.–11.08.2023

GL 01 230807 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

07.08.–11.08.2023

BI 01 230807 01
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

14.08.–18.08.2023

1700-2308141
Bautzen | Best Western Plus Hotel

14.08.–18.08.2023

1500-2308141
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

14.08.–18.08.2023

BE 01 230814 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

14.08.–18.08.2023

1405-2308141
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

21.08.–25.08.2023

2100-2308211
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

21.08.–25.08.2023

1423-2308211
Goch | Hotel De Poort

21.08.–25.08.2023

GL 01 230821 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

28.08.–01.09.2023

1600-2308281
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

28.08.–01.09.2023

1300-2308281
Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

28.08.–01.09.2023

1422-2308281
Willingen | Sporthotel Zum Hohen
Eimberg

28.08.–01.09.2023

1806-2308281
Mommelsdorf | Hotel Drei Kronen

28.08.–01.09.2023

WA 01 230828 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

➤ SEPTEMBER**04.09.–08.09.2023**

1700-2309041
Leipzig | H4 Hotel

04.09.–08.09.2023

1600-2309041
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

04.09.–08.09.2023

1900-2309043
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

04.09.–08.09.2023

1422-2309041
Hagen | Mercure Hotel

10.09.–15.09.2023

BA 01 230910 01
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

11.09.–15.09.2023

BE 01 230911 02
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

11.09.–15.09.2023

MO 01 230911 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

SF 01 230911 01
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

1418-2309111
Willingen | Best Western Plus Hotel

11.09.–15.09.2023

1806-2309111

Bad Berneck | Hotel Hartl's Lindenmühle

18.09.–22.09.2023

1600-2309181

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1500-2309181

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

18.09.–22.09.2023

1905-2309182

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1425-2309181

Geldern | See Park Janssen

18.09.–22.09.2023

UN 01 230918 02

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

BI 01 230918 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1700-2309251

Kurort Oberwiesenthal | Best Western Ahorn Hotel

25.09.–29.09.2023

2100-2309251

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

25.09.–29.09.2023

1904-2309252

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1300-2309251

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

25.09.–29.09.2023

1422-2309251

Meschede | Hennedamm Hotel

25.09.–29.09.2023

1806-2309251

Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur

25.09.–29.09.2023

GL 01 230925 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

WA 01 230925 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› OKTOBER**08.10.–13.10.2023**

BA 01 231008 03

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

2100-2310091

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

1600-2310091

Frankfurt am Main | Station Lounge

09.10.–13.10.2023

1900-2310092

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

1300-2310092

Berlin | Catalonia Berlin Mitte

09.10.–13.10.2023

1413-2310091

Bochum | Mercure Hotel City

09.10.–13.10.2023

1806-2310091

Fensterbach | Hotel-Gasthof Wolfringmühle

09.10.–13.10.2023

GL 01 231009 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1811-2310161

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1500-2310161

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

BE 01 231016 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1414-2310161

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1700-2310231

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

23.10.–27.10.2023

1600-2310231

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

MO 01 231023 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1432-2310231

Aachen | Novotel

23.10.–27.10.2023

1806-2310231

Gunzenhausen | Parkhotel Altmühltal

23.10.–27.10.2023

BI 01 231023 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

30.10.–03.11.2023

GL 01 231030 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

› NOVEMBER**06.11.–10.11.2023**

2100-2311061

Hamburg | Mercure Hotel Mitte

06.11.–10.11.2023

1600-2311061

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

06.11.–10.11.2023

1500-2311062

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

06.11.–10.11.2023

1905-2311061

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.11.–10.11.2023

1300-2311064

Erkner | Bildungszentrum Erkner

06.11.–10.11.2023

1430-2311061

Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald

06.11.–10.11.2023

1811-2311061

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

06.11.– 10.11.2023

1806-2311061
Augsburg | Ringhotel Alpenhof

06.11.– 10.11.2023

BI 01 231106 01
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

13.11.– 17.11.2023

1700-2311131
Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

13.11.– 17.11.2023

2100-2311131
Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg

13.11.– 17.11.2023

1900-2311132
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.11.– 17.11.2023

BE 01 231113 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

13.11.– 17.11.2023

SF 01 231113 02
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

20.11.– 24.11.2023

1600-2311201
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

20.11.– 24.11.2023

1422-2311201
Willingen | Best Western Plus Hotel

20.11.– 24.11.2023

1806-2311201
Würzburg | Ringhotel Wittelsbacher Höh

20.11.– 24.11.2023

UN 01 231120 01
Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

27.11.– 01.12.2023

MO 01 231127 06
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.11.– 01.12.2023

1425-2311271
Goch | Hotel De Poort

27.11.– 01.12.2023

WA 01 231127 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

DEZEMBER**03.12.– 08.12.2023**

BA 01 231203 01
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

04.12.– 08.12.2023

1700-2312041
Leipzig | H4 Hotel

04.12.– 08.12.2023

1600-2312041
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

04.12.– 08.12.2023

1500-2312041
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

04.12.– 08.12.2023

BE 01 231204 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

04.12.– 08.12.2023

1806-2312041
Mommelsdorf | Hotel Drei Kronen

04.12.– 08.12.2023

WA 01 231204 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

11.12.– 15.12.2023

2100-2312111
Hamburg | Mercure Hotel Mitte

11.12.– 15.12.2023

1900-2312112
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

11.12.– 15.12.2023

1300-2312111
Berlin | Novotel Mitte

11.12.– 15.12.2023

GL 01 231211 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

11.12.– 15.12.2023

BI 01 231211 01
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

Online-Seminar: Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer

Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1)

Um die Interessen der Arbeitnehmer/-innen konsequent und wirksam zu vertreten, muss sich der Betriebsrat über seine Aufgaben und Pflichten im Klaren sein und die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Das passende Werkzeug hierzu ist das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG): Es ist die wichtigste rechtliche Arbeitsgrundlage für den Betriebsrat und bildet die Basis zur Bewältigung der vielen Aufgaben und Möglichkeiten.

In diesem interaktiven Online-Seminar können Sie anhand des praxisnahen Umgangs mit den Gesetzestexten die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Ihre Arbeit kennenlernen und zusätzlich Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung Ihrer Aufgaben und Vorhaben erwerben. Schließlich müssen Sie die relevanten gesetzlichen Bestimmungen nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. So lassen sich bestehende Probleme lösen und Arbeitsbedingungen mitgestalten. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt des Seminars auf der Vermittlung des Betriebsverfassungsgesetzes und dessen Anwendung in Ihrer alltäglichen Arbeit als Betriebsratsmitglied. So finden Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe garantiert schnell zurecht!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Worauf es ankommt: Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- › Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrats
- › Die Betriebsratstätigkeit: Die wichtigsten Gesetze und Kommentare
- › Der richtige Umgang mit Gesetzeskommentaren
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- › Tipps zur Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- › Umfang der Beteiligungsrechte und mögliche Wege zu deren Durchsetzung

Sturen Frontalunterricht werden Sie hier nicht finden! Wir nutzen modernste E-Learning-Technologien und ermöglichen Ihnen so den wichtigen Austausch in der Seminargruppe. Live-Online-Seminar und Selbstlernphasen wechseln sich ab und gewährleisten ein aktives Lernerlebnis und damit ein optimales Lernen. Erklärvideos, Gruppenarbeiten und Begleitmaterial zum Vertiefen runden unser interaktives Konzept ab.

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023 Online	AS01-2301301
	13.02.–17.02.2023 Online	AS01-2302131
	27.02.–03.03.2023 Online	AS01-2302271
	24.04.–28.04.2023 Online	AS01-2304241
	22.05.–26.05.2023 Online	AS01-2305221
	19.06.–23.06.2023 Online	AS01-2306191
	31.07.–04.08.2023 Online	AS01-2307311
	21.08.–25.08.2023 Online	AS01-2308211
	18.09.–22.09.2023 Online	AS01-2309181
	16.10.–20.10.2023 Online	AS01-2310162
	13.11.–17.11.2023 Online	AS01-2311131

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.190,00 €

Voraussetzung Die Grundqualifizierung sieht vor, dass zunächst dieses Seminar besucht werden sollte.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4185

Online-Seminar: Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer (in Teilzeit)

Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1)

Um die Interessen der Arbeitnehmer/-innen konsequent und wirksam zu vertreten, muss sich der Betriebsrat über seine Aufgaben und Pflichten im Klaren sein und die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Das passende Werkzeug hierzu ist das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG): Es ist die wichtigste rechtliche Arbeitsgrundlage für den Betriebsrat und bildet die Basis zur Bewältigung der vielen Aufgaben und Möglichkeiten.

In diesem Seminar können Sie anhand des praxisnahen Umgangs mit den Gesetzestexten die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Ihre Arbeit kennenlernen und zusätzlich Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung Ihrer Aufgaben und Vorhaben erwerben. Schließlich müssen Sie die relevanten gesetzlichen Bestimmungen nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. So lassen sich bestehende Probleme lösen und Arbeitsbedingungen mitgestalten.

Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt des Seminars auf der Vermittlung des Betriebsverfassungsgesetzes und dessen Anwendung in Ihrer alltäglichen Arbeit als Betriebsratsmitglied. So finden Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe garantiert schnell zurecht!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Worauf es ankommt: Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- › Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrats
- › Die Betriebsratstätigkeit: Die wichtigsten Gesetze und Kommentare
- › Der richtige Umgang mit Gesetzeskommentaren
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- › Tipps zur Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- › Umfang der Beteiligungsrechte und mögliche Wege zu deren Durchsetzung

Termin Ort Nr.	15.05.–23.05.2023 Online (Seminartage: 15.05.–17.05.2023 und 22.05.–23.05.2023)	AS01-2305151
	28.08.–08.09.2023 Online (vormittags)	AS01-2308281
	27.11.–08.12.2023 Online (nachmittags)	AS01-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.250,00 €	
Voraussetzung	Die Grundqualifizierung sieht vor, dass zunächst dieses Seminar besucht werden sollte.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4360

Getting started ... isn't that difficult

Works Constitution Act: Introduction (WoCo 1)

In order to represent the interests of employees consistently and effectively, the works council must be clear about its tasks and duties and be aware of and use the legal options available to it. The appropriate tool for this is the Works Constitution Act (WCA): It is the most important legal foundation for the works council's work and forms the basis for dealing with the many tasks and possibilities.

In this training you can learn the essential legal basis for your work by dealing with the legal texts in a practical way and also acquire knowledge and skills for the practical implementation of your tasks and plans. After all, you should not only know the relevant legal provisions but also be able to apply them in order to competently represent the interests of your co-workers. In this way, existing problems can be solved and working conditions can be shaped.

Therefore, a special focus of the training is on the Works Constitution Act and how to apply it in your day-to-day work as a works council member. This way you are guaranteed to quickly find your way around in your new job!

The training's content in keywords:

- › The classification of the Works Constitution Act in the German legal system
- › General duties of the works council (Section 80 WCA)
- › Decision-making and conduct of business of the works council
- › Works council activities: The most important laws and commentaries
- › The correct use of legal commentaries
- › Ranking and structure of legal sources
- › Tips on ways of gathering and providing information
- › Scope of rights to participation and possible ways of enforcing them

Date Place No.	17.04.–21.04.2023 Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	1300-2304171
	16.10.–20.10.2023 Berlin Novotel Mitte	1300-2310161
Target Group	Works council members (exemption from work see p. 460 ff.)	
Course fee	1.390,00 € Additional costs for the venue apply, see p. 442 ff.	
Prerequisites	This training course is the first one of the basic qualification series.	



For more information and current dates visit:
www.verdi-bub.de/1384

Mensch geht vor!

Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2)

Das strikt praxisorientierte Seminar „Mensch geht vor!“ liefert Ihnen das nötige Grundwissen, um bei personellen Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Belegschaft handeln zu können.

„Personelle Angelegenheiten“ – was so sachlich-nüchtern klingt, ist die allgemeine Bezeichnung für einen arbeitsrechtlichen Themenbereich, der oft im betrieblichen Alltag für die Beteiligten stark emotional aufgeladen ist. Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Kündigung – es geht um Entscheidungen mit meist nachhaltigem Einfluss auf die Biografie der/des einzelnen Beschäftigten.

In all diesen Fällen ist die gesetzliche Interessenvertretung gefordert, denn: keine Kündigung und keine Einstellung ohne den Betriebsrat, keine Versetzung oder Eingruppierung ohne seine Mitwirkung! Um einen möglichen Schaden von den Beschäftigten des Betriebs abzuwenden, muss jedes Betriebsratsmitglied mit den grundlegenden Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes vertraut sein.

Die Grundlagen dazu werden Ihnen in diesem Seminar kompakt und lebensnah vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Recht so? Die Rechtsnormen bei personellen Angelegenheiten
- › Einstellung, Versetzung, Eingruppierung
- › Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- › Kündigungen: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- › Die außerordentliche Kündigung in besonderen Fällen
- › Grundsätze der Personalplanung

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/8

20%

Rabatt sichern!

Mehr erfahren unter
www.verdi-bub.de/rabatt

➤ JANUAR

09.01.– 13.01.2023

1700-2301091

Dresden | Amedia Hotel Elb-
promenade

09.01.– 13.01.2023

2100-2301091

Boltenhagen | Seehotel Großherzog
von Mecklenburg

09.01.– 13.01.2023

1422-2301091

Hamm | Mercure Hotel

16.01.– 20.01.2023

1300-2301161

Berlin | Mercure Hotel City West

16.01.– 20.01.2023

MO 01 230116 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

16.01.– 20.01.2023

1430-2301161

Köln | Mercure Hotel West

16.01.– 20.01.2023

WA 01 230116 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

23.01.– 27.01.2023

1600-2301231

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

23.01.– 27.01.2023

1500-2301232

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

23.01.– 27.01.2023

1900-2301232

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.01.– 27.01.2023

BE 01 230123 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

23.01.– 27.01.2023

1422-2301231

Hagen | Mercure Hotel

23.01.– 27.01.2023

1806-2301231

Nürnberg | Ringhotel Loews Merkur

30.01.– 03.02.2023

1700-2301301

Bautzen | Best Western Plus Hotel

30.01.– 03.02.2023

2100-2301301

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

1904-2301301

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

1414-2301301

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

➤ FEBRUAR

06.02.– 10.02.2023

1905-2302063

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.02.– 10.02.2023

1423-2302061

NRW | N.N.

06.02.– 10.02.2023

1811-2302061

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

06.02.– 10.02.2023

1806-2302061

Würzburg | Ringhotel Wittelsbacher
Höh

13.02.– 17.02.2023

1600-2302131

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

2100-2302131

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe

13.02.– 17.02.2023

MO 01 230213 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

1425-2302131

Goch | Hotel De Poort

13.02.– 17.02.2023

WA 01 230213 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

2100-2302201

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe

20.02.– 24.02.2023

1905-2302201

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

1418-2302201

Meschede | Hennedamm Hotel

27.02.– 03.03.2023

1700-2302271

Leipzig | Marriott Hotel

27.02.– 03.03.2023

1600-2302271

Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

27.02.– 03.03.2023

1500-2302274

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.– 03.03.2023

SF 01 230227 04

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

27.02.– 03.03.2023

1432-2302271

Aachen | Mercure Hotel Europa-
platz

27.02.– 03.03.2023

1806-2302271

Augsburg | Ringhotel Alpenhof

27.02.– 03.03.2023

BI 01 230227 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

➤ MÄRZ

05.03.– 10.03.2023

BA 01 230305 02

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

06.03.– 10.03.2023

1600-2303061

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

06.03.– 10.03.2023

1900-2303062

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

1700-2303131

Chemnitz | Hotel c/o 56

13.03.– 17.03.2023

2100-2303131
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

1904-2303133
Mannheim | Best Western Plus
Delta Park Hotel

13.03.– 17.03.2023

1905-2303131
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

1300-2303133
Berlin | Novotel Mitte

13.03.– 17.03.2023

1414-2303131
Dortmund | Mercure Hotel Centrum

13.03.– 17.03.2023

UN 01 230313 02
Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

WA 01 230313 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

20.03.– 24.03.2023

1500-2303201
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.– 24.03.2023

1900-2303201
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.– 24.03.2023

BE 01 230320 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

20.03.– 24.03.2023

1405-2303201
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

20.03.– 24.03.2023

1430-2303201
Meckenheim | City Hotel

20.03.– 24.03.2023

1806-2303201
Fensterbach | Hotel-Gasthof
Wolfringmühle

27.03.– 31.03.2023

1700-2303271
Kurort Oberwiesenthal | Best Wes-
tern Ahorn Hotel

27.03.– 31.03.2023

1600-2303271
Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

27.03.– 31.03.2023

MO 01 230327 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.03.– 31.03.2023

1422-2303271
Hagen | Mercure Hotel

► APRIL**17.04.– 21.04.2023**

1700-2304171
Leipzig | Marriott Hotel

17.04.– 21.04.2023

2100-2304172
Hamburg | Mercure Hotel Mitte

17.04.– 21.04.2023

1600-2304171
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

17.04.– 21.04.2023

BE 01 230417 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

17.04.– 21.04.2023

SF 01 230417 04
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

17.04.– 21.04.2023

1406-2304171
Münster | Hotel Münster Kongress-
center

17.04.– 21.04.2023

1806-2304172
Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick

17.04.– 21.04.2023

WA 01 230417 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

24.04.– 28.04.2023

1500-2304242
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.– 28.04.2023

2100-2304242
Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe

24.04.– 28.04.2023

1300-2304244
Berlin | Novotel Mitte

24.04.– 28.04.2023

1425-2304241
Geldern | See Park Janssen

24.04.– 28.04.2023

1904-2304242
Rastatt | Best Western Hotel

24.04.– 28.04.2023

1811-2304241
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

24.04.– 28.04.2023

BI 01 230424 01
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

► MAI**07.05.– 12.05.2023**

BA 01 230507 02
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

08.05.– 12.05.2023

1700-2305081
Dresden | Amedia Hotel Elb-
promenade

08.05.– 12.05.2023

2100-2305082
Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe | Ohne Übernachtung

08.05.– 12.05.2023

1600-2305082
Frankfurt am Main | Station Lounge

08.05.– 12.05.2023

1900-2305082
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

08.05.– 12.05.2023

1300-2305082
Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

08.05.– 12.05.2023

1422-2305081
Meschede | Hennedamm Hotel

08.05.– 12.05.2023

1806-2305082
Mommelsdorf | Hotel Drei Kronen

22.05.–26.05.2023

1700-2305222

Bautzen | Best Western Plus Hotel

22.05.–26.05.2023

1600-2305222

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

22.05.–26.05.2023

1904-2305226

Freiburg im Breisgau | Stadthotel Freiburg

22.05.–26.05.2023

1900-2305222

Stuttgart-Degerloch | SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark | Ohne Übernachtung

22.05.–26.05.2023

MO 01 230522 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1410-2305221

Mönchengladbach | Hotel Elisenhof

22.05.–26.05.2023

1400-2305221

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1806-2305222

Gunzenhausen | Parkhotel Altmühltal

22.05.–26.05.2023

GL 01 230522 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

► JUNI**05.06.–09.06.2023**

1700-2306051

Leipzig | H4 Hotel

05.06.–09.06.2023

1300-2306051

Erkner | Bildungszentrum Erkner

12.06.–16.06.2023

2100-2306121

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1600-2306121

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1500-2306123

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1905-2306121

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1422-2306122

Siegen | Dorint Parkhotel

12.06.–16.06.2023

1806-2306122

Augsburg | Ringhotel Alpenhof

19.06.–23.06.2023

1900-2306191

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

SF 01 230619 04

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1405-2306191

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1430-2306191

Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald

19.06.–23.06.2023

1811-2306191

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

GL 01 230619 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

WA 01 230619 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

25.06.–30.06.2023

BA 01 230625 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

1600-2306261

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

1904-2306261

Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel

26.06.–30.06.2023

MO 01 230626 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

1414-2306261

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

26.06.–30.06.2023

1806-2306262

Bad Berneck | Hotel Hartl's Lindemühle

► JULI**03.07.–07.07.2023**

1700-2307032

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

03.07.–07.07.2023

2100-2307032

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

03.07.–07.07.2023

1600-2307032

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

03.07.–07.07.2023

1500-2307031

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

03.07.–07.07.2023

BE 01 230703 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

03.07.–07.07.2023

BI 01 230703 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

10.07.–14.07.2023

1904-2307104

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

10.07.–14.07.2023

1300-2307102

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

10.07.–14.07.2023

1422-2307101

Willingen | Sporthotel Zum Hohen Eimberg

10.07.–14.07.2023

1806-2307102
Würzburg | Hotel Amberger

17.07.–21.07.2023

1811-2307171
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

17.07.–21.07.2023

GL 01 230717 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

23.07.–28.07.2023

BA 01 230723 01
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

24.07.–28.07.2023

1904-2307242
Freiburg im Breisgau | Stadthotel
Freiburg

24.07.–28.07.2023

1900-2307242
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.07.–28.07.2023

1806-2307242
Pfaffenhofen an der Ilm | Moos-
burger Hof

31.07.–04.08.2023

1905-2307311
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

31.07.–04.08.2023

1413-2307311
Bochum | Mercure Hotel City

➤ AUGUST**07.08.–11.08.2023**

MO 01 230807 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

07.08.–11.08.2023

1423-2308071
Geldern | See Park Janssen

07.08.–11.08.2023

1806-2308072
Bernried am Starnberger See |
Marina Bernried

14.08.–18.08.2023

2100-2308141
Soltau | Hotel Park Soltau

14.08.–18.08.2023

1300-2308141
Berlin | Mercure Hotel City West

14.08.–18.08.2023

1400-2308141
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

21.08.–25.08.2023

1700-2308211
Leipzig | H4 Hotel

21.08.–25.08.2023

1600-2308211
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

21.08.–25.08.2023

1500-2308211
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

21.08.–25.08.2023

1432-2308211
Aachen | Novotel

21.08.–25.08.2023

WA 01 230821 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

28.08.–01.09.2023

2100-2308281
Hamburg | Rilano Hotel

28.08.–01.09.2023

1900-2308281
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

28.08.–01.09.2023

SF 01 230828 02
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

28.08.–01.09.2023

1425-2308281
Geldern | See Park Janssen

➤ SEPTEMBER**04.09.–08.09.2023**

MO 01 230904 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

04.09.–08.09.2023

1400-2309041
Geldern | See Park Janssen

04.09.–08.09.2023

1406-2309041
Münster | Bakenhof

04.09.–08.09.2023

GL 01 230904 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

04.09.–08.09.2023

WA 01 230904 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

1700-2309111
Chemnitz | Hotel c/o 56

11.09.–15.09.2023

1600-2309111
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

1900-2309111
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

1300-2309113
Erkner | Bildungszentrum Erkner

11.09.–15.09.2023

1422-2309111
Hamm | Mercure Hotel

11.09.–15.09.2023

BI 01 230911 02
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

2100-2309181
Travemünde | Maritim Strandhotel

18.09.–22.09.2023

1904-2309181
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1414-2309181
Meschede | Hennedamm Hotel

18.09.–22.09.2023

1811-2309182
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

18.09.–22.09.2023

1806-2309181
Kempten (Allgäu) | Allgäu ART Hotel

24.09.–29.09.2023

BA 01 230924 01
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

25.09.–29.09.2023

1700-2309252
Dresden | Amedia Hotel Elb-
promenade

25.09.–29.09.2023

1600-2309251
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1500-2309251
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

BE 01 230925 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

25.09.–29.09.2023

1430-2309251
Köln | Mercure Hotel West

25.09.–29.09.2023

UN 01 230925 01
Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

► OKTOBER**09.10.–13.10.2023**

2100-2310092
Hamburg | Mercure Hotel Mitte

09.10.–13.10.2023

BE 01 231009 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

09.10.–13.10.2023

MO 01 231009 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

1400-2310091
Minden | Hotel Bad Minden

09.10.–13.10.2023

1811-2310091
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

09.10.–13.10.2023

1806-2310092
Regensburg | Hotel St. Georg

16.10.–20.10.2023

1700-2310161
Kurort Oberwiesenthal | Best Wes-
tern Ahorn Hotel

16.10.–20.10.2023

1600-2310161
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1400-2310161
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1905-2310162
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

2100-2310231
Boltenhagen | Seehotel Großherzog
von Mecklenburg

23.10.–27.10.2023

1500-2310231
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1900-2310232
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1300-2310233
Berlin | Novotel Mitte

23.10.–27.10.2023

1400-2310231
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1806-2310232
Gunzenhausen | Parkhotel Altmühltal

► NOVEMBER**05.11.–10.11.2023**

BA 01 231105 01
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

06.11.–10.11.2023

1700-2311061
Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

06.11.–10.11.2023

2100-2311062
Hamburg | Rilano Hotel

06.11.–10.11.2023

1600-2311062
Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

06.11.–10.11.2023

MO 01 231106 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.11.–10.11.2023

1418-2311061
Willingen | Sporthotel Zum Hohen
Eimberg

06.11.–10.11.2023

WA 01 231106 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1600-2311131
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1905-2311131
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1300-2311132
Berlin | Mercure Hotel City West

13.11.–17.11.2023

1425-2311131
Meschede | Hennedamm Hotel

13.11.–17.11.2023

1806-2311131
Augsburg | Ringhotel Alpenhof

20.11.–24.11.2023

1500-2311201
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

BE 01 231120 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

20.11.–24.11.2023

1405-2311201
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

1700-2311271
Chemnitz | Hotel c/o 56

27.11.–01.12.2023

2100-2311271
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

1905-2311271
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

SF 01 231127 01

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

1422-2311271

Siegen | Dorint Parkhotel

27.11.–01.12.2023

1806-2311271

Würzburg | Ringhotel Wittelsbacher
Höh**27.11.–01.12.2023**

WA 01 231127 07

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► DEZEMBER**04.12.–08.12.2023**

1600-2312042

Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz**04.12.–08.12.2023**

1904-2312043

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

04.12.–08.12.2023

1300-2312041

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

04.12.–08.12.2023

1413-2312041

Geldern | See Park Janssen

04.12.–08.12.2023

UN 01 231204 01

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

04.12.–08.12.2023

BI 01 231204 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum**11.12.–15.12.2023**

2100-2312112

Boltenhagen | Seehotel Großherzog
von Mecklenburg**11.12.–15.12.2023**

BE 01 231211 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum**11.12.–15.12.2023**

MO 01 231211 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

11.12.–15.12.2023

1806-2312111

Pfaffenhofen an der Ilm | Moos-
burger Hof**11.12.–15.12.2023**

WA 01 231211 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

Online-Seminar: Mensch geht vor!

Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2)

Das strikt praxisorientierte Online-Seminar „Mensch geht vor!“ liefert Ihnen das nötige Grundwissen, um bei personellen Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Belegschaft handeln zu können.

„Personelle Angelegenheiten“ – was so sachlich-nüchtern klingt, ist die allgemeine Bezeichnung für einen arbeitsrechtlichen Themenbereich, der oft im betrieblichen Alltag für die Beteiligten stark emotional aufgeladen ist. Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Kündigung – es geht um Entscheidungen mit meist nachhaltigem Einfluss auf die Biografie der/des einzelnen Beschäftigten.

In all diesen Fällen ist die gesetzliche Interessenvertretung gefordert, denn: keine Kündigung und keine Einstellung ohne den Betriebsrat, keine Versetzung oder Eingruppierung ohne seine Mitwirkung! Um einen möglichen Schaden von den Beschäftigten des Betriebs abzuwenden, muss jedes Betriebsratsmitglied mit den grundlegenden Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes vertraut sein.

Die Grundlagen dazu werden Ihnen in diesem interaktiven Online-Seminar kompakt und lebensnah vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Recht so? Die Rechtsnormen bei personellen Angelegenheiten
- › Einstellung, Versetzung, Eingruppierung
- › Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- › Kündigungen: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- › Die außerordentliche Kündigung in besonderen Fällen
- › Grundsätze der Personalplanung

Sturen Frontalunterricht werden Sie hier nicht finden! Wir nutzen modernste E-Learning-Technologien und ermöglichen Ihnen so den wichtigen Austausch in der Seminargruppe. Live-Online-Seminar und Selbstlernphasen wechseln sich ab und gewährleisten ein aktives Lernerlebnis und damit ein optimales Lernen. Erklärvideos, Gruppenarbeiten und Begleitmaterial zum Vertiefen runden unser interaktives Konzept ab.

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023 Online	AS01-2301231
	20.02.–24.02.2023 Online	AS01-2302201
	13.03.–17.03.2023 Online	AS01-2303131
	08.05.–12.05.2023 Online	AS01-2305082
	12.06.–16.06.2023 Online	AS01-2306121
	24.07.–28.07.2023 Online	AS01-2307241
	14.08.–18.08.2023 Online	AS01-2308141
	18.09.–22.09.2023 Online	AS01-2309182
	23.10.–27.10.2023 Online	AS01-2310231
	11.12.–15.12.2023 Online	AS01-2312111
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4186

Online-Seminar: Mensch geht vor! (in Teilzeit)

Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2)

Das strikt praxisorientierte Online-Seminar „Mensch geht vor!“ liefert Ihnen das nötige Grundwissen, um bei personellen Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Belegschaft handeln zu können.

„Personelle Angelegenheiten“ – was so sachlich-nüchtern klingt, ist die allgemeine Bezeichnung für einen arbeitsrechtlichen Themenbereich, der oft im betrieblichen Alltag für die Beteiligten stark emotional aufgeladen ist. Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Kündigung – es geht um Entscheidungen mit meist nachhaltigem Einfluss auf die Biografie der/des einzelnen Beschäftigten.

In all diesen Fällen ist die gesetzliche Interessenvertretung gefordert, denn: keine Kündigung und keine Einstellung ohne den Betriebsrat, keine Versetzung oder Eingruppierung ohne seine Mitwirkung! Um einen möglichen Schaden von den Beschäftigten des Betriebs abzuwenden, muss jedes Betriebsratsmitglied mit den grundlegenden Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes vertraut sein.

Die Grundlagen dazu werden Ihnen in diesem interaktiven Online-Seminar kompakt und lebensnah vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Recht so? Die Rechtsnormen bei personellen Angelegenheiten
- Einstellung, Versetzung, Eingruppierung
- Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Kündigungen: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Die außerordentliche Kündigung in besonderen Fällen
- Grundsätze der Personalplanung

Sturen Frontalunterricht werden Sie hier nicht finden! Wir nutzen modernste E-Learning-Technologien und ermöglichen Ihnen so den wichtigen Austausch in der Seminargruppe. Live-Online-Seminar und Selbstlernphasen wechseln sich ab und gewährleisten ein aktives Lernerlebnis und damit ein optimales Lernen. Erklärvideos, Gruppenarbeiten und Begleitmaterial zum Vertiefen runden unser interaktives Konzept ab.

Termin Ort Nr.	13.03.–24.03.2023 Online (nachmittags)	AS01-2303132
	04.05.–10.05.2023 Online (Seminartage: 04.05.–05.05.2023 und 08.05.–10.05.2023)	AS01-2305041
	16.10.–27.10.2023 Online (vormittags)	AS01-2310161
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4361

People first!

Works Constitution Act: Staff policy (WoCo 2)

The strictly practice-oriented training "People first!" provides you with the necessary basic knowledge to be able to handle staff policy matters in the best possible way to the benefit of the staff.

"Staff policy" is the general term for an area of labour law that is often highly emotionally charged for those involved. Recruitment, transfer, grading or dismissal – these are decisions that usually have a lasting impact on the biography of the individual employee.

In all these cases, the statutory representation is required because: no dismissal and no recruitment without the works council, no transfer or grading without its participation! To avert possible harm to the employees of the company, every member of the works council must be familiar with the basic provisions of the Works Constitution Act.

In this training you will learn these basics in a compact and practical way.

The training's content in keywords:

- › Legal provisions on staff matters
- › Recruitment, grading, transfer
- › The works council's enforcement options
- › Dismissals: The works council's participation rights
- › Extraordinary dismissal in special cases
- › Principles of manpower planning

Date Place No.	11.09.– 15.09.2023 Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	1300-2309112
Target Group	Works council members (exemption from work see p. 460 ff.)	
Course fee	1.390,00 € Additional costs for the venue apply, see p. 442 ff.	
Prerequisites	Attendance of the training course "Getting started ..."	



For more information and current dates visit:
www.verdi-bub.de/1385

Agieren statt reagieren

Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3)

Unser Seminar „Agieren statt reagieren“ vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und zeigt Ihnen gleichzeitig problembezogen anhand praktischer Beispiele auf, wie der Betriebsrat seine Rechte im Betrieb optimal wahrnehmen und durchsetzen kann.

Der Betriebsrat kann in wichtigen sozialen Angelegenheiten, wie z.B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Urlaubsplan, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zur betrieblichen Lohngestaltung nicht nur reagieren, sondern selbst initiativ werden und zugunsten der Beschäftigten Betriebsvereinbarungen durchsetzen – notfalls sogar erzwingen.

Ihre Kompetenz in Richtung aktiver Mitbestimmung zu schulen, ist das Ziel dieses Seminars. Dem intensiven Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden wird dabei ein hoher Stellenwert beigemessen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Agieren statt reagieren: Initiativrechte des Betriebsrats
- Wer darf was? Mitbestimmungsrechte und die Grenzen der Mitbestimmung
- Hier sprechen Experten: Der Einsatz von Sachverständigen
- Die Zielgerade: Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- Die Einigungsstelle: Wissenswertes über Zuständigkeit und Verfahren

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars

Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/30

20%

Rabatt sichern!

Mehr erfahren unter
www.verdi-bub.de/rabatt

► JANUAR

09.01.– 13.01.2023

WA 01 230109 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

16.01.– 20.01.2023

2100-2301162

Boltenhagen | Seehotel Großherzog von Mecklenburg

16.01.– 20.01.2023

1400-2301161

NRW | N.N.

23.01.– 27.01.2023

1700-2301231

Leipzig | Marriott Hotel

23.01.– 27.01.2023

1500-2301231

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

1900-2301301

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

30.01.– 03.02.2023

1422-2301301

Meschede | Hennedamm Hotel

30.01.– 03.02.2023

1806-2301301

Pfaffenhofen an der Ilm | Moosburger Hof

► FEBRUAR

06.02.– 10.02.2023

BE 01 230206 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

06.02.– 10.02.2023

1413-2302061

NRW | N.N.

06.02.– 10.02.2023

BI 01 230206 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

06.02.– 10.02.2023

WA 01 230206 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

1905-2302131

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

1422-2302132

Hamm | Mercure Hotel

20.02.– 24.02.2023

2100-2302202

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

20.02.– 24.02.2023

1600-2302201

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

1900-2302202

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.02.– 24.02.2023

1300-2302202

Berlin | Novotel Mitte

27.02.– 03.03.2023

1700-2302272

Chemnitz | Hotel c/o 56

27.02.– 03.03.2023

1500-2302272

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.– 03.03.2023

1430-2302271

Köln | Mercure Hotel West

► MÄRZ

06.03.– 10.03.2023

1904-2303062

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.03.– 10.03.2023

WA 01 230306 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

12.03.– 17.03.2023

BA 01 230312 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

1900-2303132

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

BE 01 230313 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

SF 01 230313 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

1422-2303132

Willingen | Sporthotel Zum Hohen Eimberg

13.03.– 17.03.2023

1811-2303131

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.03.– 17.03.2023

1806-2303131

Neumarkt | Hotel Schönblick

20.03.– 24.03.2023

1700-2303202

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

20.03.– 24.03.2023

1425-2303201

Goch | Hotel De Poort

27.03.– 31.03.2023

2100-2303271

Travemünde | Maritim Strandhotel

27.03.– 31.03.2023

1500-2303271

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

27.03.– 31.03.2023

1300-2303273

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

27.03.– 31.03.2023

MO 01 230327 07

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.03.– 31.03.2023

1414-2303271

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

27.03.– 31.03.2023

GL 01 230327 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

► APRIL

17.04.– 21.04.2023

1700-2304172

Bautzen | Best Western Plus Hotel

17.04.–21.04.2023

2100-2304173
Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

17.04.–21.04.2023

1900-2304172
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

17.04.–21.04.2023

1300-2304173
Berlin | Novotel Mitte

17.04.–21.04.2023

1418-2304171
Meschede | Hennedamm Hotel

24.04.–28.04.2023

1600-2304242
Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

24.04.–28.04.2023

1500-2304241
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1905-2304244
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1405-2304241
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1806-2304241
Bad Berneck | Hotel Hartl's Lindemühle

24.04.–28.04.2023

WA 01 230424 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► MAI**08.05.–12.05.2023**

1700-2305082
Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

08.05.–12.05.2023

MO 01 230508 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

08.05.–12.05.2023

1432-2305081
Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald

08.05.–12.05.2023

WA 01 230508 07
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

2100-2305222
Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1900-2305221
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

BE 01 230522 03
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1422-2305221
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1422-2305222
Willingen | Best Western Plus Hotel

22.05.–26.05.2023

1806-2305223
Pfaffenhofen an der Ilm | Moosburger Hof

► JUNI**05.06.–09.06.2023**

WA 01 230605 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1406-2306121
Münster | Bakenhof

12.06.–16.06.2023

BI 01 230612 01
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1700-2306191
Leipzig | H4 Hotel

19.06.–23.06.2023

2100-2306191
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1500-2306191
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1300-2306192
Erkner | Bildungszentrum Erkner

19.06.–23.06.2023

SF 01 230619 05
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1423-2306191
Geldern | See Park Janssen

19.06.–23.06.2023

1806-2306191
Neumarkt | Hotel Schönblick

19.06.–23.06.2023

GL 01 230619 02
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

1600-2306262
Frankfurt am Main | Station Lounge

26.06.–30.06.2023

1904-2306262
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

1811-2306261
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

WA 01 230626 07
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► JULI**03.07.–07.07.2023**

1400-2307031
Hagen | Mercure Hotel

03.07.–07.07.2023

GL 01 230703 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

09.07.–14.07.2023

BA 01 230709 01
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

10.07.–14.07.2023

1700-2307101
Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

10.07.–14.07.2023

1904-2307103
Mannheim | Best Western Plus
Delta Park Hotel

17.07.–21.07.2023

1900-2307171
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

17.07.–21.07.2023

1806-2307171
Würzburg | Hotel Amberger

31.07.–04.08.2023

1500-2307311
Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

31.07.–04.08.2023

1300-2307311
Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

› AUGUST**07.08.–11.08.2023**

1414-2308071
Meschede | Hennedamm Hotel

14.08.–18.08.2023

MO 01 230814 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

14.08.–18.08.2023

1430-2308141
Köln | Azimut Hotel

21.08.–25.08.2023

BE 01 230821 02
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

21.08.–25.08.2023

1422-2308211
Siegen | Dorint Parkhotel

21.08.–25.08.2023

BI 01 230821 01
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

28.08.–01.09.2023

2100-2308282
Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe

28.08.–01.09.2023

1410-2308281
Geldern | See Park Janssen

› SEPTEMBER**04.09.–08.09.2023**

1600-2309042
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

04.09.–08.09.2023

1905-2309041
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

10.09.–15.09.2023

BA 01 230910 02
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

11.09.–15.09.2023

1500-2309111
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

1425-2309111
Meschede | Hennedamm Hotel

11.09.–15.09.2023

WA 01 230911 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1700-2309181
Chemnitz | Hotel c/o 56

18.09.–22.09.2023

2100-2309182
Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe

18.09.–22.09.2023

1900-2309182
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1300-2309183
Berlin | Mercure Hotel City West

18.09.–22.09.2023

1422-2309181
Willingen | Sporthotel Zum Hohen
Eimberg

18.09.–22.09.2023

1811-2309181
Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

18.09.–22.09.2023

1806-2309182
Kempten (Allgäu) | Allgäu ART
Hotel

25.09.–29.09.2023

1904-2309253
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1904-2309254
Freiburg im Breisgau | Stadthotel
Freiburg

25.09.–29.09.2023

1400-2309252
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

› OKTOBER**09.10.–13.10.2023**

2100-2310093
Hamburg | Rilano Hotel

09.10.–13.10.2023

1600-2310092
Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

09.10.–13.10.2023

1500-2310091
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

BE 01 231009 02
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

09.10.–13.10.2023

1405-2310091
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

1425-2310091
Goch | Hotel De Poort

09.10.–13.10.2023

WA 01 231009 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1700-2310162
Bautzen | Best Western Plus Hotel

16.10.–20.10.2023

MO 01 231016 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1400-2310162
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1806-2310161
Neumarkt | Hotel Schönblick

16.10.–20.10.2023

UN 01 231016 01
Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1905-2310231
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

SF 01 231023 03
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1430-2310231
Daun | Sporthotel & Resort Grafenwald

► NOVEMBER**05.11.–10.11.2023**

BA 01 231105 02
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

06.11.–10.11.2023

1900-2311061
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.11.–10.11.2023

1400-2311061
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1811-2311131
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1700-2311132
Chemnitz | Hotel c/o 56

13.11.–17.11.2023

2100-2311132
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1300-2311133
Berlin | Catalonia Berlin Mitte

13.11.–17.11.2023

1400-2311131
Minden | Hotel Bad Minden

13.11.–17.11.2023

1432-2311131
Aachen | Mercure Hotel Europa-
platz

13.11.–17.11.2023

1806-2311132
Augsburg | Ringhotel Alpenhof

13.11.–17.11.2023

WA 01 231113 06
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

1600-2311202
Bad Soden-Salmünster | Landhotel
Betz

20.11.–24.11.2023

1905-2311201
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

SF 01 231120 01
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

1418-2311201
Meschede | Hennedamm Hotel

27.11.–01.12.2023

BE 01 231127 03
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

27.11.–01.12.2023

MO 01 231127 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

1422-2311272
Hamm | Mercure Hotel

27.11.–01.12.2023

GL 01 231127 01
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

BI 01 231127 02
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

WA 01 231127 08
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► DEZEMBER**04.12.–08.12.2023**

2100-2312041
Hamburg | InterCityHotel Haupt-
bahnhof

04.12.–08.12.2023

1900-2312043
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

04.12.–08.12.2023

1806-2312042
Fensterbach | Hotel-Gasthof
Wolfringmühle

11.12.–15.12.2023

1905-2312111
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

11.12.–15.12.2023

SF 01 231211 02
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

11.12.–15.12.2023

1400-2312111
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

11.12.–15.12.2023

UN 01 231211 03
Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

Online-Seminar: Agieren statt reagieren

Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3)

Unser Online-Seminar „Agieren statt reagieren“ vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und zeigt Ihnen gleichzeitig problembezogen anhand praktischer Beispiele auf, wie der Betriebsrat seine Rechte im Betrieb optimal wahrnehmen und durchsetzen kann.

Der Betriebsrat kann in wichtigen sozialen Angelegenheiten, wie z.B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Urlaubsplan, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zur betrieblichen Lohngestaltung nicht nur reagieren, sondern selbst initiativ werden und zugunsten der Beschäftigten Betriebsvereinbarungen durchsetzen – notfalls sogar erzwingen.

Ihre Kompetenz in Richtung aktiver Mitbestimmung zu schulen, ist das Ziel dieses Seminars. Dem intensiven Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden wird dabei ein hoher Stellenwert beigemessen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Agieren statt reagieren: Initiativrechte des Betriebsrats
- › Wer darf was? Mitbestimmungsrechte und die Grenzen der Mitbestimmung
- › Hier sprechen Experten: Der Einsatz von Sachverständigen
- › Die Zielgerade: Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- › Die Einigungsstelle: Wissenswertes über Zuständigkeit und Verfahren

Sturen Frontalunterricht werden Sie hier nicht finden! Wir nutzen modernste E-Learning-Technologien und ermöglichen Ihnen so den wichtigen Austausch in der Seminargruppe. Live-Online-Seminar und Selbstlernphasen wechseln sich ab und gewährleisten ein aktives Lernerlebnis und damit ein optimales Lernen. Erklärvideos, Gruppenarbeiten und Begleitmaterial zum Vertiefen runden unser interaktives Konzept ab.

Termin Ort Nr.	16.01.–20.01.2023 Online	AS01-2301161
	06.02.–10.02.2023 Online	AS01-2302061
	20.03.–24.03.2023 Online	AS01-2303201
	08.05.–12.05.2023 Online	AS01-2305081
	26.06.–30.06.2023 Online	AS01-2306261
	17.07.–21.07.2023 Online	AS01-2307171
	04.09.–08.09.2023 Online	AS01-2309042
	09.10.–13.10.2023 Online	AS01-2310091
	13.11.–17.11.2023 Online	AS01-2311132
	04.12.–08.12.2023 Online	AS01-2312041
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4187

Online-Seminar: Agieren statt reagieren (in Teilzeit)

Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3)

Unser Online-Seminar „Agieren statt reagieren“ vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und zeigt Ihnen gleichzeitig problembezogen anhand praktischer Beispiele auf, wie der Betriebsrat seine Rechte im Betrieb optimal wahrnehmen und durchsetzen kann.

Der Betriebsrat kann in wichtigen sozialen Angelegenheiten, wie z.B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Urlaubsplan, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zur betrieblichen Lohngestaltung nicht nur reagieren, sondern selbst initiativ werden und zugunsten der Beschäftigten Betriebsvereinbarungen durchsetzen – notfalls sogar erzwingen.

Ihre Kompetenz in Richtung aktiver Mitbestimmung zu schulen, ist das Ziel dieses Seminars. Dem intensiven Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden wird dabei ein hoher Stellenwert beigemessen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Agieren statt reagieren: Initiativrechte des Betriebsrats
- Wer darf was? Mitbestimmungsrechte und die Grenzen der Mitbestimmung
- Hier sprechen Experten: Der Einsatz von Sachverständigen
- Die Zielgerade: Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- Die Einstellungsstelle: Wissenswertes über Zuständigkeit und Verfahren

Sturen Frontalunterricht werden Sie hier nicht finden! Wir nutzen modernste E-Learning-Technologien und ermöglichen Ihnen so den wichtigen Austausch in der Seminargruppe. Live-Online-Seminar und Selbstlernphasen wechseln sich ab und gewährleisten ein aktives Lernerlebnis und damit ein optimales Lernen. Erklärvideos, Gruppenarbeiten und Begleitmaterial zum Vertiefen runden unser interaktives Konzept ab.

Termin Ort Nr.	03.07.–14.07.2023 Online (vormittags)	AS01-2307031
	06.11.–17.11.2023 Online (Seminartage: 06.11.–08.11.2023 und 16.11.–17.11.2023)	AS01-2311061
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4362

Act rather than react

Works Constitution Act: Social Affairs (WoCo 3)

Our training "Act rather than react" provides you with basic knowledge about the works council's co-determination rights. At the same time, it shows you in practical exercises how the works council can best execute and enforce its rights in the workplace.

The works council can not only react in important social matters, such as regulations on working hours, holiday schedules, occupational health and safety or company pay systems, but can also take the initiative and enforce works agreements for the employees' benefit – if necessary, even impose them.

This training aims at enabling you to take an active part in co-determination. Great importance is attached to the participants' intense exchange of experiences.

The training's content in keywords:

- › Rights of initiative of the works council
- › Co-determination rights and the limits of co-determination
- › The use of experts
- › Concluding works agreements
- › Conciliation committee: Useful knowledge about jurisdiction and procedures

Date Place No.	27.11.–01.12.2023 Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	1300-2311271
Target Group	Works council members (exemption from work see p. 460 ff.)	
Course fee	1.390,00 € Additional costs for the venue apply, see p. 442 ff.	
Prerequisites	Attendance of the training course "Getting started ..."	



For more information and current dates visit:
www.verdi-bub.de/3633

Beständig ist allein der Wandel!

Betriebsverfassung: Beteiligung des Betriebsrats bei betrieblichen Veränderungsprozessen (BR 4)

Wirtschaftliche Angelegenheiten haben oft mit sich verändernden Rahmenbedingungen zu tun oder bedeuten sogar den radikalen Umbau eines Betriebs oder Unternehmens: Arbeitsprozesse werden grundlegend geändert, Teilbereiche geschlossen, Abteilungen umstrukturiert oder ausgelagert. Häufig sind Arbeitsplätze gefährdet, fast immer verändern sich Arbeitsinhalte und -bedingungen. Zugleich werden neue Qualifikationen zwingend erforderlich.

Diese Veränderungen sind oft schleichend, kaum zu bemerken, aber dennoch tiefgreifend und wirkungsvoll. Manchmal erscheinen sie auch in Form einer aufsehenerregenden Aktion. Im Kern stellen sie immer eine Herausforderung für Betriebsrat und Belegschaft dar.

Im Seminar erfahren Sie anhand konkreter Fallbeispiele, wie Sie als Betriebsrat derartige Prozesse frühzeitig erkennen und somit wirtschaftliche Angelegenheiten erheblich beeinflussen können. Neben der Kenntnis rechtlicher Bestimmungen bekommen Sie auch das nötige Rüstzeug in Fragen der richtigen Strategie, um elementare Forderungen erfolgreich durchzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was geht da vor? Frühzeitiges Erkennen betrieblicher Veränderungen
- › Wer weiß was? Informationsrechte des Betriebsrats, Informationspflichten des Arbeitgebers
- › Geht das? Bewertung betrieblicher Veränderungen und ihrer Konsequenzen
- › Nicht ohne uns! Beteiligung des Betriebsrats an betrieblichen Veränderungsprozessen
- › Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen Belegschaft und Betriebsrat
- › Was wir wollen: Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars; vorheriger Besuch der BR-Grundseminare 2 und 3 empfohlen

Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/287

► JANUAR

16.01.–20.01.2023

1400-2301162

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

23.01.–27.01.2023

1300-2301232

Berlin | Novotel Mitte

30.01.–03.02.2023

BI 01 230130 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

► FEBRUAR

06.02.–10.02.2023

1700-2302062

Leipzig | Marriott Hotel

06.02.–10.02.2023

2100-2302062

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

06.02.–10.02.2023

1900-2302063

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.02.–10.02.2023

1430-2302061

Köln | Mercure Köln West

20.02.–24.02.2023

GL 01 230220 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.–03.03.2023

1500-2302273

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

27.02.–03.03.2023

WA 01 230227 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► MÄRZ

06.03.–10.03.2023

1811-2303061

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

06.03.–10.03.2023

1700-2303062

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

12.03.–17.03.2023

BA 01 230312 02

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.03.–17.03.2023

1422-2303133

Willingen | Sporthotel Zum Hohen Eimberg

20.03.–24.03.2023

MO 01 230320 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.–24.03.2023

1806-2303202

Fensterbach | Hotel-Gasthof Wolfringmühle

20.03.–24.03.2023

WA 01 230320 07

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

2100-2303272

Travemünde | Maritim Strandhotel

27.03.–31.03.2023

1600-2303272

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

BE 01 230327 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

1405-2303271

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

► APRIL

17.04.–21.04.2023

1500-2304171

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1700-2304242

Chemnitz | Hotel c/o 56

24.04.–28.04.2023

2100-2304241

Hamburg | Mercure Hotel Mitte

24.04.–28.04.2023

1300-2304245

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1414-2304241

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

► MAI

08.05.–12.05.2023

1904-2305083

Rastatt | Best Western Hotel

08.05.–12.05.2023

1418-2305081

Goch | Hotel De Poort

08.05.–12.05.2023

1806-2305083

Bernried am Starnberger See | Marina Bernried

► JUNI

05.06.–09.06.2023

2100-2306052

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1432-2306121

Aachen | Mercure Hotel Europa-platz

12.06.–16.06.2023

WA 01 230612 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

18.06.–23.06.2023

BA 01 230618 02

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

1600-2306192

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

19.06.–23.06.2023

1806-2306192

Neumarkt | Hotel Schönblick

26.06.–30.06.2023

1700-2306261

Bautzen | Best Western Plus Hotel

26.06.–30.06.2023

1500-2306261

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

1300-2306261

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

► JULI

10.07.–14.07.2023

1425-2307101

Geldern | See Park Janssen

17.07.–21.07.2023

1806-2307172

Würzburg | Ringhotel Wittelsbacher
Höh

24.07.–28.07.2023

1905-2307241

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

► AUGUST

07.08.–11.08.2023

1406-2308071

Münster | Parkhotel Hohenfeld

07.08.–11.08.2023

BI 01 230807 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum

14.08.–18.08.2023

BE 01 230814 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

21.08.–25.08.2023

1430-2308211

Daun | Sporthotel & Resort Grafen-
wald

28.08.–01.09.2023

1700-2308281

Leipzig | H4 Hotel

28.08.–01.09.2023

2100-2308283

Hamburg | Mercure Hotel Mitte

28.08.–01.09.2023

MO 01 230828 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

► SEPTEMBER

04.09.–08.09.2023

1423-2309041

Goch | Hotel De Poort

11.09.–15.09.2023

1600-2309112

Frankfurt am Main | Station Lounge

11.09.–15.09.2023

1500-2309112

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1806-2309183

Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick

18.09.–22.09.2023

WA 01 230918 06

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

24.09.–29.09.2023

BA 01 230924 02

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

25.09.–29.09.2023

2100-2309252

Soltau | Hotel Park Soltau

25.09.–29.09.2023

1904-2309255

Mannheim | Best Western Plus
Delta Park Hotel

25.09.–29.09.2023

1900-2309253

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1300-2309252

Erkner | Bildungszentrum Erkner

25.09.–29.09.2023

1400-2309251

Bochum | Mercure Hotel City

► OKTOBER

16.10.–20.10.2023

2100-2310161

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-
Messe

16.10.–20.10.2023

1806-2310162

Neumarkt | Hotel Schönblick

23.10.–27.10.2023

1811-2310231

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

23.10.–27.10.2023

1600-2310232

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1904-2310233

Freiburg im Breisgau | Stadthotel
Freiburg

23.10.–27.10.2023

SF 01 231023 05

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1405-2310231

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bil-
dungszentrum

► NOVEMBER

06.11.–10.11.2023

1700-2311062

Dresden | Amedia Hotel Elb-
promenade

06.11.–10.11.2023

WA 01 231106 07

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1500-2311131

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

13.11.–17.11.2023

1422-2311131

Siegen | Dorint Parkhotel

20.11.–24.11.2023

2100-2311201

Boltenhagen | Seehotel Großherzog
von Mecklenburg

20.11.–24.11.2023

1300-2311201

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

20.11.–24.11.2023

1806-2311202

Würzburg | Hotel Amberger

26.11.–01.12.2023

BA 01 231126 02

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum

27.11.–01.12.2023

1904-2311272

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

SF 01 231127 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

1418-2311271

Willingen | Sporthotel zum Hohen
Einberg**27.11.–01.12.2023**

WA 01 231127 09

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

► DEZEMBER**04.12.–08.12.2023**

1422-2312041

Hagen | Mercure Hotel

04.12.–08.12.2023

GL 01 231204 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

04.12.–08.12.2023

BI 01 231204 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum**11.12.–15.12.2023**

1700-2312111

Chemnitz | Hotel c/o 56

11.12.–15.12.2023

BE 01 231211 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum

Online-Seminar: Beständig ist allein der Wandel!

Betriebsverfassung: Beteiligung des Betriebsrats bei betrieblichen Veränderungsprozessen (BR 4)

Wirtschaftliche Angelegenheiten haben oft mit sich verändernden Rahmenbedingungen zu tun oder bedeuten sogar den radikalen Umbau eines Betriebs oder Unternehmens: Arbeitsprozesse werden grundlegend geändert, Teilbereiche geschlossen, Abteilungen umstrukturiert oder ausgelagert. Häufig sind Arbeitsplätze gefährdet, fast immer verändern sich Arbeitsinhalte und -bedingungen. Zugleich werden neue Qualifikationen zwingend erforderlich.

Diese Veränderungen sind oft schleichend, kaum zu bemerken, aber dennoch tiefgreifend und wirkungsvoll. Manchmal erscheinen sie auch in Form einer aufsehenerregenden Aktion. Im Kern stellen sie immer eine Herausforderung für Betriebsrat und Belegschaft dar.

Im Seminar erfahren Sie anhand konkreter Fallbeispiele, wie Sie als Betriebsrat derartige Prozesse frühzeitig erkennen und somit wirtschaftliche Angelegenheiten erheblich beeinflussen können. Neben der Kenntnis rechtlicher Bestimmungen bekommen Sie auch das nötige Rüstzeug in Fragen der richtigen Strategie, um elementare Forderungen erfolgreich durchzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was geht da vor? Frühzeitiges Erkennen betrieblicher Veränderungen
- › Wer weiß was? Informationsrechte des Betriebsrats, Informationspflichten des Arbeitgebers
- › Geht das? Bewertung betrieblicher Veränderungen und ihrer Konsequenzen
- › Nicht ohne uns! Beteiligung des Betriebsrats an betrieblichen Veränderungsprozessen
- › Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen Belegschaft und Betriebsrat
- › Was wir wollen: Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023 Online	AS01-2304171
	12.06.–16.06.2023 Online	AS01-2306122
	04.09.–08.09.2023 Online	AS01-2309041
	27.11.–01.12.2023 Online	AS01-2311272
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars; vorheriger Besuch der BR-Grundseminare 2 und 3 empfohlen	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4174



PR-GRUNDQUALIFIZIERUNG

GRUNDQUALIFIZIERUNG FÜR PERSONALRATSMITGLIEDER

PR 1

- › **BPersVG:**
Einstieg leicht gemacht
Einführung und Überblick
(PR 1 BPersVG)

- › **Online-Seminar**

- › **für Personalratsmitglieder
aus Jobcentern**

PR 2

- › **BPersVG:**
**Mitbestimmen – mitge-
stalten – durchsetzen**
Beteiligungsrechte und
Mitwirkungsmöglichkeiten
(PR 2 BPersVG)

- › **Online-Seminar**

- › **für Personalratsmitglieder
aus Jobcentern**

PR 3

- › **BPersVG:**
**Organisieren – informieren –
(ver-)handeln**
Betriebliche Prozesse mit-
gestalten (PR 3 BPersVG)

Analoge Angebote bestehen für die verschiedenen Landespersonalvertretungsgesetze.

BPersVG: Einstieg leicht gemacht Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)	56
Online-Seminar: BPersVG: Einstieg leicht gemacht Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)	58
BPersVG für Personalratsmitglieder aus Jobcentern: Einstieg leicht gemacht Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)	59
BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)	60
Online-Seminar: BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)	61
BPersVG für Personalratsmitglieder aus Jobcentern: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)	62
BPersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 BPersVG)	63
LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht Einführung und Überblick (PR 1 LPVG BW)	64
LPVG Baden-Württemberg: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG BW)	65
LPVG Baden-Württemberg kompakt: Organisieren – informieren – verhandeln	66

BayPVG: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 BayPVG)	67
Online-Seminar: BayPVG: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 BayPVG)	68
BayPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BayPVG)	69
PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht	
Einführung in das Personalvertretungsgesetz Berlin (PR 1 PersVG Berlin)	70
PersVG Berlin: Wir bestimmen mit!	
Mitbestimmung und andere Beteiligungsrechte des Personalrats (PR 2 PersVG Berlin)	71
PersVG Berlin: Recht haben – Rechte durchsetzen	
Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Berlin)	72
PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 PersVG Brandenburg)	73
PersVG Brandenburg: Wir bestimmen mit!	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 PersVG Brandenburg)	74
PersVG Brandenburg: Recht haben – Rechte durchsetzen	
Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Brandenburg)	75
HmbPersVG: Einstieg leicht gemacht	
Grundseminar (PR 1 HmbPersVG)	76
HmbPersVG: Mensch geht vor!	
Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen (PR 2 HmbPersVG)	77
HmbPersVG: Agieren statt reagieren!	
Soziale Angelegenheiten (PR 3 HmbPersVG)	78
HPVG: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 HPVG)	79
HPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 HPVG)	80
HPVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln	
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 HPVG)	81
LPVG NW: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 LPVG NW)	82
LPVG NW: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG NW)	83
LPVG NW: Organisieren – informieren – verhandeln	
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 LPVG NW)	84

LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 LPersVG Rheinland-Pfalz)	85
LPersVG Rheinland-Pfalz: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPersVG Rheinland-Pfalz)	86
SPersVG: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 SPersVG)	87
SPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SPersVG)	88
PersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln	
Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3)	89
SächsPersVG kompakt: Einstieg leicht gemacht	
Einführung und Überblick (PR 1 SächsPersVG)	90
SächsPersVG kompakt: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen	
Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SächsPersVG)	91

BPersVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)

Gratulation! Sie sind in den Personalrat gewählt worden. Nun stellen sich die Fragen: Was kann und darf ein Personalrat? Was genau sind Ihre Rechte und Pflichten?

Dieses Seminar vermittelt Ihnen in Verbindung mit dem Seminar „BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen“ die erforderlichen Kenntnisse des Bundespersonalvertretungsrechts.

Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) ist die rechtliche Grundlage für das Handeln der Personalräte. Um seine Ziele effektiv verfolgen und die Interessen der Beschäftigten der Dienststelle wirksam vertreten zu können, muss der Personalrat unbedingt die gesetzlichen Möglichkeiten und Vorschriften kennen und nutzen. Die Teilnahme an diesem Seminar bringt Sie auf den neuesten Stand der Gesetzgebung und vermittelt Ihnen damit Sicherheit für Ihren zukünftigen Aufgabenbereich.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wer sind wir? Rolle und Selbstverständnis des Personalrats
- › Wo steht das? Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- › Wie arbeiten wir im Gremium? Regelung zur Geschäftsführung des Personalrats
- › Was tun wir? Die Aufgaben des Personalrats
- › Grundsätze der Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung
- › Zusammenarbeit mit anderen internen und externen Akteuren
- › Welche Informationen braucht der Personalrat und wie erfolgt die Informationsbeschaffung? Welche Regelungen zum Datenschutz gibt es?

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/26

› JANUAR**30.01.–03.02.2023**

WA 01 230130 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› FEBRUAR**06.02.–10.02.2023**

SF 01 230206 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

13.02.–17.02.2023

BI 01 230213 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

› MÄRZ**06.03.–10.03.2023**

WA 01 230306 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

13.03.–17.03.2023

AS03-2303131

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

13.03.–17.03.2023

BE 01 230313 03

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

BA 01 230327 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

› APRIL**17.04.–21.04.2023**

WA 01 230417 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› JUNI**12.06.–16.06.2023**

AS03-2306121

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

12.06.–16.06.2023

WA 01 230612 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

BE 01 230619 03

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

19.06.–23.06.2023

BI 01 230619 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

SF 01 230626 02

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

› JULI**03.07.–07.07.2023**

AS03-2307031

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

03.07.–07.07.2023

WA 01 230703 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› AUGUST**21.08.–25.08.2023**

BE 01 230821 03

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

› SEPTEMBER**18.09.–22.09.2023**

WA 01 230918 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› OKTOBER**09.10.–13.10.2023**

AS03-2310091

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

09.10.–13.10.2023

BE 01 231009 03

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

09.10.–13.10.2023

BA 01 231009 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

BI 01 231016 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

WA 01 231016 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› NOVEMBER**06.11.–10.11.2023**

AS03-2311061

Travemünde | Maritim Strandhotel

20.11.–24.11.2023

BE 01 231120 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

› DEZEMBER**11.12.–15.12.2023**

WA 01 231211 01

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

Online-Seminar: BPersVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)

Gratulation! Sie sind in den Personalrat gewählt worden. Nun stellen sich die Fragen: Was kann und darf ein Personalrat? Was genau sind Ihre Rechte und Pflichten?

Dieses Online-Seminar vermittelt Ihnen in Verbindung mit dem Seminar „BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen“ die erforderlichen Kenntnisse des Bundespersonalvertretungsrechts.

Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) ist die rechtliche Grundlage für das Handeln der Personalräte. Um seine Ziele effektiv verfolgen und die Interessen der Beschäftigten der Dienststelle wirksam vertreten zu können, muss der Personalrat unbedingt die gesetzlichen Möglichkeiten und Vorschriften kennen und nutzen. Die Teilnahme an diesem Seminar bringt Sie auf den neuesten Stand der Gesetzgebung und vermittelt Ihnen damit Sicherheit für Ihren zukünftigen Aufgabenbereich.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wer sind wir? Rolle und Selbstverständnis des Personalrats
- › Wo steht das? Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- › Was tun wir? Die Aufgaben des Personalrats
- › Die Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung
- › Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- › Rechtliche Handlungsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023	Online	AS03-2301231
	27.03.–31.03.2023	Online	AS03-2303271
	22.05.–26.05.2023	Online	AS03-2305221
	28.08.–01.09.2023	Online	AS03-2308281
	04.12.–08.12.2023	Online	AS03-2312041

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	1.190,00 €



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4208

BPersVG für Personalratsmitglieder aus Jobcentern: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BPersVG)

Gratulation – Sie sind in den Personalrat gewählt worden. Nun stellen sich die Fragen: Was kann und darf ein Personalrat? Was genau sind Ihre Rechte und Pflichten?

Dieses Seminar vermittelt Ihnen in Verbindung mit dem Seminar „BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen“ die erforderlichen Kenntnisse des Bundespersonalvertretungsrechts.

Das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) ist die rechtliche Grundlage für das Handeln des Personalrats. Um seine Ziele effektiv verfolgen und die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten zu können, muss der Personalrat unbedingt die gesetzlichen Möglichkeiten und Vorschriften kennen und nutzen. Die Teilnahme an diesem Seminar bringt Sie auf den neuesten Stand der Gesetzgebung und vermittelt Ihnen damit Sicherheit für Ihren zukünftigen Aufgabenbereich.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wer sind wir? Rolle und Selbstverständnis des Personalrats
- › Wo steht das? Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen
- › Was tun wir? Die Aufgaben des Personalrats
- › Die Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung
- › Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- › Rechtliche Handlungsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	BI 01 230213 03
	17.04.–21.04.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230417 03
	19.06.–23.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	BI 01 230619 03

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3430

BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen nach dem BPersVG sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf „BPersVG: Einstieg leicht gemacht“ werden Ihnen deshalb in diesem Seminar weitere grundlegende Kenntnisse vermittelt, die Personalratsmitglieder benötigen, um die Interessen der Beschäftigten wirksam und nachhaltig vertreten zu können. Es werden die Beteiligungsrechte des Personalrats sowie die jeweiligen Verfahren und Angelegenheiten der Mitbestimmung, Mitwirkung und Anhörung vorgestellt sowie aktuelle Fälle besprochen. Anwendung und betriebliche Umsetzung werden anhand von Beispielfällen geübt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › So geht's: Verfahren, Form und Fristen der Mitbestimmung und Mitwirkung zwischen Dienststelle und Personalrat
- › Nur mit uns! Beteiligungsrechte bei personellen, sozialen und organisatorischen Angelegenheiten
- › Agieren statt reagieren: Initiativrechte des Personalrats (Voraussetzungen, Form und Verfahren)
- › Ablauf des Verfahrens, wenn keine Einigung zwischen Personalrat und Dienststelle zustande kommt: Stufenverfahren – Einigungsstelle – (mögliche) Letztentscheidungsrechte der obersten Dienstbehörde
- › Schriftlich festhalten: Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststellenleitung (rechtliche Grundlagen für den Abschluss und mögliche Inhalte)
- › Aktuelle Rechtsprechung zu Umfang und zur Ausübung der Beteiligungsrechte des Personalrats nach dem BPersVG

Termin Ort Nr.	20.02.–24.02.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230220 01
	27.02.–03.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	BA 01 230227 01
	27.02.–03.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230227 01
	13.03.–17.03.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	BI 01 230313 01
	08.05.–12.05.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230508 03
	22.05.–26.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230522 01
	14.08.–18.08.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230814 03
	28.08.–01.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230828 01
	04.09.–08.09.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	SF 01 230904 02
	11.09.–15.09.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230911 03
	09.10.–13.10.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS03-2310092
	09.10.–13.10.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	BI 01 231009 01
	16.10.–20.10.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 231016 02
	06.11.–10.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 231106 01
	04.12.–08.12.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 231204 02
	04.12.–08.12.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	SF 01 231204 03

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des PR-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/27

Online-Seminar: BPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen **Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)**

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen nach dem BPersVG sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf „BPersVG: Einstieg leicht gemacht“ werden Ihnen deshalb in diesem Seminar weitere grundlegende Kenntnisse vermittelt, die Personalratsmitglieder benötigen, um die Interessen der Beschäftigten wirksam und nachhaltig vertreten zu können. Es werden die Beteiligungsrechte des Personalrats sowie die jeweiligen Verfahren und Angelegenheiten der Mitbestimmung, Mitwirkung und Anhörung vorgestellt sowie aktuelle Fälle besprochen. Anwendung und betriebliche Umsetzung werden anhand von Beispielfällen geübt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › So geht's: Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitwirkung
- › Nur mit uns! Beteiligungsrechte bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- › Interne Hierarchien: Die Stufenvertretung
- › Agieren statt reagieren: Initiativrechte – Einigungsstelle – Verfahrensrecht
- › Schriftlich festhalten: Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststellenleitung

Termin Ort Nr.	08.05.–12.05.2023 Online	AS03-2305081
	04.09.–08.09.2023 Online	AS03-2309041
	27.11.–01.12.2023 Online	AS03-2311271
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 €	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4235

BPersVG für Personalratsmitglieder aus Jobcentern: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BPersVG)

Fundierte Kenntnisse des Bundespersonalvertretungsrechts sind Voraussetzung für erfolgreiche Personalratsarbeit in Jobcentern. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „BPersVG für Personalratsmitglieder aus Jobcentern: Einstieg leicht gemacht“ werden in diesem Seminar insbesondere die Beteiligungsrechte des Personalrats und die besonderen Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Möglichkeiten der Beteiligung des Personalrats (Mitbestimmung, Mitwirkung, Initiativrecht, Dienstvereinbarung, Einigungsstelle)
- › Nur mit uns! Beteiligungsrechte bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- › Beteiligung des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- › Agieren statt reagieren: Initiativrechte – Einigungsstelle – Verfahrensrecht
- › Schriftlich festhalten: Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststellenleitung
- › Vertiefung: Allgemeine Aufgaben und Überwachungsfunktion des Personalrats

Termin Ort Nr.	10.07.–14.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230710 01
	09.10.–13.10.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	BI 01 231009 02
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.050,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3431

BPersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 BPersVG)

Auch Bereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen und Reorganisationsprozessen betroffen. Sie werden häufig unter Begleitung externer Berater/-innen implementiert. Nicht selten werden die Personalräte dabei ausgegrenzt oder nur mit unklarer Rolle und Aufgabe an Gesprächen, Workshops und Zirkeln beteiligt.

Diese Prozesse verändern und erweitern die Anforderungen an Ihre Personalratsarbeit. Die rechtliche Beurteilung von Situationen mit den entsprechenden Beteiligungsinstrumenten reicht für diese Veränderungsprozesse immer weniger aus. Hier ist Ihre Prozesskompetenz gefordert: Die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der Umgang mit Informationen, Beteiligung und Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien und deren konkrete Umsetzung. Die dazu nötige professionelle, effiziente und zielorientierte Organisation der Personalratsarbeit wird in diesem Seminar behandelt und Sie lernen die bisweilen kreative Entwicklung und Nutzung von Handlungsinstrumenten kennen.

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS03-2302131
	13.02.–17.02.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230213 03
	27.03.–31.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230327 01
	14.08.–18.08.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230814 01
	18.09.–22.09.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230918 03
	20.11.–24.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 231120 01
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch der PR-Grundseminare		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2778

LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 LPVG BW)

Als Personalratsmitglied werden Sie täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten zu können, benötigen Sie fundierte Kenntnisse des Landespersonalvertretungsgesetzes. Zudem müssen Sie aber auch über die Fähigkeit verfügen, Ihr Wissen in der Praxis anzuwenden.

Dieses Seminar vermittelt beides: grundlegendes Wissen und Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage, wie Sie an Entscheidungen Ihrer Dienststelle mitwirken können. Darüber hinaus erfahren Sie, in welchen Fällen Sie als Personalratsmitglied für die Personalratsarbeit freigestellt werden und wie Sie Ihren Anspruch auf Schulung geltend machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen des Landespersonalvertretungsrechts
- › Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- › Die Geschäftsführung des Personalrats, u.a.: Einberufung von Sitzungen, Ersatzmitglieder, Schutz der Personalratsmitglieder, Zusammenarbeit mit der/dem Frauenbeauftragten
- › Die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten
- › Freistellung, Schulungsansprüche, personelle und materielle Ansprüche

Mit Übungen und Fallbeispielen aus der betrieblichen Praxis.

Termin Ort Nr.	16.01.–20.01.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2301162
	23.01.–27.01.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2301231
	13.02.–17.02.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2302132
	06.03.–10.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2303063
	20.03.–24.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2303202
	27.03.–31.03.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2303274
	24.04.–28.04.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2304241
	22.05.–26.05.2023	Freiburg im Breisgau Stadthotel Freiburg	1904-2305227
	22.05.–26.05.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2305221
	12.06.–16.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2306122
	03.07.–07.07.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2307031
	17.07.–21.07.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2307172
	25.09.–29.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2309252
	09.10.–13.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2310091
	16.10.–20.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2310161
	27.11.–01.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2311271
	04.12.–08.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2312043

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/811

LPVG Baden-Württemberg: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG BW)

Ein wesentliches Arbeitsfeld des Personalrats sind die sog. „personellen Maßnahmen“, ein Begriff, der ziemlich harmlos klingt, obwohl er genau jene arbeitsrechtlichen Vorgänge umfasst, die auf die Lebensplanung der/des Einzelnen einen oft entscheidenden Einfluss haben: Einstellung, Versetzung, Umgruppierung und Kündigung.

In all diesen Fällen hat der Personalrat spezifische Beteiligungsrechte. Doch was kann er konkret tun, und wie soll er vorgehen, um für die Beschäftigten das jeweils Beste zu erreichen? Praktische Antworten wird nur der finden, der seine Kenntnisse auch umsetzen kann.

Ebenso wie das vorangegangene Grundseminar vermittelt das Seminar Handlungskompetenz. Es orientiert sich konsequent an Fällen aus dem betrieblichen Alltag. Über die personellen Maßnahmen hinaus wird auch die Bedeutung von Tarifverträgen für die Personalratsarbeit ausführlich erörtert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Beteiligungsrechte bei Einstellung, Versetzung und Umgruppierung
- › Das Zustimmungsverweigerungsrecht
- › Fristgerechte und fristlose Entlassungen
- › Einführung in die Beteiligungsrechte bei sozialen Angelegenheiten
- › Die Dienstvereinbarung
- › Die Mitwirkung des Personalrats im Bereich des Arbeitsschutzes
- › Der Personalrat und der Tarifvertrag

Termin Ort Nr.	06.02.–10.02.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2302061
	27.02.–03.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2302271
	27.03.–31.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2303274
	17.04.–21.04.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2304173
	17.04.–21.04.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2304173
	26.06.–30.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2306261
	10.07.–14.07.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2307101
	11.09.–15.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2309111
	18.09.–22.09.2023	Freiburg im Breisgau Stadthotel Freiburg	1904-2309183
	09.10.–13.10.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2310093
	06.11.–10.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2311061
	20.11.–24.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2311202
	11.12.–15.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2312112

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des Grundseminars „LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht“



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/812

LPVG Baden-Württemberg kompakt: Organisieren – informieren – verhandeln

Auch Bereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen, von Outsourcing, betrieblichen Änderungen, Reorganisationsprozessen und Privatisierung betroffen.

Dieses Seminar wendet sich an Personalratsmitglieder, die sich u.a. mit betrieblichen Veränderungen oder deren Planung beschäftigen müssen. Als Personalratsmitglied brauchen Sie dabei rechtliches und praktisches Handlungswissen zu betrieblichen Veränderungsprozessen und zur Informationsgewinnung und -verarbeitung. Die Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen wird an Beispielen bearbeitet. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung runden die Themenfelder ab.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Personalrats bei Betriebsänderungen
- › Überblick: Rechtliche Grundlagen, insbesondere der Informationsbeschaffung und der prozesshaften Beteiligung des Personalrats
- › Kurzdarstellung zu Formen der Umstrukturierung: Verschmelzung, Aufspaltung, Abspaltung, Ausgliederung
- › Der Begriff des Betriebsübergangs und der Schutzzweck des § 613a BGB
- › Outsourcing als Betriebsänderung
- › Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2305151
	04.10.–06.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2310041
	18.10.–20.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2310181
	04.12.–06.12.2023	Freiburg im Breisgau Stadthotel Freiburg	1904-2312042
	13.12.–15.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1900-2312131

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 920,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des Grundseminars „LPVG Baden-Württemberg: Einstieg leicht gemacht“



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3587

BayPVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BayPVG)

Das Seminar erläutert das Bayerische Personalvertretungsgesetz im System der Rechtsordnung, seine Stellung und Funktion sowie das Selbstverständnis des Personalrats und dessen allgemeine Aufgaben.

Die Interessen und Erwartungen der Belegschaft und der Dienststelle an den Personalrat werden ebenso beleuchtet wie die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Personalrat sowie Umfang, Stärke und Reichweite der Beteiligungsrechte des Personalrats im Kontext gesetzlicher und tariflicher Regelungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rolle und Selbstverständnis des Personalrats
- › Struktur des Arbeitsrechts und Umgang mit Gesetz und Rechtsbegriffen
- › Rechtliche Einordnung des BayPVG
- › Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- › Zusammenarbeit des Personalrats mit der Dienststelle, anderen Interessenvertretungsgremien und der Belegschaft
- › Überblick über die Informations-, Unterrichts- und Beteiligungsrechte
- › Organisation der Personalratsarbeit, Geschäftsordnung, Personalversammlung
- › Überblick über das Beschlussverfahren

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	1811-2301301
	13.02.–17.02.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	1806-2302132
	27.03.–31.03.2023	Augsburg Ringhotel Alpenhof	1810-2303271
	22.05.–26.05.2023	Neumarkt Hotel Schönblick	1806-2305224
	03.07.–07.07.2023	Würzburg Hotel Amberger	1806-2307031
	07.08.–11.08.2023	Bernried am Starnberger See Marina Bernried	1800-2308071
	18.09.–22.09.2023	Regensburg Hotel St. Georg	1806-2309184
	13.11.–17.11.2023	Ohlstadt Tagungshotel Alpenblick	1800-2311131

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 975,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/388

Online-Seminar: BayPVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 BayPVG)

Das Online-Seminar erläutert das Bayerische Personalvertretungsgesetz im System der Rechtsordnung, seine Stellung und Funktion sowie das Selbstverständnis des Personalrats und dessen allgemeine Aufgaben.

Die Interessen und Erwartungen der Belegschaft und der Dienststelle an den Personalrat werden ebenso beleuchtet wie die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Personalrat sowie Umfang, Stärke und Reichweite der Beteiligungsrechte des Personalrats im Kontext gesetzlicher und tariflicher Regelungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen des Landespersonalvertretungsrechts
- › Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- › Die Geschäftsführung des Personalrats, u.a.: Einberufung von Sitzungen, Ersatzmitglieder, Schutz der Personalratsmitglieder, Zusammenarbeit mit der Frauenbeauftragten
- › Die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten
- › Freistellung, Schulungsansprüche, personelle und materielle Ansprüche

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023 Online	1806-2304242
	16.10.–20.10.2023 Online	1806-2310163
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	990,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4259

BayPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 BayPVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem BayPVG sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „BayPVG: Einstieg leicht gemacht“ werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Antrags- und Initiativrechte
- › Beteiligung des Personalrats in sozialen und kollektivrechtlichen Angelegenheiten
- › Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Angelegenheiten
- › Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Organisationsänderungen und Privatisierungsabsichten
- › Beteiligung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie beim betrieblichen Gesundheitsmanagement
- › Verfahrensrechte im BayPVG und ihre Durchsetzung
- › Datenschutz
- › Aktuelle Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	06.03.–10.03.2023	Augsburg Ringhotel Alpenhof	1810-2303061
	22.05.–26.05.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	1806-2305225
	10.07.–14.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	1811-2307101
	23.10.–27.10.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	1806-2310233
Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	975,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Seminars „BayPVG: Einstieg leicht gemacht“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3389

PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht

Einführung in das Personalvertretungsgesetz Berlin (PR 1 PersVG Berlin)

Die Seminare für Mitglieder von Personalräten nach dem PersVG Berlin (PR 1 bis PR 3) bauen in ihren Inhalten aufeinander auf. Wir empfehlen, diese Seminare nacheinander zu besuchen.

In diesem Seminar werden neu gewählte Personalratsmitglieder in das Personalvertretungsgesetz Berlin eingeführt. Ihnen stellen sich vielfältige Fragen: Auf welcher rechtlichen Basis können Personalratsmitglieder aktiv werden? Was gehört alles zu ihren Aufgaben, und worum müssen sie sich kümmern? Müssen sie bestimmte Formalien beachten, wenn sie als Personalratsmitglieder aktiv sind?

Das Handeln des Personalrats steht im Spannungsfeld der Anforderungen durch die Beschäftigten, die Dienststellenleitung und die Gewerkschaft. Dafür sind die rechtlichen Grundlagen von herausragender Bedeutung. Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Einordnung des PersVG Berlin in das Rechtssystem; die Systematik des PersVG Berlin
- Die „allgemeinen Aufgaben“ des Personalrats
- Rechte und Pflichten des Personalrats und des Personalratsmitglieds
- Rechtliche Grundlagen der Arbeitsorganisation
- Rechte des Personalrats auf Informationen
- Rechte und Pflichten des Personalrats bei der Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften in der Dienststelle

Termin Ort Nr.	13.03.–17.03.2023	Berlin ver.di b+b	1300-2303131
	11.09.–15.09.2023	Berlin ver.di b+b	1300-2309111
Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Frauenvertreter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.050,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1295

PersVG Berlin: Wir bestimmen mit!

Mitbestimmung und andere Beteiligungsrechte des Personalrats (PR 2 PersVG Berlin)

Aufbauend auf dem Seminar „PersVG Berlin: Einstieg leicht gemacht“ beschäftigt sich dieses Seminar mit einem Schwerpunkt der personalrätlichen Arbeit – der Mitbestimmung.

In dem Seminar wird herausgearbeitet, was Mitbestimmung in Abgrenzung zu anderen Beteiligungsrechten bedeutet. Im Mittelpunkt stehen die Regelungsfelder der Mitbestimmung in sozialen und personellen Angelegenheiten nach dem PersVG Berlin. So haben Personalräte z.B. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit, beim Urlaub oder bei der Einführung von technischen Einrichtungen, aber auch bei Einstellungen und Kündigungen.

Die Gestaltung und der Abschluss von Dienstvereinbarungen werden thematisiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Geschäftsführung des Personalrats nach dem Gesetz
- › Die Unterscheidung zwischen Mitbestimmung und Mitwirkung – die Verfahren
- › Rechtliche Inhalte einzelner Mitbestimmungstatbestände: Arbeitszeit, Ordnung in der Dienststelle, Gesundheitsschutz, Einstellung, Eingruppierung
- › Dienstvereinbarung: Rechtliche Grundlagen und Wirkungen
- › Personalversammlung: Voraussetzungen, Rechte und Pflichten des Personalrats

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen jeweils auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Termin Ort Nr.	20.02.–24.02.2023	Berlin ver.di b+b	1300-2302201
	19.06.–23.06.2023	Berlin ver.di b+b	1300-2306191
	18.09.–22.09.2023	Berlin ver.di b+b	1300-2309181
	06.11.–10.11.2023	Berlin ver.di b+b	1300-2311061

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.050,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1297

PersVG Berlin: Recht haben – Rechte durchsetzen

Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte (PR 3 PersVG Berlin)

Um die Kenntnisse aus den Seminaren PR 1 und PR 2 noch wirksamer anzuwenden, müssen die verschiedenen Abläufe zur Durchsetzung der Gestaltungsmöglichkeiten und Rechte des Personalrats und der Beschäftigten beherrscht werden.

Oft steht der Personalrat dabei vor diesen und anderen Fragen: Welche rechtlichen Folgen hat eine Verweigerung der Zustimmung bei einer personellen Maßnahme, welche bei einer organisatorischen oder einer anderen mitbestimmungspflichtigen Maßnahme der Dienststelle? Aufgrund welcher rechtlichen Grundlagen kann der Personalrat selbst in Beteiligungsangelegenheiten aktiv werden, und welche rechtlichen Möglichkeiten hat er, wenn die Dienststelle ihn nicht beteiligt?

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Spezielle Rechtsfragen der Geschäftsführung des Personalrats
- › Das Einigungs(stellen)verfahren – rechtliche Voraussetzungen, Fristen und zulässige Handlungsweisen des Personalrats
- › Das Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht – rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten des Personalrats (mit Teilnahme an einem Beschlussverfahrenstermin beim Verwaltungsgericht)
- › Das Initiativrecht des Personalrats
- › Die Zusammenarbeit mit den anderen Interessenvertretungen in der Dienststelle
- › Neueste Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2304241
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1296

PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 PersVG Brandenburg)

Herzlichen Glückwunsch zur Ihrer Wahl in den Personalrat. Nun stellt sich die Frage: Was sind Ihre Aufgaben und Pflichten als Personalratsmitglied?

Das Personalvertretungsgesetz ist die rechtliche Grundlage für das Handeln der Personalräte. Um die Interessen der Beschäftigten der Dienststelle wirksam vertreten zu können, muss der Personalrat die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Nur so kann er seine Ziele effektiv verfolgen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtliche Stellung des Personalratsmitglieds
- Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- Sitzungen und Geschäftsführung
- Personalversammlungen
- Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretungen in der Dienststelle

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen jeweils auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Erkner Bildungszentrum Erkner	1300-2302131
	08.05.–12.05.2023	Bad Belzig Hotel Springbach-Mühle	1300-2305081
	09.10.–13.10.2023	Templin Hotel Döllnsee	1300-2310091
Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Wir organisieren auch gerne für Sie und Ihr Gremium ein maßgeschneidertes Grund- oder Aufbau-seminar für Personalräte nach dem PersVG Brandenburg. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit uns auf.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/404

PersVG Brandenburg: Wir bestimmen mit!

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 PersVG Brandenburg)

Aufbauend auf dem Seminar „PersVG Brandenburg: Einstieg leicht gemacht“ beschäftigen wir uns mit einem Schwerpunkt der personalrätlichen Arbeit – der Mitbestimmung.

Im Seminar wird herausgearbeitet, was Mitbestimmung in Abgrenzung zu anderen Beteiligungsrechten bedeutet. Im Mittelpunkt stehen die Regelungsfelder der Mitbestimmung in sozialen und personellen Angelegenheiten nach dem PersVG Brandenburg. So haben Personalräte z.B. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit, beim Urlaub oder bei der Einführung von technischen Einrichtungen, aber auch bei Einstellungen und Kündigungen.

Üblicherweise werden Verhandlungsergebnisse in Dienstvereinbarungen festgehalten. Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Anforderungen an solche Vereinbarungen kennen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Unterscheidung zwischen Mitbestimmung und Mitwirkung im PersVG Brandenburg
- › Rechtliche Inhalte einzelner Mitbestimmungstatbestände: Arbeitszeit, Ordnung in der Dienststelle, Gesundheitsschutz, Einstellung, Eingruppierung
- › Dienstvereinbarung: Rechtliche Grundlagen und Wirkungen
- › Stufenvertretungen
- › Personalversammlung: Voraussetzungen, Rechte und Pflichten des Personalrats

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen jeweils auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Termin Ort Nr.	06.03.–10.03.2023	Templin Hotel Döllnsee	1300-2303061
	04.09.–08.09.2023	Erkner Bildungszentrum Erkner	1300-2309041
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1416

PersVG Brandenburg: Recht haben – Rechte durchsetzen

Mittel zur effektiven Durchsetzung der Personalratsrechte

(PR 3 PersVG Brandenburg)

Um die Kenntnisse aus den Seminaren PR 1 und PR 2 noch wirksamer anzuwenden, müssen die verschiedenen Abläufe zur Durchsetzung der Gestaltungsmöglichkeiten und Rechte des Personalrats und der Beschäftigten beherrscht werden.

Oft steht der Personalrat dabei vor diesen und anderen Fragen: Welche rechtlichen Folgen hat eine Verweigerung der Zustimmung bei einer personellen Maßnahme, welche bei einer organisatorischen oder einer anderen mitbestimmungspflichtigen Maßnahme der Dienststelle? Aufgrund welcher rechtlichen Grundlagen kann der Personalrat selbst in Beteiligungsangelegenheiten aktiv werden, und welche rechtlichen Möglichkeiten hat er, wenn die Dienststelle ihn nicht beteiligt?

Methodisch geschieht die Erarbeitung von rechtlich sicheren und fundierten Kenntnissen auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Spezielle Rechtsfragen der Geschäftsführung des Personalrats
- › Das Einigungs(stellen)verfahren – rechtliche Voraussetzungen, Fristen und zulässige Handlungsweisen des Personalrats
- › Das Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht – rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten des Personalrats (mit Teilnahme an einem Beschlussverfahrenstermin beim Verwaltungsgericht)
- › Das Initiativrecht des Personalrats
- › Die Zusammenarbeit mit den anderen Interessenvertretungen in der Dienststelle
- › Neueste Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	13.11.–17.11.2023 Templin Hotel Döllnsee	1300-2311063

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4391

HmbPersVG: Einstieg leicht gemacht

Grundseminar (PR 1 HmbPersVG)

Das Seminar gibt eine Einführung für neu gewählte Personalratsmitglieder in das Hamburgische Personalvertretungsgesetz. Zu Beginn der Amtszeit stellen sich vielfältige Fragen: Auf welcher Basis können Personalratsmitglieder aktiv werden? Was gehört alles zu ihren Aufgaben, worum müssen sie sich kümmern, worum nicht? Müssen sie bestimmte Formalien beachten, wenn sie Aktivitäten entwickeln?

Das Handeln des Personalrats steht im Spannungsfeld der Anforderungen durch Belegschaft, Dienststellenleitung und Gewerkschaft. Neben den rechtlichen Grundlagen für seine Arbeit werden daher gemeinsam Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die allgemeinen Aufgaben des Personalrats
- › Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsführung
- › Überblick über Beteiligungsmöglichkeiten und -rechte des Personalrats
- › Zusammenarbeit des Personalrats mit der Belegschaft
- › Zusammenarbeit des Personalrats mit der Gewerkschaft

Termin Ort Nr.	06.02.– 10.02.2023	Hamburg Mercure Hotel Mitte Ohne Übernachtung	2100-2302063
	22.05.– 26.05.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	2100-2305223
	25.09.– 29.09.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	2100-2309253

Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	995,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/302

HmbPersVG: Mensch geht vor!

Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen (PR 2 HmbPersVG)

Die Auseinandersetzung mit personellen Fragen gehört beinahe zum Alltagsgeschäft von Personalräten. Das HmbPersVG definiert die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung. Doch wie unterscheiden sich eigentlich Umsetzungen, Versetzungen oder Abordnungen? Was ist eine Eingruppierung oder Einreihung?

Diese und andere Fragen in Zusammenhang mit personellen Einzelmaßnahmen werden im Seminar beantwortet. Im Mittelpunkt steht der § 87 HmbPersVG, der die Mitbestimmung u.a. bei Einstellung und Kündigung, Versetzung, Umsetzung, Abordnung und Änderungskündigung regelt.

In Verbindung mit Fällen und betrieblichen Beispielen werden die Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten sowie formelle Vorschriften erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einstellung und Kündigung
- Änderungskündigung
- Umsetzung, Versetzung, Abordnung
- Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten des Personalrats

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Hamburg Mercure Hotel Mitte Ohne Übernachtung	2100-2301301
	19.06.–23.06.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	2100-2306192
	27.11.–01.12.2023	Hamburg Mercure Hotel Mitte Ohne Übernachtung	2100-2311272
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des HmbPersVG-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1168

HmbPersVG: Agieren statt reagieren!

Soziale Angelegenheiten (PR 3 HmbPersVG)

Aufbauend auf dem HmbPersVG-Grundseminar beschäftigt sich dieses Seminar mit einem Schwerpunkt der personalrätlichen Arbeit – der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten.

In der Seminarwoche wird herausgearbeitet, was Mitbestimmung in Abgrenzung zu anderen Beteiligungsrechten eigentlich bedeutet. Im Mittelpunkt steht der § 86 HmbPersVG, der die Regelungsfelder der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten beinhaltet. So haben Personalräte z.B. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit, beim Urlaub oder bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen. Sie müssen aber nicht nur auf Anliegen der Dienststellenleitung reagieren, sondern können auch die Initiative ergreifen. Üblicherweise werden Verhandlungsergebnisse in Dienstvereinbarungen festgehalten. Sie lernen die Anforderungen an solche Vereinbarungen kennen.

Selbstverständlich beschäftigen wir uns in der Woche ebenfalls mit der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten über die Schlichtungs- oder Einigungsstelle.

Die rechtliche Informationserarbeitung wird von exemplarischen Fällen und betrieblichen Beispielen begleitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Erarbeitung der Mitbestimmungsfelder gem. § 86 HmbPersVG
- › Das Initiativrecht des Personalrats
- › Der Abschluss von Dienstvereinbarungen
- › Schlichtungsverfahren und Einigungsstelle

Termin Ort Nr.	04.09.–08.09.2023 Undeloh ver.di-Bildungszentrum	2100-2309041
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des HmbPersVG-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1167

HPVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 HPVG)

Als Personalratsmitglied werden Sie täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, benötigen Sie fundierte Kenntnisse des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG). Zudem müssen Sie Ihr Wissen in der Praxis anwenden.

Dieses Seminar will beides vermitteln: grundlegendes Wissen und Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage, wie Sie an Entscheidungen Ihrer Dienststelle mitwirken können. Darüber hinaus erfahren Sie, in welchen Fällen Sie als Personalratsmitglied für die Personalratsarbeit freigestellt werden und wie Sie Ihre Ansprüche auf Schulung geltend machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen; Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- › Aufbau und Grundlagen des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG)
- › Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- › Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- › Personalversammlung
- › Stufenvertretungen, Gesamtpersonalrat, JAV
- › Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	05.02.–10.02.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2302051
	19.03.–24.03.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2303191
	23.04.–28.04.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2304231
	21.05.–26.05.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2305211
	09.07.–14.07.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2307091
	17.09.–22.09.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2309171

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/664

HPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 HPVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem HPVG sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „HPVG: Einstieg leicht gemacht“ werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Organisation der Personalratsarbeit
- › Beteiligung des Personalrats bei sozialen Angelegenheiten
- › Beteiligung des Personalrats bei personellen Angelegenheiten
- › Beteiligung des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- › Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Organisationsänderungen und Privatisierungsabsichten
- › Erfolgreiche Wahrnehmung der Überwachungsfunktion des Personalrats

Termin Ort Nr.	26.02.–03.03.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2302261
	07.05.–12.05.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2305071
	25.06.–30.06.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2306251
	17.09.–22.09.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2309172
	29.10.–03.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2310291
Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „HPVG: Einstieg leicht gemacht“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/669

HPVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 HPVG)

Auch die Kernbereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen und Reorganisationsprozessen betroffen. Diese sind häufig betriebs- und privatwirtschaftlichen Ursprungs und werden unter Begleitung externer Berater implementiert. Nicht selten werden Personalräte dabei ausgegrenzt oder mit unklarer Rolle und Aufgabe an Gesprächen, Workshops oder Zirkeln beteiligt.

Die Anforderungen an die Personalratsarbeit verändern und erweitern sich. Die rechtliche Beurteilung von Situationen mit den entsprechenden Beteiligungsinstrumenten reicht für diese Veränderungsprozesse immer weniger aus. Gefordert ist „Prozesskompetenz“: die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der Umgang mit Informationen, Beteiligung und Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien und deren konkrete Umsetzung. Dies bedingt eine professionelle, effiziente und zielorientierte Organisation der Personalratsarbeit sowie die bisweilen kreative Entwicklung und Nutzung von Handlungsinstrumenten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse durch den Personalrat
- › Beteiligungsrechte und -möglichkeiten des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- › Analyse, Zielfindung, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
- › Personalratssitzungen effizient durchführen
- › Monatsgespräche und Verhandlungen zielorientiert und konstruktiv gestalten
- › Personalversammlungen und Beschäftigtenbeteiligung
- › Abschluss von Dienstvereinbarungen
- › Einigungsstellenverfahren; Verwaltungsgerichtsverfahren vom Beschluss zur Durchführung

Termin Ort Nr.	26.03.–31.03.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2303261
	21.05.–26.05.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2305212
	25.06.–30.06.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2306252
	19.11.–24.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2311191
Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch der Seminare „HPVG: Einstieg leicht gemacht“ und „HPVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1483

LPVG NW: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 LPVG NW)

Als Personalratsmitglied werden Sie täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, benötigen Sie fundierte Kenntnisse des Landespersonalvertretungsgesetzes NRW.

Zudem müssen Sie Ihr Wissen in der Praxis anwenden. Dieses Seminar will beides vermitteln: grundlegendes Wissen und Handlungskompetenz. Dabei orientieren wir uns konsequent an der betrieblichen Praxis. Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats und die Frage, wie Sie an Entscheidungen Ihrer Dienststelle mitwirken können.

Darüber hinaus erfahren Sie, in welchen Fällen Sie als Personalratsmitglied für die Personalratsarbeit freigestellt werden und wie Sie Ihre Ansprüche auf Schulung geltend machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen; Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- › Aufbau und Grundlagen des Landespersonalvertretungsgesetzes NRW
- › Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- › Überblick über die Beteiligungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten
- › Informationsrechte, Rolle und Bedeutung des Wirtschaftsausschusses
- › Personalversammlung
- › Stufenvertretungen, GPR, JAV

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Willingen Sporthotel Zum Hohen Eimberg	1418-2301301
	24.04.–28.04.2023	Willingen Sporthotel Zum Hohen Eimberg	1418-2304241
	08.05.–12.05.2023	Daun Sporthotel & Resort Grafenwald	1430-2305081
	25.09.–29.09.2023	Münster Bakenhof	1406-2309251
	11.12.–15.12.2023	Aachen Mercure Hotel Europaplatz	1430-2312111

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/966

LPVG NW: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPVG NW)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen nach dem Landespersonalvertretungsrecht sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit.

Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, an denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder in die er sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „LPVG NW: Einstieg leicht gemacht“ werden in diesem Seminar rechtliche und organisatorische Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Organisation der Personalratsarbeit
- › Beteiligung des Personalrats bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- › Formen und Verfahren der Mitwirkung und der Mitbestimmung
- › Nicht nur reagieren: Die Initiativrechte des Personalrats
- › Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei wirtschaftlichen Angelegenheiten und Organisationsänderungen
- › Ein noch zu selten genutztes Instrument der Personalvertretung: Der Wirtschaftsausschuss
- › Gestaltungsrechte: Dienstvereinbarungen zwischen Personalrat und Dienststelle
- › Rechtliche Sicherung der Beteiligungsrechte: Einigungsstelle, Beschlussverfahren

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Goch Hotel De Poort	1418-2302271
	17.04.–21.04.2023	Münster Bakenhof	1406-2304172
	24.07.–28.07.2023	Willingen Sporthotel Zum Hohen Eimberg	1418-2307241
	23.10.–27.10.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	1405-2310232
	27.11.–01.12.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	1430-2311271
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPVG NW: Einstieg leicht gemacht“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/967

LPVG NW: Organisieren – informieren – verhandeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3 LPVG NW)

Auch Bereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Entwicklungen, Outsourcing, betrieblichen Änderungen, Reorganisationsprozessen und Privatisierung betroffen.

Dieses Seminar wendet sich an Personalratsmitglieder, die sich u.a. mit betrieblichen Veränderungen oder deren Planung beschäftigen müssen. Als Personalratsmitglied brauchen Sie dabei rechtliches und praktisches Handlungswissen zu betrieblichen Veränderungsprozessen und zur Informationsgewinnung und -verarbeitung. Die Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen wird an Beispielen bearbeitet. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung runden die Themenfelder ab.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Personalrats bei Betriebsänderungen
- › Rechtliche Grundlagen, insbesondere der Informationsbeschaffung und der prozesshaften Beteiligung des Personalrats
- › Formen der Umstrukturierung: Verschmelzung, Aufspaltung, Abspaltung, Ausgliederung
- › Der Begriff des Betriebsübergangs und der Schutzzweck des § 613a BGB
- › Outsourcing als Betriebsänderung
- › Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Abwenden von Nachteilen durch strategische Verhandlungen

Termin Ort Nr.	26.06.–30.06.2023	Meschede Hennedamm Hotel	1400-2306261
	04.12.–08.12.2023	Willingen Sporthotel Zum Hohen Eimberg	1400-2312041
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „LPVG NW: Einstieg leicht gemacht“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3005

LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 LPersVG Rheinland-Pfalz)

Als Personalratsmitglied werden Sie täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, benötigen Sie fundierte Kenntnisse des Personalvertretungsgesetzes Rheinland-Pfalz. Zudem müssen Sie Ihr Wissen in der Praxis anwenden.

Dieses Seminar will beides vermitteln: grundlegendes Wissen und Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage, wie Sie an Entscheidungen Ihrer Dienststelle mitwirken können. Darüber hinaus erfahren Sie, in welchen Fällen Sie als Personalratsmitglied für die Personalratsarbeit freigestellt werden und wie Sie Ihre Ansprüche auf Schulung geltend machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen; Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- › Aufbau und Grundlagen des Personalvertretungsgesetzes Rheinland-Pfalz
- › Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- › Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- › Personalversammlung
- › Zusammenarbeit mit anderen Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung in der Dienststelle
- › Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2301301
	24.04.–28.04.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2304243
	10.07.–14.07.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2307101
	09.10.–13.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2310093

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/300

LPersVG Rheinland-Pfalz: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 LPersVG Rheinland-Pfalz)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem Personalvertretungsgesetz Rheinland-Pfalz sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht“ werden in diesem Seminar insbesondere die Beteiligungsrechte des Personalrats und die besonderen Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Möglichkeiten der Beteiligung des Personalrats (Mitbestimmung, Mitwirkung, Initiativrecht, Dienstvereinbarung, Einigungsstelle)
- › Beteiligung des Personalrats bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- › Beteiligung des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- › Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Organisationsänderungen und Privatisierungsabsichten
- › Vertiefung der allgemeinen Aufgaben und der Überwachungsfunktion des Personalrats
- › Besondere Informationsrechte des Personalrats und Vierteljahresgespräch

Termin Ort Nr.	13.03.–17.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2303131
	19.06.–23.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2306193
	18.09.–22.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2309182
	06.11.–10.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2311063

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des Grundseminars „LPersVG Rheinland-Pfalz: Einstieg leicht gemacht“



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/301

SPersVG: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 SPersVG)

Als Personalratsmitglied werden Sie täglich mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten, benötigen Sie fundierte Kenntnisse des saarländischen Personalvertretungsgesetzes. Zudem müssen Sie Ihr Wissen in der Praxis anwenden.

Dieses Seminar will beides vermitteln: grundlegendes Wissen und Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen des Personalvertretungsrechts, die Aufgaben und die Geschäftsführung des Personalrats sowie die Frage, wie Sie an Entscheidungen Ihrer Dienststelle mitwirken können. Darüber hinaus erfahren Sie, in welchen Fällen Sie als Personalratsmitglied für die Personalratsarbeit freigestellt werden und wie Sie Ihre Ansprüche auf Schulung geltend machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Allgemeine Aufgaben und Stellung des Personalrats
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen; Gesetze und Kommentare für die Personalratstätigkeit
- › Aufbau und Grundlagen des saarländischen Personalvertretungsgesetzes
- › Geschäftsführung des Personalrats: Sitzungen, Beschlüsse, Niederschrift, Dienstbefreiung, Freistellung, Schulungsansprüche, Kosten der Personalratsarbeit
- › Rechte und Pflichten der Personalratsmitglieder
- › Personalversammlung
- › Zusammenarbeit mit anderen Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung in der Dienststelle
- › Überblick über allgemeine Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2301302
	19.06.–23.06.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2306194
	25.09.–29.09.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2309252

Zielgruppe Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/333

SPersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SPersVG)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Personalratsarbeit nach dem saarländischen Personalvertretungsgesetz sind eine Voraussetzung erfolgreicher Personalratsarbeit. Eine engagierte Interessenvertretung verlangt aber in der täglichen Praxis mehr. Dies gilt insbesondere für die sozialen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten, bei denen der Personalrat in unterschiedlichen Formen beteiligt ist oder sich einmischt.

Aufbauend auf dem Seminar „SPersVG: Einstieg leicht gemacht“ werden in diesem Seminar insbesondere die Beteiligungsrechte des Personalrats und die besonderen Aspekte der Personalratsarbeit vertieft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Möglichkeiten der Beteiligung des Personalrats (Mitbestimmung, Mitwirkung, Initiativrechte, Dienstvereinbarung, Einigungsstelle)
- › Beteiligung des Personalrats bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- › Überblick: Beteiligung des Personalrats beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Rechte, Aufgaben und Rolle des Personalrats bei Rationalisierungs-, Technologie- und Organisationsangelegenheiten
- › Vertiefung der allgemeinen Aufgaben und der Überwachungsfunktion des Personalrats
- › Besondere Informationsrechte des Personalrats

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2302275
	17.04.–21.04.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2304173
	20.11.–24.11.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2311202
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „SPersVG: Einstieg leicht gemacht“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/334

PersVG: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Betriebliche Prozesse mitgestalten (PR 3)

Auch die Kernbereiche des öffentlichen Dienstes sind zunehmend von komplexen Reorganisationsprozessen betroffen. Diese sind häufig betriebs- und privatwirtschaftlichen Ursprungs und werden mit Begleitung externer Berater implementiert. Nicht selten werden Personalräte dabei ausgegrenzt oder mit unklarer Rolle und Aufgabe an Gesprächen, Workshops oder Zirkeln beteiligt.

Damit verändern und erweitern sich die Anforderungen an die Personalratsarbeit. Die rechtliche Beurteilung von Situationen mit den entsprechenden Beteiligungsinstrumenten reicht für diese Veränderungsprozesse immer weniger aus. Gefordert ist „Prozesskompetenz“: die Fähigkeit zur Situationsanalyse, der Umgang mit Informationen, Beteiligung der und Austausch mit den Beschäftigten, die Entwicklung von Zielen und Strategien und deren konkrete Umsetzung. Dies bedingt eine professionelle, effiziente und zielorientierte Organisation der Personalratsarbeit sowie die bisweilen kreative Entwicklung und Nutzung von Handlungsinstrumenten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse durch den Personalrat
- › Beteiligungsrechte und -möglichkeiten des Personalrats bei organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- › Analyse, Zielfindung, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats
- › Personalratssitzungen effizient durchführen
- › Monatsgespräche und Verhandlungen zielorientiert und konstruktiv gestalten
- › Personalversammlungen und Beschäftigtenbeteiligung
- › Abschluss von Dienstvereinbarungen
- › Einigungsstellenverfahren und Verwaltungsgerichtsverfahren: Vom Beschluss zur Durchführung

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2304172
	09.10.–13.10.2023 Kirdel Bildungszentrum Kirdel	1500-2310092
Zielgruppe	Personalrat nach LPersVG Rheinland-Pfalz oder SPersVG (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch der Seminare „PersVG: Einstieg leicht gemacht“ und „PersVG: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen“	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1657

SächsPersVG kompakt: Einstieg leicht gemacht

Einführung und Überblick (PR 1 SächsPersVG)

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten. Das klingt stark. Aber: Wie geht das? Wer sind die Beschäftigten? Wo und wann müssen Personalräte informiert, gefragt und angehört werden?

Das Seminar vermittelt erste Grundlagen der Personalratsarbeit. Damit es möglichst konkret wird, werden die wichtigsten Paragraphen des SächsPersVG an Praxisbeispielen erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen des Personalvertretungsrechts
- › Allgemeine Aufgaben des Personalrats
- › Geschäftsführung des Personalrats
- › Überblick über die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten des Personalrats
- › Information der Beschäftigten durch den Personalrat; Zusammenarbeit mit den Beschäftigten
- › Freistellung, Schulungsansprüche
- › Personelle und materielle Ansprüche
- › Stufenvertretung nach dem SächsPersVG

Termin Ort Nr.	03.04.–05.04.2023 Chemnitz Hotel c/o 56	1700-2304031
	15.05.–17.05.2023 Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	1700-2305151
	16.10.–18.10.2023 Leipzig H4 Hotel	1700-2310163

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 650,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/116

SächsPersVG kompakt: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen

Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten (PR 2 SächsPersVG)

In diesem Seminar der Personalrats-Grundqualifizierung werden anknüpfend an die Inhalte des Einführungsseminars Grundlagenkenntnisse zu Beteiligungs- und Mitwirkungsrechten sowie Handlungsmöglichkeiten des Personalrats vermittelt.

Sie lernen die Bestimmungen des SächsPersVG bei personellen Einzelmaßnahmen, sozialen Angelegenheiten, im Bereich des Arbeitsschutzes und den Umgang mit dem Tarifvertrag kennen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Beteiligungsrechte des Personalrats bei personellen Einzelmaßnahmen
- › Einführung in die Beteiligungsrechte des Personalrats bei sozialen Angelegenheiten
- › Die Dienstvereinbarung
- › Die Mitwirkung des Personalrats im Bereich des Arbeitsschutzes
- › Personalrat und Tarifvertrag

Termin Ort Nr.	02.05.–04.05.2023	Leipzig H4 Hotel	1700-2305021
	30.05.–01.06.2023	Chemnitz Hotel c/o 56	1700-2305302
	01.11.–03.11.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	1700-2311011
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	650,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „SächsPersVG: Einstieg leicht gemacht“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/117



MITARBEITERVERTRETUNG

Mitarbeitervertretungsgesetz: Einführung und Überblick (MAV 1)

Um die Interessen der Arbeitnehmer/-innen konsequent und wirksam zu vertreten, muss sich die Mitarbeitervertretung über ihre Aufgaben und Pflichten im Klaren sein und die gesetzlichen Möglichkeiten kennen und nutzen. Das passende Werkzeug hierzu ist das Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG): Es ist die wichtigste rechtliche Arbeitsgrundlage für die Mitarbeitervertretung und bildet die Basis zur Bewältigung der vielen Aufgaben und Möglichkeiten.

In diesem Seminar können Sie anhand des praxisnahen Umgangs mit den Gesetzestexten die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Ihre Arbeit kennenlernen und zusätzlich Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung Ihrer Aufgaben und Vorhaben erwerben. Schließlich müssen Sie die relevanten gesetzlichen Bestimmungen nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Interessen der Beschäftigten kompetent zu vertreten. So lassen sich bestehende Probleme lösen und Arbeitsbedingungen mitgestalten.

Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt des Seminars auf der Vermittlung des Mitarbeitervertretungsgesetzes und dessen Anwendung in Ihrer alltäglichen Arbeit als Mitglied der Mitarbeitervertretung. So finden Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe garantiert schnell zurecht!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Worauf es ankommt: Aufgaben der Mitarbeitervertretung
- › Beschlussfassung und Geschäftsführung der Mitarbeitervertretung
- › Die wichtigsten Gesetze und Kommentare (Einführung)
- › Der richtige Umgang mit Gesetzeskommentaren
- › Rangfolge und Struktur der Rechtsquellen (Überblick)
- › Tipps zur Informationsbeschaffung und Informationspolitik
- › Überblick über die Beteiligungsrechte und mögliche Wege zu deren Durchsetzung

Termin Ort Nr.	08.02.– 10.02.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2302081
	19.06.– 21.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2306192
Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	750,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Die Grundqualifizierung sieht vor, dass zunächst dieses Seminar besucht werden sollte.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3722

Mitarbeitervertretungsgesetz: Personelle Angelegenheiten (MAV 2)

Das strikt praxisorientierte Seminar liefert Ihnen das nötige Grundwissen, um bei personellen Angelegenheiten bestmöglich im Sinne der Belegschaft handeln zu können.

„Personelle Angelegenheiten“ – was so sachlich-nüchtern klingt, ist die allgemeine Bezeichnung für einen arbeitsrechtlichen Themenbereich, der oft im betrieblichen Alltag für die Beteiligten stark emotional aufgeladen ist. Einstellung, Versetzung, Eingruppierung oder Kündigung – es geht um Entscheidungen mit meist nachhaltigem Einfluss auf die Biografie der einzelnen Beschäftigten.

In all diesen Fällen ist die Mitarbeitervertretung gefordert, denn: Keine Kündigung und keine Einstellung ohne die Mitarbeitervertretung, keine Versetzung oder Eingruppierung ohne ihre Beteiligung! Um einen möglichen Schaden von den Beschäftigten abzuwenden, muss jedes Mitglied der Mitarbeitervertretung mit den grundlegenden Bestimmungen des Mitarbeitervertretungsgesetzes vertraut sein.

Die Grundlagen dazu werden Ihnen in diesem Seminar kompakt und lebensnah vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Recht so? Die Rechtsnormen bei personellen Angelegenheiten
- › Einstellung, Versetzung, Eingruppierung
- › Kündigungen: Die Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung
- › Grundsätze der Personalplanung

Termin Ort Nr.	06.03.–08.03.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2303062
Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	750,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des MAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3723

Mitarbeitervertretungsgesetz: Organisatorische und soziale Angelegenheiten (MAV 3)

Unser Seminar vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse über die Mitbestimmungsrechte der Mitarbeitervertretung und zeigt Ihnen gleichzeitig problembezogen anhand praktischer Beispiele, wie die Mitarbeitervertretung ihre Rechte optimal wahrnehmen und durchsetzen kann.

Die Mitarbeitervertretung muss in organisatorischen und sozialen Angelegenheiten, wie z.B. bei Regelungen zur Arbeitszeit, zum Urlaubsplan, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder bei der Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden zustimmen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Verfahren und Ablauf der Mitbestimmung
- › Unterschiede zwischen uneingeschränkter und eingeschränkter Mitbestimmung
- › Wer darf was? Mitbestimmungsrechte und die Grenzen der Mitbestimmung
- › Rechtsfolgen der Nichtbeteiligung der Mitarbeitervertretung
- › Grundsätze von Dienstvereinbarungen (Inhalte, Zustandekommen usw.)
- › Kirchengericht: Zuständigkeit und Verfahren

Termin Ort Nr.	10.05.– 12.05.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2305101
Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	750,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des MAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3724

Mitarbeitervertretungsgesetz: Beständig ist allein der Wandel! (MAV 4)

Beteiligung der Mitarbeitervertretung bei betrieblichen Veränderungsprozessen

Wirtschaftliche Angelegenheiten haben oft mit sich verändernden Rahmenbedingungen zu tun. Das kann auch für kirchliche Einrichtungen zu einem radikalen Umbau der Dienststelle führen. Arbeitsprozesse werden grundlegend geändert, Teilbereiche geschlossen, Abteilungen umstrukturiert oder ausgelagert. Häufig sind Arbeitsplätze gefährdet, fast immer verändern sich Arbeitsinhalte und -bedingungen. Zugleich werden neue Qualifikationen zwingend erforderlich.

Diese Veränderungen sind oft schleichend, kaum zu bemerken, aber dennoch tiefgreifend und wirkungsvoll. Manchmal erscheinen sie auch in Form einer aufsehenerregenden Aktion. Im Kern stellen sie immer eine Herausforderung für die Mitarbeitervertretung und die Belegschaft dar.

Im Seminar erfahren Sie anhand konkreter Fallbeispiele, wie Sie als Mitarbeitervertretung derartige Prozesse frühzeitig erkennen und somit wirtschaftliche Angelegenheiten erheblich beeinflussen können. Neben der Kenntnis rechtlicher Bestimmungen bekommen Sie auch das nötige Rüstzeug in Fragen der richtigen Strategie, um elementare Forderungen erfolgreich durchzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was geht da vor? Frühzeitiges Erkennen betrieblicher Veränderungen
- › Wer weiß was? Informationsrechte der Mitarbeitervertretung, Informationspflichten der Dienststelle
- › Geht das? Bewertung betrieblicher Veränderungen und ihrer Konsequenzen
- › Nicht ohne uns! Beteiligung der Mitarbeitervertretung an betrieblichen Veränderungsprozessen
- › Gemeinsam stark! Zusammenarbeit zwischen Belegschaft und Mitarbeitervertretung
- › Was wir wollen! Entwicklung und Durchsetzung von Forderungen

Termin Ort Nr.	16.10.–18.10.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1500-2310162
Zielgruppe	Mitarbeitervertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	750,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des MAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4373



SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 1)	
Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten	99
Online-Seminar: Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 1)	
Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten	101
Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 2)	
Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzgestaltung.....	102
SBV plus: Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement	103
SBV plus: Auffrischung für erfahrene SBV-Mitglieder	
Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Umsetzung	104
SBV plus: Die Inklusionsvereinbarung	
Grundlagen zur Erarbeitung einer betrieblichen Inklusionsvereinbarung.....	105
SBV plus: Externe Kooperationspartner – Versorgungsamt, Integrationsamt, IFD und Krankenversicherung	106
SBV plus: Die erfolgreiche Versammlung für Menschen mit Behinderung und Gleichgestellte.....	107
SBV plus: SBV und BR – (k)ein starkes Team?!	
Grundlagen der Zusammenarbeit.....	108
SBV plus: Digitalisierung der Arbeit	
Chancen und Risiken für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.....	109
SBV plus: Arbeits- und Sozialrecht für Schwerbehindertenvertretungen	110
SBV plus: Mobbing und Konfliktmanagement	
Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung	111
SBV plus: Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsbedingungen.....	112
SBV plus: Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bei Kündigungen von Menschen mit Behinderung ...	113

Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 1)

Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten

Für die Aufgaben als Interessenvertretung der schwerbehinderten Menschen im Betrieb vermittelt dieses Seminar die erforderlichen Basiskenntnisse. Es wendet sich sowohl an Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung als auch an Betriebs- und Personalräte.

Nach Klärung der wichtigsten Grundbegriffe geht es vor allem darum, sich mit den Aufgaben, Rechten und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung vertraut zu machen. Dies betrifft zum einen die rechtlichen Grundlagen und zum anderen das praktische Vorgehen im Betrieb, im Kontakt mit den behinderten Kolleginnen und Kollegen, aber auch in der Zusammenarbeit mit wichtigen betrieblichen und außerbetrieblichen Stellen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die geschichtliche Entwicklung bis zum SGB IX
- › Behinderung – Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten
- › Aufgaben, Rolle, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung
- › Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Stellen
- › Pflichten des Arbeitgebers
- › Anregungen und Tipps für die praktische Arbeit und Umsetzungsmöglichkeiten in die betriebliche Praxis
- › Einblick in Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung und -sicherung

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/323

› JANUAR

23.01.–27.01.2023

UN 01 230123 03

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

› FEBRUAR

05.02.–10.02.2023

BA 01 230205 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.02.–17.02.2023

WA 01 230213 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

20.02.–24.02.2023

MO 01 230220 08

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.–03.03.2023

GL 01 230227 02

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

› MÄRZ

27.03.–31.03.2023

MO 01 230327 08

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

WA 01 230327 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› APRIL

17.04.–21.04.2023

BI 01 230417 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

23.04.–28.04.2023

BA 01 230423 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

GL 01 230424 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

› MAI

08.05.–12.05.2023

AS22-2305081

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

08.05.–12.05.2023

UN 01 230508 02

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

08.05.–12.05.2023

WA 01 230508 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› JUNI

19.06.–23.06.2023

GL 01 230619 03

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

WA 01 230626 15

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› JULI

10.07.–14.07.2023

GL 01 230710 02

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

31.07.–04.08.2023

AS22-2307311

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

› AUGUST

07.08.–11.08.2023

BI 01 230807 03

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

21.08.–25.08.2023

MO 01 230821 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

› SEPTEMBER

03.09.–08.09.2023

BA 01 230903 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

MO 01 230911 09

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

AS22-2309252

Freiburg im Breisgau | Stadthotel Freiburg

25.09.–29.09.2023

WA 01 230925 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› OKTOBER

16.10.–20.10.2023

GL 01 231016 01

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

› NOVEMBER

06.11.–10.11.2023

UN 01 231106 01

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

BE 01 231113 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

WA 01 231113 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

GL 01 231120 02

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

BI 01 231120 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

Online-Seminar: Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 1)

Einführung in die Aufgaben, Rechte und Pflichten

Für die Aufgaben als Interessenvertretung der schwerbehinderten Menschen im Betrieb vermittelt dieses interaktive Online-Seminar die erforderlichen Basiskenntnisse. Es wendet sich sowohl an Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung als auch an Betriebs- und Personalräte.

Nach Klärung der wichtigsten Grundbegriffe geht es vor allem darum, sich mit den Aufgaben, Rechten und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung vertraut zu machen. Dies betrifft zum einen die rechtlichen Grundlagen und zum anderen das praktische Vorgehen im Betrieb, im Kontakt mit den behinderten Kolleginnen und Kollegen, aber auch in der Zusammenarbeit mit wichtigen betrieblichen und außerbetrieblichen Stellen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die geschichtliche Entwicklung bis zum SGB IX
- Behinderung – Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten
- Aufgaben, Rolle, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung
- Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Stellen
- Pflichten des Arbeitgebers
- Anregungen und Tipps für die praktische Arbeit und Umsetzungsmöglichkeiten in die betriebliche Praxis
- Einblick in Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung und -sicherung

Sturen Frontalunterricht werden Sie hier nicht finden! Wir nutzen modernste E-Learning-Technologien und ermöglichen Ihnen so den wichtigen Austausch in der Seminargruppe. Live-Online-Seminar und Selbstlernphasen wechseln sich ab und gewährleisten ein aktives Lernerlebnis und damit ein optimales Lernen.

Termin Ort Nr.	20.03.–24.03.2023 Online	AS22-2303202
	18.09.–22.09.2023 Online	AS22-2309181
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.090,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4374

Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen (SBV 2)

Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzgestaltung

Die Veränderungen in der Arbeitswelt machen es notwendig, sich eingehend mit dem Thema der Beschäftigungsförderung und -sicherung zu beschäftigen. Das gilt zwar generell, aber natürlich ganz besonders für schwerbehinderte Menschen.

In diesem zweiten Grundlagenseminar können Sie sich mit den Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung vertraut machen und lernen, wie Sie mit den vielfältigen Gestaltungsmitteln offensiv umgehen können, um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Betrieb und Dienststelle zu fördern und zu sichern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Situation schwerbehinderter Menschen in der Arbeitswelt
- › Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitsplatzes
- › Beschäftigungs- und Prüfpflicht des Arbeitgebers
- › Behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung, Maßnahmen, Hilfen und Leistungen
- › Vom Einzelfallmanagement zur Integrationsvereinbarung

Termin Ort Nr.	16.01.–20.01.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230116 05
	23.01.–27.01.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	BI 01 230123 01
	30.01.–03.02.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230130 01
	26.02.–03.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	BA 01 230226 02
	20.03.–24.03.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	UN 01 230320 04
	05.06.–09.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230605 15
	12.06.–16.06.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	GL 01 230612 02
	04.09.–08.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	WA 01 230904 15
	11.09.–15.09.2023	Travemünde Maritim Strandhotel	AS08-2309111
	09.10.–13.10.2023	Freiburg im Breisgau Stadthotel Freiburg	AS22-2310091
	09.10.–13.10.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	GL 01 231009 02
	16.10.–20.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	MO 01 231016 08
	20.11.–24.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS22-2311201
	20.11.–24.11.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	UN 01 231120 02
	26.11.–01.12.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	BA 01 231126 01
	04.12.–08.12.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	GL 01 231204 02
	11.12.–15.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	MO 01 231211 08
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.050,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1683

SBV plus: Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement

Arbeit ist nicht immer gesund; manche Tätigkeiten können krank machen. Mit den Regelungen zur Gesundheitsprävention und zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement im SGB IX ist ein Ansatz geschaffen worden, Menschen während der Arbeit vor Gesundheitsgefahren zu schützen, chronischen Erkrankungen bis hin zu dauerhaften Behinderungen vorzubeugen und Kündigungen zu vermeiden. Präventive Maßnahmen stehen hierbei im Vordergrund.

Ziel dieses Seminars ist es, Schwerbehindertenvertretungen die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Grundlage aufzuzeigen und Handlungsmöglichkeiten bei der Einführung und Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements anzubieten. Die Aufgaben eines Integrationsteams und betriebsnahe Konzepte sind wesentliche Inhalte des Seminars.

Termin Ort Nr.	13.03.–17.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2303131
	12.06.–16.06.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	UN 01 230612 01
	19.06.–23.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS22-2306191
	13.11.–17.11.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS22-2311131
	27.11.–01.12.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS22-2311271
	27.11.–01.12.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	UN 01 231127 04
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1684

SBV plus: Auffrischung für erfahrene SBV-Mitglieder

Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Umsetzung

Mit diesem Seminar können Sie Ihr Wissen aktualisieren und auffrischen. Das Schwerbehindertenrecht wird auf dem neuesten Stand behandelt (insbesondere bezüglich der Novellen des Bundesteilhabegesetzes und des SGB IX), außerdem werden wichtige neuere Gerichtsentscheidungen dargestellt. Welche Schlussfolgerungen sich daraus für die SBV-Praxis ergeben, wird eingehend besprochen.

Das Seminar hilft Ihnen, die Interessen von Menschen mit Behinderung kompetent zu vertreten. Es gibt Ihnen mehr Sicherheit, z.B. bei der Beratung von Kolleginnen und Kollegen, bei der Beteiligung in Einstellungsverfahren, bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber u.v.a.m.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Auffrischung von Rechtsgrundlagen: Kernaufgaben, Rechte, Befugnisse, Informations- und Beteiligungsrechte der SBV
- Novellierungen im Schwerbehindertenrecht (BTHG/SGB IX etc.) und in ausgewählten anderen Rechtsgebieten
- Neuere Rechtsprechung, die für die Schwerbehindertenvertretung von Bedeutung ist
- Einstellung, Versetzung, Übertragung anderer Tätigkeiten, Beförderung, Kündigung, Betriebsänderung
- Gleichstellungsverfahren
- Überblick: Inklusionsvereinbarung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Barrierefreiheit, Gleichbehandlung (AGG)

Termin Ort Nr.	19.06.–23.06.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2306192
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Gute Grundkenntnisse im Schwerbehindertenrecht	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3038

SBV plus: Die Inklusionsvereinbarung

Grundlagen zur Erarbeitung einer betrieblichen Inklusionsvereinbarung

Die Schwerbehindertenvertretung besitzt nach dem SGB IX Handlungsmöglichkeiten, um ihre zentrale Aufgabe erfüllen zu können: die Eingliederung von Menschen mit Schwerbehinderung in den Betrieb/die Dienststelle zu fördern (§ 178 Abs. 1 SGB IX).

Mit dem Abschluss einer Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX kann sie deren Beschäftigungssituation verbessern, insbesondere mit Blick auf Stellenbesetzungen, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsorganisation, Arbeitszeit und Prävention. Hierfür besitzt die SBV sogar das Initiativrecht.

Unterstützung kommt auch vom Integrationsamt, das die Aufgabe des Moderators bei Verhandlungen zwischen Arbeitgeber, SBV, Personal-/Betriebsrat und Arbeitgeberbeauftragten hat.

Im Seminar lernen Sie zudem verschiedene Regelungsvarianten kennen, die für eine praxisgerechte Inklusionsvereinbarung in Frage kommen können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Inklusionsvereinbarung: Zweck, rechtlicher Status, Wirksamkeit
- › Wer verhandelt die Inklusionsvereinbarung?
- › Moderatorenaufgabe des Integrationsamts – verbesserte Durchsetzungsmöglichkeiten?
- › Mögliche Regelungsinhalte, Eckpunkte einer Inklusionsvereinbarung
- › Überblick: Personalplanung, Stellenbesetzung, behinderungsgerechte Arbeitsbedingungen, Teilzeitarbeit, Prävention/BEM
- › Etappen: Ist-Analyse, Ziele, Ausformulierung, Verhandlung, Abschluss
- › Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten
- › Praktische Übung des Erstellens eines Entwurfs einer Inklusionsvereinbarung

Termin Ort Nr.	31.05.–02.06.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2305312
	04.12.–06.12.2023 Regensburg Johanniter-Hotel	AS22-2312041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2328

SBV plus: Externe Kooperationspartner – Versorgungsamt, Integrationsamt, IFD und Krankenversicherung

Die Schwerbehindertenvertretung ist häufig auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Kooperationspartnern angewiesen, wie dem Versorgungsamt, dem Integrationsamt, dem Integrationsfachdienst oder der Krankenversicherung. Sie kann und sollte sich von diesen beraten und unterstützen lassen.

Wie kann eine Hilfestellung bei der Antragstellung ans Versorgungsamt oder an die Krankenversicherung konkret aussehen? Wo erhalte ich welche Beratung, Unterstützung, Hilfsmittel, Lohnkostenzuschüsse usw.?

Diese und ähnliche Fragen werden wir im Seminar beantworten, auch anhand von Fallbeispielen und mit Unterstützung von Fachreferentinnen/-referenten aus den jeweiligen Institutionen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben des Versorgungsamts, des Integrationsamts, des Integrationsfachdienstes und der Krankenversicherung
- Wie kann die SBV diese externen Kooperationspartner für ihre Arbeit nutzen?
- Rechtliche Anspruchsgrundlagen für die SBV
- Durch welche Leistungen können uns das Integrationsamt und der IFD bei unseren Aufgaben als SBV unterstützen?

Termin Ort Nr.	22.05.–24.05.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS22-2305221
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3688

SBV plus: Die erfolgreiche Versammlung für Menschen mit Behinderung und Gleichgestellte

Die Versammlung der Menschen mit Behinderung und der Gleichgestellten im Betrieb/in der Dienststelle ist ein wichtiges Ereignis und muss durchgeführt werden. Hier präsentiert die Schwerbehindertenvertretung sich und ihre Arbeit und tauscht sich mit den Beschäftigten über offene Fragen und Probleme aus. Eine gut vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Versammlung kann die Position der Interessenvertretung innerhalb der Belegschaft und gegenüber dem Arbeitgeber erheblich stärken.

In unserem Seminar lernen Sie, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Schwerbehindertenversammlung ankommt. Sie erhalten aktuelle rechtliche Informationen und viele Anregungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für die Versammlung der Menschen mit Behinderung
- Vorbereitung der Versammlung (Ziele, Schwerpunkte, Aufgaben), Werbung und Einladung
- Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung auf der Versammlung
- Versammlungsleitung, auftreten, reden, diskutieren; Möglichkeiten zur Aktivierung der Belegschaft
- Einbeziehung von Betriebs-/Personalrat und Darstellung der aktuellen Entwicklungen im Betrieb/in der Dienststelle
- Rolle der Gewerkschaft auf der Versammlung, Rolle und Pflichten des Arbeitgebers auf der Versammlung
- Rechte des Arbeitgebers
- Erstellung des Tätigkeitsberichts, Präsentationsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	26.04.–28.04.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS22-2304261
	16.08.–18.08.2023	Fulda Altstadt hotel Arte	AS22-2308161
	08.11.–10.11.2023	Regensburg Johanniter-Hotel	AS22-2311081
Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4018

SBV plus: SBV und BR – (k)ein starkes Team?!

Grundlagen der Zusammenarbeit

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind eigenständig in ihren Handlungsmöglichkeiten. Es gibt aber viele Gemeinsamkeiten, die beide Institutionen stark machen. Der Betriebsrat kann die Schwerbehindertenvertretung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen, allerdings ist es auch sehr hilfreich, die SBV mit einzubinden und ihr Wissen und ihre Kompetenzen zu nutzen. Im Betriebsverfassungsgesetz wird häufig die SBV erwähnt, und auch im SGB IX findet man Verweise auf das BetrVG. Durch die gegenseitige Unterstützung kann die Arbeit noch effektiver gestaltet werden. Dazu sollten beide Interessenvertretungen die Rechte und Aufgaben der jeweils anderen kennen.

Sollte diese Art der Zusammenarbeit in Ihrem Betrieb noch ein Fremdwort sein, dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie.

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung werden dabei unterstützt, ihre Zusammenarbeit zu verbessern und ein gutes Team zu werden. Neben dem Erfahrungsaustausch und dem Umgang mit gemeinsamen und unterschiedlichen Interessen geht es auch um die rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Erfahrungsaustausch, Interessenlagen und Arbeitsorganisation von BR und SBV
- Die Schwerbehindertenvertretung als Expertin in allen Fragen rund um die Themen Integration, Wiedereingliederung, Arbeitsplatzausstattung, Prävention und finanzielle Unterstützung durch externe Stellen
- Betriebliche Durchsetzungsmöglichkeiten durch gute Zusammenarbeit

Termin Ort Nr.	11.09.–15.09.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2309111
Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/SBV-Grundseminars	
Bemerkungen	Aus dem jeweiligen Betrieb sollten mindestens ein Betriebsratsmitglied und die SBV teilnehmen.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2926

SBV plus: Digitalisierung der Arbeit

Chancen und Risiken für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Die Digitalisierung führt zu umfassenden Veränderungen der Arbeitsbedingungen, auch für Menschen mit Behinderungen. Einerseits können neue, unterstützende Technologien die Inklusion vieler Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt erleichtern. Andererseits entstehen neue Beschäftigungsbarrieren, weil die Arbeitsprozesse im Zuge der Digitalisierung komplexer werden und die Leistungsanforderungen steigen.

In diesem Seminar werden die Entwicklungen rund um die Digitalisierung der Arbeitswelt mit Blick auf die Folgen für Menschen mit Behinderung betrachtet. Dabei werden u.a. aktuelle Entwicklungen und Prognosen vorgestellt. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Frage, wie die Interessenvertretung positive Entwicklungen in Betrieb und Dienststelle voranbringen und mögliche Risiken begrenzen kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärung: Digitalisierung der Arbeitswelt, Arbeiten 4.0
- › Überblick: Arbeits- und betriebspolitische Handlungsfelder (Arbeitsplatzsicherung, Telearbeit, Qualifizierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz usw.)
- › Inklusion durch Nutzung der Digitalisierung (Möglichkeiten und Beispiele aus der Praxis)
- › Chancen: Neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen
- › Risiken: Wegfall von Arbeitsplätzen durch neue Technologien und Automatisierung
- › Betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten für eine behindertengerechte digitale Arbeitsplatzgestaltung
- › Mitbestimmung und Mitgestaltung der gesetzlichen Interessenvertretung (u.a. rechtliche Grundlagen, Regelungsbeispiele, Beteiligung der betroffenen Beschäftigten)
- › Mögliche Ziele und Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	22.02.–24.02.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2302221
	31.05.–02.06.2023 Regensburg Johanniter-Hotel	AS22-2305311
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3714

SBV plus: Arbeits- und Sozialrecht für Schwerbehindertenvertretungen

Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen bzw. ihnen Gleichgestellten erfordert nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für die Betroffenen gelten auch besondere rechtliche Regelungen.

In diesem Seminar werden die arbeitsrechtlichen Bedingungen behandelt, die für diesen Personenkreis und ihre Vertretung im Betrieb, die Schwerbehindertenvertretung, wichtig sind. Das Schwerbehindertenrecht im SGB IX hat weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht – und umgekehrt. Hierauf muss die Schwerbehindertenvertretung sachgerecht reagieren können.

Im Seminar werden daher die wesentlichen arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften ebenso vermittelt wie die aktuelle Rechtsprechung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärung: Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte
- › Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung
- › Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung: Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG, Versetzungen
- › Rechtsgrundlagen, z.B. in Bezug auf Einstellung, Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit
- › Der besondere Kündigungsschutz (u.a. Stellung der SBV, Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt)
- › Überblick: Sozialrechtsverfahren

Termin Ort Nr.	20.03.–24.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS22-2303201
	25.09.–29.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2309251
Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4006

SBV plus: Mobbing und Konfliktmanagement

Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung

Werden Konflikte am Arbeitsplatz nicht strukturiert bearbeitet, eskalieren sie häufig oder münden gar in Mobbing. Während sich durch „Wegsehen“ und „Nichteingreifen“ kritische Situationen verschärfen, bietet rechtzeitiges Handeln die Chance, die Entwicklung von Mobbing zu verhindern.

Menschen mit Behinderung sind in Konfliktsituationen besonders auf die Unterstützung ihrer Schwerbehindertenvertretung angewiesen. Zumal die Behinderung selbst Auslöser von Mobbing-Attacken sein kann.

In dem Seminar wird der Unterschied zwischen Konflikt und Mobbing verdeutlicht. Es werden die Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung dargestellt – sowohl in konkreten Fällen als auch im Hinblick auf die Prävention.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsdefinitionen; Abgrenzung von Konflikt und Mobbing
- › Erscheinungsformen und Hintergründe von Konflikten
- › Konfliktverlauf und Dynamik – Eskalationsstufen
- › Rechtliche Rahmenbedingungen und gesetzliche Schutzpflichten des Arbeitgebers
- › Rolle, Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung

Termin Ort Nr.	30.01.–01.02.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS22-2301301
	17.04.–19.04.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS22-2304171
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3657

SBV plus: Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsbedingungen

Alle Beschäftigten eines Betriebs profitieren von einer barrierefreien ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen. Arbeitsbedingte Belastungen, Erkrankungen und Behinderungen können so vermieden werden. Für Menschen mit Behinderungen wird dadurch die Teilhabe am Arbeitsleben erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht.

Welche Vorschriften zur barrierefreien Gestaltung von Arbeitsplätzen gibt es? Welche Pflichten hat der Arbeitgeber? Wie kann die Schwerbehindertenvertretung die Beschäftigten unterstützen, damit eine barrierefreie Arbeitsgestaltung erfolgt? Welche Beteiligungsrechte haben Betriebs-/Personalräte bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen? Wie kann die Schwerbehindertenvertretung dies nutzen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtsgrundlagen der Arbeitsplatzgestaltung (u.a. SGB IX, SGB XII, ArbSchG, ArbStättV, AGG, ASiG)
- Bau- und Verordnungen über Arbeitsstätten, Technische Regeln für Arbeitsstätten
- Förderung der Inklusion durch barrierefreie Arbeitsplätze („Budget für Arbeit“)
- Maßnahmen zur Gestaltung von barrierefreien Arbeitsbedingungen
- Unterstützungsleistungen und Kooperationspartner
- Aufgaben, Rechte und Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung
- Überblick: Beteiligungsrechte des Betriebs-/Personalrats bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen; Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Termin Ort Nr.	26.06.–28.06.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS22-2306261
	18.10.–20.10.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS22-2310181
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3783

SBV plus: Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bei Kündigungen von Menschen mit Behinderung

Für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gelten zum Schutz und zum Nachteilsausgleich besondere Regelungen zum Kündigungsschutz. Darüber hinaus hat die Schwerbehindertenvertretung gemäß des Sozialgesetzbuchs (SGB IX) ein Anhörungsrecht bei allen Kündigungen von Beschäftigten mit Behinderung.

Im Seminar werden die Grundzüge des Kündigungsschutzrechts für Menschen mit Behinderung und die Präventionspflichten zum Erhalt der Beschäftigungsverhältnisse dargestellt. Es wird erläutert, unter welchen Voraussetzungen der Arbeitgeber überhaupt Menschen mit Behinderungen kündigen darf. In welcher Form muss die Schwerbehindertenvertretung einbezogen werden? Welche Reaktionsmöglichkeiten hat die Schwerbehindertenvertretung, was ist alles zu beachten, und wie können die betroffenen Beschäftigten vor einer Kündigung geschützt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen und Rechtsquellen des Kündigungsschutzrechts für Menschen mit Behinderung
- Rechtliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Anhörungsrecht der Schwerbehindertenvertretung bei Kündigungen
- Präventionspflichten des Arbeitgebers zur Vermeidung von Kündigungen nach SGB IX
- Voraussetzung für die Anhörungspflicht des Arbeitgebers nach § 178 SGB IX
- Umfang der Anhörungspflichten zu den einzelnen Kündigungsgründen (verhaltens-, betriebs- und personenbedingt)
- Zeitpunkt der Anhörung der Schwerbehindertenvertretung – vor oder nach Zustimmung des Integrationsamts?
- Reaktionsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung
- Bearbeitung von Fällen aus der Praxis

Termin Ort Nr.	06.03.–10.03.2023	Travemünde Maritim Strandhotel	AS22-2303061
	04.09.–08.09.2023	Regensburg Johanniter-Hotel	AS22-2309041
Zielgruppe	Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4017



JAV-GRUNDQUALIFIZIERUNG

GRUNDQUALIFIZIERUNG FÜR MITGLIEDER VON JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNGEN

nach Betriebsverfassungsgesetz oder den jeweiligen Personalvertretungsgesetzen des Bundes bzw. der Länder

JAV 1

- › **JAV-Praxis 1:**
Einführung in die Arbeit der JAV
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1)

- › **Online-Seminar**

JAV 2

- › **JAV-Praxis 2:**
Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz oder nach Pflegeberufegesetz
Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)

- › **Online-Seminar**

JAV 3

- › **JAV-Praxis 3:**
Organisieren – informieren – (ver-)handeln
Training für die JAV-Arbeit (JAV 3)

JAV 4

- › **JAV-Praxis 4:**
Beraten und (re-)agieren
Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten (JAV 4)

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BetrVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BetrVG).....	117
Online-Seminar: JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BetrVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BetrVG).....	120
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BPersVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BPersVG).....	121
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (PersVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 PersVG).....	122
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (LPVG BW)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG BW)	123
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BayPVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BayPVG).....	124
Online-Seminar: JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BayPVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BayPVG).....	125
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (HmbPersVG)	
Grundlagenseminar für JAV-Mitglieder (JAV 1 HmbPersVG)	126
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (HPVG)	
Grundlagenseminar für JAV-Mitglieder (JAV 1 HPVG)	127
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (LPVG NW)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG NW).....	128
JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BetrVG, SächsPersVG, PersVG LSA, ThürPersVG)	
Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1).....	129

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)	130
Online-Seminar: JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)	131
JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (BetrVG) Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BetrVG)	132
JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (BPersVG) Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BPersVG)	133
JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (PersVG) Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 PersVG)	134
JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (LPVG NW) Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 LPVG NW)	135
JAV-Praxis 3: Organisieren – informieren – (ver-)handeln Training für die JAV-Arbeit (JAV 3)	136
JAV-Praxis 4: Beraten und (re-)agieren Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten (JAV 4)	137
AV-Praxis 1: Einführung in die AV-Arbeit Dt. Telekom: Grundlagenseminar für AV-Mitglieder (AV 1)	138
AV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern Dt. Telekom: Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (AV 2)	139

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BetrVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BetrVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Betriebsverfassungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im betrieblichen Alltag kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche, Auszubildende und dual Studierende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Betriebsrat, Arbeitgeber und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/33

› JANUAR

09.01.– 13.01.2023

NA 01 230109 01

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

16.01.– 20.01.2023

1904-2301161

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.01.– 27.01.2023

1600-2301232

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

23.01.– 27.01.2023

1500-2301233

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

23.01.– 27.01.2023

1811-2301231

Neumarkt | Hotel Schönblick

30.01.– 03.02.2023

1300-2301301

Bad Belzig | Hotel Springbach-Mühle

30.01.– 03.02.2023

1400-2301301

Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte

› FEBRUAR

06.02.– 10.02.2023

NA 01 230206 02

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

13.02.– 17.02.2023

1811-2302131

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.02.– 17.02.2023

2100-2302134

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

20.02.– 24.02.2023

1600-2302202

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

27.02.– 03.03.2023

1811-2302272

Neumarkt | Hotel Schönblick

27.02.– 03.03.2023

1904-2302271

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

› MÄRZ

13.03.– 17.03.2023

1904-2303132

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.– 24.03.2023

1600-2303202

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

20.03.– 24.03.2023

1500-2303202

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

20.03.– 24.03.2023

1400-2303202

Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte

27.03.– 31.03.2023

2100-2303274

Undeloh | ver.di-Bildungszentrum

27.03.– 31.03.2023

1811-2303271

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

27.03.– 31.03.2023

NA 01 230327 04

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

› APRIL

17.04.– 21.04.2023

1904-2304171

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

17.04.– 21.04.2023

NA 01 230417 02

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

24.04.– 28.04.2023

1300-2304243

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

24.04.– 28.04.2023

1600-2304243

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

24.04.– 28.04.2023

1811-2304242

Neumarkt | Hotel Schönblick

› MAI

08.05.– 12.05.2023

1400-2305084

Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte

22.05.– 26.05.2023

1811-2305222

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1904-2305222

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

22.05.– 26.05.2023

1600-2305224

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

› JUNI

12.06.– 16.06.2023

1811-2306121

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

12.06.– 16.06.2023

1400-2306123

Hattingen | DGB-Jugendbildungsstätte

12.06.– 16.06.2023

NA 01 230612 03

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

19.06.– 23.06.2023

1600-2306195

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

› JULI

10.07.– 14.07.2023

1904-2307101

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

10.07.– 14.07.2023

NA 01 230710 01

Naumburg (Nordhessen) | Bildungszentrale der ver.di-Jugend

17.07.–21.07.2023

1811-2307172

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum**› AUGUST****21.08.–25.08.2023**

NA 01 230821 03

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**› SEPTEMBER****11.09.–15.09.2023**

1904-2309111

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

1600-2309113

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**18.09.–22.09.2023**

2100-2309184

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**25.09.–29.09.2023**

NA 01 230925 03

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**› OKTOBER****09.10.–13.10.2023**

1904-2310091

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

1811-2310162

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum**30.10.–03.11.2023**

1600-2310301

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**30.10.–03.11.2023**

NA 01 231030 02

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**› NOVEMBER****13.11.–17.11.2023**

1904-2311133

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–17.11.2023

1400-2311132

Hattingen | DGB-Jugendbildungs-
stätte**› DEZEMBER****11.12.–15.12.2023**

1600-2312112

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend**11.12.–15.12.2023**

1811-2312111

Brannenburg | ver.di-Bildungs-
zentrum**11.12.–15.12.2023**

NA 01 231211 02

Naumburg (Nordhessen) | Bildungs-
zentrale der ver.di-Jugend

Online-Seminar: JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BetrVG) **Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BetrVG)**

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Online-Seminar das Betriebsverfassungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Online-Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im betrieblichen Alltag kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche, Auszubildende und dual Studierende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Betriebsrat, Arbeitgeber und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	13.03.–17.03.2023 Online	WEB-2303131
	19.06.–23.06.2023 Online	WEB-2306191
	13.11.–17.11.2023 Online	WEB-2311131

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	1.190,00 €



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4202

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BPersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BPersVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Bundespersonalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für die Jugend- und Auszubildendenvertretung besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar leitet mittels praxisnaher Übungen dazu an, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist nötig, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehung zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	09.01.–13.01.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230109 02
	17.04.–21.04.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230417 03
	21.08.–25.08.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230821 04
	30.10.–03.11.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231030 03
	11.12.–15.12.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231211 03
		*Nordhessen		

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.000,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2751

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (PersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 PersVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Personalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	13.03.–17.03.2023	Grünheide (Mark) IG BCE Bildungszentrum	1300-2303132
	10.07.–14.07.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2307102
	04.09.–08.09.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2309041
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1047

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (LPVG BW)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG BW)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2301302
	06.02.–10.02.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2302062
	06.03.–10.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2303061
	27.03.–31.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2303271
	08.05.–12.05.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2305081
	12.06.–16.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2306121
	17.07.–21.07.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2307172

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3894

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BayPVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BayPVG)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Bayerische Personalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	1811-2302273
	17.04.–21.04.2023	Neumarkt Hotel Schönblick	1811-2304171
	12.06.–16.06.2023	Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1811-2306122
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3131

Online-Seminar: JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BayPVG) **Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 BayPVG)**

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem Online-Seminar das Bayerische Personalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Das Online-Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023 Online	1811-2301232
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	990,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4268

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (HmbPersVG)

Grundlagenseminar für JAV-Mitglieder (JAV 1 HmbPersVG)

Erfolgreiches Engagement braucht solides Grundwissen. Deshalb bieten wir euch eine mehrteilige Seminarreihe, in der ihr alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren könnt. Mit euch im Mittelpunkt drehen sich diese Seminare rund ums Personalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – wie sind sie praktisch anzuwenden?

Mit praxisnahen Übungen wird euch dieses erste Seminar dabei helfen, im Alltag der Dienststelle kompetent aufzutreten und zu handeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden u.a. folgende Fragen angesprochen: Wie bedeutsam ist es (für mich), Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Mit welchem Selbstverständnis trete ich an, um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen? Wo finde ich Hilfe, wenn ich mal nicht weiter weiß?

Neben den vielen für eure Arbeit erforderlichen Inhalten lernt ihr in dieser Woche viele andere an JAV-Arbeit interessierte Menschen kennen. Wir wünschen euch eine spannende, spaßige und ereignisreiche Woche.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wichtige Rahmenbedingungen der JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Die Spielregeln für die JAV-Arbeit (z.B. Geschäftsführung)
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	2100-2302133
	27.03.–31.03.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	2100-2303273
	18.09.–22.09.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	2100-2309183
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	995,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3439

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (HPVG)

Grundlagenseminar für JAV-Mitglieder (JAV 1 HPVG)

Erfolgreiches Engagement braucht solides Grundwissen. Deshalb bieten wir euch eine mehrteilige Seminarreihe, in der ihr alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren könnt. Mit euch im Mittelpunkt drehen sich diese Seminare rund ums Personalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – wie sind sie praktisch anzuwenden?

Mit praxisnahen Übungen wird euch dieses erste Seminar dabei helfen, im Alltag der Dienststelle kompetent aufzutreten und zu handeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden u.a. folgende Fragen angesprochen: Wie bedeutsam ist es (für mich), Jugendliche, Auszubildende und dual Studierende zu vertreten? Mit welchem Selbstverständnis trete ich an, um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen? Wo finde ich Hilfe, wenn ich mal nicht weiter weiß?

Neben den vielen für eure Arbeit erforderlichen Inhalten lernt ihr in dieser Woche viele andere an JAV-Arbeit interessierte Menschen kennen. Wir wünschen euch eine spannende, spaßige und ereignisreiche Woche.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wichtige Rahmenbedingungen der JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Die Spielregeln für die JAV-Arbeit (z.B. Geschäftsführung)
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Dienststellenleitung und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2301233
	22.05.–26.05.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2305225
	09.10.–13.10.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2310094
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2713

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (LPVG NW)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1 LPVG NW)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar das Landespersonalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im Alltag im Betrieb und in der Dienststelle kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Personalrat, Arbeitgeber/Dienststelle und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	24.07.–28.07.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2307241
	24.07.–28.07.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2307242
	11.09.–15.09.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2309112
	09.10.–13.10.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2310093
	23.10.–27.10.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2310232
	23.10.–27.10.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2310234
	13.11.–17.11.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2311133
	13.11.–17.11.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2311134
	04.12.–08.12.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2312042

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 990,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3243

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BetrVG, SächsPersVG, PersVG LSA, ThürPersVG)

Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV (JAV 1)

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine mehrteilige Seminarreihe, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren.

Im Mittelpunkt steht in diesem ersten Seminar dabei das Betriebsverfassungs- bzw. Personalvertretungsrecht. Welche Paragraphen sind für Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, im betrieblichen/dienstlichen Alltag kompetent zu handeln. Darüber hinaus werden folgende Fragen erörtert: Was bedeutet es eigentlich, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten? Und welches Selbstverständnis ist das richtige, um diese Aufgabe erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Rahmenbedingungen für die JAV-Arbeit
- › Die rechtliche Stellung der JAV als Interessenvertretung
- › Einführung in die Arbeit mit Gesetzestexten und Kommentaren
- › Grundlagen der Geschäftsführung der JAV
- › Die Beziehungen zu Betriebs-/Personalrat, Arbeitgeber/Dienststelle und Gewerkschaft
- › Planung und Durchführung der Jugend- und Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	1700-2302132
	10.07.–14.07.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	1700-2307102
	14.08.–18.08.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	1700-2308142
	09.10.–13.10.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	1700-2310093

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 910,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Bevorzugt für Teilnehmende aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1474

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun alles Wesentliche über das Berufsbildungsgesetz (BBiG). Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um die praktischen Fragen: Welchen Beitrag haben Azubis für ein gutes Ausbildungsergebnis zu leisten? Welche Pflichten stehen an? Und – ganz wichtig – auf welche Weise können JAV und Betriebs- bzw. Personalrat kontrollieren und sicherstellen, dass Azubis und dual Studierende eine qualitativ hochwertige und damit zukunftsgerichtete Ausbildung erhalten? Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Regelungen zur Ausbildung nach dem BBiG
- › Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- › Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- › Die Kontrolle der Ausbildung und des dualen Studiums durch die JAV und den Betriebs-/Personalrat
- › Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- › Fragen der praktischen Umsetzung in Betrieb und Dienststelle
- › Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	1300-2301231
	13.02.–17.02.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	1700-2302131
	13.03.–17.03.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2303132
	20.03.–24.03.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2303204
	17.04.–21.04.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2304172
	08.05.–12.05.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2305083
	22.05.–26.05.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2305221
	22.05.–26.05.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2305223
	12.06.–16.06.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2306124
	19.06.–23.06.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2306193
	17.07.–21.07.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2307173
	11.09.–15.09.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2309111
	11.09.–15.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2309112
	09.10.–13.10.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	1700-2310092
	16.10.–20.10.2023	Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2310163
	16.10.–20.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2310162
	16.10.–20.10.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2310162
	23.10.–27.10.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	1300-2310232
	13.11.–17.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2311132
	13.11.–17.11.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	2100-2311133
	11.12.–15.12.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2312111

*Nordhessen

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des JAV-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/34

Online-Seminar: JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun alles Wesentliche über das Berufsbildungsgesetz (BBiG). Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um die praktischen Fragen: Welchen Beitrag haben Azubis für ein gutes Ausbildungsergebnis zu leisten? Welche Pflichten stehen an? Und – ganz wichtig – auf welche Weise können JAV und Betriebs- bzw. Personalrat kontrollieren und sicherstellen, dass Azubis und dual Studierende eine qualitativ hochwertige und damit zukunftsgerichtete Ausbildung erhalten? Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Regelungen zur Ausbildung nach dem BBiG
- › Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- › Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- › Die Kontrolle der Ausbildung und des dualen Studiums durch die JAV und den Betriebs-/Personalrat
- › Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- › Fragen der praktischen Umsetzung in Betrieb und Dienststelle
- › Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Termin Ort Nr.	27.03.–31.03.2023 Online	WEB-2303271
	09.10.–13.10.2023 Online	WEB-2310091
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 €	
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4294

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (BetrVG)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BetrVG)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun für Mitglieder einer JAV in der Privatwirtschaft alles Wesentliche zur Frage der Qualitätssicherung von betrieblicher Berufsausbildung und der Übernahme von Auszubildenden.

Hierbei werden – neben den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung – Überwachungs- und Handlungsmöglichkeiten der JAV in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat dargestellt und um neue Aktionsperspektiven erweitert. Wie kann sie mitwirken und mitbestimmen, wenn z.B. bestimmte interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um praktische Fragen. Im Vordergrund steht dabei die aktive Einbeziehung der Auszubildenden bzw. die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die jeweilige betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Regelungen zur Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- › Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- › Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- › Die Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Betriebsrat
- › Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- › Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb
- › Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Termin Ort Nr.	09.01.–13.01.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230109 03
	06.03.–10.03.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230306 02
	26.06.–30.06.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230626 02
	28.08.–01.09.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230828 01
	13.11.–17.11.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231113 01
		*Nordhessen		

Zielgruppe JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.090,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des JAV-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2215

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (BPersVG)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 BPersVG)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun für Mitglieder einer JAV im öffentlichen Dienst des Bundes alles Wesentliche zur Frage der Qualitätssicherung von betrieblicher Berufsausbildung und der Übernahme von Auszubildenden.

Hierbei werden – neben den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung – Überwachungs- und Handlungsmöglichkeiten der JAV in Zusammenarbeit mit dem Personalrat dargestellt und um neue Aktionsperspektiven erweitert. Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn z.B. bestimmte interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um praktische Fragen. Im Vordergrund steht dabei die aktive Einbeziehung der Auszubildenden bzw. die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die jeweilige betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Regelungen zur Ausbildung nach dem BBiG
- › Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- › Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- › Die Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Personalrat
- › Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- › Fragen der praktischen Umsetzung in der Dienststelle
- › Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Termin Ort Nr.	06.03.– 10.03.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230306 03
	12.06.– 16.06.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230612 04
	13.11.– 17.11.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231113 02
	*Nordhessen			
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)			
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.			
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars			



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2752

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (PersVG)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 PersVG)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun für Mitglieder einer JAV im öffentlichen Dienst alles Wesentliche zur Frage der Qualitätssicherung von betrieblicher Berufsausbildung und der Übernahme von Auszubildenden.

Hierbei werden – neben den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung – Überwachungs- und Handlungsmöglichkeiten der JAV in Zusammenarbeit mit dem Personalrat dargestellt und um neue Aktionsperspektiven erweitert. Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn z.B. bestimmte interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um praktische Fragen. Im Vordergrund steht dabei die aktive Einbeziehung der Auszubildenden bzw. die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die jeweilige betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Regelungen zur Ausbildung nach dem BBiG
- › Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- › Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- › Die Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Personalrat
- › Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- › Fragen der praktischen Umsetzung in der Dienststelle
- › Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Termin Ort Nr.	27.03.–31.03.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2303272
	17.07.–21.07.2023 Bad Belzig Hotel Springbach-Mühle	1300-2307171
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2214

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern/nach Berufsbildungsgesetz (LPVG NW)

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (JAV 2 LPVG NW)

Nach dem Einführungsseminar folgt nun für Mitglieder einer JAV alles Wesentliche zur Frage der Qualitätssicherung von betrieblicher Berufsausbildung und der Übernahme von Auszubildenden.

Hierbei werden – neben den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung – Überwachungs- und Handlungsmöglichkeiten der JAV in Zusammenarbeit mit dem Personalrat dargestellt und um neue Aktionsperspektiven erweitert. Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn z.B. bestimmte interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um praktische Fragen. Im Vordergrund steht dabei die aktive Einbeziehung der Auszubildenden bzw. die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die jeweilige betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Regelungen zur Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- › Pflichten und Verhalten der Auszubildenden gemäß BBiG
- › Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- › Die Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Personalrat
- › Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- › Fragen der praktischen Umsetzung in der Dienststelle
- › Rechtslage zur Freistellung für den Berufsschulbesuch

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2301302
	23.10.–27.10.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2310233
	04.12.–08.12.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2312043
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3244

JAV-Praxis 3: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

Training für die JAV-Arbeit (JAV 3)

Dieses Seminar richtet sich an JAV-/AV-Mitglieder, die auf der Grundlage der Seminare „JAV-Praxis 1 und 2“ die für ihre Arbeit notwendigen kommunikativen, organisatorischen und methodischen Kompetenzen erweitern wollen.

Kommunikation und Interaktion der Jugend- und Auszubildendenvertretung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Für die Mitglieder der JAV/AV ist es nicht nur wichtig, die eigene Arbeit sinnvoll zu organisieren, sondern auch, die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, Auszubildenden und dual Studierenden sowie dem Betriebs-/Personalrat strukturiert und ergebnisorientiert anzugehen.

Ausgehend von den maßgeblichen gesetzlichen Grundlagen wollen wir uns gemeinsam mit euch das notwendige Handwerkszeug für den Weg zu Lösungen und Vereinbarungen im Sinne eurer Azubis erarbeiten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem anwendungsorientierten Training von Informationsarbeit, auf Präsentation und zielorientierter Gesprächs- und Verhandlungsführung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Kommunikationsauftrag der JAV/AV
- › Organisation der eigenen Arbeit/Geschäftsführung
- › Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, Auszubildenden und dual Studierenden
- › Einholen von Informationen und Anregungen sowie deren Bewertung
- › Zuständigkeit des Betriebs-/Personalrats
- › Vorbereitung und Präsentation von JAV-/AV-Themen
- › Durchsetzungsstrategien, Verhandlungen, Erarbeitung von Vereinbarungen
- › Einbeziehung der Jugendlichen und Auszubildenden

Termin Ort Nr.			
30.01.–03.02.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230130 04
27.03.–31.03.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2303273
27.03.–31.03.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230327 02
24.04.–28.04.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230424 03
10.07.–14.07.2023	Mosbach	ver.di-Bildungszentrum	1904-2307102
10.07.–14.07.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230710 02
18.09.–22.09.2023	Mosbach	ver.di-Bildungszentrum	1904-2309182
18.09.–22.09.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230918 03
25.09.–29.09.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2309252
23.10.–27.10.2023	Berlin	ver.di b+b	1300-2310231
23.10.–27.10.2023	Mosbach	ver.di-Bildungszentrum	1904-2310232
20.11.–24.11.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231120 02
04.12.–08.12.2023	Naumburg*	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	1600-2312043
	*Nordhessen		

Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/452

JAV-Praxis 4: Beraten und (re-)agieren

Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten (JAV 4)

Dieses Seminar richtet sich an alle JAV-Mitglieder, die bereits die Grundlagenseminare JAV 1 und 2 besucht haben und nun lernen wollen, sensibel mit Formen der Diskriminierung und ungerechter Behandlung umzugehen.

Die Handlungsfähigkeit einer JAV in Fällen von Mobbing, Diskriminierung usw. setzt voraus, kompetent mit den Anliegen der Betroffenen umgehen zu können. Gesprächsführungskompetenzen spielen nicht nur hierbei, sondern auch in Fällen von Kündigung, Abmahnung oder fehlerhaften Zeugnissen eine wichtige Rolle.

Ausgehend von den gesetzlichen Grundlagen soll in diesem Seminar die Beratungskompetenz der JAV erweitert werden. Praxisorientiert wird behandelt, in welchem Rahmen sich diese bewegt und wie sensibel auf Themen eingegangen werden kann. Denn: Lieber agieren können als reagieren müssen!

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230213 03
	22.05.–26.05.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230522 04
	14.08.–18.08.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230814 01
	09.10.–13.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2310092
	27.11.–01.12.2023	Naumburg* Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231127 02
	04.12.–08.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1904-2312041
		*Nordhessen	
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3056

AV-Praxis 1: Einführung in die AV-Arbeit

Dt. Telekom: Grundlagenseminar für AV-Mitglieder (AV 1)

Erfolgreiches Engagement funktioniert nur mit solidem Wissen. Deshalb bieten wir Auszubildendenvertreterinnen/-vertretern eine zweiteilige Basisqualifizierung, in der sie alles über die Grundlagen der AV-Arbeit erfahren. Im Mittelpunkt des ersten Seminars steht dabei das Betriebsverfassungsrecht. Welche Paragraphen sind für Auszubildendenvertretungen besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Inhalte und Übungen dabei helfen, im betrieblichen Alltag kompetent und zielsicher zu handeln. Darüber hinaus wird auch geklärt, was es bedeutet, Jugendliche und Auszubildende zu vertreten und mit welchem Selbstverständnis diese Aufgabe effektiv erfüllt werden kann. Nicht zuletzt werden die Punkte benannt, die AV-Mitglieder wissen und beachten müssen, um keine formalen Fehler zu machen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Bestandsaufnahme der betrieblichen Rahmenbedingungen für die AV-Arbeit
- › Die Rolle der AV im Betrieb
- › Aufgaben, Rechte und Pflichten der AV
- › Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- › Rechtshierarchie des Arbeitsrechts/Rechtspyramide
- › Grundzüge des Betriebsverfassungsgesetzes, AV-relevante Regelungen
- › Interessenvertretung und die Mitbestimmung in einer geänderten Ausbildungsorganisation
- › Rechtliche Grundlagen: Die Auszubildendenversammlung

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2301303
	20.03.–24.03.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2303203
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1543

AV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern

Dt. Telekom: Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung (AV 2)

Nach dem Einführungsseminar „AV-Praxis 1: Einführung in die AV-Arbeit“ folgen nun alles Wesentliche zum Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die telekomspezifischen Regelungen und Tarifverträge zu Fragen der Ausbildung.

Paragrafenreiterei findet nicht statt, es geht auch hier wieder um die praktischen Fragen: Welchen Beitrag haben Azubis für ein gutes Ausbildungsergebnis zu leisten? Welche Pflichten stehen an? Und auf welche Weise können AV und Betriebsrat kontrollieren und sicherstellen, dass Azubis eine qualitativ hochwertige und damit zukunftsgerichtete Ausbildung erhalten? Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn interne Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Einführung in die relevanten Tarifverträge (TV 122 u.a.)
- › Anwendung des MTV Azb
- › Grundlagen des Berufsbildungsgesetzes
- › Die konkrete Mitbestimmung der AV in Bezug auf Ausbildungspläne
- › Handlungsmöglichkeiten der AV zur Kontrolle und Verbesserung der Ausbildung
- › Konkrete Fallbearbeitung unter Anwendung der Gesetze und Tarifverträge
- › Exemplarische Vorbereitung und Durchführung einer Auszubildendenversammlung zum Thema „Ausbildung“
- › Konkrete Arbeitsplanung für die Umsetzung in die betriebliche Praxis

Termin Ort Nr.	08.05.– 12.05.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2305082
	12.06.– 16.06.2023	Hattingen DGB-Jugendbildungsstätte	1400-2306122
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.090,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des AV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1544



JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN-
VERTRETUNG

JAV-Praxis: Tarifvertrag gestalten und umsetzen	142
JAV-Praxis: Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der Jugend- und Auszubildenden- vertretung	143
J/AV spezial – J/A-Versammlung	144
JAV-Praxis für 1er-JAVen und deren Ersatzmitglieder	145
JAV-Praxis: Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der BJAV und HJAV	146
JAV-Praxis: Themen zum Thema machen – die Öffentlichkeitsarbeit der JAV	147
JAV-Praxis kompakt: Sitzungsleitung – Führungsaufgabe im Team	148
JAV-Praxis: Argumentieren statt resignieren – in Diskussionen und Verhandlungen überzeugen	149
JAV-Praxis: Wenn zwei sich streiten ... (Konfliktmanagement)	150
JAV-Praxis: Moderationstechnik für JAVen Techniken für eine produktive, strukturierte und motivierende Gremienarbeit	151
JAV-Praxis: Die Kunst der Rede – zwischen Mut und Zumutung	152
Die JAV vor der Wahl	
Nachwuchs fördern – Nachfolge planen – Wissen sichern	153
JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (BPersVG).....	154
JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (BayPVG)	155
Online-Seminar: JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (BayPVG)	156
JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (LPVG NW).....	157
JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (LPersVG RLP)	158
JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (SPersVG).....	159
JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (SächsPersVG)	160
Online-Seminar: JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (SächsPersVG)	161

JAV-Praxis: Tarifvertrag gestalten und umsetzen

Welche tarifvertraglichen Regelungen gelten für Auszubildende? Wie sind Tarifverträge aufgebaut? In welchem Verhältnis stehen sie zu betrieblichen und arbeitsvertraglichen Bestimmungen? – Wenn du dir solche Fragen stellst, dann ist dieses Seminar genau richtig für dich.

Denn hier verstehst du, was genau Tarifverträge sind, wer sie verhandelt und weshalb sie zu den wichtigsten Werkzeugen gehören, die unsere Arbeitswelt gestalten. Mit Tarifverträgen kannst du aktiv den Arbeitsalltag verbessern. Dafür müssen sie im Betrieb bzw. in der Dienststelle umgesetzt werden. Als Interessenvertretung ist es eine deiner Aufgaben, die Einhaltung von tarifvertraglichen Regelungen zu überwachen. Doch wie?

Wenn du jetzt denkst: „Das ist aber ein trockenes Thema!“, dann liegst du völlig falsch! Denn bei uns kannst du dich kreativ einbringen: Mit packenden Diskussionen und Planspielen lernen wir die Stellung des Tarifvertrags im Rechtssystem sowie seine Grundlagen und Ziele kennen. Wir schauen uns die betrieblichen Handlungsfelder an und entwickeln gemeinsam passgenaue Lösungen. Bei uns erlangst du die Fähigkeit, tarifvertragliche Bestimmungen zu verstehen und bei dir vor Ort anzuwenden.

Termin Ort Nr.	19.06.–23.06.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230619 05
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2919

JAV-Praxis: Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Rechtspopulistische und ausgrenzende Einstellungen haben nicht nur gesamtgesellschaftlich zugenommen, sondern sind auch in Betrieben und Dienststellen und bei der Ausbildung ein wachsendes Problem, insbesondere für Auszubildende nichtdeutscher Herkunft. Sie werden in den sozialen Netzwerken ausgegrenzt und verächtlich gemacht. Wichtige Ansprechpartner/-innen bei einer Diskriminierung im Betrieb oder in der Dienststelle sind für die Auszubildenden die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Das Betriebsverfassungs- bzw. die Personalvertretungsgesetze bieten nicht nur das juristische Handwerkszeug, Diskriminierung zu unterbinden, sondern auch die Grundlage dafür, das interkulturelle Zusammenleben aktiv zu fördern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärungen: Rassismus/Diskriminierung versus Integration und interkulturelle Verständigung
- › Rechtliche Möglichkeiten gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten im Betrieb/in der Dienststelle; Pflichten des Arbeitgebers
- › Maßnahmen und Strategien zum interkulturellen Dialog (z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Kommunikation mit den Auszubildenden)
- › Argumente und Aktionen gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten und fremdenfeindliche Tendenzen
- › Übersicht: Netzwerke und Beratungsstellen zur Unterstützung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung
- › Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung (Betriebs-/Personalrat und Mitarbeitervertretung)
- › Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023 Naumburg (Nordhessen)	
	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230424 05
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/JAV-/MAV-/PR-/SBV-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3866

J/AV spezial – J/A-Versammlung

Die J/AV muss in regelmäßigen Abständen eine Jugend- und Auszubildendenversammlung abhalten. Hierbei gibt es Vieles im Vorfeld, aber auch während der Versammlung zu beachten. Dieses Seminar soll dir und deiner J/AV helfen, eine erfolgreiche J/A-Versammlung durchzuführen, um deine Auszubildenden auf dem Laufenden zu halten.

Im Seminar geht es um kreative Anregungen für lebendige und gut besuchte Versammlungen. Wir probieren aktivierende Methoden – auch online- zur Verbesserung der Kommunikation zwischen der JAV und den Azubis/ dual Studierenden aus.

Wir stärken eure Position und ihr könnt in diesem Seminar Praxiserfahrungen austauschen. Ihr erfahrt, wie man typischen „Fallen“ vorbeugt und profitiert von dem Angebot eines großen Ideenpools.

Termin Ort Nr.	31.05.–02.06.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230531 04
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2134

JAV-Praxis für 1er-JAVen und deren Ersatzmitglieder

Für 1er-JAVen, die nicht länger allein auf weiter Flur kämpfen, sondern sinnvoll vernetzt ihre Aufgabenfülle auf mehrere Schultern verteilen wollen.

Die besondere Situation der 1er-Gremien – nicht nur bei der Geschäftsführung der JAV – inklusive der Gestaltung ihrer Arbeit vor Ort sind zentrale Themen in diesem Seminar. Alleine „die JAV“ zu sein heißt, die Arbeitszeiten gut zu strukturieren, vielen Anforderungen gerecht zu werden und rechtliche Vorgaben nicht aus dem Blick zu verlieren. Deshalb besteht für 1er-JAVen die besondere Herausforderung darin, gekonnt Verbündete aufzuspüren und mit ins Boot zu holen, die eigene Arbeit zu dokumentieren und immer wieder neue Motivation – für sich und andere – zu entwickeln.

Wie das gelingt und auch noch Spaß macht, erarbeiten wir an diesen spannenden Seminartagen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Muss ich allein Sitzungen abhalten und Protokoll führen?
- › Wie kann ich zu Themen der Betriebsrats- bzw. Personalratssitzung am Ball bleiben?
- › Wer unterstützt mich wie? Netzwerken, wie geht das?
- › Welche Schulungsansprüche haben ich und meine Ersatzmitglieder?
- › Was motiviert mich in der JAV-Arbeit?

Termin Ort Nr.	04.10.–06.10.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231004 02
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3258

JAV-Praxis: Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der BJAV und HJAV

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Rechte der Bezirksjugend- und Auszubildendenvertretung (BJAV) und der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) gemäß Bundespersonalvertretungsgesetz.

Welche Paragraphen sind für die BJAV und HJAV besonders wichtig, wie sind die gesetzlichen Bestimmungen zu verstehen und – ganz wichtig – praktisch anzuwenden?

Dieses Seminar will mittels praxisnaher Übungen dazu anleiten, sich als Gremium zu finden und so nach innen und außen kompetent zu handeln. Dabei beschäftigen wir uns u.a. mit folgenden Fragen: Welche Themen stehen für die BJAV und HJAV im Fokus, wie wird die Zusammenarbeit mit dem Bezirkspersonalrat (BPR) oder dem Hauptpersonalrat (HPR) und den örtlichen JAVen gestaltet? Und welches Selbstverständnis ist hilfreich, um diese Aufgaben erfüllen zu können?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die rechtliche Stellung der JAV-Stufenvertretungen
- › Ziele und Selbstverständnis der Gremien
- › Die Geschäftsführung der BJAV und der HJAV
- › Die regelmäßige Sitzung als Arbeitsform des Gremiums
- › Zusammenarbeit innerhalb der BJAV und der HJAV
- › Zusammenarbeit mit örtlichen JAVen sowie mit BPR oder HPR
- › Bestandsaufnahme geltender Dienstvereinbarungen, die durch einen BPR oder einen HPR zum Thema „Ausbildung“ abgeschlossen wurden

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023 Naumburg (Nordhessen)	
	Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230515 01
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4122

JAV-Praxis: Themen zum Thema machen – die Öffentlichkeitsarbeit der JAV

Was willst du von wem, und wie erreichst du das? Im Seminar wollen wir gemeinsam herausfinden, was eine Botschaft ist, wie du deine Zielgruppe bestimmen kannst und wie du diese auch erreichst. Damit Informationen auch „ankommen“, suchen oder erfinden wir die richtigen Kommunikations- und Aktionsformen und erproben diese.

Möglich wäre z.B.: Infostände neu gestalten – was geht in 3D? Botschaften als Kampagne verpackt – wie beziehe ich das Publikum ein? Die Gestaltung Schwarzer Bretter – nicht immer nur klassisch! Nutzung von Social Media – was wirkt auf der Pinnwand, und wie mache ich kleine Videoclips? Wie funktioniert gute Veranstaltungsorganisation?

Wenn du deine eigenen Möglichkeiten und Ressourcen analysiert hast, planen wir mit dir zusammen deine nächste Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit – und zwar ganz konkret!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Bestandsaufnahme und Erfahrungen mit Öffentlichkeits- und Informationsarbeit der JAV
- › Rechtliche Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretungen (z.B. Presserecht)
- › Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und Methoden der Informationsaufbereitung
- › Elemente und Charakteristika der Mediengestaltung

Termin Ort Nr.	31.05.–02.06.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230531 03
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2871

JAV-Praxis kompakt: Sitzungsleitung – Führungsaufgabe im Team

Dieses Seminar richtet sich an JAV-Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende, die in ihrer Gremienarbeit produktiv, strukturiert und motivierend sein möchten.

Um der Leitungsfunktion der/des Vorsitzenden gerecht zu werden, sind eine effektive Kommunikation, Moderationstechniken und Tools zur Arbeitsorganisation wichtige Instrumente. Denn nicht der/die Vorsitzende trifft die Entscheidungen, sondern das Gremium als Team.

Eine gute Sitzungsleitung begleitet, unterstützt und strukturiert Diskussionen zur Tagesordnung. Eine effektive Arbeitsorganisation sorgt dann dafür, dass die notwendigen Aufgaben nicht an einzelnen Mitgliedern hängen bleiben, sondern auf alle Schultern im Gremium angemessen verteilt werden.

Im Seminar wird die Rolle als „Führung im Team“ beleuchtet. Die Teilnehmenden erarbeiten Ideen, wie sie diese Rolle für ihr Gremium effektiv gestalten können. Sie lernen Strukturen und Methoden der Sitzungsleitung kennen und bekommen die Möglichkeit, sie auszuprobieren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtlicher Kurzüberblick: Aufgaben von JAV-Vorsitz und Stellvertretung
- › Stellenwert von Sitzungsleitung und Moderation für die gelungene JAV-Arbeit
- › Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von JAV-Sitzungen
- › Schwierigkeiten in verschiedenen Phasen von Sitzungen
- › Aufgabenteilung in der JAV
- › Methoden der Sitzungsleitung und der Arbeitsorganisation

Termin Ort Nr.	16.01.–20.01.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230116 04
	03.07.–07.07.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230703 04
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des JAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3948

JAV-Praxis: Argumentieren statt resignieren – in Diskussionen und Verhandlungen überzeugen

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder der JAV, die ihre Ansichten und Rechte vertreten wollen – gemäß dem Motto: „Wo Menschen einen Willen haben, da haben sie auch Argumente.“

Wenn wir jemanden überzeugen wollen, müssen wir argumentieren. Wenn wir eine Lösung finden wollen, müssen wir diskutieren. Wenn Standpunkte sich unterscheiden, müssen wir verhandeln. Nicht nur privat und im Beruf, sondern auch und vor allem in der Interessenvertretung.

In dieser Woche werden wir uns genau ansehen, was Argumente eigentlich sind und wie sie logisch aufgebaut sein sollten, damit sie „konsistent“ sind. Wer wissen will, was das bedeutet, kommt am besten zum Seminar! Natürlich werden wir das alles üben, üben, üben.

Termin Ort Nr.	06.11.–10.11.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231106 03
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2826

JAV-Praxis: Wenn zwei sich streiten ... (Konfliktmanagement)

Konflikte sind auch in der JAV-Arbeit alltäglich und schwer zu vermeiden. Leider verursachen sie oft Ärger und Stress. Ob nun Azubis oder die JAV selbst mit anderen im Konflikt stehen bzw. steht: Es gilt, eine Verhärtung der „Fronten“ zu verhindern. Wer in der Lage ist, Konflikte und die Motive der Beteiligten zu erkennen, steht schon kurz vor einer konstruktiven Lösung!

Neben den rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der JAV-Arbeit bei Konflikten steht vor allem das Erkennen und Bearbeiten von (euren mitgebrachten) Konfliktsituationen im Zentrum dieses Seminars. Ihr könnt lernen und üben, wie ihr zu einer konstruktiven und angemessenen Konfliktbearbeitung kommt

Termin Ort Nr.	03.07.–07.07.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230703 03
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2924

JAV-Praxis: Moderationstechnik für JAVen

Techniken für eine produktive, strukturierte und motivierende Gremienarbeit

Die Diskussion dreht sich im Kreis. Dauernd reden dieselben – und zwar dasselbe. Vereinbarungen sind nicht in Sicht, Ergebnisse völlig unverbindlich, und die meisten sind genervt und unzufrieden.

Das willst du ändern? Eine gute Moderation begleitet und strukturiert die Sitzung quasi unsichtbar. Sie schafft Transparenz über den Ablauf, die Inhalte und Diskussionsbeiträge. Alle kommen zu Wort. Argumente, Positionen sowie Gesprächsverläufe und Verabredungen sind sichtbar für alle – Moderation ist Arbeitserleichterung!

Im Seminar soll die neue Rolle und Haltung der Moderation ausprobiert werden. Die Technik – alle in die Debatte einzubeziehen, Gesagtes komprimiert und richtig mitzuschreiben, mittels Nachfragen Klärungen zu fördern und die Stimmung der Gruppe auszubalancieren – benötigt Übung, Übung, Übung!

Es lohnt sich! Damit die nächste Sitzung flutscht.

Termin Ort Nr.	17.07.–21.07.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230717 05
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2870

JAV-Praxis: Die Kunst der Rede – zwischen Mut und Zumutung

Das Seminar für Mitglieder der JAV, die strukturiertes und kreatives Reden lernen wollen.

Selbstsicher im Auftritt, gekonnt in der Präsentation und mit zielsicherem inhaltlichen Redeaufbau sind wir in der Lage, unser Lampenfieber produktiv zu nutzen und unsere Zuhörenden mit einer ausgefeilten Redestruktur zu überzeugen.

Im Seminar wirst du – neben der theoretischen Beschäftigung mit den Grundlagen der Rhetorik – durch intensives Training deine rhetorischen Fähigkeiten erproben und erweitern.

Termin Ort Nr.	04.09.–08.09.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 230904 03
Zielgruppe	JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.150,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2825

Die JAV vor der Wahl

Nachwuchs fördern – Nachfolge planen – Wissen sichern

Die JAV-Wahlen stehen vor der Tür. Höchste Zeit, nicht nur die Wahl vorzubereiten, sondern die Zukunft des Gremiums zu reflektieren.

In diesem Seminar erhaltet ihr einen Einblick in die Strategien, Instrumente und Methoden für Nachwuchs- und Nachfolgemanagement sowie für einen erfolgreichen Wissenstransfer.

Dies betrifft nicht nur die JAV, sondern die gesetzlichen Interessenvertretungen insgesamt. Deshalb sind auch Mitglieder aus Betriebs-/Personalräten und Mitarbeitervertretungen willkommen, die gemeinsam mit ihrer JAV ein Konzept entwickeln möchten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die JAV-Wahl als Anlass für Wissenssicherung und Personalentwicklung
- Nachwuchs gewinnen/fördern – Nachfolge planen: Zwei Seiten einer Medaille
- Wissenstransfer: Ein zentrales Element des Nachwuchs- und Nachfolgemanagements
- Handlungsmöglichkeiten und Prozessgestaltung für die JAV

Termin Ort Nr.	04.10.–06.10.2023 Naumburg (Nordhessen) Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231004 01
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3646

JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (BPersVG)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahlen
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach BPersVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-bpersvg**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	05.12.2023 Mainz INNdependence Hotel	1500-2312051
	14.12.2023 Kinkel Bildungszentrum Kinkel	1500-2312141
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	350,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4275

JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (BayPVG)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahlen
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach BayPVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-bayern**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	25.07.2023 Augsburg Ringhotel Alpenhof	1811-2307251
	30.08.2023 Nürnberg caritas-pirckheimer-haus	1811-2308301
	05.09.2023 München ver.di b+b	1811-2309051
	07.09.2023 Regensburg DGB-Haus Regensburg	1811-2309071
	13.09.2023 Würzburg Hotel Amberger	1811-2309131
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	350,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3485

Online-Seminar: JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstands- schulung (BayPVG)

Dieses Online-Seminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Dieses Online-Seminar besteht aus zwei Blöcken à 2,5 bis 3 Stunden.

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach BayPVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-bayern**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	19.09.2023 Online	1811-2309191
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	350,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4203

JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (LPVG NW)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Landespersonalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Durchführung der Wahl
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach LPVG NW: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-nrw**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	13.03.2023 Düsseldorf ver.di b+b	1400-2303132
	30.03.2023 Düsseldorf ver.di b+b	1400-2303301
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	350,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3361

JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (LPersVG RLP)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Rheinland-Pfalz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach LPersVG RLP: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-rlp**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	11.01.2023 Mainz INNdependence Hotel	1500-2301111
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	350,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3644

JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (SPersVG)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung nach dem Saarländischen Landespersonalvertretungsgesetz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahl
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach SPersVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-saarland**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	12.01.2023 Kirkel Bildungszentrum Kirkel	1500-2301121
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	350,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3645

JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstandsschulung (SächsPersVG)

Dieses Tagesseminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahlen
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlnachbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Besucht unsere speziellen Seiten zur JAV-Wahl nach SächsPersVG: **www.verdi-bub.de/jav-wahl-sachsen**

Dort findet ihr aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	07.03.2023 Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	1700-2303071
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	290,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3354

Online-Seminar: JAV-Wahlen: Damit alles stimmt! – JAV-Wahlvorstands- schulung (SächsPersVG)

Dieses Online-Seminar richtet sich an Wahlvorstände für die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben des Wahlvorstands bei der Durchführung einer JAV-Wahl
- › Grundbegriffe und Grundsätze der JAV-Wahlen
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Wahlberechtigte, Stimmabgabe
- › Wahlschutz
- › Kosten der Wahl
- › Wahlvorbereitende Maßnahmen
- › Konstituierung der JAV

Dieses Online-Seminar besteht aus zwei Blöcken à 2,5 Stunden. Zudem steht der Referent/die Referentin auch nach Seminar-Ende in begrenztem Umfang für Fragen zur Verfügung; Details entnimmt bitte der Veranstaltungseinladung.

Termin Ort Nr.	01.03.2023 Online	1700-2303011
	09.03.2023 Online	1700-2303091
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	290,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4128



ORGANISATIONS- UND PERSONAL-
ENTWICKLUNG, BERUFLICHE BILDUNG

Grundlagen der Personalentwicklung – Basiswissen für Betriebs- und Personalräte

Was kann Personalentwicklung leisten? Und was ist das überhaupt?

Betriebs- und Personalräte stehen vor vielen Herausforderungen: Globalisierung und Digitalisierung verändern die Arbeitsbedingungen in noch nie dagewesener Weise und in unvorstellbarer Geschwindigkeit. Der Wert erworbener Qualifikationen (durch Berufsausbildung, Studium und Erfahrung) droht verloren zu gehen.

Der von Dienststellen und Unternehmen beklagte Fachkräftemangel führt zu unbesetzten Stellen. Freie Stellen können nicht mit geeigneten Bewerberinnen/Bewerbern besetzt werden, die Arbeit muss oft von den verbliebenen Beschäftigten erledigt werden. Die Arbeitsbelastung steigt.

Viel Wissen und Erfahrung wird in den nächsten Jahren mit der sogenannten „Babyboomer-Generation“ in Rente gehen. Gibt es Instrumente, wie dieses Wissen in den Betrieben und Dienststellen erhalten werden kann? Kann Personalentwicklung eine Antwort auf die aktuellen Herausforderungen bieten? Welche Personalentwicklungsmaßnahmen kommen dafür infrage? Was können Betriebs- und Personalräte für die Beschäftigten tun? Welche rechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was gehört alles zur Personalentwicklung?
- › Welche relevanten Personalentwicklungsmaßnahmen gibt es?
- › Welche Einsatzmöglichkeiten, welchen Nutzen und welche Grenzen bieten solche Maßnahmen?
- › Für welche Zielsetzung ist welche Maßnahme geeignet?
- › Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Betriebs- und Personalräte bei Qualifizierung und Personalentwicklung?

Termin Ort Nr.	03.07.–05.07.2023 Regensburg Johanniter-Hotel	AS14-2307031
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3779

New Work: Gute agile Projektarbeit

Was versteht man darunter? Welche Auswirkungen hat sie auf die Beschäftigten? Wie ist der Betriebsrat zu beteiligen?

Die enorme Dynamik der Entwicklung der Informationstechnologie führt auch zu Veränderungen in der Arbeitsorganisation der Betriebe. Agile Projektmanagementmethoden werden eingeführt oder ausgeweitet, um schnell und flexibel auf digitale Innovationen, neue Geschäftsmodelle oder auf veränderte Kundenerwartungen reagieren zu können.

Welche Auswirkungen haben diese agilen Methoden auf die Organisation der Arbeit und auf die Arbeitsbedingungen? Wie können die Rechte und sozialen Standards der Beschäftigten geschützt werden, wenn Flexibilität und Selbstorganisation Entgrenzung von Arbeit und Freizeit sowie die Zunahme psychischer Belastungen zur Folge haben?

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam zu erarbeiten, wie eine gute agile Projektarbeit unter Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung erreicht und betrieblich umgesetzt werden kann. Es werden Methoden des agilen Projektmanagements vorgestellt und die Herausforderungen diskutiert, die sich beim Arbeiten in agilen selbstorganisierten Teams stellen. Alternativen und Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten werden dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ziele und Formen agilen Projektmanagements aus Arbeitgebersicht
- › Ansätze, Methoden und Ziele von agilen Arbeits-/Projektformen im Betrieb (z.B. Kanban, Scrum, Design Thinking)
- › Einführung von agilen Methoden als betriebliche Veränderungsprozesse (Voraussetzungen, betriebsverfassungsrechtliche Fragen)
- › Erforderliche Personalentwicklungsmaßnahmen
- › Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung und Durchführung der agilen Methoden (Arbeitszeitmodelle, Nutzung mobiler Endgeräte, Entgeltgestaltung, Überprüfung der Zielerreichung usw.)
- › Berücksichtigung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- › Diskussion von möglichen Strategien des Betriebsrats
- › Mögliche Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung

Termin Ort Nr.	22.11.–24.11.2023 Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS14-2311221
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3757

Duales Studium im Betrieb

Welche Rechte haben dual Studierende? Wie ist die Interessenvertretung zu beteiligen?

Die Kombination aus Hochschulbesuch und praktischer Ausbildung im Betrieb hat sich als „duales Studium“ inzwischen fest etabliert. Die Anzahl der dual Studierenden ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Interessenvertretung ist gefordert, sich aktiv an der Ausgestaltung des dualen Studiums im Betrieb zu beteiligen.

Im Seminar werden u.a. folgende Fragen geklärt: Welche Formen von dualen Studiengängen gibt es? Welche (arbeits-)rechtliche Stellung haben die Studierenden? Wie können im Betrieb Ausbildungsinhalte und Ausbildungsqualität gesichert werden? Welche Handlungsoptionen und Beteiligungsrechte hat die Interessenvertretung, um auch für dual Studierende eine „gute Ausbildung“ zu erreichen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsgrundlagen der Anforderungen an duale Studiengänge im Betrieb
- › Gestaltung der praktischen Ausbildung und Sicherung der Ausbildungsqualität
- › Arbeitsbedingungen, Arbeitszeitregelungen, Ausstattung der Arbeitsplätze und Vergütung dual Studierender
- › Verfahren der Bedarfsermittlung, der Studienbewerber(-innen)auswahl und Beteiligung der Interessenvertretung
- › Duales Studium als Konkurrenz zur „klassischen“ Berufsausbildung?
- › Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung psychischer (Doppel-)Belastung der Studierenden
- › Unterstützungsleistungen des Arbeitgebers, z.B. bei Studiengebühren, Unterbringungskosten etc.
- › Beteiligungsrechte, Ziele und Strategien der Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	03.04.–05.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS14-2304031
	12.09.–14.09.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS14-2309121
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3778



BETRIEBSVERFASSUNGSRECHT

Auffrischung BetrVG: Geschäftsführung des Betriebsrats sowie Beteiligung bei personellen Maßnahmen Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder	169
Auffrischung BetrVG: Grundlagen aktualisieren – Interessen effektiver vertreten	170
Auffrischung BetrVG: Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder	171
Aktuelle Rechtsprechung zum Betriebsverfassungsgesetz und Gesetzesänderungen (intensiv) Praktische Konsequenzen für die Arbeit des Betriebsrats	172
BetrVG aktuell: Aktuelle Rechtsprechung zur Mitbestimmung Auswirkungen auf die Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats	173
Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts – speziell für Ersatzmitglieder	174
Gesamtbetriebsrat – Aufgaben, Kompetenzen, Organisation der Arbeit Grundlagen und Praxis der Arbeit im Gesamtbetriebsrat	175
Der Betriebsausschuss Mitglieder, Aufgaben, Arbeitsorganisation und Geschäftsführung	176
Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle	177
Das Ersatzmitglied im Betriebsrat Voraussetzungen für die Beteiligung an der Betriebsratsarbeit, Rechte des Ersatzmitglieds	178
Aktuelle Rechtsprechung zur Betriebsversammlung	179
Der Betriebsrat und die betrieblichen Akteure Aufgaben, Anlässe und Formen der Zusammenarbeit	180
Betriebsratsrechte einfordern und durchsetzen! Rechtsgrundlagen aus dem Betriebsverfassungsgesetz, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	181
Behinderung der Betriebsratsarbeit Wo beginnt sie, und was kann man dagegen tun?	182
Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Personalplanung	183
Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Betriebsänderungen	184
Zwischen Tendenzschutz und Mitbestimmung Betriebsratsarbeit in Tendenzbetrieben	185
Gestaltung und Einsatz von Betriebsvereinbarungen Grundlagen: Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung	186
Umgang des Betriebsrats mit Beschwerden von Beschäftigten Das Beschwerderecht gemäß §§ 84–86a BetrVG	187
Gestaltung von Entgeltsystemen in Betrieben ohne Tarifbindung Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	188
Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	189

Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – normales Wahlverfahren	
Wahlvorstandsschulung	190
Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – normales Wahlverfahren (intensiv)	
Wahlvorstandsschulung	191
Online-Seminar: Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – normales Wahlverfahren	
Wahlvorstandsschulung	192
Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – vereinfachtes Wahlverfahren	
Wahlvorstandsschulung	193
Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – vereinfachtes Wahlverfahren (intensiv)	
Wahlvorstandsschulung	194
Online-Seminar: Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – vereinfachtes Wahlverfahren	
Wahlvorstandsschulung	195

Auffrischung BetrVG: Geschäftsführung des Betriebsrats sowie Beteiligung bei personellen Maßnahmen

Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder

Der Besuch der Grundqualifizierungsseminare liegt für langjährige Betriebsratsmitglieder oft weit zurück. Diese Seminare noch einmal zu besuchen, bietet sich für viele nicht an, weil große Teile der Inhalte bekannt sind. Mit den „Fresh-up-Angeboten“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in zweimal drei Tagen Ihre Rechtskenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf den Themen Arbeitsorganisation und personelle Maßnahmen. Sie werden mit gesetzlichen Veränderungen und aktueller Rechtsprechung zu diesen Bereichen vertraut gemacht. Fallbearbeitung reaktiviert und vertieft Ihre Kenntnisse.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ein Blick auf die „Gepflogenheiten“ in der Geschäftsführung des Betriebsrats, Tipps und Hinweise zur Veränderung
- › Aktuelle Rechtsprechung zur Beteiligung bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- › Auffrischung und aktuelle rechtliche Entwicklungen zum Anhörungsverfahren
- › Beteiligungsrechte bei der Personalplanung
- › Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Termin Ort Nr.	06.11.–08.11.2023 Travemünde Maritim Strandhotel	AS02-2311061
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch der BR-Grundseminare 1 und 2	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1634

Auffrischung BetrVG: Grundlagen aktualisieren – Interessen effektiver vertreten

Die aktuellen Änderungen von Gesetzen und in der Rechtsprechung zu kennen, verhilft Ihnen als Betriebsratsmitglied zu mehr Sicherheit bei der Beratung von Kolleginnen und Kollegen, bei Entscheidungen im Gremium und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber.

Aus diesem Grund richtet sich dieses Seminar nicht allein an Betriebsratsvorsitzende und Sprecher/-innen von Ausschüssen, sondern an alle Betriebsratsmitglieder, die ihr Wissen gern auf dem neuesten Stand halten möchten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Mitbestimmung nach § 87 BetrVG (Persönlichkeitsrechte, Entgeltgleichheit, Betriebsvereinbarung, Verhandlung)
- › Personelle Angelegenheiten (Einfluss auf Personalplanung, Einstellung, Versetzung, Eingruppierung, Kündigung)
- › Betriebliche Veränderungen (Beschäftigungssicherung, Sozialplan, Interessenausgleich)
- › Geschäftsführung und wichtigste Aufgaben
- › Exemplarisches aus der neueren Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	08.05.– 12.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS02-2305082
	19.06.– 23.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS02-2306191

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2412

Auffrischung BetrVG: Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Speziell für wiedergewählte Betriebsratsmitglieder

Dieses „Fresh-up-Seminar“ widmet sich der sogenannten sozialen Mitbestimmung und betrieblichen Veränderungsprozessen. Auch erfahrene Betriebsratsmitglieder nutzen oft nicht alle Möglichkeiten der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten. Daher sollen – neben der Rechtsprechung – noch einmal die Handlungsfelder in Erinnerung gerufen werden.

Da betriebliche Veränderungsprozesse oft schleichend vorangehen, wird auch auf diesen Bereich besonderes Augenmerk gelegt. Wie kann ich Veränderungen erkennen? Welche Informationsrechte gibt es? Und wie gehe ich angemessen damit um?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rekapitulation – die Inhalte der sozialen Mitbestimmung
- Das Verfahren der sozialen Mitbestimmung – Formalien und aktuelle Rechtsprechung
- Informationsbeschaffung und -bewertung
- Erkennen und bewerten von betrieblichen (Veränderungs-)Prozessen
- Aktive Gestaltung und Reaktionsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	17.04.–19.04.2023 Köln Mercure Hotel West	AS02-2304171
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch der BR-Grundseminare 1 bis 4	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1635

Aktuelle Rechtsprechung zum Betriebsverfassungsgesetz und Gesetzesänderungen (intensiv)

Praktische Konsequenzen für die Arbeit des Betriebsrats

Das Betriebsverfassungsrecht wird durch die Rechtsprechung laufend interpretiert und ausgestaltet. Dies hat zum Teil erhebliche Konsequenzen für die praktische Arbeit des Betriebsrats. Auch Gesetzesänderungen können die Betriebsratsarbeit erheblich beeinflussen. Deshalb ist es für Betriebsratsmitglieder wichtig, über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.

Dieses Seminar stellt in intensiver Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen zum Betriebsverfassungsrecht dar, unter Einbeziehung der konkreten betrieblichen Problemstellungen der Teilnehmenden. Darüber hinaus erfolgen Fallbearbeitungen anhand von aktuellen Beispielen aus der Rechtsprechung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Rechtsprechung des EuGH, des Bundesarbeitsgerichts und der Instanzgerichte:

- › zur Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- › zu Informations-/Unterrichtungsrechten des Betriebsrats
- › zur Geschäftsführung des Betriebsrats
- › zur Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen
- › zum Betriebs- und Arbeitnehmerbegriff

Termin Ort Nr.	20.03.–22.03.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS02-2303201
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3570

BetrVG aktuell: Aktuelle Rechtsprechung zur Mitbestimmung

Auswirkungen auf die Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Mitbestimmungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz sind die stärkste Form der Beteiligung des Betriebsrats. Der Arbeitgeber kann nicht rechtswirksam handeln, ohne sich vorher mit dem Betriebsrat geeinigt zu haben. Ziel der Mitbestimmung ist, die Interessen der Beschäftigten an z.B. Begrenzung der Arbeitszeit, Einhaltung der Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder fairen und guten Bezahlung gegenüber dem Arbeitgeber zur Geltung zu bringen und die wirtschaftliche Macht des Arbeitgebers zu beschränken.

Im Seminar werden aktuelle Entscheidungen der Arbeitsgerichte bis hin zum Bundesarbeitsgericht, aber auch des Europäischen Gerichtshofes vorgestellt, die Auswirkungen auf die Ausübung der vielfältigen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats haben. Es werden betriebliche und Rechtsfälle aus der Praxis bearbeitet und gemeinsam mögliche Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Mitbestimmungsrechte im Interesse der Beschäftigten erarbeitet.

Darüber hinaus werden aktuelle Gesetzesänderungen mit Folgen für die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Rechtsprechung des EuGH, des Bundesarbeitsgerichts und der Instanzgerichte:

- zur Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- zu Informations-/Unterrichtungsrechten des Betriebsrats
- zur Geschäftsführung des Betriebsrats
- zur Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen
- zum Betriebs- und Arbeitnehmerbegriff

Termin Ort Nr.	19.06.–23.06.2023 Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS02-2306192
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4337

Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts – speziell für Ersatzmitglieder

Plötzlich liegt sie auf Ihrem Tisch – die Einladung zur Betriebsratssitzung. Und schon stehen Sie als Ersatzmitglied mitten im Betriebsratsleben und haben zunächst viele Fragen: Wie läuft eine Betriebsratssitzung eigentlich ab? Wie erfolgen Entscheidungen? Was hat es mit der korrekten Beschlussfassung auf sich, und was sind überhaupt die Aufgaben des Betriebsrats?

Im Seminar wird ein Überblick über die Inhalte des Betriebsverfassungsgesetzes, insbesondere über die Rechte und Pflichten von Ersatzmitgliedern gegeben. Spezielle Fragen, z.B. wann und wie ein Ersatzmitglied in den Betriebsrat nachrücken kann und was dabei im Rahmen der Arbeitsbefreiung zu beachten ist, werden beantwortet. Darüber hinaus erfolgt eine kurze Darstellung über die wichtigsten Beteiligungsrechte des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt in kompakter Form notwendige Grundkenntnisse für Ersatzmitglieder, damit diese sich aktiv an der Betriebsratsarbeit beteiligen können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kompakter Überblick: Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes
- Voraussetzungen des Nachrückens von Ersatzmitgliedern
- Rechtsstellung, Freistellungsansprüche und Kündigungsschutz von Ersatzmitgliedern
- Grundlagen zur Betriebsratssitzung: Einladung, Tagesordnung und Beschlussfassung
- Überblick über die Aufgaben und Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Termin Ort Nr.	27.02.–01.03.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS02-2302271
	18.09.–20.09.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS02-2309182
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3181

Gesamtbetriebsrat – Aufgaben, Kompetenzen, Organisation der Arbeit

Grundlagen und Praxis der Arbeit im Gesamtbetriebsrat

Die Arbeit im Gesamtbetriebsrat ist häufig durch andere Themen geprägt als im Betriebsrat. Die politischen Abstimmungsprozesse zwischen Betriebsräten und Gesamtbetriebsrat sowie die Informationspolitik im Unternehmen brauchen besondere Aufmerksamkeit.

Ob ein Thema durch den Gesamtbetriebsrat oder durch die Einzelbetriebsräte bearbeitet werden soll, ist häufig nicht von Beginn an klar. Umfangreiche Frage- und Problemstellungen, lange Projektzeiten und das Zusammenwirken verschiedenster Stellen im Unternehmen müssen organisiert und strukturiert bearbeitet werden.

Den Satz „Davon höre ich zum ersten Mal!“ kennt zwar auch jeder Betriebsrat – gegenüber dem Gesamtbetriebsrat kommt er aber öfter vor. Informationsarbeit ist für den Erfolg eines Gesamtbetriebsrats enorm wichtig, da er häufig unterschiedliche Interessenlagen in den Betrieben auf einen gemeinsamen Nenner bringen muss.

In diesem Seminar besprechen wir verschiedene Modelle für eine erfolgreiche Alltagsarbeit des Gesamtbetriebsrats, für den Umgang mit unterschiedlichen Interessenlagen in den Betrieben und welche typischen Vorgehensweisen es auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gibt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats und Verhältnis zu den Betriebsräten
- › Gremienaufbau und Zusammenarbeit
- › BR, GBR, KBR und deren Ausschüsse – mögliche Wege der Informations- und Arbeitspolitik
- › Arbeiten in Projekten
- › Informationswege in Unternehmen
- › Öffentlichkeits- und Informationsarbeit des Gesamtbetriebsrats
- › Gesamtbetriebsvereinbarungen – mögliche Inhalte, Zustandekommen usw.

Termin Ort Nr.	06.02.–08.02.2023 Leipzig H4 Hotel	AS02-2302061
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Das Seminar kann auch unternehmensbezogen gebucht werden. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3661

Der Betriebsausschuss

Mitglieder, Aufgaben, Arbeitsorganisation und Geschäftsführung

Hat ein Betriebsrat neun oder mehr Mitglieder, ist zwingend ein Betriebsausschuss zu bilden. Dieser übernimmt dann die laufenden Geschäfte des Betriebsrats. Weitere Aufgaben können vom Betriebsrat auf den Betriebsausschuss zur selbstständigen Erledigung übertragen werden.

Folgende Fragen werden im Seminar beantwortet: Wer ist Mitglied im Betriebsausschuss? Welche Rechte und Pflichten hat der Ausschuss? Was darf er – und was nicht? Was sind die „laufenden Geschäfte“ des Betriebsrats? Was ist Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Beschlussfassung im Betriebsausschuss? Wie kann er für eine effiziente und effektive Arbeit des Betriebsrats genutzt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ordnungsgemäße Wahl und Übertragung der Aufgaben auf den Betriebsausschuss
- › Stellung und Aufgaben des Betriebsausschusses
- › Definition der Begriffe „laufende Geschäfte“ und „selbstständige Erledigung“
- › Zwingende Vorschriften zur Geschäftsführung des Betriebsausschusses
- › Arbeitsorganisation und Arbeitsweise im Betriebsausschuss
- › Formen der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, Möglichkeiten der Einbeziehung aller BR-Mitglieder in die Ausschussarbeit

Termin Ort Nr.	18.07.–20.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS02-2307181
	24.10.–26.10.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS02-2310242
	04.12.–06.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS02-2312041
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3831

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle

Durch Betriebsvereinbarungen werden Kernbereiche der betrieblichen Realität geregelt. Die inhaltliche Ausgestaltung rechtlich möglicher Betriebsvereinbarungen spiegelt immer ein Verhandlungsergebnis wider. Die Interessen der Belegschaft kann der Betriebsrat nur wirksam vertreten, wenn er erfolgreich verhandelt. Daher benötigt er neben dem erforderlichen Rechtswissen auch Kenntnisse über geschickte Verhandlungsführung.

Ziel des Seminars ist es, an realitätsnahen Praxisbeispielen Verhandlungssituationen zu üben. Beginnend mit dem Vorbereitungs- über das Verhandlungsstadium bis hin zum Einigungsstellenverfahren werden die einzelnen Verhandlungssituationen durchgespielt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Inhalt, Form und Aufbau einer Betriebsvereinbarung
- Verhandlungsverläufe und -strategien
- Aufgaben der Einigungsstelle
- Ablauf des Einigungsstellenverfahrens
- Übung an Praxisbeispielen

Termin Ort Nr.	31.07.–04.08.2023 Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS02-2307311
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2581

Das Ersatzmitglied im Betriebsrat

Voraussetzungen für die Beteiligung an der Betriebsratsarbeit, Rechte des Ersatzmitglieds

Ersatzmitglieder haben innerhalb und außerhalb des Gremiums eine wichtige Funktion. Zum einen bleibt das Gremium durch sie beschlussfähig. Darüber hinaus kann die tägliche Betriebsratsarbeit durch sie unterstützt und der Wirkungskreis des Betriebsrats vergrößert werden. Und immer dann, wenn sie zum Einsatz kommen, werden sie automatisch zum gleichberechtigten Betriebsratsmitglied.

In Ihrem Betriebsratsgremium kommen Ersatzmitglieder häufiger zum Einsatz? Es sollte aber auch das „richtige“ sein: Es besteht ein Minderheitenschutz nach § 15 Abs. 2 BetrVG, und eventuell müssen auch verschiedene Listen im Betriebsrat vertreten sein. Zudem ist es wichtig, dass die Ersatzmitglieder genug Kenntnisse haben, um im Zweifelsfall zu wissen, worüber sie abstimmen.

Oder sind Sie selber Ersatzmitglied? Wenn Sie zur Betriebsratssitzung geladen werden, fühlen Sie sich wie in der zweiten Reihe oder gar als unliebsamer Notnagel?

Wir bieten Ihnen einen komprimierten Überblick über die Voraussetzungen für das Nachrücken von Ersatzmitgliedern im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wann muss welches Ersatzmitglied geladen werden, wann nicht?
- Rechtzeitige Einladung und Mitteilung der Tagesordnung
- Wie kann das Ersatzmitglied immer auf dem aktuellen Stand der Betriebsratsarbeit gehalten werden?
- Praktische Fragen der Arbeitsorganisation: Vorbereitungszeiten, Protokoll- und Akteneinsicht
- Dürfen Ersatzmitglieder von allen Sitzungen des Betriebsrats die Protokolle einsehen?
- Mögliche Formen der dauerhaften Beteiligung der Ersatzmitglieder an der Betriebsratsarbeit

Termin Ort Nr.	10.10.2023	Düsseldorf ver.di b+b	AS02-2310102
	09.11.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS02-2311091
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3662

Aktuelle Rechtsprechung zur Betriebsversammlung

Arbeitsgerichte haben häufig darüber zu entscheiden, welche Rechte das Betriebsverfassungsgesetz dem Betriebsrat in Bezug auf die Durchführung von Betriebsversammlungen gibt.

Dieses Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung rund um das Thema „Betriebsversammlung“ vor. Es werden aktuelle Fallbeispiele bearbeitet, und auch die betrieblichen Problemstellungen der Teilnehmenden kommen nicht zu kurz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtliche Grundlagen der Organisation und Durchführung einer Betriebsversammlung
- Pflicht des Betriebsrats zur Durchführung von Betriebsversammlungen
- Gebot der Nichtöffentlichkeit, Teilnahmeberechtigte
- Hausrecht des Betriebsrats, Zutrittsberechtigte zu den Räumen der Betriebsversammlung
- Recht auf Durchführung von Abteilungs- und Teilbetriebsversammlungen (insbesondere bei Schicht- und Wechselschichtarbeit)
- Betriebsversammlung als Arbeitszeit (Folgen und Auswirkungen auf den Versammlungszeitpunkt)
- Anspruch auf Vergütung für die Teilnahme an der Betriebsversammlung
- Rechtsprechung zur Organisation und Durchführung von Betriebsversammlungen

Termin Ort Nr.	02.05.2023	Pfaffenhofen an der Ilm Moosburger Hof	AS02-2305021
	12.06.2023	Hamburg InterCityHotel Dammtor-Messe	AS02-2306122
	07.07.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS02-2307071

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 390,00 € | Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3854

Der Betriebsrat und die betrieblichen Akteure

Aufgaben, Anlässe und Formen der Zusammenarbeit

Insbesondere neu-, aber auch wiedergewählte Betriebsratsmitglieder sind oft unsicher, welche betrieblichen Akteure es gibt, die für die Arbeit des Betriebsrats wichtig sind oder die diese unterstützen können. Ist der Betriebsrat rechtlich verpflichtet, mit bestimmten betrieblichen Akteuren zusammenzuarbeiten? Welche Rechtsgrundlagen gelten? Wer muss wann zur Betriebsratssitzung eingeladen werden? Mit wem ist die Zusammenarbeit strategisch wichtig und richtig (z.B. zur Informationsgewinnung)?

Das Seminar stellt die betrieblichen Akteure vor und benennt die rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit. Darüber hinaus werden gemeinsam die Ziele und die strategischen Interessen des Betriebsrats für die Zusammenarbeit mit den betrieblichen Akteuren erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wer sind die betrieblichen Akteure?
- Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit mit den betrieblichen Akteuren
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Aufgaben des Betriebsrats und der internen und externen Akteure
- Ziele und Nutzen der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und internen bzw. externen Akteuren
- Strategien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der betrieblichen Praxis

Termin Ort Nr.	06.03.–08.03.2023 Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS02-2303061
	04.10.–06.10.2023 Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS02-2310042
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3035

Betriebsratsrechte einfordern und durchsetzen!

Rechtsgrundlagen aus dem Betriebsverfassungsgesetz, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Interessenvertretung ohne Interessenkonflikte ist kaum denkbar. Mit diesen sollte souverän, sachlich und lösungsorientiert umgegangen werden.

Dem Betriebsrat stellen sich dabei aber häufig folgende Fragen: Welche rechtlichen Instrumente und Argumente stehen zur Durchsetzung der Rechte des Betriebsrats zur Verfügung? Lässt sich (gemeinsam mit dem Arbeitgeber) ein verbindlicher, konflikt- und kompromissfähiger Umgangsstil entwickeln, der auf der Einhaltung fairer Regeln beruht? Wie kann der Betriebsrat reagieren, wenn dies nicht funktioniert?

Das Seminar will für die Durchsetzung der Betriebsratsrechte die erforderliche Rechtssicherheit vermitteln und die Handlungskompetenzen des Betriebsrats stärken.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Inhalt und Umfang der Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Verletzung der Betriebsratsrechte durch den Arbeitgeber – Ursachen, Formen und Auswirkungen für Betriebsrat und Beschäftigte
- Betriebsratsrechte einfordern – Ziele, Strategien und Wege
- Rechtliche (Sanktions-)Mittel der Durchsetzung von Betriebsratsrechten aus dem BetrVG
- Grundsatz der „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ im BetrVG, Fairness, Respekt, Konfliktmanagement
- Schutz von Betriebsratsmitgliedern und Betriebsratsrechten
- Handlungsschritte des Betriebsrats mit der Belegschaft kommunizieren
- Erfolgreiche Praxisfälle, aktuelle Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	12.06.– 14.06.2023 Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS02-2306121
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3514

Behinderung der Betriebsratsarbeit

Wo beginnt sie, und was kann man dagegen tun?

Das Betriebsverfassungsgesetz enthält klare Regelungen, wie die Vertretung der Interessen der Beschäftigten durch den Betriebsrat und die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber funktionieren soll. Die Realität sieht leider häufig anders aus: Der Arbeitgeber hält sich nicht an die Regeln, es kommt zu Konflikten; das Gremium oder einzelne Mitglieder werden in der Betriebsratsarbeit behindert und sogar systematisch bekämpft.

Ziel des Seminars ist es, zu klären, wann eine Behinderung der Betriebsratsarbeit beginnt bzw. vorliegt. Welche rechtlichen und strategischen Möglichkeiten hat der Betriebsrat, um sich gegen die Behinderung seiner Arbeit oder einzelner Mitglieder zu wehren?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wann liegt eine Behinderung der Betriebsratsarbeit vor?
- › Formen und Methoden der Behinderung des Betriebsratsgremiums bzw. einzelner Mitglieder
- › Union Busting als Instrument der Behinderung der Betriebsratsarbeit – Akteure und deren Strategien
- › Verbot der Behinderung des Betriebsrats nach dem BetrVG: Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit, Behinderungsverbot
- › Strategien, Handlungs- und Sanktionsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem BetrVG (z.B. Unterlassungsansprüche, Ordnungswidrigkeiten, Straftaten usw.)
- › Öffentlichkeitsarbeit: Information und Einbeziehung von Belegschaft und Betriebsfremden (mögliche Instrumente und rechtliche Zulässigkeit)

Termin Ort Nr.	08.05.– 10.05.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS02-2305081
	04.10.– 06.10.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS02-2310041
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3777

Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Personalplanung

Der Betriebsrat hat im Bereich der Personalplanung umfangreiche Informations- und Beratungsrechte. Um diese Rechte ausüben zu können, benötigt er ein fundiertes Grundwissen. Im Seminar werden die Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung und grundlegende Instrumente und Verfahren der Personalplanung sowie Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Personalplanung behandelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Personalplanung als Folge der Unternehmensplanung
- Bereiche der Personalplanung
- Instrumente und Methoden der Personalplanung
- Personalbedarfsplanung als Kern der Personalplanung
- Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Personalplanung
- Betriebsverfassung und Personalplanung

Termin Ort Nr.	03.07.–07.07.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS02-2307031
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/984

Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Betriebsänderungen

Wir machen zu! Personal soll abgebaut werden! Wir ziehen um! Wir bauen neu! Wir werden zusammengelegt! – Dies sind nur einige der Möglichkeiten, die zu einer Betriebsänderung nach §§ 111 ff. BetrVG führen und erhebliche Beteiligungsrechte des Betriebsrats auslösen können.

Thematisiert wird alles rund um Betriebsänderungen, insbesondere Fragen der Einbeziehung der Belegschaft, des Interessenausgleichs, des Sozialplans und die Frage nach dem strategisch richtigen Vorgehen des Betriebsrats. Im Seminar werden auch die mit einer Betriebsänderung im Zusammenhang stehenden Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte erläutert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Formen und Möglichkeiten des Erkennens von Betriebsänderungen
- › Folgen für die Belegschaft
- › Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- › Informations- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- › Interessenausgleich/Sozialplan
- › Das Recht des Betriebsrats auf Hinzuziehung von Beratern/Sachverständigen
- › Verfahren zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten
- › Fragen im Zusammenhang mit Betriebsübergang und Unternehmensumwandlung

Termin Ort Nr.	10.01.–12.01.2023	Travemünde Maritim Strandhotel	AS02-2301101
	07.02.–09.02.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS02-2302071
	13.03.–15.03.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS02-2303131
	30.05.–01.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS02-2305301
	11.09.–13.09.2023	Leipzig H4 Hotel	AS02-2309111
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		
Bemerkungen	Dieses Thema bieten wir auch branchen-/unternehmensbezogen an. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit uns auf.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/144

Zwischen Tendenzschutz und Mitbestimmung

Betriebsratsarbeit in Tendenzbetrieben

Sie arbeiten in einem eindeutigen Tendenzbetrieb und fragen sich, was ein Betriebsrat hier ausrichten kann? Ihr Arbeitgeber behauptet, einen Tendenzbetrieb zu führen, in dem kein Betriebsrat gebraucht werde? Oder er überlegt laut, sich demnächst als „Tendenzbetrieb“ zu bezeichnen, um den Betriebsrat einschränken zu können?

Betriebsräte in Tendenzbetrieben haben dieselben Aufgaben wie die in anderen Betrieben. Nur in kleinen Teilbereichen gibt es eingeschränkte Rechte, aber viele Möglichkeiten! Dieses Seminar bietet einen systematischen Überblick über tendenzbedingte Sonderregelungen des BetrVG. Es befasst sich schwerpunktmäßig mit personellen Einzelmaßnahmen wie Versetzung, Einstellung oder Kündigung. Es ermöglicht Austausch und fördert die praktische Alltagsarbeit.

Sie erhalten einen Überblick über das ursprüngliche Ziel des Tendenzschutzes und bekommen Hinweise, um zu überprüfen, ob es sich wirklich um einen „Tendenzbetrieb“ handelt. Darüber hinaus werden die rechtlichen und praktischen Aspekte der Beschränkung Ihrer Arbeit durch den Tendenzschutz im Betriebsverfassungsrecht behandelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die Bestimmungen des § 118 Abs. 1 BetrVG
- Definition: Tendenzträger/-in
- Bedeutung für die Betriebsratsarbeit
- Personelle Angelegenheiten
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte
- Betriebsratsarbeit ohne Wirtschaftsausschuss: Es gibt Alternativen
- Die Rechtsprechung zu Tendenzbetrieben

Termin Ort Nr.	06.02.–08.02.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS02-2302062
	09.10.–11.10.2023 Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS02-2310091
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	
Bemerkungen	Gerne bieten wir Ihnen dieses Seminar auch speziell für Ihr Gremium an. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2080

Gestaltung und Einsatz von Betriebsvereinbarungen

Grundlagen: Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung

Die Betriebsvereinbarung ist ein wichtiges Instrument bei der Ausübung der Mitbestimmung; mit ihr nimmt der Betriebsrat gestaltenden Einfluss auf die konkreten Arbeitsbedingungen und die sozialen Konditionen für die Beschäftigten des Betriebs.

Als „Gesetz des Betriebs“ entfaltet die Betriebsvereinbarung Rechtswirkung für Arbeitnehmer/-innen, Arbeitgeber und Betriebsrat. Daher muss jeder Betriebsrat in der Lage sein, dieses Instrument effektiv und rechtlich korrekt zu handhaben. Im Seminar werden durch die exemplarische Bearbeitung einer Betriebsvereinbarung von der Regelungsabsicht bis zum Abschluss einer Vereinbarung alle anstehenden Fragen behandelt (formaler Aufbau, mögliche Inhalte sowie das gesamte Verfahren).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetz – Tarifvertrag – Betriebsvereinbarung – Einzelarbeitsvertrag: Zusammenwirken und Abgrenzung
- Freiwillige und erzwingbare Betriebsvereinbarungen
- Regelungsgegenstand und Geltungsbereich
- Formalien, Geltungsdauer, Abschlussmängel, Nichtigkeit, Kündigung, Nachwirkung
- Regelungskompetenz Betriebsrat – Gesamtbetriebsrat – Konzernbetriebsrat
- Das Verhandlungsteam: Erfolgreiche Verhandlungsführung und Strategien
- Scheitern der Verhandlung, Einrichtung der Einigungsstelle
- Einhaltung von Betriebsvereinbarungen, Streitigkeiten

Termin Ort Nr.	12.09.– 14.09.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS02-2309121
	26.09.– 28.09.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS02-2309261
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/951

Umgang des Betriebsrats mit Beschwerden von Beschäftigten

Das Beschwerderecht gemäß §§ 84–86a BetrVG

Das Betriebsverfassungsgesetz bietet Beschäftigten die Möglichkeit der Beschwerde beim Arbeitgeber und beim Betriebsrat. §§ 84–86a BetrVG heben dieses Recht und die entsprechenden Verfahrensregelungen ausdrücklich hervor.

Neben den rechtlichen Handlungsmöglichkeiten stellt sich bei dieser besonders anspruchsvollen und vertrauensvollen Aufgabe vor allem die Frage der richtigen Herangehensweise. Denn der Betriebsrat fungiert im Umgang mit Beschwerden häufig nicht nur als Interessenvertreter, sondern auch als Berater und Vermittler.

In diesem Seminar werden die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Beschwerdeverfahren erarbeitet. Neben den rechtlichen Grundlagen geht es auch um die Rolle des Betriebsrats als Berater und Vermittler.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Beschwerderecht gemäß § 84 BetrVG: Beschwerdegegenstand und Beschwerdeverfahren
- Vorgehensweise des Betriebsrats im Beschwerdeverfahren gemäß § 85 BetrVG
- Möglichkeit der Anrufung der Einigungsstelle
- Die Rolle des Betriebsrats als Berater, Vermittler, Interessenvertreter
- Beachtung von tarifvertraglichen Regelungen zum Beschwerdeverfahren
- Gestaltung des Beschwerdeverfahrens durch eine Betriebsvereinbarung
- Instrumentalisierung des Beschwerderechts

Termin Ort Nr.	13.11.–14.11.2023 Köln Mercure Hotel West	AS02-2311131
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1078

Gestaltung von Entgeltsystemen in Betrieben ohne Tarifbindung

Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Viele Betriebsräte, vor allem in Klein- und Mittelbetrieben, stehen vor der Aufgabe, mit dem Arbeitgeber Vereinbarungen zu einer gerechten Eingruppierung der Beschäftigten zu treffen, weil sie keinem Tarifvertrag unterliegen. Dafür benötigen sie Kriterien, um ein gelungenes Entgeltsystem zu schaffen, das Willkür und Ungerechtigkeit verhindert.

Dieses Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder in nicht tarifgebundenen Betrieben. Neben allgemeinen Grundlagen zu verschiedenen Gehaltssystemen stehen Bewertungsmethoden und Erhebungsinstrumente zur Vorbereitung von Verhandlungen im Mittelpunkt des Seminars.

Als Betriebsratsmitglied bewegen Sie sich bei der Entgeltgestaltung immer auf dem Grat zwischen betrieblichen Regelungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Rechten der Gewerkschaften im Rahmen der Tarifautonomie. Daher werden die rechtlichen Möglichkeiten und Einschränkungen selbstverständlich ebenfalls in den Blick genommen.

Die fachlichen Fragen verknüpfen wir im Seminar mit Ihren Praxisbeispielen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über verschiedene Zeitlohn- und Gehaltssysteme
- › Grundlagen zur Lohn- und Gehaltsfindung im Betrieb
- › Formen der Arbeitsbewertung
- › Rechtliche Grundlagen nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- › Mitbestimmungsrechte nach § 87 Abs. 1 Ziff. 10 und 11 BetrVG
- › Zulagen, Prämien und andere Zusatzleistungen
- › Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Entlohnung

Termin Ort Nr.	28.03.–30.03.2023	Travemünde Maritim Strandhotel	AS02-2303281
	25.09.–27.09.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS02-2309251
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3545

Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung

Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Viele Betriebe fallen nicht unter den Anwendungsbereich eines Tarifvertrags, etwa weil der Arbeitgeber nicht tarifgebunden ist. Was heißt das für die Beschäftigten und die Arbeit des Betriebsrats? Welche rechtlichen Normen zur Arbeitszeit, zur Entgeltgestaltung oder zum Urlaub kommen zur Anwendung? Welche Möglichkeiten und Rechte zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen hat der Betriebsrat, und wie kann er diese durchsetzen? Können tarifvertragliche Regelungen auch über den Arbeitsvertrag oder über Betriebsvereinbarungen gelten?

Im Seminar werden die rechtlichen Voraussetzungen der Anwendung von Tarifverträgen bei Arbeitgebern ohne Tarifvertrag oder bei Verbandsaustritt erläutert. Die Beteiligungsrechte, Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats zur Schaffung von fairen Arbeitsbedingungen (zum Beispiel durch Betriebsvereinbarungen) werden dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Unterschiede zwischen Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen bezüglich Geltung und Inhalt
- › Besonderheiten und Folgen bei Verbandsaustritt des Arbeitgebers – Unterschied zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben
- › Möglichkeit der Geltung von Tarifverträgen über arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln oder über Betriebsvereinbarungen
- › Umfang und Reichweite der Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte in nicht tarifgebundenen Betrieben (z.B. bei der Mitbestimmung in sozialen und personellen Angelegenheiten)
- › Regelungsabreden und Betriebsvereinbarungen als Gestaltungsinstrumente für das Arbeitsentgelt sowie für faire Arbeitsbedingungen
- › Durchsetzbarkeit der Rechte des Betriebsrats in Betrieben ohne Tarifbindung

Termin Ort Nr.	04.07.–06.07.2023 Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS02-2307041
	08.11.–10.11.2023 Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS02-2311081
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3546

Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – normales Wahlverfahren

Wahlvorstandsschulung

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Hierbei sind im Regelwahlverfahren zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem eintägigen Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Besuchen Sie unsere speziellen Seiten zur Betriebsratswahl: **www.verdi-bub.de/br-wahl**

Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Bemerkungen	Dieses Thema bieten wir außerhalb des regulären Wahlzeitraums nur unternehmensbezogen an. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit uns auf. Wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihren Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir Sie gerne.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1339

Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – normales Wahlverfahren (intensiv)

Wahlvorstandsschulung

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Hierbei sind im Regelwahlverfahren zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Zur Vertiefung der Inhalte erfolgen praktische Übungen zur Anwendung der Wahlordnung sowie der betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen für die Betriebsratswahl.

Besuchen Sie unsere speziellen Seiten zur Betriebsratswahl: **www.verdi-bub.de/br-wahl**

Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	09.01.–11.01.2023 Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230109 02
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihren Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir Sie gerne.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3574

Online-Seminar: Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – normales Wahlverfahren

Wahlvorstandsschulung

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Hierbei sind im Regelwahlverfahren zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem eintägigen Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Dieses Online-Seminar besteht aus zwei Blöcken ca. 3 Stunden inklusive Pausen. Zudem steht der Referent/die Referentin auch nach Seminar-Ende in begrenztem Umfang für Fragen zur Verfügung; Details entnehmen Sie bitte der Veranstaltungseinladung. Der Fokus dieses Online-Seminars liegt aufgrund seiner kompakten Form hauptsächlich auf der Präsentation und dem Vortrag. So können wir möglichst viele Informationen lerngerecht vermitteln. Übungen wird es daher nur beispielhaft geben. Sie können natürlich jederzeit gerne Fragen stellen.

Besuchen Sie unsere speziellen Seiten zur Betriebsratswahl: **www.verdi-bub.de/br-wahl**

Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	17.01.2023	Online	WEB-2301171
	21.02.2023	Online	WEB-2302211
	21.03.2023	Online	WEB-2303211
	18.04.2023	Online	WEB-2304181
	16.05.2023	Online	WEB-2305161
	13.06.2023	Online	WEB-2306131
	11.07.2023	Online	WEB-2307111
	16.08.2023	Online	WEB-2308161
	12.09.2023	Online	WEB-2309121
	10.10.2023	Online	WEB-2310101
	14.11.2023	Online	WEB-2311141
	12.12.2023	Online	WEB-2312121
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	390,00 €		
Bemerkungen	Wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihren Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir Sie gerne.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4037

Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – vereinfachtes Wahlverfahren

Wahlvorstandsschulung

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Auch beim sogenannten vereinfachten Wahlverfahren (für Betriebe mit bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmenden und für Betriebe (nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber) mit in der Regel 101 bis 200 wahlberechtigten Arbeitnehmenden) sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. Unser eintägiges Seminar ist speziell auf dieses Wahlverfahren im Kleinbetrieb zugeschnitten. Wahlvorstandsmitglieder können sich hier auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Besuchen Sie unsere speziellen Seiten zur Betriebsratswahl: **www.verdi-bub.de/br-wahl**

Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Bemerkungen	Dieses Thema bieten wir außerhalb des regulären Wahlzeitraums nur unternehmensbezogen an. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit uns auf. Wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihren Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir Sie gerne.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1338

Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – vereinfachtes Wahlverfahren (intensiv)

Wahlvorstandsschulung

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Auch beim sogenannten vereinfachten Wahlverfahren (für Betriebe mit bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmenden und für Betriebe (nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber) mit in der Regel 101 bis 200 wahlberechtigten Arbeitnehmenden) sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. Unser Seminar ist speziell auf dieses Wahlverfahren im Kleinbetrieb zugeschnitten. Wahlvorstandsmitglieder können sich hier auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Zur Vertiefung der Inhalte erfolgen praktische Übungen zur Anwendung der Wahlordnung sowie der betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen für die Betriebsratswahl.

Besuchen Sie unsere speziellen Seiten zur Betriebsratswahl: **www.verdi-bub.de/br-wahl**

Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	09.01.–11.01.2023 Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	BE 01 230109 04
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihren Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir Sie gerne.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3573

Online-Seminar: Betriebsratswahl: Damit alles stimmt – vereinfachtes Wahlverfahren

Wahlvorstandsschulung

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Auch beim sogenannten vereinfachten Wahlverfahren (für Betriebe mit bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmenden und für Betriebe (nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber) mit in der Regel 101 bis 200 wahlberechtigten Arbeitnehmenden) sind zahlreiche Vorschriften und Fristen zu beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. Unser eintägiges Seminar ist speziell auf dieses Wahlverfahren im Kleinbetrieb zugeschnitten. Wahlvorstandsmitglieder können sich hier auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb.

Nach einer mehrjährigen Wahlpause sollten sich auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder mit den aktuellen Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Dieses Online-Seminar besteht aus zwei Blöcken ca. 3 Stunden inklusive Pausen. Zudem steht der Referent/die Referentin auch nach Seminar-Ende in begrenztem Umfang für Fragen zur Verfügung; Details entnehmen Sie bitte der Veranstaltungseinladung.

Besuchen Sie unsere speziellen Seiten zur Betriebsratswahl: **www.verdi-bub.de/br-wahl**

Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Termin Ort Nr.	05.01.2023	Online	WEB-2301051
	09.02.2023	Online	WEB-2302091
	09.03.2023	Online	WEB-2303091
	06.04.2023	Online	WEB-2304061
	01.06.2023	Online	WEB-2306011
	29.06.2023	Online	WEB-2306291
	27.07.2023	Online	WEB-2307271
	31.08.2023	Online	WEB-2308311
	28.09.2023	Online	WEB-2309281
	26.10.2023	Online	WEB-2310261
	23.11.2023	Online	WEB-2311231
	14.12.2023	Online	WEB-2312141
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	390,00 €		
Bemerkungen	Wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihren Betrieb das vereinfachte (verkürzte) oder das normale Wahlverfahren gilt, beraten wir Sie gerne.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4121



PERSONALVERTRETUNGSRECHT

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen	
Grundlagen: Normsetzung durch Dienstvereinbarung – Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung ...	198
Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen	
Aufbau: Umgang des Personalrats mit abgeschlossenen bzw. bestehenden Dienstvereinbarungen.....	199
BPersVG: Aktuelle Rechtsprechung zum Bundespersonalvertretungsgesetz.....	200
Auffrischung HPVG: Geschäftsführung des Personalrats sowie Beteiligung bei personellen Maßnahmen Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder.....	201
Auffrischung HPVG: Mitbestimmung des Personalrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder.....	202
HPVG: Aktuelle Rechtsprechung zum Hessischen Personalvertretungsgesetz	203
LPVG Baden-Württemberg: Aktuelle Rechtsprechung zum Landespersonalvertretungsgesetz	204
Personalvertretungsrecht à la carte	205
Personalratswahl nach LPVG Baden-Württemberg: Damit alles stimmt	
Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem LPVG BW	206
Personalräte gut beraten	
Personalvertretungsrecht aktuell kommentiert.....	207

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen

Grundlagen: Normsetzung durch Dienstvereinbarung – Inhalte, Gestaltung, Gültigkeit und Durchsetzung

Die Dienstvereinbarung ist ein wichtiges Instrument bei der Ausübung der Mitbestimmung; mit ihr nimmt der Personalrat gestaltenden Einfluss auf die konkreten Arbeitsbedingungen und die sozialen Konditionen für die Beschäftigten der Dienststelle.

Die Dienstvereinbarung entfaltet Rechtswirkung für die Beschäftigten, den Arbeitgeber und Personalrat. Daher muss jeder Personalrat in der Lage sein, dieses Instrument effektiv und rechtlich korrekt zu handhaben. Im Seminar werden durch die exemplarische Bearbeitung einer Dienstvereinbarung von der Regelungsabsicht bis zum Abschluss einer Vereinbarung alle anstehenden Fragen behandelt (formaler Aufbau, mögliche Inhalte sowie das gesamte Verfahren).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Gesetz – Tarifvertrag – Dienstvereinbarung – Einzelarbeitsvertrag: Zusammenwirken und Abgrenzung
- › Regelungsgegenstand und Geltungsbereich
- › Formalien, Geltungsdauer, Abschlussmängel, Nichtigkeit, Kündigung, Nachwirkung
- › Regelungskompetenzen des örtlichen Personalrats, des Gesamtpersonalrats oder des Hauptpersonalrats
- › Das Verhandlungsteam: Erfolgreiche Verhandlungsführung
- › Scheitern der Verhandlung, Einrichtung der Einigungsstelle
- › Wirksamkeit des Spruchs der Einigungsstelle und Letztentscheidungsrecht

Termin Ort Nr.	12.06.– 14.06.2023 Ulm Goldenes Rad	AS04-2306121
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3197

Gestaltung und Einsatz von Dienstvereinbarungen

Aufbau: Umgang des Personalrats mit abgeschlossenen bzw. bestehenden Dienstvereinbarungen

Eine Dienstvereinbarung schafft geltendes Recht in der Dienststelle. Damit eine Dienstvereinbarung jedoch auch eingehalten werden kann, müssen ihre Regelungsinhalte allen bekannt sein, vor allem den Mitgliedern des Personalrats.

Denn neben anderen Aufgaben hat der Personalrat die Einhaltung der in der Dienststelle geltenden Dienstvereinbarungen zu überwachen.

Dagegen steht oft folgende Realität: Neu gewählte Personalratsmitglieder kennen die bestehenden Vereinbarungen nicht oder nur oberflächlich; oft ist manche alte Dienstvereinbarung sogar keinem im Personalrat richtig bekannt.

Das Seminar wiederholt in kompakter Form die Rechtsgrundlagen für das Zustandekommen von Dienstvereinbarungen. Darüber hinaus wird gezeigt, wie die Einhaltung von Dienstvereinbarungen überwacht werden kann. Wann müssen welche Dienstvereinbarungen überarbeitet werden, und wie kann eine Anpassung von Dienstvereinbarungen an die aktuelle Rechtsprechung oder neu verabschiedete Gesetze/Tarifverträge aussehen? Was passiert bei Verstößen gegen die Dienstvereinbarung?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bekanntmachung abgeschlossener und vorhandener Dienstvereinbarungen im Personalrat
- Durchführungspflichten der Dienststelle und Bekanntmachung im Betrieb
- Effektive Überwachung der Einhaltung und Umsetzung von Dienstvereinbarungen
- Möglichkeiten der kontinuierlichen Überprüfung der Inhalte
- Nachverhandlungspflicht, Anpassung der Inhalte von Dienstvereinbarungen – wann und in welcher Form?

Termin Ort Nr.	06.11.–08.11.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS04-2311061
	14.11.–16.11.2023 Ulm Goldenes Rad	AS04-2311141
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3196

BPersVG: Aktuelle Rechtsprechung zum Bundespersonalvertretungsgesetz

Das Personalvertretungsrecht wird durch die Rechtsprechung der Gerichte laufend interpretiert und ausgestaltet. Daher ist es für Personalratsmitglieder wichtig, sich über die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden zu halten.

Dieses Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung zu folgenden Themenbereichen dar:

- › Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- › Informations-/Unterrichtungsrechte des Personalrats
- › Geschäftsführung des Personalrats
- › Personelle Einzelmaßnahmen und damit zusammenhängende Themen (Tarifvertrag, Dienstrecht, einschlägige Gesetze)

Termin Ort Nr.	21.02.2023 Berlin ver.di b+b	AS04-2302211
	24.05.2023 Berlin ver.di b+b	AS04-2305241
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3200

Auffrischung HPVG: Geschäftsführung des Personalrats sowie Beteiligung bei personellen Maßnahmen

Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder

Der Besuch der Grundqualifizierungsseminare liegt für langjährige Personalratsmitglieder oft weit zurück. Diese Seminare noch einmal zu besuchen, bietet sich für viele nicht an, weil große Teile der Inhalte bekannt sind. Mit den „Fresh-up-Angeboten“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in zweimal drei Tagen Ihre Rechtskenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf den Themen Arbeitsorganisation und personelle Maßnahmen. Sie werden mit gesetzlichen Veränderungen und aktueller Rechtsprechung zu diesen Bereichen vertraut gemacht. Fallbearbeitung reaktiviert und vertieft Ihre Kenntnisse.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ein Blick auf die „Gepflogenheiten“ in der Geschäftsführung des Personalrats, Tipps und Hinweise zur Veränderung
- › Aktuelle Rechtsprechung zur Beteiligung bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- › Auffrischung und aktuelle rechtliche Entwicklungen zum Anhörungsverfahren
- › Beteiligungsrechte bei der Personalplanung
- › Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Termin Ort Nr.	06.03.–08.03.2023 Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2303062
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	890,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch der PR-Grundseminare 1 und 2	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3608

Auffrischung HPVG: Mitbestimmung des Personalrats in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Speziell für wiedergewählte Personalratsmitglieder

Dieses „Fresh-up-Seminar“ widmet sich der sogenannten sozialen Mitbestimmung und betrieblichen Veränderungsprozessen. Auch erfahrene Personalratsmitglieder nutzen oft nicht alle Möglichkeiten der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten. Daher sollen – neben der Rechtsprechung – noch einmal die Handlungsfelder in Erinnerung gerufen werden.

Da betriebliche Veränderungsprozesse oft schleichend vorangehen, wird auch auf diesen Bereich besonderes Augenmerk gelegt. Wie kann ich Veränderungen erkennen? Welche Informationsrechte gibt es? Und wie gehe ich angemessen damit um?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rekapitulation – die Inhalte der sozialen Mitbestimmung
- › Das Verfahren der sozialen Mitbestimmung – Formalien und aktuelle Rechtsprechung
- › Informationsbeschaffung und Bewertung
- › Erkennen und bewerten von betrieblichen (Veränderungs-)Prozessen
- › Aktive Gestaltung und Reaktionsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	09.10.–11.10.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2310093
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	890,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch der PR-Grundseminare 1 und 2		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3609

HPVG: Aktuelle Rechtsprechung zum Hessischen Personalvertretungsgesetz

Das Personalvertretungsrecht wird durch die Rechtsprechung der Gerichte laufend interpretiert und ausgestaltet. Daher ist es für Personalratsmitglieder wichtig, sich über die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden zu halten.

Dieses Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung zu folgenden Themenbereichen dar:

- Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- Informations-/Unterrichtungsrechte des Personalrats
- Geschäftsführung des Personalrats
- Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen und damit zusammenhängende Themen (Tarifvertrag, Dienstrecht, einschlägige Gesetze)
- Dienststellenbegriff

Termin Ort Nr.	31.10.2023 Frankfurt am Main Station Lounge	1600-2310311
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3103

LPVG Baden-Württemberg: Aktuelle Rechtsprechung zum Landespersonalvertretungsgesetz

Das Personalvertretungsrecht wird durch die Rechtsprechung der Gerichte immer wieder interpretiert und ausgestaltet. Daher ist es für Personalratsmitglieder wichtig, sich über die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden zu halten und die Inhalte der relevanten Entscheidungen zu kennen.

Dieses Seminar stellt in kompakter und verständlicher Form die aktuelle Rechtsprechung zum Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg vor. Darüber hinaus werden wichtige Entscheidungen zu anderen Gesetzen erwähnt, die Auswirkungen auf die Anwendung und Auslegung des Landespersonalvertretungsgesetzes Baden-Württemberg haben können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Entscheidungen zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Personalrats
- Beteiligungsrechte des Personalrats bei Personalentscheidungen der Dienststelle
- Mitbestimmungsrechte des Personalrats in sozialen Angelegenheiten (z.B. Arbeitszeit und Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- Betriebliche Veränderungsprozesse – wie ist der Personalrat zu beteiligen?
- Übersicht: Neue Urteile zu anderen Gesetzen

Termin Ort Nr.	19.09.–21.09.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1905-2309191
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	890,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3793

Personalvertretungsrecht à la carte

Im Seminar werden auf der Grundlage von aktuellen Fällen der Teilnehmenden sowie von Rechtsprechung und neuer Gesetzgebung Sachverhalte aus der Personalratsarbeit bearbeitet. Schwerpunkte sind Fragen der Mitbestimmung und Mitwirkung des Personalrats, seine Ziele und Strategien sowie die Umsetzbarkeit im personalrätlichen Alltag. Berücksichtigt wird auch, wie die Beschäftigten und andere interne und externe Akteure zur Unterstützung des Personalrats einbezogen werden können.

Es werden praxisorientierte Handlungsoptionen in konkreten betrieblichen Mitbestimmungs- und Beteiligungsfällen der Teilnehmenden erarbeitet.

Die Teilnehmenden erhalten vor dem Seminar einen Fragebogen, der als „Wunschzettel“ dient. Das Seminarteam greift die genannten Themen auf. Eben Personalvertretungsrecht à la carte!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Arbeitsorganisation
- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Personelle Mitbestimmung
- › Soziale Mitbestimmung
- › Wirtschaftliche Mitbestimmung

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2305031
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2773

Personalratswahl nach LPVG Baden-Württemberg: Damit alles stimmt

Wahlvorstandsschulung für Wahlen nach dem LPVG BW

Die Wahlen zum Personalrat werden vom Wahlvorstand vorbereitet. Er muss zahlreiche Vorschriften und Fristen beachten. Das Gelingen der Wahl ist von der genauen Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften abhängig. In unserem eintägigen Seminar können sich Wahlvorstandsmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die Wahlvorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung sowie deren praktische Umsetzung.

Auch „geübte“ Wahlvorstandsmitglieder sollten sich für diese Wahl mit den Vorschriften und der Wahlordnung erneut vertraut machen, um nicht fehlerhaft zu handeln.

Termin Ort Nr.	25.10.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1900-2310251
	07.11.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2311071
	08.11.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1905-2311081
	15.11.2023	Freiburg im Breisgau Stadthotel Freiburg	1900-2311151
	15.11.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1900-2311152
	22.11.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1905-2311221
	23.11.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	1904-2311231
	29.11.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1900-2311291
	30.11.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2311301
	06.12.2023	Freiburg im Breisgau Stadthotel Freiburg	1904-2312061
	07.12.2023	Stuttgart-Degerloch SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark	1905-2312071
	12.12.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	1904-2312121
Zielgruppe	Wahlvorstand (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2036

Personalräte gut beraten

Personalvertretungsrecht aktuell kommentiert

Für dieses Tagesseminar werden aktuelle rechtliche Fragen aus der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung und des Arbeitsrechts ausgewählt.

Im Mittelpunkt stehen dabei die rechtlichen Hintergründe, die Gestaltungsvarianten durch die gesetzliche Interessenvertretung, ihre Durchsetzungsmöglichkeiten im Konfliktfall und Lösungsansätze für die tägliche Praxis.

Berücksichtigt werden bei jedem Thema sowohl die neuesten gerichtlichen Entscheidungen als auch die Tendenzen der ständigen Rechtsprechung.

Haben Sie Interesse an dieser Veranstaltungsserie, so teilen Sie es uns bitte mit. Sie erhalten dann regelmäßig Informationen über die Themen der Tagesseminare und haben die Möglichkeit, sich für die einzelnen Veranstaltungen anzumelden.

Termin Ort Nr.	23.03.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2303231
	28.11.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2311281
Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des PR-/SBV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1528



ARBEITSORGANISATION

Wer macht das Protokoll?	
Die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift	210
Online-Seminar: Wer macht das Protokoll?	
Die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift	212
Mit Leichtigkeit die Abläufe im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat organisieren	
Arbeitsorganisation und Büromanagement im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat.....	213
Der Alltag – ein Spagat	
Nicht freigestellte Mitglieder von gesetzlichen Interessenvertretungen zwischen Job und Funktion	214
Planung ist das halbe Leben: Selbstorganisation des Gremiums	
Leitungsaufgaben effizient managen	215
Rechtswirksames Schreiben in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung	216
Was tun, wenn die alten Füchse gehen?	
Erfahrungswissen im Gremium/im Team erhalten	217
New Work: Gutes agiles Projektmanagement in der gesetzlichen Interessenvertretung	
Seminar für Vorsitzende, Stellvertretungen und freigestellte Mitglieder.....	218
Arbeits- und Planungsklausur für die gesetzliche Interessenvertretung.....	219
Arbeits- und Planungsklausur für die Jugend- und Auszubildendenvertretung	220

Wer macht das Protokoll?

Die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift dokumentiert die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung und ihre Beschlüsse. Sie ist Arbeitsgrundlage für die Aktivitäten des Gremiums. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen dient sie als Nachweis für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Beschlussfassung.

Im Seminar werden die rechtlichen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Sitzungsprotokoll behandelt. Die theoretischen Inhalte werden von praktischen Übungen begleitet; Tipps zur Erstellung und Gestaltung eines Protokolls geben konkrete Hilfestellung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ziel und Zweck eines Protokolls
- › Rechtsvorschriften und Mindestanforderungen
- › Protokollarten und ihre Ausgestaltung
- › Übungen zum Erkennen der wesentlichen Sitzungsinhalte
- › Praktische Erstellung von Protokollen

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-/JAV-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/266

› JANUAR

16.01.–18.01.2023

AS10-2301161

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

› FEBRUAR

01.02.–03.02.2023

AS10-2302011

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

15.02.–17.02.2023

AS10-2302151

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

22.02.–24.02.2023

AS10-2302221

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

28.02.–02.03.2023

AS10-2302281

Freiburg im Breisgau | Hotel Schloss Reinach

› MÄRZ

01.03.–03.03.2023

AS10-2303011

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

06.03.–08.03.2023

AS10-2303061

Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel

15.03.–17.03.2023

AS10-2303151

Leipzig | H4 Hotel

28.03.–30.03.2023

AS10-2303281

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

29.03.–31.03.2023

AS10-2303291

Regensburg | Johanniter-Hotel

› APRIL

03.04.–05.04.2023

AS10-2304031

Kirkel | Bildungszentrum Kirkel

26.04.–28.04.2023

AS10-2304261

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

› MAI

15.05.–17.05.2023

AS10-2305151

Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

24.05.–26.05.2023

AS10-2305241

Köln | Mercure Hotel West

› JUNI

12.06.–14.06.2023

AS10-2306121

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

14.06.–16.06.2023

AS10-2306141

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

21.06.–23.06.2023

AS10-2306211

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

26.06.–28.06.2023

AS10-2306261

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

› JULI

12.07.–14.07.2023

AS10-2307121

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

12.07.–14.07.2023

AS10-2307122

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

› AUGUST

14.08.–16.08.2023

AS10-2308141

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

28.08.–30.08.2023

AS10-2308282

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

› SEPTEMBER

11.09.–13.09.2023

AS10-2309111

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–20.09.2023

AS10-2309181

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› OKTOBER

04.10.–06.10.2023

AS10-2310041

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–18.10.2023

AS10-2310161

Regensburg | Johanniter-Hotel

23.10.–25.10.2023

AS10-2310231

Dortmund | Mercure Hotel Centrum

› NOVEMBER

01.11.–03.11.2023

AS10-2311011

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

08.11.–10.11.2023

AS10-2311081

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

13.11.–15.11.2023

AS10-2311131

Frankfurt am Main | Best Western Premier Hotel

20.11.–22.11.2023

AS10-2311201

Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

22.11.–24.11.2023

AS10-2311221

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

› DEZEMBER

11.12.–13.12.2023

AS10-2312111

Mannheim | Best Western Plus Delta Park Hotel

Online-Seminar: Wer macht das Protokoll?

Die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift dokumentiert die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung und ihre Beschlüsse. Sie ist Arbeitsgrundlage für die Aktivitäten des Gremiums. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen dient sie als Nachweis für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Beschlussfassung.

Im Online-Seminar werden die rechtlichen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Sitzungsprotokoll behandelt. Die theoretischen Inhalte werden von praktischen Übungen begleitet; Tipps zur Erstellung und Gestaltung eines Protokolls geben konkrete Hilfestellung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ziel und Zweck eines Protokolls
- › Rechtsvorschriften und Mindestanforderungen
- › Protokollarten und ihre Ausgestaltung
- › Übungen zum Erkennen der wesentlichen Sitzungsinhalte
- › Praktische Erstellung von Protokollen

Termin Ort Nr.	23.01.–25.01.2023	Online	AS10-2301231
	06.03.–08.03.2023	Online	AS10-2303062
	05.06.–07.06.2023	Online	AS10-2306051
	13.09.–15.09.2023	Online	AS10-2309132
	22.11.–24.11.2023	Online	AS10-2311222
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	970,00 €		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-/JAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4198

Mit Leichtigkeit die Abläufe im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat organisieren

Arbeitsorganisation und Büromanagement im Betriebsrats-/Personalrats-Sekretariat

Das Sekretariat ist eine wichtige organisatorische Stütze im oft hektischen Alltag der Interessenvertretung. E-Mail-Flut, Projekte, Telefon – eine Aufgabenfülle bei geringen Zeitressourcen. Wir organisieren, improvisieren und stellen fest: Die Zeit für Wesentliches verrinnt in den Mühlen des Alltags.

Prioritätensetzung, Sicherung des Arbeits- und Informationsflusses, eine strukturierte Ablage, Standards für wiederkehrende Abläufe können Abhilfe schaffen. Im Seminar bekommen Sie Klarheit und erhalten viele Tipps. Eine effiziente Organisation ist der Schlüssel, um sich den Kernaufgaben des Betriebs-/Personalrats konzentriert widmen zu können.

Das Seminar gibt Betriebsrats- bzw. Personalrats-Sekretärinnen/-Sekretären Anregungen, die Arbeitsabläufe zu optimieren, Ablagesysteme zu entwickeln, die E-Mail-Flut zu bewältigen und für Überblick und Transparenz auch in Abwesenheitszeiten zu sorgen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wesentliches im Blick behalten
- › Informationen aufbewahren und sofort griffbereit haben
- › Einfache und flexible Ablagesysteme einrichten
- › Mit „weniger tun“ mehr Erfolg haben

Im Seminar entwickeln Sie Ihre persönliche Organisationsstruktur: Sie analysieren Ihren Arbeitsplatz, legen Ihre drei wichtigsten Ziele fest und formulieren einen Aktionsplan mit konkreten Handlungsschritten.

Termin Ort Nr.	24.04.–25.04.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS10-2304241
	28.08.–29.08.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS10-2308281
	11.12.–12.12.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS10-2312112
Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1499

Der Alltag – ein Spagat

Nicht freigestellte Mitglieder von gesetzlichen Interessenvertretungen zwischen Job und Funktion

Abteilung oder Arbeit für die gesetzliche Interessenvertretung? Team oder Ausschuss? Interessenvertretung oder Job? Sie haben viele Aufgaben zu bewältigen und müssen diese als nicht freigestelltes Mitglied mit Ihrem Job in Einklang bringen. Eine scheinbar unlösbare Herausforderung.

Das Gesetz gibt Ihrer gesetzlichen Funktion Vorrang. Die betriebliche Wirklichkeit ist vielschichtiger: Arbeitsdruck belastet, das Verständnis der Kolleginnen und Kollegen für Ihre Abwesenheit „in Sachen Interessenvertretung“ schmilzt, der Chef „vergisst“ gerne, dass Sie zur Sitzung müssen – kurzum: Sie müssen erklären, rechtfertigen, um Verständnis werben. Gleichzeitig wollen Sie in der Funktion und im Job gute Arbeit leisten.

Neben der formalen Seite geht es um praktische Probleme und Konflikte, um persönliche Ansprüche und um arbeitsorganisatorisches Handwerkszeug. Am Ende werden Sie mehr Kompetenz im Umgang mit Ihrer Situation gewonnen haben, einschließlich der Erkenntnis der Grenzen des Machbaren.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Der rechtliche Rahmen: Vorrang der Funktion, Freistellungen
- › Probleme/Konflikte und ihre Folgen
- › Wie viel Zeit kann, will, muss ich für die Betriebs-/Personalratsarbeit aufwenden?
- › Formale Regelungsmöglichkeiten
- › Konflikte aufgreifen, persönlich stimmige und rechtlich vertretbare Lösungen finden
- › Anregungen für gute Arbeitsorganisation: Instrumente der Arbeits- und Zeitplanung

Termin Ort Nr.	25.01.–27.01.2023	Berlin Catalonia Berlin Mitte	AS10-2301251
	23.08.–25.08.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS10-2308231
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.050,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1703

Planung ist das halbe Leben: Selbstorganisation des Gremiums

Leitungsaufgaben effizient managen

„Wenn du keine Zeit hast zu schlendern, dann schlendere!“ Wer den Eindruck hat, er hätte keine Zeit, sollte innehalten und sein Tun überdenken.

Es brennt schon wieder! Alles ist so wichtig! Man kommt kaum noch zum Nachdenken, reagiert nur noch kurzfristig. Langfristige Projekte und Ideen bleiben auf der Strecke. Aber man hat einfach keine Zeit! – Jetzt ist es Zeit, sich drei Tage zu gönnen und Aufgaben, Vorhaben und Tätigkeiten zu überdenken und zu strukturieren. Dieses Seminar hilft dabei, das Wesentliche zu erkennen. Es vermittelt Strategien im Umgang mit Zeit und Energie.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Stressbewältigung, wie geht das?
- › Was sind Zeitfresser? Wie organisiere ich meine Zeit?
- › Was bin ich für ein Arbeitstyp? Wie gehe ich mit Unterbrechungen und Störungen um?
- › Wie geht Priorisierung eigentlich? Ziele oder Aufgaben? Wichtig oder dringend?
- › Wie werden Besprechungen zeitschonend geplant?
- › Wie arbeite ich mit anderen zusammen? Was sind die Hintergründe für mein bisheriges Tun?
- › Was gehört zum Selbstmanagement? Was kann ich überhaupt beeinflussen, und was nur andere?
- › Welche Möglichkeiten habe ich, Leben und Arbeit besser auszubalancieren?

Termin Ort Nr.	23.10.–25.10.2023 Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS10-2310233
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1535

Rechtswirksames Schreiben in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Ein Großteil der von gesetzlichen Interessenvertretungen formulierten Texte sind leider rechtlich angreifbar oder unwirksam. Zahlreiche gegen Kündigungen erhobene Widersprüche bzw. Einwendungen halten einer gerichtlichen Überprüfung nicht stand.

Damit Interessenvertretungsarbeit nicht länger wirkungslos bleibt, sondern erfolgreich bestehen kann, werden Ihnen aufbauend auf den Beteiligungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung in diesem Seminar die wichtigsten rechtswirksamen Formulierungen vermittelt und für die tägliche Praxis handhabbar gemacht.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Voraussetzungen des rechtswirksamen Formulierens
- › Einladungen, Tagesordnungen für die Sitzungen sowie Beschlüsse der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Zustimmungsverweigerungen oder Widersprüchen bei personellen Einzelmaßnahmen
- › Einwendungen gegen Maßnahmen des Arbeitgebers/der Dienststelle
- › Ausübung von Mitbestimmungsrechten in sozialen Angelegenheiten
- › Betriebsvereinbarungen/Dienstvereinbarungen (Kurzeinführung)
- › Praktische Übungen zur Formulierung von rechtswirksamen Texten

Termin Ort Nr.	12.06.–14.06.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS10-2306122
	04.10.–06.10.2023	Naumburg (Nordhessen)	
		Bildungszentrale der ver.di-Jugend	NA 01 231004 03
	23.10.–25.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS10-2310232
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2489

Was tun, wenn die alten Füchse gehen?

Erfahrungswissen im Gremium/im Team erhalten

Es gibt Wissen, das in keinem Fachbuch steht und dennoch nötig ist, um erfolgreich zu sein. Es befindet sich in den Köpfen der Kolleginnen und Kollegen, die jahrelang in Betrieben und Einrichtungen Erfahrungen gesammelt, Entwicklungen beobachtet und mitgestaltet haben. Leider geht dieses Wissen oftmals verloren, wenn diese Kolleginnen und Kollegen den Betrieb verlassen.

Das Seminar zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie unbewusste bzw. ungeschriebene Wissensbestände effizient und zeitsparend aufbereitet werden können, damit sie den Nachfolgerinnen/Nachfolgern zur Verfügung stehen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Definition von Wissen im Unterschied zu Informationen
- › Wissensportfolios anlegen: Darstellung von Wissensbeständen
- › Formen des Wissenstransfers: Weitergabe von Erfahrungswissen
- › Gestaltung kollegialer Lehr- und Lernprozesse: Mentorenprogramme
- › Ressourcen für den Generationenwechsel: Zeitbedarf und Ausstattung
- › Wissen im Wandel: Aspekte von dynamischen Wissensbeständen
- › Wissensmanagement und seine Instrumente

Termin Ort Nr.	26.07.–28.07.2023 Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS10-2307261
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3235

New Work: Gutes agiles Projektmanagement in der gesetzlichen Interessenvertretung

Seminar für Vorsitzende, Stellvertretungen und freigestellte Mitglieder

Die Komplexität und Dynamik der Digitalisierung überträgt sich auch auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Meist äußert sich das durch den Druck auf das Gremium, schnelle Entscheidungen herbeiführen zu müssen – z.B. bei betrieblichen Veränderungsprozessen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung.

Mit der Nutzung moderner Technologien im Betrieb gehen auch neue Arbeitsmethoden einher. Dabei werden agile Projektmethoden immer populärer. Ziele von Agilität sind, schnell und flexibel auf Veränderungen reagieren zu können, Entscheidungswege transparenter und mit wenig Bürokratie zu gestalten sowie ein beständiges nachhaltiges Arbeitstempo einzuführen („agiles Manifest“).

Sind agile Projektmethoden auch für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung geeignet? Ziele des Seminars sind, die Grundlagen und Methoden des agilen Projektmanagements kennenzulernen und zu wissen, welche agilen Projektformen die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung – auch im Sinne „Guter Arbeit“ – unterstützen können. Welche besonderen Anforderungen stellen sich an das Gremium, wie würde sich die Zusammenarbeit im Team ändern, und wie kann agile Projektarbeit im Gremium eingeführt und umgesetzt werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen, Ziele und Formen des agilen Projektmanagements
- › Ansätze, Methoden und Ziele von Arbeits-/Projektformen im Vergleich (z.B. Scrum, Design Thinking)
- › Geeignetheit der Methoden: Wann kann was in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung angewendet werden?
- › Auswirkungen auf die Organisation der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung; Entscheidungsprozesse
- › Planung, Steuerung und Durchführung von agilen Projekten am Beispiel von Scrum

Termin | Ort | Nr. 13.09.–15.09.2023 Fulda | Altstadt hotel Arte AS10-2309131

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3767

Arbeits- und Planungsklausur für die gesetzliche Interessenvertretung

Für Betriebs- bzw. Personalräte und Mitarbeitervertretungen bewährt es sich, mindestens einmal im Jahr eine extern begleitete Arbeitsklausur mit dem gesamten Gremium durchzuführen. Abseits vom alltäglichen Druck mit Terminvorgaben, Sach- und Handlungszwängen sind Arbeitsklausuren sinnvoll, um eine Bestandsaufnahme der Gremienarbeit vorzunehmen, Rahmenziele zu entwickeln und Schwerpunkte zu identifizieren, die Bearbeitung der Schwerpunktaufgaben (neu) zu strukturieren, Fragen der Zusammenarbeit und der Arbeitsteilung zu klären sowie um konkrete Vereinbarungen über die weitere Arbeit zu treffen. Dies ist insbesondere für neu gewählte und neu zusammengesetzte Gremien von großer Bedeutung. Die Klausur kann aber auch genutzt werden, um noch einmal speziell vor Wahlen Bilanz der Interessenvertretungsarbeit der letzten Amtszeit zu ziehen.

Die Begleitung dieses Prozesses durch Externe ermöglicht neben der inhaltlichen Bearbeitung die Auseinandersetzung mit eingefahrenen Arbeitsweisen und Ritualen. Es werden Instrumente und Methoden vorgestellt, die für die alltägliche Interessenvertretungspraxis hilfreich sind.

Den Zeitpunkt der Klausur bestimmen Sie. Empfehlenswert ist ein Umfang von mindestens zwei vollen Tagen. Bitte wenden Sie sich an unsere Bildungsberatung. Nach einem Beratungsgespräch unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

Bitte sprechen Sie uns an: **www.verdi-bub.de/bildungsberatung**

Zielgruppe

Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)



Weitere Informationen: www.verdi-bub.de/1334

Arbeits- und Planungsklausur für die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Für Jugend- und Auszubildendenvertretungen hat es sich bewährt, regelmäßig Arbeitsklausuren durchzuführen. Die Begleitung dieses Prozesses durch Externe ermöglicht eine inhaltliche Bearbeitung der aktuellen Themen und Klärung von Fragen der Arbeitsorganisation. Eine JAV-Klausur kann auch genutzt werden, um speziell vor den JAV-Wahlen Bilanz der Arbeit der letzten zwei Jahre zu ziehen oder nach den JAV-Wahlen die Organisation und Schwerpunkte der Arbeit sowie die Aufgabenverteilung zu vereinbaren.

Den Zeitpunkt der Klausur bestimmt die JAV. Empfehlenswert ist ein Umfang von mindestens zwei vollen Tagen. Bitte wenden Sie sich an unsere Bildungsberatung. Nach einem Beratungsgespräch machen wir Ihnen ein Angebot.

Bitte sprechen Sie uns an: **www.verdi-bub.de/bildungsberatung**

Zielgruppe

JAV (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)



Weitere Informationen: www.verdi-bub.de/3865



KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1	
Redesituationen vor großen Gruppen meistern.....	223
Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2	
Besondere rhetorische Herausforderungen	224
Das erfolgreiche Monatsgespräch	225
Gutes Betriebsklima?	
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	226
Menschen, Macken, Miteinander: Menschenkenntnis für effektive Interessenvertretung	227
Gesprächsführung bei heiklen Themen – „Wie sprech’ ich’s an?“	
Beratungskompetenz für die gesetzliche Interessenvertretung	228
Erfolgreich verhandeln und argumentieren	
Den roten Faden fest in der Hand!	229
Zielgerichtet und wertschätzend kommunizieren	
Grundlegende Strategien für die gesetzliche Interessenvertretung.....	230
Konstruktiver Umgang mit Konflikten	
Konfliktarten und Gesprächsstrategien.....	231
Konstruktiver Umgang mit Konflikten (kompakt)	
Konfliktarten und Gesprächsstrategien.....	232
Mediation und Interessenvertretung	
Der konstruktive Weg zur Einigung	233
Erfolgreiche Gesprächsführung in Veränderungsprozessen	234
Bayerischer Praxistag: Der Tätigkeitsbericht für die Versammlung mit den Beschäftigten	
Was soll und kann der Inhalt sein? Wie kann dieser spannend formuliert und präsentiert werden?.....	235
Bayerischer Praxistag: Volles Haus! Wie veranstalten wir eine attraktive Betriebs-/Personalversammlung? ...	236
Bayerischer Praxistag: Einladung und Tagesordnung zur Betriebs-/Personalratssitzung.....	237
Online-Seminar: Bayerischer Praxistag: Einladung und Tagesordnung zur Betriebs-/Personalratssitzung.....	238

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1

Redesituationen vor großen Gruppen meistern

Die Arbeit als Mitglied einer gesetzlichen Interessenvertretung erfordert mehr als einen professionellen Umgang mit Gesetzestexten. Auch an die Art und Weise Ihres Auftretens und an Ihr rhetorisches Geschick werden hohe Ansprüche gestellt, z.B. beim Auftritt auf der Betriebs-/Personalversammlung, bei der Gestaltung kurzer Redebeiträge oder längerer Überzeugungsreden und bei Gesprächen mit dem Arbeitgeber.

Neben den Inhalten und dem Aufbau entscheiden der Redestil, die Körpersprache und die innere Haltung über die Wirkung von Redebeiträgen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisnah und mit Spaß die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik, angefangen bei der Überwindung von Lampenfieber und Sprachhemmungen, dem bestmöglichen Aufbau einer Rede, der angemessenen und persönlich stimmigen Körperhaltung, dem richtigen Stimmeinsatz bis hin zum souveränen Umgang mit möglichen Störungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wie formuliere ich zündend, überzeugend und verständlich?
- › Wie gehe ich produktiv mit meiner Redeangst um?
- › Was kann mich bei der Vorbereitung und bei der Rede selbst unterstützen?
- › Wie setze ich Sprache und Körpersprache zielgerichtet ein?
- › Wie gehe ich mit Störungen um?

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS31-2301231
	13.03.–17.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2303131
	03.07.–07.07.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2307032
	25.09.–29.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS31-2309251
	09.10.–13.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2310091
	27.11.–01.12.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS31-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2187

Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2

Besondere rhetorische Herausforderungen

Rhetorisches Geschick und Feingefühl sind für die freie Rede ebenso wichtig wie bei der Gremienarbeit, in Sitzungen und am Arbeitsplatz. Alle von uns ausgehenden (nicht-)verbalen Signale beeinflussen nachhaltig die Kommunikation mit unseren Mitmenschen.

Besondere Situationen, wie z.B. die politische Rede im Freien oder die Überzeugungsrede vor „andersdenkendem“ Publikum werden in diesem Seminar genauer unter die Lupe genommen und gezielt vorbereitet. Die innere Haltung zu mir selbst, zu meinem Gegenüber und zum Inhalt meiner Rede kann den Erfolg entscheidend beeinflussen.

In freundlicher und unterstützender Atmosphäre können Sie hier Ihre seit dem Grundseminar gemachten Redererfahrungen reflektieren und Ihre Redekompetenz weiterentwickeln.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Differenzierung von Redeanlässen – dem Anlass gemäße Beiträge vorbereiten
- › Präsenz vor Publikum – Tipps und Tricks ausprobieren. Feedback und Ideen zur Schärfung des persönlichen Redeprofiles
- › Mit (unangenehmen) Reaktionen aus dem Publikum umgehen – Wege finden, gelassen und humorvoll zu bleiben
- › Lebendige Dramaturgie und unterstützende Visualisierung von längeren Redebeiträgen

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS31-2304171
	04.09.–08.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS31-2309042
	04.12.–08.12.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2312042
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1“		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2188

Das erfolgreiche Monatsgespräch

Im Betriebsverfassungsgesetz, in einigen Personalvertretungsgesetzen und vergleichbaren Regelungen anderer Bereiche ist vorgesehen, dass die Interessenvertretung und der Arbeitgeber/Dienstherr mindestens einmal im Monat zu einer Besprechung zusammenkommen.

Das Monatsgespräch dient der Beratung, der gegenseitigen Information, dem Austausch von Vorschlägen sowie Verhandlungen.

Neben den rechtlichen Kenntnissen ist für die Gremienmitglieder das Know-how über eine zielorientierte und erfolgreiche Gesprächsführung von zentraler Bedeutung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die rechtlichen Grundlagen des Monatsgesprächs
- › Rechtsfolgen aus § 74 Abs. 1 BetrVG, § 66 Abs. 1 BPersVG bzw. analog LPersVG
- › Auswahl der Themen für das Monatsgespräch
- › Einlassungs-, Erörterungs- und Informationspflichten
- › Teilnahme Externer
- › Grundlagen der Gesprächsführung
- › Protokollierung der Gesprächsinhalte
- › Umgang mit den Ergebnissen aus dem Monatsgespräch

Termin Ort Nr.	26.06.–28.06.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz	AS31-2306261
	11.10.–13.10.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS31-2310111
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/139

Gutes Betriebsklima?

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Von einem guten Betriebsklima profitieren alle: Die Beschäftigten, die Firma und natürlich auch der Betriebsrat. Ein gutes Betriebsklima kann man nicht beschließen, es muss gepflegt werden.

In der alltäglichen Praxis besteht die Gefahr, dass Pflege und Verbesserung des Betriebsklimas von Planzahlen und Kostendenken, Einsparungen und Zeitnot verdrängt werden. Auch das konkrete Führungsverhalten der Vorgesetzten und die sozialen Auswirkungen betrieblicher Regelungen spielen eine wichtige Rolle.

Der Betriebsrat als Vertreter der Belegschaft ist nach dem Betriebsverfassungsgesetz gefordert, zum Wohl der Arbeitnehmer/-innen und des Betriebs aktiv zu werden – nicht erst, wenn das Betriebsklima im Keller ist. Im Seminar werden dazu konkrete Ansatzpunkte praxisnah erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Definition von Betriebsklima, Auswirkungen eines guten Betriebsklimas
- › Arbeitgeber-Strategien: Unternehmenskultur, Führungsrichtlinien
- › Verbesserungsmöglichkeiten beim Umgang zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern
- › Qualifikation und Verhalten der Vorgesetzten, Möglichkeiten des Betriebsrats
- › Informations- und Kommunikationswege im Betrieb
- › Belegschaftskultur und Betriebsklima
- › Verbesserungsmöglichkeiten beim Umgang der Mitarbeiter untereinander
- › Ziele und rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats, konkrete Ansatzpunkte für die Betriebsratspraxis

Termin Ort Nr.	16.10.–20.10.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2310161
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1009

Menschen, Macken, Miteinander: Menschenkenntnis für effektive Interessenvertretung

Die Arbeit des Betriebs-/Personalrats ist in erster Linie eine Arbeit für und mit Menschen. Die eigene Menschenkenntnis zu vertiefen, erleichtert die Kommunikation in Gesprächen, Beratungen und Verhandlungen, beugt Konflikten vor und fördert einen konstruktiven Umgang miteinander. In diesem Seminar lernen Sie, sich selbst in schwierigen Situationen besser zu verstehen und mit verschiedenen Persönlichkeitsstilen geschickter umzugehen.

Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen theoretische und praktisch-selbstreflexive Einblicke in menschliche Verhaltensmuster und deren Hintergründe zu vermitteln, um in Zukunft sicher, angemessen und „energiesparend“ auf unterschiedliche Menschen reagieren zu können.

Themenschwerpunkte sind:

- › „Wie ticke ich, wie tickst du?“ – Unterschiede erkennen und konstruktiv nutzen
- › „Was geht hier gerade ab?“ – Zwischen den Zeilen lesen, worum es in der Situation wirklich geht und darauf intelligent reagieren
- › „Was kann ich tun, damit das Gespräch gut läuft?“ – Situatives Gespür intensivieren in der Ansprache von Kolleginnen und Kollegen und Verhandlungspartnerinnen und Verhandlungspartnern
- › Praxistipps: Handlungsorientierte Antworten auf konkrete Fragen aus dem Alltag der Interessenvertretung
- › Rechtliche Grundlagen

Termin Ort Nr.	20.11.–24.11.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2311201
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2507

Gesprächsführung bei heiklen Themen – „Wie sprech' ich's an?“

Beratungskompetenz für die gesetzliche Interessenvertretung

Diese Frage stellen sich viele Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen, wenn es darum geht, eventuell Betroffene auf Themen wie Alkohol, Drogen, Mobbing oder Burn-out anzusprechen. Es ist heikel, es geht um Tabus. „Ich weiß ja gar nicht, wie derjenige reagiert, vielleicht ist es eine unberechtigte Vermutung“. Das ist ein Gedanke, der häufig dazu führt, dass die Themen verschleppt werden. Gerade in unsicheren Situationen wie z.B. im Zusammenhang mit Kündigungen, Betriebsänderungen und Sozialplänen braucht es Sensibilität und Beratungskompetenz.

In diesem Seminar unterstützen wir Sie, offensiv mit dem jeweiligen Thema umzugehen und öffnende Formulierungen zu finden, um die nötige Unterstützung für die Betroffenen zu ermöglichen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundzüge der Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- › Aktive Ansprache und erste Beratungsansätze
- › Gespräche mit dem Arbeitgeber
- › Praxistraining: Individuelle Strategien für konkrete Fälle

Termin Ort Nr.	17.07.–21.07.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS31-2307171
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Vorheriger Besuch von Grundlagenseminaren zu den Themen Mobbing, Sucht oder Burn-out	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3676

Erfolgreich verhandeln und argumentieren

Den roten Faden fest in der Hand!

Verhandlungen müssen gezielt vorbereitet und konsequent durchgeführt werden, wenn sie erfolgreich sein sollen. Auch wenn die Emotionen hochgehen, dürfen die Verhandlungsziele nicht aus den Augen geraten. Interessenvertretungsmitglieder müssen ständig verhandlungsbereit sein: Monatsgespräche, Betriebs-/Dienstvereinbarungen, Einigungsstellen, Sozialpläne u.a. gehören zu ihrem normalen Arbeitsspektrum.

Um Verhandlungsziele zu erreichen, sind überzeugende Argumente entscheidend. Sie sollten gezielt eingesetzt und schlüssig aufgebaut werden.

In dem Seminar wird es unter anderem um die Frage gehen, wie Sie zu einem in der Sache harten, aber die beteiligten Personen wertschätzenden Verhandlungsstil finden und dabei die Interessen der Beschäftigten optimal vertreten können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Taktik und Strategie in Verhandlungen
- › Die Bedeutung von Verhandlungszielen
- › Die Zusammenarbeit im Verhandlungsteam
- › Die Einbeziehung der Beschäftigten
- › Was tun bei unfairen Methoden?
- › Rechtliche Aspekte von Verhandlungen
- › Effektive Argumentationstechniken

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Ulm Goldenes Rad	AS31-2302271
	03.07.–07.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS31-2307031
	09.10.–13.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2310092
	13.11.–17.11.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS31-2311132
	04.12.–08.12.2023	Hohenroda Hotelpark Hohenroda	AS31-2312041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3677

Zielgerichtet und wertschätzend kommunizieren

Grundlegende Strategien für die gesetzliche Interessenvertretung

Konstruktive Kommunikation ist das „A und O“ in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Sich wirkungsvoll zu verhalten und souverän zu überzeugen, ist für die Arbeit erfolgsentscheidend. Dabei gibt es unterschiedliche Anforderungen, z.B. im Gremium auch bei widerstreitenden Meinungen gemeinsame Lösungen finden, Beschäftigte beraten und zwischen den Zeilen lesen, mit dem Arbeitgeber verhandeln, Öffentlichkeit herstellen. Dieses Basisseminar vermittelt die Grundlagen, bietet einen Einblick in die „Spielregeln“ und Modelle der Kommunikation. Darüber hinaus erfolgt die Vermittlung ausgewählter Kommunikationstechniken mit Blick auf typische Situationen der Interessenvertretungsarbeit.

Auf dieser Grundlage können Sie fundiertes Wissen und Kompetenzen z.B. in den Bereichen Gesprächsführung, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit, Verhandlung und Konfliktbearbeitung in den Spezialseminaren aufbauen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärung: Kommunikation
- › Grundlagen der Kommunikation: „Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Watzlawick)
- › Inhalte, Formen (verbal, nonverbal usw.) und Modelle zur Beschreibung von Kommunikation
- › Beziehungsaspekte der Kommunikation und deren Auswirkungen
- › Möglichkeiten, Kommunikation aktiv zu gestalten und zu steuern
- › Umgang mit Kommunikationsstörungen innerhalb des Gremiums oder mit dem Arbeitgeber
- › Kommunikation in der gesetzlichen Interessenvertretung: Fallbezogenes Kommunikationstraining

Termin Ort Nr.	12.06.– 16.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS31-2306121
	11.09.– 15.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2309111
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3679

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Konfliktarten und Gesprächsstrategien

Ärgern Sie sich im Alltag oft über „blöde Sprüche“, unmögliches Verhalten und respektlosen Umgang von Kolleginnen und Kollegen, im Gremium und im Kontakt mit dem Arbeitgeber? Was tun mit dem Ärger? Er raubt Energie und Motivation, die Sie dringend benötigen, um Ihre Aufgaben wahrzunehmen. Und er verhindert eine sachliche und zielorientierte Klärung.

Ignorieren, verdrängen und sich aufregen sind beliebte, aber nicht besonders nachhaltige Strategien. Wenn wir uns ärgern, ist oft nicht mehr klar: Geht es noch um inhaltliche Differenzen, oder ist die Beziehung zu der Person bereits gestört? Ein tatsächliches oder gefühltes Machtgefälle erschwert ein klärendes Gespräch.

Im Seminar wollen wir ein Verständnis darüber erarbeiten, wie Menschen „ticken“, wie es zu Eskalation kommt, welche Faktoren zusammenwirken und was klärende Gespräche schwierig macht.

Als Interessenvertreter/-in bewegen Sie sich bereits in einem Spannungsfeld. Finden Sie einen souveränen Umgang damit!

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Definition des Begriffs „Konflikt“, Konfliktarten und -ursachen
- › Konfliktanalyse
- › Mein persönlicher Konfliktstil
- › Systemische Zusammenhänge: Betriebskultur und Lösungsformen
- › Reflexion: Rolle der Interessenvertretung und persönliches Konfliktverhalten
- › Konstruktive Kommunikationstechniken und kreative Lösungsstrategien

Termin Ort Nr.	22.05.–26.05.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS31-2305221
	14.08.–18.08.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS31-2308141
	04.09.–08.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS31-2309041
	13.11.–17.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2311131
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3682

Konstruktiver Umgang mit Konflikten (kompakt)

Konfliktarten und Gesprächsstrategien

Ärgern Sie sich im Alltag oft über „blöde Sprüche“, unmögliches Verhalten und respektlosen Umgang von Kolleginnen und Kollegen, im Gremium und im Kontakt mit dem Arbeitgeber? Was tun mit dem Ärger? Er raubt Energie und Motivation, die Sie dringend benötigen, um Ihre Aufgaben wahrzunehmen. Und er verhindert eine sachliche und zielorientierte Klärung.

Ignorieren, verdrängen und sich aufregen sind beliebte, aber nicht besonders nachhaltige Strategien. Wenn wir uns ärgern, ist oft nicht mehr klar: Geht es noch um inhaltliche Differenzen, oder ist die Beziehung zu der Person bereits gestört? Ein tatsächliches oder gefühltes Machtgefälle erschwert ein klärendes Gespräch.

Im Seminar wollen wir ein Verständnis darüber erarbeiten, wie Menschen ticken (insbesondere wenn sie gestresst sind), wie es zu Verhärtungen und Eskalation kommt, welche menschlichen und organisatorischen Faktoren zusammenwirken und was klärende Gespräche schwierig macht.

In Ihrer Rolle als Interessenvertreter/-in bewegen Sie sich bereits in einem Spannungsfeld. Sie entscheiden, ob Sie sich davon lähmen lassen oder aktiv einen souveränen Umgang damit finden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Definition des Begriffs „Konflikt“; Konfliktarten und -ursachen
- › Konfliktanalyse
- › Mein persönlicher Konfliktstil
- › Systemische Zusammenhänge: Betriebskultur und Lösungsformen
- › Reflexion: Rolle der Interessenvertretung und persönliches Konfliktverhalten
- › Konstruktive Kommunikationstechniken und kreative Lösungsstrategien

Termin Ort Nr.	05.06.–07.06.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS31-2306051
	11.10.–13.10.2023	Bad Soden-Salmünster Kress Hotel	AS31-2310112
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3680

Mediation und Interessenvertretung

Der konstruktive Weg zur Einigung

Mediation ist eine Verhandlungs- und Kommunikationstechnik, mit deren Hilfe Konflikte unter Hinzuziehung eines neutralen Dritten zur Sprache gebracht, geklärt und möglicherweise beigelegt werden. Den Abschluss bilden verbindliche Absprachen und Vereinbarungen. 85 Prozent der Mediationen gelingen. Sie gelten auch als Alternative zu Einigungsstellenverfahren oder zu arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzungen.

Die Offenlegung und Berücksichtigung von Interessen, Gefühlen und Werthaltungen, die den Konflikt beeinflussen, das Ausloten von Verhandlungsspielräumen und die gemeinsame Suche nach neuen Lösungen kennzeichnen den Mediationsprozess. Ziel ist eine Problemlösung, der alle Beteiligten zustimmen können.

Dieses Seminar zeigt die Einsatzmöglichkeiten der Mediation in Betrieb und Dienststelle. Denn u.a. die gesetzlichen Beschwerdemöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern weisen den Interessenvertretungen auch mediative Funktionen zu. In diesem Seminar bringen wir Ihnen die Technik der Mediation nahe, damit Konfliktgespräche im Beschwerdeverfahren strukturierter geführt werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundgedanken und Entstehung der Mediationsmethode
- › Welche Arten von Mediation gibt es? Ablauf einer Mediation
- › Typische Konfliktsituationen im Betrieb
- › Wie kommt es zu einer Lösung, die vorher nicht da war?
- › Was muss eine Mediatorin/ein Mediator können, und was muss bei ihrer/seiner Auswahl berücksichtigt werden?
- › Was kann Mediation im Betrieb/in der Dienststelle? Für welche Situationen ist sie geeignet?
- › Vereinbarungen als Abschluss einer Mediation und Umsetzung ihrer Ergebnisse
- › Grenzen der Mediation

Termin Ort Nr.	13.11.–17.11.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS31-2311133
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3681

Erfolgreiche Gesprächsführung in Veränderungsprozessen

Im Unternehmen wird umstrukturiert, Stellenstreichungen sind geplant, Betriebsteile sollen ausgegliedert werden – nach der Ankündigung solcher Veränderungen sind Sie in doppelter Hinsicht gefordert: in Gesprächen mit der Unternehmens- bzw. Dienststellenleitung und als Ansprechpartner/-in der Beschäftigten.

In Gesprächen mit Unternehmensbeauftragten sind Sie Interessenvertreter/-in der Beschäftigten, loten Gestaltungsspielräume aus, nutzen Ihre Einflussmöglichkeiten geschickt. In Gesprächen mit Beschäftigten werden Sie immer öfter zur Ansprechpartnerin und zum Berater in beruflichen Krisensituationen. Hier geht es um Zuspruch, aber auch um Dämpfung überhöhter Erwartungen, um Verständnis, aber auch um (innere) Abgrenzung.

Mit solchen Situationen angemessen umzugehen, fällt selbst langjährigen Interessenvertretungsprofis manchmal schwer. In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre Kompetenz in herausfordernden Gesprächssituationen sowohl mit Unternehmensbeauftragten als auch mit Beschäftigten.

Sie erkunden geeignete Wege für eine stimmige Gesprächsführung. Zusätzlich vermitteln wir Ihnen Techniken zur besseren psychischen Verarbeitung solcher Situationen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Gesprächsdynamiken sowie schwierige Situationen und Krisen erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen
- › Farbe bekennen im Gespräch, Kritik klar und angemessen formulieren
- › Den roten Faden im Gespräch halten
- › Persönliche Einstimmung und innere Haltung im Gespräch
- › Professionell zuhören: Hören, verstehen, empfinden
- › Grenzen des Machbaren erkennen und anerkennen
- › Gespräche innerlich verarbeiten und abschließen

Termin Ort Nr.	08.11.–10.11.2023 Fulda Altstadt hotel Arte	AS31-2311081
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3900

Bayerischer Praxistag: Der Tätigkeitsbericht für die Versammlung mit den Beschäftigten

Was soll und kann der Inhalt sein? Wie kann dieser spannend formuliert und präsentiert werden?

Konkrete Themen praxisnah und vertiefend zu üben, darum geht es bei den Bayerischen Praxistagen. Dafür werden Themen der täglichen Arbeit einer gesetzlichen Interessenvertretung aufgegriffen.

An mitgebrachten Beispielen und mithilfe intensiver Übungen werden die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden weiter gestärkt.

An diesem Praxistag erfahren Sie, wie Sie einen Tätigkeitsbericht gestalten, der nicht nur alle wichtigen Elemente beinhaltet, sondern auch spannend und interessant ist.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtlicher Kurzüberblick: Grundlagen des Tätigkeitsberichts
- › Inhalt und Aufbau eines interessanten und vollständigen Tätigkeitsberichts
- › Kreative Elemente zur Gestaltung eines Berichts
- › Gelungene Präsentation
- › Best-Practice-Beispiele für spannende Tätigkeitsberichte

Termin Ort Nr.	16.05.2023 München ver.di b+b	1800-2305161
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4030

Bayerischer Praxistag: Volles Haus! Wie veranstalten wir eine attraktive Betriebs-/Personalversammlung?

Betriebs- und Personalversammlungen müssen keine mühselige Pflicht sein. Kreative Ideen sind gefragt, und genau die erarbeiten wir an diesem Praxistag.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ziel und Zweck von Versammlungen
- › Hinderungsgründe für Teilnahme oder Beteiligung
- › Kennenlernen von innovativen Praxisbeispielen
- › Erarbeitung neuer und kreativer Ideen für eine attraktive Versammlung

Termin Ort Nr.	07.03.2023 Regensburg DGB-Haus Regensburg	1800-2303071
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4032

Bayerischer Praxistag: Einladung und Tagesordnung zur Betriebs-/Personalratssitzung

Konkrete Themen praxisnah und vertiefend zu üben, darum geht es bei den Bayerischen Praxistagen. Dafür werden Themen der täglichen Arbeit einer gesetzlichen Interessenvertretung aufgegriffen.

An mitgebrachten Beispielen und mithilfe intensiver Übungen werden die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden weiter gestärkt.

An diesem Praxistag können Sie das in den Grundlagenseminaren erworbene Wissen zu den Anforderungen an das Aufstellen einer Einladung und Tagesordnung in der Praxis anwenden. Wir üben anhand von Ihren mitgebrachten Beispielen das Aufstellen von Tagesordnungen, die den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtlicher Überblick: Die Tagesordnung als Teil der Einladung zur Sitzung und ordnungsgemäßen Beschlussfassung
- Erfahrungsaustausch bezüglich der Erstellung einer ordnungsgemäßen Tagesordnung
- Konkrete Voraussetzungen an Einladung und Tagesordnung, praktische Umsetzung
- Dos und Don'ts zur Einladung/Tagesordnung zur Betriebs-/Personalratssitzung
- Muster für ordnungsgemäße Einladungen und Tagesordnungen

Termin Ort Nr.	11.07.2023 Nürnberg Gewerkschaftshaus	1800-2307111
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4033



Online-Seminar:

Bayerischer Praxistag: Einladung und Tagesordnung zur Betriebs-/Personalratssitzung

Konkrete Themen praxisnah und vertiefend zu üben, darum geht es bei den Bayerischen Praxistagen. Dafür werden Themen der täglichen Arbeit einer gesetzlichen Interessenvertretung aufgegriffen.

An mitgebrachten Beispielen und mithilfe intensiver Übungen werden die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden weiter gestärkt.

An diesem Praxistag können Sie das in den Grundlagenseminaren erworbene Wissen zu den Anforderungen an das Aufstellen einer Einladung und Tagesordnung in der Praxis anwenden. Wir üben anhand von Ihren mitgebrachten Beispielen das Aufstellen von Tagesordnungen, die den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtlicher Überblick: Die Tagesordnung als Teil der Einladung zur Sitzung und ordnungsgemäßen Beschlussfassung
- › Erfahrungsaustausch bezüglich der Erstellung einer ordnungsgemäßen Tagesordnung
- › Konkrete Voraussetzungen an Einladung und Tagesordnung, praktische Umsetzung
- › Dos und Don'ts zur Einladung/Tagesordnung zur Betriebs-/Personalratssitzung
- › Muster für ordnungsgemäße Einladungen und Tagesordnungen

Termin Ort Nr.	05.10.2023 Online	1800-2310051
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4408



ARBEITSRECHT

Einführung in das Arbeitsrecht 1	
Begründung des Arbeitsverhältnisses	241
Einführung in das Arbeitsrecht 2	
Inhalt des Arbeitsverhältnisses	244
Einführung in das Arbeitsrecht 3	
Beendigung und Abwicklung des Arbeitsverhältnisses	246
Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder	
Arbeitsrecht 4 – Veränderte Rechtsnormen und aktuelle Rechtsprechung.....	248
Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder	
Arbeitsrecht 5 – Aktuelle Rechtsprechung des BAG in Erfurt.....	249
Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes.....	250
Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts	
Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung	251
Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht	
Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretungsarbeit.....	252
Online-Seminar: Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht (kompakt).....	253
Umfang des Direktions- und Weisungsrechts des Arbeitgebers	
Grundlagen und Auswirkungen der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung	254
Wir brauchen mehr Personal!	
Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung beim Personalbedarf und -einsatz.....	255
Whistleblowing: Schutz von betroffenen Beschäftigten	
Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung unter Einbeziehung des Gesetzgebungs- verfahrens zum „Hinweisgeberschutzgesetz“	256
Homeoffice	
Gestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung.....	257
Online-Seminar: Homeoffice	
Gestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung.....	258
Homeoffice spezial: Abschluss einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung zu mobiler Arbeit und Telearbeit.....	259
Online-Seminar: Homeoffice spezial: Abschluss einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung zu mobiler Arbeit und Telearbeit.....	260
Leiharbeit, Werkverträge und Mini-Jobs:	
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei prekärer Beschäftigung	261
Mitbestimmung bei Um- und Neubauten	
Änderungen der Arbeits- und Ablauforganisation frühzeitig erkennen und mitbestimmen.....	262
Es gilt das geschriebene Wort	
Betriebs- und Dienstvereinbarungen rechtswirksam formulieren	263
Was tun, wenn der Arbeitgeber gegen Gesetze verstößt?	264
Umgang mit atypischen und prekären Beschäftigungsverhältnissen	
„Personalkostenreduzierende Instrumente“ (er)kennen – Spaltung der Belegschaft verhindern	265
(Zu) lange krank – (zu) häufig krank: Ende der Beschäftigung?	266

Einführung in das Arbeitsrecht 1

Begründung des Arbeitsverhältnisses

Gesetzliche Interessenvertretungen sind in ihrem Arbeitsalltag mit einer Vielzahl juristischer Probleme und Aufgabenstellungen konfrontiert. Die Arbeit in einer gesetzlichen Interessenvertretung erfordert deshalb grundlegende Kenntnisse über die Inhalte der einschlägigen Gesetze und der dazu ergangenen Rechtsprechung sowie über den Umgang damit. Bei der Vielzahl der Gesetze ist es jedoch oft schwer, sich zurechtzufinden und den Überblick zu behalten.

In Teil 1 dieser Seminarreihe wird zunächst das Basiswissen über die Strukturen des vielschichtigen Arbeitsrechtssystems vermittelt, und es werden arbeitsrechtliche Grundbegriffe geklärt. Im Anschluss werden die rechtlichen Probleme besprochen, die sich im Zusammenhang mit der Anbahnung, der Begründung sowie dem Bestand eines Arbeitsverhältnisses (Rechte und Pflichten) ergeben können.

Darüber hinaus werden die jeweiligen Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsquellen des Arbeitsrechts, Geschichte und Aufbau des Arbeitsrechtssystems
- › Wesen und Funktion des Arbeitsrechts, Grundbegriffe, Rechtsquellen
- › Abgrenzung zwischen individuellem und kollektivem Arbeitsrecht
- › Begründung des Arbeitsverhältnisses
- › Inhalte des Arbeitsvertrags
- › Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
- › Weisungsrecht des Arbeitgebers
- › Praxisfälle aus der aktuellen Rechtsprechung

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2220

› JANUAR

23.01.–27.01.2023

WA 01 230123 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

30.01.–03.02.2023

1700-2301302

Dresden | Amedia Hotel

Elbpromenade

30.01.–03.02.2023

BI 01 230130 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

› FEBRUAR

05.02.–10.02.2023

BA 01 230205 02

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

06.02.–10.02.2023

1600-2302062

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

06.02.–10.02.2023

BE 01 230206 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

06.02.–10.02.2023

SF 01 230206 03

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

13.02.–17.02.2023

2100-2302132

Hamburg | Mercure Hotel Mitte

13.02.–17.02.2023

MO 01 230213 07

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.–03.03.2023

1500-2302271

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

27.02.–03.03.2023

WA 01 230227 03

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› MÄRZ

13.03.–17.03.2023

1700-2303132

Leipzig | Marriott Hotel

13.03.–17.03.2023

1806-2303132

Neumarkt | Hotel Schönblick

13.03.–17.03.2023

1904-2303134

Freiburg im Breisgau | Stadthotel Freiburg

13.03.–17.03.2023

1900-2303133

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.03.–24.03.2023

1300-2303201

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

1905-2303271

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

› APRIL

17.04.–21.04.2023

WA 01 230417 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

24.04.–28.04.2023

1700-2304243

Bautzen | Best Western Plus Hotel

› MAI

08.05.–12.05.2023

1904-2305082

Rastatt | Best Western Hotel

22.05.–26.05.2023

BI 01 230522 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

WA 01 230522 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› JUNI

05.06.–09.06.2023

1700-2306052

Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

11.06.–16.06.2023

BA 01 230611 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1300-2306121

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

12.06.–16.06.2023

1600-2306122

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

19.06.–23.06.2023

1400-2306191

Meschede | Hennedamm Hotel

› JULI

10.07.–14.07.2023

WA 01 230710 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

17.07.–21.07.2023

1904-2307171

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

24.07.–28.07.2023

BE 01 230724 01

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

31.07.–04.08.2023

BI 01 230731 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

› AUGUST

28.08.–01.09.2023

1700-2308282

Chemnitz | Hotel c/o 56

› SEPTEMBER

04.09.–08.09.2023

1300-2309042

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

04.09.–08.09.2023

SF 01 230904 03

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

11.09.–15.09.2023

WA 01 230911 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1800-2309181

Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick

› OKTOBER**09.10.–13.10.2023**

1700-2310091

Leipzig | H4 Hotel

09.10.–13.10.2023

BE 01 231009 04

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum**16.10.–20.10.2023**

2100-2310162

Travemünde | Maritim Strandhotel

23.10.–27.10.2023

MO 01 231023 08

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

WA 01 231023 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› NOVEMBER**20.11.–24.11.2023**

BE 01 231120 03

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungs-
zentrum**20.11.–24.11.2023**

BI 01 231120 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-
Bildungszentrum**› DEZEMBER****04.12.–08.12.2023**

WA 01 231204 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

Einführung in das Arbeitsrecht 2

Inhalt des Arbeitsverhältnisses

Es existiert eine schon fast unüberschaubare Zahl von Gesetzen, die Mindeststandards für Arbeitsverträge festlegen. Außerdem sind viele arbeitsrechtliche Grundsätze durch die Rechtsprechung entwickelt worden (Richterrecht).

Dieses Seminar gibt insbesondere einen Überblick über die bestehenden Schutzgesetze, über die Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung und die Ansprüche der Beschäftigten aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. Die Schutznormen für die Beschäftigten und die jeweiligen Rechte aus den Gesetzen werden unter Berücksichtigung und im Zusammenhang mit den Beteiligungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung erläutert.

Behandelt werden u.a. folgende Themen:

- › Mindeststandards, die ein Arbeitsvertrag erfüllen muss (AGB-Kontrolle, Verhältnis zum Tarifvertrag)
- › Vergütung und Gratifikation
- › Überblick über die wichtigsten Schutzgesetze
- › Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung
- › Bezahlte und unbezahlte Freistellungsansprüche im Arbeitsverhältnis

Tarifvertragliche Ansprüche können aufgrund der Vielzahl von Tarifverträgen nur exemplarisch erläutert werden. Dies gilt auch für bestehende betriebliche Regelungen. Schwerpunkte des Seminars bilden die gesetzlichen Grundlagen zum Inhalt des Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2221

› JANUAR

23.01.–27.01.2023

1700-2301232

Chemnitz | Hotel c/o 56

› FEBRUAR

06.02.–10.02.2023

1300-2302061

Berlin | InterCityHotel Ostbahnhof

13.02.–17.02.2023

WA 01 230213 03

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› MÄRZ

13.03.–17.03.2023

1600-2303131

Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

13.03.–17.03.2023

BI 01 230313 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

20.03.–24.03.2023

WA 01 230320 03

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.03.–31.03.2023

1700-2303272

Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

27.03.–31.03.2023

BE 01 230327 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

› APRIL

24.04.–28.04.2023

1300-2304242

Berlin | Mercure Hotel City West

24.04.–28.04.2023

WA 01 230424 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› MAI

08.05.–12.05.2023

1700-2305083

Kurort Oberwiesenthal | Best Western Ahorn Hotel

08.05.–12.05.2023

SF 01 230508 03

Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

21.05.–26.05.2023

BA 01 230521 01

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1904-2305228

Rastatt | Best Western Hotel

› JUNI

12.06.–16.06.2023

1500-2306121

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1806-2306123

Neumarkt | Hotel Schönblick

19.06.–23.06.2023

2100-2306193

Soltau | Hotel Park Soltau

26.06.–30.06.2023

1700-2306262

Bautzen | Best Western Plus Hotel

26.06.–30.06.2023

1900-2306263

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

26.06.–30.06.2023

WA 01 230626 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› JULI

10.07.–14.07.2023

BI 01 230710 01

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

24.07.–28.07.2023

1904-2307243

Freiburg im Breisgau | Stadthotel Freiburg

24.07.–28.07.2023

1905-2307242

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

› SEPTEMBER

04.09.–08.09.2023

1700-2309042

Radebeul | Radisson Blu Park Hotel

04.09.–08.09.2023

1600-2309043

Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

04.09.–08.09.2023

1400-2309042

Willingen | Best Western Plus Hotel

18.09.–22.09.2023

1300-2309182

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

MO 01 230918 01

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

WA 01 230918 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› OKTOBER

08.10.–13.10.2023

BA 01 231008 02

Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

1700-2310232

Leipzig | H4 Hotel

23.10.–27.10.2023

1904-2310231

Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

BE 01 231023 02

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

› NOVEMBER

06.11.–10.11.2023

2100-2311063

Hamburg | InterCityHotel Dammtor-Messe

06.11.–10.11.2023

WA 01 231106 05

Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

› DEZEMBER

04.12.–08.12.2023

BE 01 231204 03

Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

11.12.–15.12.2023

BI 01 231211 02

Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

Einführung in das Arbeitsrecht 3

Beendigung und Abwicklung des Arbeitsverhältnisses

Egal auf welche Art ein Arbeitsverhältnis beendet wird: In allen Fällen ist die Interessenvertretung aufgefordert, darauf zu achten, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Zumeist existieren echte Mitbestimmungsrechte bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht. Gegebenenfalls müssen den betroffenen Kolleginnen und Kollegen daher individuelle Reaktionsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wie das funktionieren kann, wird in diesem Seminar vermittelt. Dazu werden ergänzend Grundzüge des Verfahrens vor dem Arbeitsgericht erarbeitet, die praktisch durch den Besuch eines Verhandlungstags bei einem Arbeitsgericht abgerundet werden.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- › Aufhebungsvertrag
- › Ordentliche Kündigung
- › Außerordentliche Kündigung
- › Besonderer Kündigungsschutz
- › Befristung von Arbeitsverhältnissen
- › Pflichten des Arbeitgebers bei der Abwicklung des Arbeitsverhältnisses
- › Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Tarifvertragliche Ansprüche können aufgrund der Vielzahl von Tarifverträgen nur exemplarisch erläutert werden. Dies gilt auch für bestehende betriebliche Regelungen. Schwerpunkte des Seminars bilden die gesetzlichen Grundlagen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2222

› FEBRUAR

06.02.–10.02.2023

1400-2302061
Hamm | Mercure Hotel

06.02.–10.02.2023

WA 01 230206 05
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.02.–03.03.2023

BE 01 230227 01
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

› MÄRZ

05.03.–10.03.2023

BA 01 230305 03
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

13.03.–17.03.2023

WA 01 230313 03
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

20.03.–24.03.2023

1400-2303201
Köln | Mercure Köln West

27.03.–31.03.2023

1700-2303273
Chemnitz | Hotel c/o 56

27.03.–31.03.2023

1300-2303271
Berlin | Novotel Mitte

› MAI

08.05.–12.05.2023

BI 01 230508 02
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

22.05.–26.05.2023

1600-2305223
Gladenbach | ver.di-Bildungszentrum

› JUNI

05.06.–09.06.2023

WA 01 230605 05
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

12.06.–16.06.2023

1700-2306122
Bautzen | Best Western Plus Hotel

› AUGUST

21.08.–25.08.2023

1700-2308212
Leipzig | H4 Hotel

› SEPTEMBER

04.09.–08.09.2023

WA 01 230904 05
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

18.09.–22.09.2023

1904-2309184
Freiburg im Breisgau | Stadthotel Freiburg

25.09.–29.09.2023

1900-2309251
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1905-2309254
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

BE 01 230925 02
Berlin-Wannsee | ver.di-Bildungszentrum

25.09.–29.09.2023

1800-2309251
Ohlstadt | Tagungshotel Alpenblick

› OKTOBER

16.10.–20.10.2023

1900-2310162
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

16.10.–20.10.2023

BI 01 231016 02
Bielefeld-Sennestadt | ver.di-Bildungszentrum

23.10.–27.10.2023

SF 01 231023 04
Saalfeld | ver.di-Bildungszentrum

› NOVEMBER

06.11.–10.11.2023

1300-2311062
Berlin | Novotel Mitte

06.11.–10.11.2023

1500-2311061
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

12.11.–17.11.2023

BA 01 231112 01
Brannenburg | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

MO 01 231120 01
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

20.11.–24.11.2023

1400-2311201
Hamm | Mercure Hotel

20.11.–24.11.2023

WA 01 231120 05
Walsrode | ver.di-Bildungszentrum

27.11.–01.12.2023

1700-2311272
Dresden | Amedia Hotel Elbpromenade

27.11.–01.12.2023

2100-2311273
Lübeck | Holiday Inn

27.11.–01.12.2023

1600-2311271
Bad Soden-Salmünster | Landhotel Betz

› DEZEMBER

11.12.–15.12.2023

1904-2312112
Mosbach | ver.di-Bildungszentrum

Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder

Arbeitsrecht 4 – Veränderte Rechtsnormen und aktuelle Rechtsprechung

Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte hat bei der Auslegung und Anwendung von Gesetzen große Bedeutung. Der Betriebs-/Personalrat kann seinen Aufgaben nur nachkommen, wenn Kenntnisse aktueller rechtlicher Bestimmungen und ihrer Auslegung in seine Arbeit einfließen. Eine Teilnahme an ausgewählten Verhandlungen beim Landesarbeitsgericht dient der Vertiefung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtssystematik und Rechtsgrundlagen
- › Auswirkungen des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes auf die Arbeitsvertragsgestaltung und Aufgaben der Betriebs-/Personalräte
- › Auswertung der Rechtsprechung zu Fragen des Kündigungsschutzes
- › Neue Rechtsprechung zu Rechten, Ansprüchen und Aufgaben der Interessenvertretung bei Einstellung, Versetzung, Eingruppierung und Umgruppierung
- › Neue Rechtsprechung zur Mitbestimmung bei sozialen Angelegenheiten
- › Aktuelle Gesetzesänderungen und deren Auswirkungen auf die Arbeit der Betriebs-/Personalräte

Termin Ort Nr.	06.03.–10.03.2023	Chemnitz Hotel c/o 56	1700-2303063
	19.06.–23.06.2023	Chemnitz Hotel c/o 56	1700-2306192
	17.07.–21.07.2023	Rastatt Best Western Hotel	1904-2307174
	11.09.–15.09.2023	Chemnitz Hotel c/o 56	1700-2309112
	04.12.–08.12.2023	Chemnitz Hotel c/o 56	1700-2312042
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/968

Arbeitsrecht für erfahrene Betriebs-/Personalratsmitglieder

Arbeitsrecht 5 – Aktuelle Rechtsprechung des BAG in Erfurt

Das Bundesarbeitsgericht entscheidet in letzter Instanz jährlich in ca. 2.000 Fällen über streitige Verfahren aus dem Arbeitsverhältnis sowie bei Problemen zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber (bei Streitfragen zwischen Personalrat und Dienstherrn ist das Bundesverwaltungsgericht zuständig).

In diesem Seminar wird die Rechtsprechung des BAG des vergangenen Jahres ausgewertet, welche die Arbeit der Betriebs- bzw. Personalratsmitglieder und die Arbeitsverhältnisse betrifft.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtssystematik und Rechtsgrundlagen
- › Gestaltung von Verträgen (Arbeitsverträge, Aufhebungsverträge usw.) unter Beachtung der §§ 305 bis 310 BGB
- › Ansprüche auf Teilzeit, Arbeitszeitverteilung und befristete Arbeitsverträge mit den entsprechenden Formvorschriften
- › Kündigungsschutz der Arbeitnehmer/-innen allgemein und Besonderheiten im Zusammenhang mit Betriebsänderungen und Betriebsübergängen
- › Ansprüche aus tarifvertraglichen Regelungen sowie deren Nachwirkung
- › Mitbestimmung der Interessenvertretung bei personellen und sozialen Angelegenheiten
- › Aufgaben für Betriebs- und Personalräte aus der behandelten aktuellen Rechtsprechung
- › Nach Terminverfügbarkeit: Besuch des BAG zu Verfahren bei Mitbestimmungsangelegenheiten

Termin Ort Nr.	20.03.–24.03.2023	Jena Akademiehotel	1700-2303203
	05.06.–09.06.2023	Jena Akademiehotel	1700-2306053
	28.08.–01.09.2023	Jena Akademiehotel	1700-2308283
	20.11.–24.11.2023	Jena Akademiehotel	1700-2311201

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des Seminars „Einführung in das Arbeitsrecht 1“



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/969

Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes

Das Arbeitsrecht für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist sehr stark von Tarifverträgen (insbesondere vom TVöD) geprägt. In diesem Seminar lernen Sie die Aspekte des Arbeitsrechts kennen, die nicht in den Tarifverträgen geregelt sind und trotzdem eine große Bedeutung für eine erfolgreiche Arbeit in der Interessenvertretung haben. In kompakter Form werden die Grundzüge des individuellen Arbeitsrechts dargestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- › Überblick: Allgemeine gesetzliche Grundlagen zum individuellen Arbeitsrecht
- › Probleme bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses
- › Darstellung gesetzlicher Grundlagen zu den Inhalten des Arbeitsverhältnisses
- › Überblick: Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Befristung, Kündigung, Aufhebungsvertrag)
- › Recht bekommen: Arbeitsgericht und Grundzüge des Verfahrensrechts

Hinweis: Aufbauend auf diesem Seminar kann die dreiteilige Seminarreihe zum Arbeitsrecht besucht werden. Diese Seminare vermitteln insbesondere zu den gesetzlichen Grundlagen des individuellen Arbeitsrechts vertiefende Kenntnisse. Da auch Tarifverträge wichtige Arbeitsgrundlagen der gesetzlichen Interessenvertretung sind, sollten auch Spezialseminare zum TVöD besucht werden, z.B. „TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick“.

Termin Ort Nr.	17.07.–21.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS08-2307171
	11.09.–15.09.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS08-2309114
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3135

Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts

Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Verordnungen und Richtlinien, die auf der Ebene der Europäischen Union erlassen werden, bilden die Grundlage für viele Gesetze, die zum Schutz der Arbeitnehmer/-innen in den letzten Jahrzehnten verabschiedet wurden. Zum Beispiel haben das Arbeitszeitgesetz, das Arbeitsschutzgesetz und auch das Bundesurlaubsgesetz ihre Grundlage in verschiedenen Richtlinien der Europäischen Union. Viele Schutzregelungen wären nicht gesetzlich verankert, wenn es nicht die Verpflichtung der Mitgliedsstaaten zur Umsetzung geben würde.

Darüber hinaus sind die Gerichte in Deutschland aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts verpflichtet, europarechtskonform auszulegen, d.h. es muss immer geprüft werden, ob Ansprüche oder Rechte von Beschäftigten aufgrund von EU-Richtlinien bestehen und diese bei der Verabschiedung von Gesetzen oder bei tarifvertraglichen/betrieblichen Vereinbarungen nicht berücksichtigt worden sind. Darüber hinaus haben nationale Gerichte die Verpflichtung, dem europäischen Gerichtshof Entscheidungen über die Auslegung von Richtlinien der Europäischen Union vorzulegen, wenn dies zum Erlass eines Urteils erforderlich ist.

Im Seminar werden wir uns mit dem Prozess der Gesetzgebung (Institutionen, Zuständigkeit, Verfahren) und dem Erlass von Verordnungen und Richtlinien sowie deren unterschiedlichen Rechtswirkungen beschäftigen. Exemplarisch werden einzelne Verordnungen vorgestellt und deren Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung dargestellt.

Ebenfalls Inhalte des Seminars sind aktuelle Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, welche Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten sowie auf die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung haben.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Einführung: Grundlagen des Arbeitsrechts der Europäischen Union, Vorschriften aus der Charta der Grundrechte, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
- › EU-Gesetzgebungsverfahren (beteiligte Institutionen, Zuständigkeiten und Verfahren), Umsetzung ins nationale Recht
- › Beispiele von Rechtsakten der EU (Verordnungen, Richtlinien ...) zum Datenschutz, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten und zur Beteiligung der Vertretung der Arbeitnehmer/-innen
- › Auswirkungen der europarechtlichen Regelungen auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
- › Funktion des Europäischen Gerichtshofs (mit Besuch vor Ort)
- › Aktuelle Fälle
- › Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der betrieblichen Umsetzung der Rechte von Beschäftigten aus europarechtlichen Regelungen

Termin | Ort | Nr. 22.05.–26.05.2023 Trier | Mercure Hotel Porta Nigra AS08-2305222

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4284

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht

Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretungsarbeit

Das kollektive und individuelle Arbeitsrecht wird durch die Rechtsprechung laufend interpretiert und ausgestaltet. Dies hat zum Teil erhebliche Konsequenzen für die praktische Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Auch Gesetzesänderungen können die Arbeit erheblich beeinflussen. Deshalb ist es für Mitglieder der Interessenvertretung wichtig, über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.

Dieses Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen dar, unter Einbeziehung der konkreten betrieblichen Problemstellung der Teilnehmenden.

Themenbereiche sind: Überblick über aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung zum (u.a.) Arbeitsvertragsrecht, Befristungs-, Arbeitszeit-, Kündigungsschutzrecht, zur Leiharbeit, zum Betriebsübergang sowie zum Urlaubsrecht.

Die einzelnen individual- und kollektivrechtlichen Themen werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und erfolgter Gesetzesänderungen kurzfristig festgelegt.

Termin Ort Nr.	24.07.–28.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS08-2307241
	29.11.–01.12.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS08-2311291
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3286

Online-Seminar: Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht (kompakt)

Das kollektive und individuelle Arbeitsrecht wird durch die Rechtsprechung laufend interpretiert und ausgestaltet. Dies hat zum Teil erhebliche Konsequenzen für die praktische Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung. Auch Gesetzesänderungen können die Arbeit erheblich beeinflussen. Deshalb ist es für Mitglieder der Interessenvertretung wichtig, über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.

Dieses Online-Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung und (mögliche) Gesetzesänderungen dar – unter Einbeziehung der konkreten betrieblichen Problemstellung der Teilnehmenden.

Themenbereiche sind: Überblick über aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung zum (u.a.) Arbeitsvertragsrecht, Befristungs-, Arbeitszeit-, Kündigungsschutzrecht, zur Leiharbeit, zum Betriebsübergang sowie zum Urlaubsrecht.

Die einzelnen individual- und kollektivrechtlichen Themen werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und erfolgter Gesetzesänderungen kurzfristig festgelegt.

Der Fokus dieses Online-Seminars liegt aufgrund seiner kompakten Form hauptsächlich auf der Präsentation und dem Vortrag. So können wir möglichst viele Informationen lerngerecht vermitteln. Übungen wird es daher nur beispielhaft geben. Sie können natürlich jederzeit gerne Fragen stellen.

Termin Ort Nr.	13.02.2023 Online	AS08-2302131
	15.06.2023 Online	AS08-2306151
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 €	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-/SBV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4193

Umfang des Direktions- und Weisungsrechts des Arbeitgebers

Grundlagen und Auswirkungen der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Angesichts einer dünnen Personaldecke setzen Arbeitgeber Beschäftigte häufig auch für andere Arbeiten als für ihre eigentliche Tätigkeit ein und berufen sich in diesem Zusammenhang auf ihr Direktionsrecht. Die betroffenen Arbeitnehmer/-innen werden in diesen Fällen sehr kurzfristig mit einer Änderung ihrer Arbeitsbedingungen konfrontiert.

Welche dieser Änderungen sind zulässig, und welche sollten nicht einfach hingenommen werden? Wann ist die Interessenvertretung zu beteiligen? Im Seminar werden rechtliche Grundlagen erarbeitet und Antworten für die Praxis entwickelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen, Ausgestaltung und Grenzen des Direktionsrechts
- › Versetzung vs. Direktionsrecht – Definitionen und Handlungsoptionen für die Interessenvertretung
- › Direktionsrecht und Änderungskündigung
- › Auswirkungen von Mitbestimmung und betrieblichen Regelungen auf das Weisungsrecht des Arbeitgebers

Termin Ort Nr.	09.10.– 10.10.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS08-2310091
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2085

Wir brauchen mehr Personal!

Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung beim Personalbedarf und -einsatz

„Wirtschaftliche Zwänge“ führen zu immer weiteren Einsparungen beim Personal. Dies hat für die Beschäftigten Auswirkungen: z.B. Leistungsverdichtung, regelmäßige Mehrarbeit und nicht ausreichende Erholungs- und Ruhezeiten, aber auch prekäre Beschäftigung. Psychische und physische Belastungen nehmen zu, ebenso wie lang anhaltende Arbeitsunfähigkeiten oder gar Erwerbsminderungen. Das gesundheitliche, aber auch finanzielle Risiko bei z.B. Langzeiterkrankungen tragen dabei mitunter die Beschäftigten selbst.

Was kann die gesetzliche Interessenvertretung dem zum Schutz der Beschäftigten entgegensetzen? Gibt es Möglichkeiten und Instrumente, so auf den Arbeitgeber einzuwirken, dass mehr Personal eingestellt wird und Arbeitsverhältnisse im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gestaltet werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über die rechtlichen Grundlagen
- › Beteiligungsrechte als Gestaltungsinstrumente zur Steuerung des Personalbedarfs und -einsatzes
- › Folgen der Ausübung der Mitbestimmung zu Fragen der Arbeitszeit und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- › Personalbedarfsermittlung und Jahresnettostunden einer Vollzeitkraft
- › Möglichkeiten der Einbeziehung der Beschäftigten (z.B. Nutzung des Beschwerderechts, Überlastungsanzeigen)
- › Indirekte Steuerung und Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
- › Beteiligungs- und Gestaltungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei Personaleinsatz, Personalbedarf und Personalsteuerung
- › Ziele und Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	13.09.– 15.09.2023 Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS08-2309131
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3192

Whistleblowing: Schutz von betroffenen Beschäftigten

Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung unter Einbeziehung des Gesetzgebungsverfahrens zum „Hinweisgeberschutzgesetz“

In Deutschland gibt es keine konkreten gesetzlichen Regelungen zum Schutz von Whistleblowerinnen/Whistleblowern. Alle Gesetzesinitiativen zu dem Thema sind bisher gescheitert. Die Frage der Zulässigkeit von Whistleblowing ist daher bisher ausschließlich durch die Rechtsprechung geprägt.

Ende 2019 ist die EU-Whistleblower-Richtlinie offiziell in Kraft getreten. Sie soll den Schutz von Personen gewährleisten, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden und gilt für Hinweisgeber, die im privaten oder im öffentlichen Sektor tätig sind und im beruflichen Kontext Informationen über Verstöße erlangt haben. Da die Mitgliedstaaten die Richtlinie bis zum Dezember 2021 in nationales Recht umsetzen müssen, sollten sich Arbeitgeber und gesetzliche Interessenvertretungen auf die Umsetzung der Inhalte vorbereiten.

Das Bundesministerium der Justiz hat einen Gesetzesentwurf für ein Hinweisgeberschutzgesetz erstellt (Stand 25.3.2022). Der Entwurf soll die EU-Whistleblower-Richtlinie umsetzen und Klarheit darüber schaffen, wann und wie Menschen bei der Meldung von Missständen geschützt sind. Im Seminar wird der jeweilige Stand des Gesetzgebungsverfahrens unter Einbeziehung der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung selbstverständlich mit berücksichtigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Geltungsbereich und Inhalt der EU-Richtlinie, Auswirkung auf das nationale Recht unter Berücksichtigung der Entwicklung des Gesetzgebungsverfahrens zum „Hinweisgeberschutzgesetz“
- › Whistleblowing: Begriffsklärung, Voraussetzungen für den Schutz von Hinweisgebenden nach der EU-Richtlinie, Pflicht zur Meldung über betriebsinterne Kanäle usw.
- › Grundrecht auf Wahrnehmung staatsbürgerlicher Rechte aus dem Grundgesetz kontra Treue- und Verschwiegenheitspflichten gegenüber dem Arbeitgeber
- › Pflichten des Arbeitgebers zur Einführung eines Whistleblowing-Systems als Teil von Compliance- und Ethik-Richtlinien
- › Überblick: Weitere Regelungen zur Meldung von Problemen oder zu Beschwerden über Missstände im Betrieb
- › Beteiligungsrechte bei der Einrichtung von betrieblichen Whistleblowing-Systemen und Meldekanälen nach der EU-Richtlinie, Beschwerdestellen

Termin Ort Nr.	13.02.–14.02.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS08-2302132
	13.07.–14.07.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS08-2307131
	18.07.–19.07.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS08-2307181
	18.10.–19.10.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS08-2310181
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	750,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3961

Homeoffice

Gestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Digitalisierung der Arbeitswelt ermöglicht es, dass zu jeder Zeit an jedem Ort, auch von zu Hause im Homeoffice gearbeitet werden kann. Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, mehr Zeitsouveränität oder Einsparung von Fahrzeiten sind positive Auswirkungen für die Beschäftigten.

Andererseits besteht die Gefahr der Entgrenzung der Arbeitszeit und der Isolierung der Beschäftigten, da kein oder nur noch geringer persönlicher Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen besteht. Auch die Vertretung der Anliegen der Beschäftigten durch die gesetzliche Interessenvertretung wird erschwert.

Seminarinhalt ist – neben der Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen für die Gestaltung von Homeoffice-Arbeitsplätzen – die Frage, wie das Arbeiten im Homeoffice im Sinne der Beschäftigten und unter Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gestaltet werden kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Erscheinungsformen von Homeoffice, Abgrenzung zu mobiler und zu Telearbeit
- › Rechtliche Einordnung (Arbeits- und Gesundheitsschutz, Unfallversicherungsschutz, arbeitsvertragliche Voraussetzungen usw.)
- › Einführung und Beendigung von Homeoffice (u.a. Voraussetzungen, Ansprüche der Beschäftigten, Weisungsrecht des Arbeitgebers)
- › Einrichtung des häuslichen Arbeitsplatzes, Nutzung privater Arbeitsmittel, Anforderungen an IT und Datenschutz
- › Arbeitszeit (Dauer, Lage, Zeiterfassung, Schutz vor Entgrenzung und indirekter Steuerung)
- › Gefährdungsbeurteilungen, Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Gesundheitsprävention
- › Beteiligungsrechte, Ziele, Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Mögliche Inhalte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Termin Ort Nr.	22.02.–24.02.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS08-2302221
	22.05.–24.05.2023	Radebeul Radisson Blu Park Hotel	AS08-2305221
	10.07.–12.07.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS08-2307101
	11.10.–13.10.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS08-2310111

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3860

Online-Seminar: Homeoffice

Gestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Digitalisierung der Arbeitswelt ermöglicht es, dass zu jeder Zeit an jedem Ort, auch von zu Hause im Homeoffice gearbeitet werden kann. Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, mehr Zeitsouveränität oder Einsparung von Fahrzeiten sind positive Auswirkungen für die Beschäftigten.

Andererseits besteht die Gefahr der Entgrenzung der Arbeitszeit und der Isolierung der Beschäftigten, da kein oder nur noch geringer persönlicher Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen besteht. Auch die Vertretung der Anliegen der Beschäftigten durch die gesetzliche Interessenvertretung wird erschwert.

Seminarinhalt ist – neben der Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen für die Gestaltung von Homeoffice-Arbeitsplätzen – die Frage, wie das Arbeiten im Homeoffice im Sinne der Beschäftigten und unter Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gestaltet werden kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Erscheinungsformen von Homeoffice, Abgrenzung zu mobiler und zu Telearbeit
- › Rechtliche Einordnung (Arbeits- und Gesundheitsschutz, Unfallversicherungsschutz, arbeitsvertragliche Voraussetzungen usw.)
- › Einführung und Beendigung von Homeoffice (u.a. Voraussetzungen, Ansprüche der Beschäftigten, Weisungsrecht des Arbeitgebers)
- › Einrichtung des häuslichen Arbeitsplatzes, Nutzung privater Arbeitsmittel, Anforderungen an IT und Datenschutz
- › Arbeitszeit (Dauer, Lage, Zeiterfassung, Schutz vor Entgrenzung und indirekter Steuerung)
- › Gefährdungsbeurteilungen, Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Gesundheitsprävention
- › Beteiligungsrechte, Ziele, Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Mögliche Inhalte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Termin Ort Nr.	16.01.–18.01.2023 Online	AS08-2301161
	04.09.–06.09.2023 Online	AS08-2309041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4143

Homeoffice spezial: Abschluss einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung zu mobiler Arbeit und Telearbeit

Durch die Coronapandemie hat das Thema Homeoffice für viele Beschäftigte eine neue Relevanz bekommen. Vielen kommt die Arbeit von zu Hause mit Blick auf die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf entgegen; wer zur Risikogruppe gehört, fühlt sich eventuell daheim sicherer. Andere möchten zurück ins Büro, da sie die Situation im Homeoffice als belastend empfinden oder weil der Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen fehlt.

Das Ansinnen, das Recht auf Homeoffice gesetzlich zu verankern, wird nicht nur von Arbeitgebern kritisch gesehen. Denn Homeoffice kann zu einer Entgrenzung von Arbeit und Privatleben und zur Zunahme psychischer Belastungen führen, aber auch zu einer Entsolidarisierung. Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung können nur gemeinsam und im engen Austausch mit den Beschäftigten wahrgenommen werden.

Im Seminar werden u.a. auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz Eckpunkte für eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was ist Homeoffice? Abgrenzung zu mobiler und zu Telearbeit (Begriffsklärung)
- › Rechtliche Einordnung (Arbeits- und Gesundheitsschutz, Unfallversicherungsschutz, arbeitsvertragliche Voraussetzungen usw.)
- › Schutzrechte im Homeoffice: Anforderungen an die Einrichtung des Arbeitsplatzes, an Arbeitszeitregelungen sowie IT und Datenschutz
- › Gefährdungsbeurteilungen, Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Gesundheitsprävention unter Berücksichtigung der Arbeitsschutzstandards
- › Beteiligungsrechte, Ziele, Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Möglichkeiten der Einbindung der Beschäftigten bei der Entwicklung der Inhalte einer Betriebs- und Dienstvereinbarung
- › Mögliche Inhalte von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Formen von Homeoffice (Telearbeit, mobile Arbeit)

Termin Ort Nr.	30.01.–01.02.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS08-2301301
	17.07.–19.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS08-2307172
	11.09.–13.09.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS08-2309113

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4118



Online-Seminar:

Homeoffice spezial: Abschluss einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung zu mobiler Arbeit und Telearbeit

Durch die Coronapandemie hat das Thema Homeoffice für viele Beschäftigte eine neue Relevanz bekommen. Vielen kommt die Arbeit von zu Hause mit Blick auf die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf entgegen; wer zur Risikogruppe gehört, fühlt sich eventuell daheim sicherer. Andere möchten zurück ins Büro, da sie die Situation im Homeoffice als belastend empfinden oder weil der Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen fehlt.

Das Ansinnen, das Recht auf Homeoffice gesetzlich zu verankern, wird nicht nur von Arbeitgebern kritisch gesehen. Denn Homeoffice kann zu einer Entgrenzung von Arbeit und Privatleben und zur Zunahme psychischer Belastungen führen, aber auch zu einer Entsolidarisierung. Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung können nur gemeinsam und im engen Austausch mit den Beschäftigten wahrgenommen werden.

Im Seminar werden auf der Grundlage der aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Arbeits- und Gesundheits-, aber auch zum Infektionsschutz Eckpunkte für eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was ist Homeoffice? Abgrenzung zu mobiler und zu Telearbeit
- › Überblick: Rechtliche Grundlagen
- › Schutzrechte im Homeoffice: Anforderungen an die Einrichtung des Arbeitsplatzes, an Arbeitszeitregelungen sowie IT und Datenschutz
- › Gefährdungsbeurteilungen, Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Gesundheitsprävention unter Berücksichtigung der Arbeitsschutzstandards
- › Beteiligungsrechte, Ziele, Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Mögliche Inhalte von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen
- › Ziele und Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung beim Abschluss einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zum Thema Homeoffice
- › Möglichkeiten der Einbindung der Beschäftigten bei der Entwicklung der Inhalte einer Vereinbarung

Termin Ort Nr.	09.05.– 11.05.2023 Online	AS08-2305091
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4236

Leiharbeit, Werkverträge und Mini-Jobs: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei prekärer Beschäftigung

Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz soll den Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen verhindern. Das Gesetz enthält u.a. Sanktionen und Rechtsfolgen bei verdeckter Arbeitnehmerüberlassung. Dennoch ist zu befürchten, dass die Anzahl von Beschäftigten in Leiharbeit oder mit Werkverträgen (z.B. als Solo-Selbstständige oder Crowdworker) immer weiter zunehmen wird.

Auch die Anzahl der Mini-Jobs im Nebenerwerb steigt stetig. Grund dafür ist u.a., dass das Entgelt aus dem Haupterwerb nicht zur Deckung der Lebenshaltungskosten ausreicht. Oft werden von Arbeitgebern auch nur noch Teilzeitarbeitsverhältnisse angeboten. Beschäftigte würden zur Einkommenssicherung gern mehr arbeiten, können dies in ihrem derzeitigen Arbeitsverhältnis aber nicht.

Im Seminar werden die rechtlichen Vorschriften dargestellt und die möglichen Handlungsoptionen der gesetzlichen Interessenvertretung erörtert, um prekäre Beschäftigung bestmöglich zu verhindern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Unterschiede in der Arbeitnehmerüberlassung am Beispiel von Leiharbeit und Werkverträgen
- › Zuständigkeit der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Umgang mit Spannungen im Betrieb zwischen der Stamm- und der Randbelegschaft
- › Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Personalbedarfsplanung und beim Personaleinsatz
- › Tarifvertragliche Regelungen (z.B. MTV Zeitarbeit)
- › Gesetzliche Vorgaben (AÜG, TzBfG, SGB III, SGB IV, EU-Richtlinie 2008/104/EG)
- › Möglichkeiten des Betriebsrats, prekäre Beschäftigung einzudämmen und die Stammebelegschaft zu schützen

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS08-2305031
	13.11.–15.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS08-2311131
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3541

Mitbestimmung bei Um- und Neubauten

Änderungen der Arbeits- und Ablauforganisation frühzeitig erkennen und mitbestimmen

Viele Arbeitgeber planen Baumaßnahmen oder führen diese bereits durch. Dabei wird nicht nur die äußere Hülle des Gebäudes neu geplant. Mit der Infrastruktur im Neubau geht in der Regel die Umstrukturierung der Arbeitsorganisation sowie der Arbeitsprozesse einher. Oft werden gleichzeitig die Informations- und Kommunikationssysteme auf den neuesten Stand gebracht.

Dieses Seminar beleuchtet solche Veränderungen, deren Hintergründe und Auswirkungen auf die Beschäftigten sowie die Informations-, Beratungs- und Mitwirkungsrechte der Interessenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Betriebswirtschaftliche Betrachtung aus der Perspektive der Interessenvertretung
- › Um- und Neubauten im Licht neuer Organisationskonzepte
- › Auswirkungen auf Tätigkeitsprofile und Eingruppierungsgrundsätze
- › Einfluss auf Personalplanung und Personalbedarfsermittlung
- › Einfluss auf die Dienstplangestaltung sowie die Personalkosten (Entgelt)
- › Mögliche Auswirkungen auf die Arbeitszeit und den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten
- › Liegt die Voraussetzung für eine Betriebsänderung vor?
- › Informations-, Beratungs- und Mitwirkungsrechte der Interessenvertretung

Termin | Ort | Nr. 22.08.–24.08.2023 Frankfurt am Main | Best Western Premier Hotel AS08-2308221

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3698

Es gilt das geschriebene Wort

Betriebs- und Dienstvereinbarungen rechtswirksam formulieren

Es gehört zum Tagesgeschäft der Interessenvertretung, Sachverhalte zu benennen, Forderungen und Regelungen klar zu beschreiben sowie Vereinbarungen rechtssicher zu formulieren.

Die Wahl eines einzelnen Wortes kann die Bedeutung oder die Auslegung eines gesamten Absatzes beeinflussen. Es ist also nicht nur der „gute Wille“ erforderlich, etwas im Sinne der Kolleginnen und Kollegen regeln zu wollen. Es bedarf auch der handwerklichen Fertigkeit, Sachverhalte so zu formulieren, dass ein Arbeitsgericht im Streitfall klar erkennt, was und wie etwas geregelt werden sollte. Misslingt die rechtswirksame Formulierung, kann alle Arbeit und Mühe vergebens sein.

Im Seminar wird an existierenden Vereinbarungen und an schriftlichen Entwürfen der Teilnehmenden gearbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Struktur von Betriebs-/Dienstvereinbarungen sowie anderer relevanter Schriftstücke
- › Die Auslegungspraxis der Arbeits- und Verwaltungsgerichte – Schlussfolgerungen für das Entwerfen und Verhandeln von Vereinbarungen
- › Präzise formulieren unter richtiger Verwendung juristischer Begriffe
- › Typische Formulierungsfallen kennen und vermeiden lernen
- › Veränderungswünsche des Arbeitgebers in ihrer Wirkungsweise einschätzen lernen

Termin Ort Nr.	12.04.–14.04.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS08-2304121
	21.11.–23.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS08-2311211
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Bitte eigene Entwürfe und vorhandene Schriftstücke mitbringen!		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2021

Was tun, wenn der Arbeitgeber gegen Gesetze verstößt?

Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass Gesetze eingehalten werden – und zwar unabhängig davon, ob im Betrieb Ethik- oder Complaincerichtlinien existieren oder nicht. Das Betriebsverfassungsgesetz, aber auch Gesetze zum Arbeits- oder beispielsweise Datenschutz enthalten konkrete Verpflichtungen des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat und den Beschäftigten. Da diese Schutzgesetze leider oft nicht eingehalten werden, existieren Bußgeld- und Strafvorschriften. Ziel dieser Sanktionsmöglichkeiten ist es, die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zu gewährleisten.

Im Seminar werden u.a. die einschlägigen Bußgeld- und Strafvorschriften, die für die Überwachung und Sanktionierung zuständigen Stellen sowie die Voraussetzungen für die jeweiligen Verfahren vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Regelungen zum Ordnungswidrigkeits- und Strafrecht aus den jeweiligen Schutzgesetzen (u.a. BetrVG, ArbZG, ArbSchG)
- › Zuständige Stellen und Aufsichtsbehörden für die Einhaltung von Schutzgesetzen und die Sanktionierung von Verstößen
- › Voraussetzungen und Ablauf eines Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahrens gegen den Arbeitgeber oder Beschäftigte des Betriebs
- › Whistleblowing: Begriffsklärung; Zulässigkeit von Strafanzeigen von Beschäftigten gegen den Arbeitgeber oder gegen andere Vorgesetzte
- › Ziele, Strategien und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Verstößen gegen Schutzgesetze durch den Arbeitgeber oder durch Beschäftigte des Betriebs

Termin Ort Nr.	17.01.–18.01.2023	Travemünde Maritim Strandhotel	AS08-2301171
	29.06.–30.06.2023	Pfaffenhofen an der Ilm Moosburger Hof	AS08-2306291
	11.09.–12.09.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS08-2309112
	27.11.–28.11.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS08-2311271

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 690,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3960

Umgang mit atypischen und prekären Beschäftigungsverhältnissen

„Personalkostenreduzierende Instrumente“ (er)kennen – Spaltung der Belegschaft verhindern

Atypische Beschäftigungsformen wie Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Wochenstunden, geringfügige und befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse in der jeweils vorliegenden Form zu erkennen und zu bewerten ist eine wichtige Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung. Neben den klassischen Formen wie Leiharbeit, Werkvertrag, Outsourcing und gemeinsamer Betrieb kann es Mischformen oder Varianten davon geben. Diese sind nicht immer sofort zu erkennen und bedürfen einer intensiven betrieblichen Analyse.

Im Seminar wird unter anderem das Zusammenspiel von Betriebsrat, Personalrat oder MAV mit deren Ausschüssen und insbesondere dem Wirtschaftsausschuss betrachtet und Handlungsorientierung gegeben. Weitere Handlungsfelder liegen in der Beteiligung der Interessenvertretung an der Personalbedarfs- und Einsatzplanung sowie der Verteilung der Arbeitszeit und den daraus resultierenden Möglichkeiten der Mitbestimmung. Auch tarifvertragliche Aspekte werden behandelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsgrundlagen atypischer und prekärer Beschäftigung
- › Erkennen und Analysieren der verschiedenen Erscheinungsformen
- › Informations-, Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte der Interessenvertretung
- › Gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Dimension atypischer Beschäftigung
- › Umgang mit Konflikten während der betrieblichen Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld
- › Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	31.05.–02.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS08-2305311
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3522

(Zu) lange krank – (zu) häufig krank: Ende der Beschäftigung?

Krankheitsbedingte Kündigungen von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern und zwangsweise Versetzungen in den vorzeitigen Ruhestand von Beamtinnen und Beamten nehmen zu. Betriebs- und Personalräte sind bereits im Vorfeld von Kündigungen oder Einleitungen von Zurruheetzungsverfahren gefordert, denn die betroffenen Beschäftigten benötigen Unterstützung. Für die Interessenvertretung ist es wichtig, genau darauf zu achten, eine Zustimmungsverweigerung richtig zu begründen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Voraussetzungen einer krankheitsbedingten Kündigung
- › Auskunft- und Mitwirkungspflichten der Beschäftigten
- › Welche Rolle spielt das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)?
- › Beteiligung aller im Betrieb/in der Dienststelle vertretenen Interessenvertretungen
- › Verfahren beim Integrationsamt
- › Voraussetzungen des Zurruheetzungsverfahrens
- › Rechte und Möglichkeiten des Betriebs-/Personalrats im Beteiligungsverfahren
- › Die „richtige“ Zustimmungsverweigerung und das Verfahren bei Nichteinigung

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS08-2305032
	18.09.–20.09.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS08-2309181
	17.10.–19.10.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS08-2310171
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2970



SOZIALRECHT

Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Grundlagenseminar

Anfangen von der Mitbestimmung bei der Einstellung bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses – überall bestehen Schnittstellen zwischen Arbeits- und Sozialrecht. Damit Sie sicher in den unterschiedlichen Rechtsgebieten agieren können, bietet Ihnen dieses Seminar einen grundlegenden Einstieg in die Hauptaspekte des Sozialrechts und deren Umsetzung in die Interessenvertretungsarbeit.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen der sozialen Sicherung, Regelungsschwerpunkte und Aufbau
- › Stellung des Sozialrechts im Rechtssystem
- › Beendigung des Arbeitsverhältnisses und die sozialrechtlichen Folgen
- › Beschäftigungssichernde Regelungen und soziale Folgen, z.B. Kurzarbeit, Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften
- › Sozialrechtliche Aspekte bei Leiharbeit, Minijobs und Befristungen
- › Transfermaßnahmen
- › Sozialrecht und Möglichkeiten der Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Aktuelle Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	24.07.–28.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS09-2307241
	13.11.–17.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS09-2311131
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2342

Sozialrecht für die gesetzliche Interessenvertretung – Aufbauseminar

Anfangen von der Mitbestimmung bei der Einstellung bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses – überall bestehen Schnittstellen zwischen Arbeits- und Sozialrecht. Damit Sie sicher in den unterschiedlichen Rechtsgebieten agieren können, bietet Ihnen dieses Seminar vertiefende Kenntnisse in speziellen Sozialrechtsgebieten sowie einen Überblick über die Umgehensweise mit belastenden Bescheiden.

Ein Besuch des Seminars „Grundlagen des Sozialrechts“ ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Abgrenzung zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten: Arbeits-/Sozial- und Verwaltungsrecht
- Das Sozialgerichtsverfahren: Aufbau und Aufgaben der Gerichtsbarkeit bis zum Bundessozialgericht
- Schwerbehinderung: Rechte und Pflichten, Bewertungsmaßstäbe für den Grad der Behinderung, Merkzeichen, Gleichstellungsverfahren, Rechtsprobleme (Kurzeinführung)
- Krankheits- oder altersbedingtes Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis: Rentenarten, Voraussetzungen, Bemessungsgrundlagen, Rentenminderungen
- Aktuelle Rechtsprechung, Praxisfälle

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023 Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS09-2302131
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4257



ARBEITSZEIT

Arbeitszeit: Grundlagen und Einführung in das Arbeitszeitrecht	272
Arbeitszeit Aufbau: Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen zum Arbeitszeitrecht	
Auswirkungen auf die Beschäftigten und die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung	273
Arbeitszeit Aufbau: Übersicht über die neuere Rechtsprechung und mögliche betriebliche Konsequenzen	274
Arbeitszeit spezial: Ständige Erreichbarkeit in der Arbeitswelt	
Entgrenzung von Arbeit und Freizeit – wenn aus Selbstbestimmung Selbstausbeutung wird	275
Arbeitszeit spezial: Vertrauensarbeitszeit	276
Arbeitszeit spezial: Arbeitszeitgestaltung im Winterdienst	
Rechtsgrundlagen, Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung	277
Arbeitszeit spezial: Wirksam mitbestimmen bei der Anordnung von „Minusstunden“	278
Arbeitszeit spezial: Alles nach Plan! Alle zufrieden?	
Grundzüge der Dienstplangestaltung	279
Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit – und wer macht die Arbeit?	
Die Interessenvertretung gestaltet Regelungen zu Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit	280
Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen zum Teilzeit- und Befristungsgesetz	281

Arbeitszeit: Grundlagen und Einführung in das Arbeitszeitrecht

Gesetze, Tarifverträge und Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen sind Grundlagen für die betriebliche Arbeitszeitgestaltung. Die Darstellung der Rechtsgrundlagen sowie die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an die betriebliche Arbeitszeitgestaltung und der Zusammenhang zwischen diesen Regelungen und den betrieblichen Erfordernissen, vor allem aber den Interessen der Belegschaft, bilden den Kern dieses Seminars.

Sie erwerben rechtliche Grundkenntnisse rund um das Thema „Arbeitszeit“. Begriffe (z.B. Pausen, Ruhezeiten, Überstunden) werden erläutert und die Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung dargestellt. So bekommen Sie Orientierung und Sicherheit bei der Einschätzung Ihrer rechtlichen Möglichkeiten und sind in der Lage, das rechtliche Instrumentarium bei der Einführung und Umsetzung betrieblicher Arbeitszeitregelungen aktiv zu nutzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Übersicht über die arbeitszeitrechtlichen Grundlagen
- › Eckpunkte der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung
- › Arbeitszeitgesetz: Inhalte und Begriffsbestimmungen
- › Tarifverträge als mögliche Grundlage arbeitszeitrechtlicher Regelungen (mit Beispielen)
- › Definition des Begriffs „Arbeitszeit“: Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Überstunden, Mehrarbeit usw. (Bearbeitung aktueller Fälle aus der Rechtsprechung)
- › Arbeits- und Gesundheitsschutz und betriebliche Arbeitszeitregelungen
- › Darstellung von Arbeitszeitmodellen (Vor- und Nachteile)
- › Mitbestimmungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats und ihre Durchsetzung

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS11-2302271
	19.06.–23.06.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS11-2306191
	26.06.–30.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS11-2306261
	07.08.–11.08.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS11-2308071
	18.09.–22.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS11-2309181
	23.10.–27.10.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS11-2310231
	06.11.–10.11.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS11-2311062
	11.12.–15.12.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS11-2312111

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars

Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3718

Arbeitszeit Aufbau: Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen zum Arbeitszeitrecht

Auswirkungen auf die Beschäftigten und die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Flexible Arbeitszeitgestaltung bleibt ein kontroverses und schwieriges Feld für Interessenvertretungen. Der praxisorientierte und anwendungsbezogene Umgang mit der aktuellen Rechtsprechung zur Arbeitszeitgestaltung, insbesondere des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt, steht im Mittelpunkt des Seminars. Zusätzlich werden aktuelle Arbeitszeitmodelle, arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur gesundheitsverträglichen Arbeitszeitgestaltung und Fragen der Mitbestimmung entsprechend der betrieblichen Interessen der Teilnehmer/-innen im Seminar erörtert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Chancen und Risiken aktueller Arbeitszeitmodelle
- › Gesetzliche Grundlagen zum Arbeitsschutzrecht
- › Aktuelle Rechtsprechung zur Mitbestimmung bei flexibler Arbeitszeitgestaltung
- › Aktuelle Rechtsprechung zu aktuellen Arbeitszeitmodellen und zur Teilzeitarbeit
- › Anwendungsmöglichkeiten für Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Termin Ort Nr.	31.05.–02.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS11-2305311
	12.07.–14.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS11-2307121
	13.11.–15.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS11-2311131

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2374

Arbeitszeit Aufbau: Übersicht über die neuere Rechtsprechung und mögliche betriebliche Konsequenzen

Arbeitszeitrecht ist neben den europarechtlichen, gesetzlichen und tarifvertraglichen Grundlagen von der Rechtsprechung der Arbeits- und Verwaltungsgerichte, aber auch des europäischen Gerichtshofes geprägt. Dies betrifft auch die Frage über den Reichweite und den Umfang der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretungen.

Insbesondere die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, des Bundesarbeitsgerichts und verschiedener Landesarbeitsgerichte sowie die u.a. damit verbundenen Auswirkungen auf die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Vertretungen wird vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Kurzdarstellung der Grundlagen des Arbeitszeitrechts mit besonderen Fokus auf die aktuellen Entscheidungen des europäischen Gerichtshofs und der Arbeits-/Verwaltungsgerichte
- › Überblick: Aktuelle Rechtsprechung zum Umfang der Mitbestimmung bei der Arbeitszeit-, Dienst- und Schichtplangestaltung
- › Auswirkungen gerichtlicher Entscheidungen, z.B. des EuGH zur Arbeitszeiterfassung, auf die betriebliche Praxis

Termin Ort Nr.	02.08.2023	Düsseldorf ver.di b+b	AS11-2308021
	09.10.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS11-2310091
	06.11.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS11-2311061
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2622

Arbeitszeit spezial: Ständige Erreichbarkeit in der Arbeitswelt

Entgrenzung von Arbeit und Freizeit – wenn aus Selbstbestimmung Selbstausbeutung wird

Die Grenzen zwischen Arbeitsort, Arbeitszeit und Freizeit verschieben sich. Moderne Kommunikationstechnologien ermöglichen eine permanente Erreichbarkeit von Beschäftigten sowie die Arbeit zu jeder Zeit und von jedem Ort.

Arbeitgeber fordern die Auflösung der Regelarbeitszeit sowie das Aufweichen des Achtstundentags. Feste und aus Sicht der Arbeitgeber „starre“ Arbeitszeitmodelle gelten als Bremse für die immer wieder angeführte dringend benötigte Flexibilität, die das Zeitalter der Digitalisierung und das Arbeiten 4.0 mit sich bringen, und auch die Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz seien nicht mehr zeitgemäß und müssten angepasst werden.

Für die Beschäftigten kommt es zur räumlichen und zeitlichen Vermischung der verschiedenen Lebensbereiche und zu einer Einschränkung des Privatlebens; gesundheitliche Belastungen nehmen zu.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Entgrenzung der Arbeit durch unternehmerische Entscheidungen, indirekte Steuerung, Digitalisierung und Einsatz neuer Arbeitsinstrumente
- › Gesundheitliche Auswirkungen der ständigen Erreichbarkeit auf die Beschäftigten
- › Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer/-innen bei der „flexiblen“ Arbeitszeit- und Arbeitsortgestaltung
- › Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen, z.B. für arbeitsorganisatorische Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
- › Fürsorgepflichten des Arbeitgebers und Schutzzweck gesetzlicher Regelungen, wie u.a. des ArbZG (Arbeitszeiterfassung) und des Arbeitsschutzgesetzes
- › Modelle der beschäftigtenorientierten flexiblen und sozialverträglichen Arbeitszeit, Maßnahmen der Arbeitsorganisation
- › Kommunikation und Zusammenarbeit der Beschäftigten unter den Bedingungen der ständigen Erreichbarkeit und entgrenzten Arbeit
- › Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung zur Stärkung der Abgrenzung der Erwerbsarbeit vom Privatleben

Termin Ort Nr.	26.04.–28.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS11-2304261
	11.07.–13.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS11-2307111
	30.10.–01.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS11-2310301
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3535

Arbeitszeit spezial: Vertrauensarbeitszeit

Vertrauensarbeitszeit ist ein Arbeitszeitmodell, das genau zu den Vorstellungen einer digitalisierten und hochflexiblen Arbeitswelt passt. Die Beschäftigten sind engagiert, teamfähig, flexibel und mobil – sie gönnen sich ihre Freizeit, wenn die Auftragslage dünn ist und legen dann Stunden drauf, wenn der Laden läuft. Im Gegenzug wird auf die Erfassung der Arbeitszeit verzichtet und hohe zeitliche Autonomie versprochen. Soweit zumindest die Theorie.

Entscheidend dafür, ob mit Einführung der Vertrauensarbeitszeit eine echte „Win-win-Situation“ entsteht, ist eine Unternehmenskultur, die geprägt ist durch eine vertrauensvolle Atmosphäre und flache Hierarchien. Hinzu muss die Überzeugung kommen, dass permanente Überlastung kontraproduktiv und eine konsequente Einbeziehung der gesetzlichen Interessenvertretung notwendig ist.

Doch genau hier liegt das Problem. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, besteht die Gefahr, dass dieses Modell zu einem planlosen Programm zur Verlängerung der Arbeitszeit wird, ohne Einflussmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung.

Das Seminar vermittelt Grundlagen des Modells, benennt praktische Beispiele sowie Chancen und Risiken und orientiert über Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung.

Wir bearbeiten u.a. folgende Themen:

- › Definition und Abgrenzung von bestehenden Arbeitszeitmodellen
- › Rechtliche Rahmenbedingungen und Mitbestimmungstatbestände, vor allem gemäß Arbeitszeitgesetz, Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsgesetz sowie nach Betriebsverfassungsgesetz und Personalvertretungsgesetzen
- › Chancen und Risiken der Vertrauensarbeitszeit mit Bestandsaufnahme der Arbeitszeitregelungen der Teilnehmenden
- › Aktuelle Rechtsprechung zu Vertrauensarbeitszeit und zu Mitbestimmungsrechten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Eckpunkte einer Dienst-/Betriebsvereinbarung zur Vertrauensarbeitszeit unter Beachtung der Mitbestimmungstatbestände

Termin Ort Nr.	19.06.–21.06.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS11-2306192
	27.09.–29.09.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS11-2309271
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1489

Arbeitszeit spezial: Arbeitszeitgestaltung im Winterdienst

Rechtsgrundlagen, Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Im Winter, wenn es glatt ist, müssen Straßen und Wege gestreut oder Schnee muss geräumt werden, um Wege und Straßen für den Verkehr frei zu halten. Aber wer genau ist dafür zuständig und auf welcher rechtlichen Grundlage? Wie müssen die Arbeitszeiten der Beschäftigten vergütet werden, die außerhalb der regelmäßigen betriebsüblichen Arbeitszeit liegen? Wer haftet, wenn von den Beschäftigten im Winterdienst nicht alles so umgesetzt werden kann, wie es die Verkehrssicherungspflichten vorsehen, weil nicht genügend Personal oder Fahrzeuge zur Verfügung stehen? Für was ist der Arbeitgeber und für was sind Beschäftigte verantwortlich?

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der gesetzlichen und tarifvertraglichen Grundlagen der Arbeitszeitregelungen der Beschäftigten im Winterdienst. Es werden Begriffe geklärt und u.a. die Voraussetzungen von Rufbereitschaft dargestellt. Es wird erläutert, wie ein Winterdienstplan aussehen kann, der den Interessen der Beschäftigten und den Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entspricht.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Übersicht der Rechtsgrundlagen zu Straßenverkehrssicherungspflichten sowie zur Arbeitszeit-/Dienstplangestaltung
- › Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Überstunden, Mehrarbeit, Lenk- und Ruhezeiten usw.
- › Rufbereitschaft, Bereitschaftszeit: Definition und Vergütungspflicht
- › Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- › Beispiele zur Personalbedarfsberechnung und zur Gestaltung eines Winterdienstplans
- › Pflichten der Beschäftigten und Haftungsfragen rund um den Winterdienst
- › Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung und ihre Durchsetzung

Termin Ort Nr.	24.04.–26.04.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS11-2304241
	04.09.–06.09.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS11-2309041
	25.09.–27.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS11-2309251
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3211

Arbeitszeit spezial: Wirksam mitbestimmen bei der Anordnung von „Minusstunden“

Folge der COVID-19-Pandemie ist leider auch, dass Arbeitgeber in vielen Arbeitsbereichen Minusstunden angeordnet haben. Ziel ist, die Zeiten mit wenig oder gar keiner Arbeit aufgrund oder als Folge von Lockdowns auszugleichen. Auch Kurzarbeit sollte dadurch vermieden werden.

Im Seminar erfahren Sie, unter welchen Voraussetzungen Minusstunden angeordnet werden dürfen. Wie weit geht hier das Weisungsrecht des Arbeitgebers? Welches Risiko trägt der Arbeitgeber bei Arbeitsausfall, und welches tragen die Beschäftigten? Wie ist die Interessenvertretung zu beteiligen? Welche tarifvertraglichen Regelungen sind zu beachten? Und was darüber hinaus, zum Beispiel mit Blick auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Aktuelle Rechtsgrundlagen zur Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
- › Verhältnis der Regelungen zueinander: Richtlinie 2003/88/EG zur Arbeitszeit, ArbZG, BGB, Tarifvertrag usw.
- › Zulässigkeit der Einführung und Anordnung von Minusstunden – Umfang des Weisungsrechts des Arbeitgebers
- › Gesundheitliche Auswirkungen der Anordnung und des Ausgleichs von Minusstunden auf die Beschäftigten
- › Ziele und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung bei der Anordnung von Minusstunden
- › Mögliche Inhalte von betrieblichen Regelungen zur Möglichkeit der Anordnung von Minusstunden (z.B. Voraussetzungen, möglicher Rahmen, Ausgleich usw.)
- › Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung, Ausübung der Mitbestimmung bei der Dienstplangestaltung in Corona-Zeiten
- › Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zur Anordnung von Minusstunden

Termin Ort Nr.	29.09.2023 Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS11-2309291
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4117

Arbeitszeit spezial: Alles nach Plan! Alle zufrieden?

Grundzüge der Dienstplangestaltung

Heute Früh-, morgen Spät-, übermorgen Nachtschicht? Kann ich mich auf meine Dienst- bzw. Schichtenteilung verlassen? Wie lange im Voraus kann ich meine Arbeits- und Freizeit planen? Macht mein Körper das noch lange mit?

Klare und verlässliche Regelungen zur Arbeitszeit spielen in Betrieben und Dienststellen mit Schichtdiensten eine wesentliche Rolle für die Beschäftigten. Sie entscheiden über Belastung und Erholung, Zufriedenheit oder Krankheiten. Deshalb ist es wichtig, dass Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung der Arbeitszeiten wahrnehmen.

In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für das Handeln der Interessenvertretung besprochen. Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle werden vorgestellt und deren Vor- und Nachteile für die Arbeitnehmer/-innen gemeinsam erarbeitet. Daraus entwickeln sich Eckpunkte für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zur Dienst- und Schichtplangestaltung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen der Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung
- › Arbeitszeit- und Arbeitsschutzgesetz, Tarifverträge: Basis für die Gestaltung von Dienst- oder Schichtplänen
- › Gesundheitsgefährdung durch Arbeitszeit: Krank machende Faktoren und Veränderungsmöglichkeiten
- › Überblick: Arbeitszeitmodelle im Schichtdienst
- › Grundlagen für die Dienstplanerstellung und -gestaltung
- › Eckpunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung
- › Absichern der Einhaltung der Vereinbarungen

Termin Ort Nr.	30.10.–03.11.2023 Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS11-2310302
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars	
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/147

Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit – und wer macht die Arbeit?

Die Interessenvertretung gestaltet Regelungen zu Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit

Dem Fachkräftemangel soll u.a. durch Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf abgeholfen werden, was vor allem auf die Arbeitszeitgestaltung zielt. Diese ist jedoch durch gegenläufige Tendenzen gekennzeichnet: einerseits durch den Trend zur Verlängerung und Intensivierung, andererseits durch zunehmende Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Beschäftigten. Das verlangt häufig nach betrieblicher Ausgestaltung der tariflichen und gesetzlichen Rahmenvorgaben.

In diesem Seminar werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen werden unterschiedliche Regelungen vorgestellt, die die Ansprüche von Beschäftigten in Bezug auf Teilzeit, Elternzeit und Pflegezeit festlegen. In diesem Zusammenhang wird vor allem der Begriff „betriebliche Erfordernisse“ konkretisiert.

Zum anderen sollen Erfahrungen ausgetauscht werden, wie bzw. ob die Interessenvertretung die unterschiedlichen Ansprüche und Interessen der Beschäftigten gleichermaßen vertreten kann. Ein Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Arbeitsorganisation der Arbeitnehmer/-innen, die im Zweifelsfall wegen einer Arbeitszeitreduzierung mehr Arbeit zu bewältigen haben.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Gesetzliche Ansprüche auf Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit
- › Beispielhafte Regelungen zu Elternzeit, Pflegezeit und Teilzeit
- › Sonderformen der Altersteilzeitregelungen
- › Rechtsprechung zum Begriff der betrieblichen Erfordernisse bzw. Gründe
- › Benachteiligungsverbot und unterschiedliche Interessen
- › Mehrarbeit und Belastung vermeiden bzw. vermindern

Termin Ort Nr.	05.06.–06.06.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS11-2306051
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2619

Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen zum Teilzeit- und Befristungsgesetz

Viele Menschen arbeiten in Teilzeit. Teilzeitarbeitsverhältnisse erlauben es, private Verpflichtungen und Erwerbstätigkeit miteinander zu verbinden. Gleichzeitig gibt es Strategien der Arbeitgeber, Vollzeit Arbeitsplätze abzubauen und durch Teilzeitarbeitsplätze zu ersetzen. Immer mehr Teilzeitarbeitsverhältnisse sind prekäre Beschäftigungsverhältnisse, da die Beschäftigten von dem Verdienst allein nicht leben können. Zudem werden neue oder auf bisherige Arbeitsverhältnisse folgende Verträge verstärkt befristet abgeschlossen.

Für Teilzeitarbeit und auch für die Befristung von Arbeitsverhältnissen ist das Teilzeit- und Befristungsgesetz die Rechtsgrundlage. Das Gesetz wird im Seminar ausführlich dargestellt. Erläutert werden aber auch aktuelle Entwicklungen und die Rechtsprechung sowie Strategien und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung, um prekäre Beschäftigung im Betrieb zu verhindern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsgrundlagen von Teilzeitarbeit und Befristung (Gesetz und beispielhafte Tarifverträge)
- › Formen und Zulässigkeit von Teilzeitarbeit und Befristung
- › Überblick: Teilzeitbeschäftigung nach §§ 8 ff. TzBfG, Anspruch auf Brückenteilzeit nach § 9a TzBfG
- › Befristete Arbeitsverträge mit sachlichem Grund gem. § 14 Abs. 1 TzBfG
- › Aktuelle Rechtsprechung zu Teilzeitarbeit und Befristung (EuGH und Arbeitsgerichte)
- › Berücksichtigung von Teilzeitarbeit und Befristung beim Abschluss von Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- › Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei Teilzeit und Befristung von Arbeitsverhältnissen

Termin Ort Nr.	15.03.–17.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS11-2303151
	04.10.–06.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS11-2310041
	12.12.–14.12.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS11-2312121
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/708



LOHN/GEHALT/TARIFVERTRAG

Tarifverträge: Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung Probleme, Lösungswege und Perspektiven	285
Grundlagen des Tarifvertragsrechts: Verhältnis von Tarifverträgen zu betrieblichen und arbeits- vertraglichen Regelungen	286
TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick	287
TV-L-Grundlagen: Einführung und Überblick.....	288
TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1 Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-VKA	289
TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1 Grundlagen des Eingruppierungsrechts unter besonderer Berücksichtigung bayerischer tarifvertraglicher Regelungen	290
TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht Länder 1 Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L	291
TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – Bayern Praxis der Eingruppierung nach TV-L unter Berücksichtigung spezieller bayerischer Umsetzungsvorschriften.....	292
TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht Bund 1 Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-Bund und Tarifvertrag über die Entgeltordnung	293
TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2 Praxis des Eingruppierungsrechts: Stellenbeschreibung und -bewertung.....	294
TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht 3 Wie entsteht eine Stellenbeschreibung?	295
Workshop TVöD (VKA): Aktuelle Eingruppierungsfälle.....	296
Workshop TV-L: Aktuelle Eingruppierungsfälle.....	297
TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht für Betriebs- und Personalräte – speziell für den handwerklichen Bereich in Bayern	298
TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – aktive Mitbestimmung durchsetzen	299
TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L und TV-Hessen	300
TVöD-/TV-L-Aufbau: Arbeitszeitregelungen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung	301
TVöD-Aufbau: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem ArbZG	302
TV-Hessen (TV-H) Grundlagen: Einführung und Überblick	303
TV-V-Grundlagen: Einführung und Überblick Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung.....	304
TV-V-Aufbau: Eingruppierungsrecht 1 Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach § 5 TV-V	305
TV-V-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2 Praxis des Eingruppierungsrechts	306
Workshop TV-V: Aktuelle Eingruppierungsfälle	307
TV-V spezial: Arbeitszeitregelungen und Arbeitnehmerhaftung in der Energiewirtschaft Schwerpunkt: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem ArbZG	308

TV-V spezial: Arbeitszeitregelungen und Schichtplangestaltung	309
Den Manteltarifvertrag des Groß- und Außenhandels NRW lesen, verstehen und anwenden	
Umsetzung des MTV GAH NRW in die betriebliche Praxis	310
Tarifvertrag Einzelhandel NRW: Eingruppierung	311
Tarifvertrag Groß- und Außenhandel NRW: Eingruppierung	312
Tarifvertragsrecht im Einzelhandel	
Das Tarifvertragsrecht in Deutschland und die Tarifverträge des Einzelhandels in NRW.....	313

Tarifverträge: Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung

Probleme, Lösungswege und Perspektiven

Tarifverträge gehören für Betriebsräte und Personalvertretungen zu ihrer täglichen Arbeit.

Sie lernen in unserem Seminar die wichtigsten Funktionen und Inhalte von Tarifverträgen in ihrer derzeitigen und geschichtlichen Bedeutung kennen. Das Ziel ist nicht allein die Erweiterung Ihres Fachwissens, sondern ein sicherer Umgang mit dem Thema durch praxisnahe Vermittlung. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Tarifverträge für die abhängig Beschäftigten und für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretungen in der Zukunft spielen können und sollen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Tarifverträge: Rechtliche und historische Grundlagen
- Die Bedeutung der Tarifverträge für abhängig Beschäftigte und für die Interessenvertretungen
- Missachtung der Tarifverträge: Aktuelle Probleme bei der Einhaltung von Tarifverträgen und der Ausgestaltung der betrieblichen und behördlichen Praxis
- Öffnungsklauseln und Verbandsaustritt des Arbeitgebers – was bedeutet das?

Termin Ort Nr.	05.06.–07.06.2023 Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306052
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2048

Grundlagen des Tarifvertragsrechts: Verhältnis von Tarifverträgen zu betrieblichen und arbeitsvertraglichen Regelungen

Werden Arbeitsbedingungen, Entgelt etc. abschließend in Tarifverträgen geregelt, haben diese Vorrang vor betrieblichen Regelungen, es sei denn, Öffnungsklauseln lassen ausdrücklich spezielle betriebliche Regelungen zu. Häufig ist aber nicht ganz klar, wie weit die Regelungskompetenz der Betriebsparteien geht und was genau Inhalt von Betriebs-/Dienstvereinbarungen im Verhältnis zum Tarifvertrag sein kann.

Tarifwidrig zustande gekommene Betriebs-/Dienstvereinbarungen können im schlimmsten Fall unwirksam sein, und mögliche Ansprüche von Beschäftigten können verloren gehen. Für den Abschluss von betrieblichen Regelungen ist es für die gesetzliche Interessenvertretung notwendig, Folgendes zu wissen: Wie weit gehen Tarifvorbehalt und Tarifvorrang? Wie kann man erkennen, wann eine Regelung abschließend ist oder wann eine Öffnungsklausel vorliegt? Welche betrieblichen Regelungen sind zulässig?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kompakter Überblick über die Grundlagen des Tarifvertragsrechts
- Begriffsklärung: Günstigkeitsprinzip, Öffnungsklausel, Tarifvorbehalt, Regelungssperre und Tarifvorrang
- Tarifvertragliche Regelungsgrenzen einer Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Folgen des Überschreitens der Regelungsgrenzen für das Bestehen der Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Wirksamkeit von Ansprüchen der Beschäftigten aus tarifwidrigen Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- Rechtsprechung zum Verhältnis Tarifvertrag – Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Zuständigkeit der Einigungsstelle in mitbestimmungspflichtigen, aber tarifwidrigen Angelegenheiten

Termin Ort Nr.	11.04.–13.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304112
	21.08.–23.08.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2308211
	01.11.–03.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311011

Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3208

TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse bei Bund, Gemeinden und weiteren TVöD-Anwendern. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln erfordert umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben für Personal- und Betriebsräte. Das setzt die gründliche Kenntnis dieses Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet Ihnen neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TVöD in seinem Allgemeinen Teil. Dabei werden alle Themenbereiche bearbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Stellung des TVöD im Rechtssystem
- Überblick über den Aufbau und die Inhalte des Tarifvertrags
- Darstellung der Regelungen aus den Abschnitten des TVöD
- Aktuelle Rechtsprechung zum TVöD und Praxisfälle
- Umsetzung tariflicher Regelungen im Betrieb/in der Dienststelle

Hinweis: Für Vertiefungen – z.B. zu den Themen Arbeitszeit und leistungsorientierte Bezahlung – verweisen wir auf die entsprechenden Aufbau- und Spezialangebote.

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304171
	08.05.–12.05.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2305081
	17.07.–21.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2307172
	07.08.–11.08.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2308071
	04.09.–08.09.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS19-2309042
	16.10.–20.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2310161
	06.11.–10.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311062
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1468

TV-L-Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten bei den meisten Ländern (TdL) und weiteren TV-L-Anwendern. Teilweise wird er durch landesbezirkliche Regelungen ergänzt. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln führt dazu, dass Personal- und Betriebsräte umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben wahrnehmen müssen. Das setzt die gründliche Kenntnis eben dieses Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TV-L in seinem Allgemeinen Teil. Dabei werden alle Themenbereiche bearbeitet. Für Vertiefungen verweisen wir auf die entsprechenden Aufbau- und Spezialangebote.

Termin Ort Nr.	22.05.–26.05.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2305221
	12.06.–16.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306123
	27.11.–01.12.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1560

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-VKA

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-VKA und der Entgeltordnung. Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht“ vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zu Aufbau und Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung VKA sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TVöD-VKA. Außerdem werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats erläutert.

Termin Ort Nr.	13.02.–17.02.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2302131
	06.03.–10.03.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2303061
	27.03.–31.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2303272
	10.07.–14.07.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS19-2307101
	21.08.–25.08.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2308212
	25.09.–29.09.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2309251
	16.10.–20.10.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS19-2310162
	23.10.–27.10.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS19-2310231
	20.11.–24.11.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311201
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3564

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts unter besonderer Berücksichtigung bayerischer tarifvertraglicher Regelungen

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-VKA und der Entgeltordnung. Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht“ vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zu Aufbau und Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung VKA sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TVöD-VKA. Außerdem werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats erläutert.

Tarifvertragliche Regelungen in Bayern werden überblicksartig berücksichtigt, z.B. jene zur Eingruppierung von Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten.

Termin Ort Nr.	09.10.–13.10.2023 Neumarkt Hotel Schönblick	1800-2310091
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4239

TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht Länder 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L

Für die Tarifwerke des TV-Länder und des TV-Hessen gelten nach jeweils langjährigen Verhandlungen mit den Arbeitgebern nun Entgeltordnungen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Grundsätze der Eingruppierung in die Entgeltgruppen in die §§ 12, 13 TV-Länder bzw. TV-Hessen aufgenommen.

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht“ vermittelt Grundkenntnisse über die Eingruppierung, über Aufbau und Systematik der Entgeltordnung und den Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TV-L/TV-H. Themen sind außerdem die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats.

Termin Ort Nr.	27.03.–31.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2303271
	27.03.–31.03.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2303281
	12.06.–16.06.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306121
	18.09.–22.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS19-2309181
	11.12.–15.12.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2312111
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2737

TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – Bayern

Praxis der Eingruppierung nach TV-L unter Berücksichtigung spezieller bayerischer Umsetzungsvorschriften

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TV-L und der Anlage A (Entgeltordnung) zum TV-L. Im Rahmen der Mitbestimmung bei Einstellung und Eingruppierung der Beschäftigten obliegt der gesetzlichen Interessenvertretung u.a. die Aufgabe, die Eingruppierung auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen. Dieses Seminar vermittelt die Fähigkeiten und Kenntnisse, die vom Arbeitgeber ermittelte Entgeltgruppe nachvollziehen bzw. eine korrekte Eingruppierung vornehmen zu können.

Erläutert werden u.a. der Aufbau und die Struktur der Entgeltordnung, Begriffe und Besonderheiten aus dem Eingruppierungs- und Tarifrecht, aber auch die Stufenzuordnung/-verläufe in der Entgelttabelle des TV-L. Themen sind außerdem die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte der Interessenvertretung.

Die Darstellung der Seminarinhalte erfolgt jeweils unter Bezugnahme der Durchführungshinweise und Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen zur Eingruppierung der Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Darstellung der Regelungen im Überblick
- › Erläuterung von Inhalt und Begriffen aus den §§ 12, 13 TV-L (Eingruppierung)
- › Systematisches Vorgehen bei Eingruppierungen
- › Rechtliche Bedeutung der Durchführungshinweise des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen für die Eingruppierungspraxis
- › Eingruppierungsbeispiele und Übungen
- › Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	20.03.–24.03.2023 Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	1800-2303201
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3045

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht Bund 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-Bund und Tarifvertrag über die Entgeltordnung

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-Bund und der Entgeltordnung. Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht“ vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zu Aufbau und Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung des Bundes sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TVöD-Bund. Außerdem werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats erläutert.

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304241
	17.07.–21.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2307171
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3186

TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2

Praxis des Eingruppierungsrechts: Stellenbeschreibung und -bewertung

Die Tarifwerke TVöD und TV-L mit ihren Ablegern sind einige Jahre in Kraft, zeitverzögert wurden die dazugehörigen Entgeltordnungen als Grundlage der Eingruppierung abgeschlossen.

Der Umgang mit Stellenbeschreibungen und -bewertungen gestaltet sich inhaltlich in beiden Fällen ähnlich, es gelten weitgehend die gleichen Systematiken und Regeln. Der Grundsatz der Tarifautomatik sowie der sichere Umgang mit dem System der auszuübenden Tätigkeit, der Arbeitsvorgänge und ihrer Zeitanteile nehmen eine zentrale Rolle ein.

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit; Sie müssen Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin überprüfen. Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung können Sie im Seminar üben, Stellen zu beschreiben und zu bewerten, um auf dieser Grundlage Eingruppierungen und ihre Zuordnung in den TVöD bzw. TV-L korrekt beurteilen zu können. Ihre Fragen zur Eingruppierung in besonderen Fällen werden beantwortet.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen vertiefende Kenntnisse über das Eingruppierungsrecht und schafft Sicherheit im Umgang mit dieser komplexen Materie. Damit baut es auf den Inhalten des Seminars „Eingruppierungsrecht 1“ auf.

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304172
	26.06.–30.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306261
	03.07.–07.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS19-2307031
	04.09.–08.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2309041
	16.10.–20.10.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS19-2310163
	27.11.–01.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311272
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Eingruppierungsrecht 1“ nach TVöD bzw. TV-L		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2869

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht 3

Wie entsteht eine Stellenbeschreibung?

Als Personal- bzw. Betriebsratsmitglied bestimmen Sie nicht nur bei Einstellungen und Eingruppierungen mit, sondern Sie müssen auch die tarifliche Richtigkeit von Stellenbeschreibungen überprüfen und deren Auswirkungen auf die konkrete Tätigkeit und den Arbeitsumfang („schleichende“ Zunahme von zu erledigenden Aufgaben) kennen. TVöD, TV-L und TV-V regeln den Themenkomplex der Stellenbewertung auf gleiche Weise.

Anhand praktischer Übungen und Beispiele lernen die Teilnehmenden im Seminar die verschiedenen Methoden und Möglichkeiten der Erstellung und Formulierung von Stellenbeschreibungen kennen.

Hinweis: Das Seminar ist auch geeignet für Mitglieder von gesetzlichen Interessenvertretungen aus dem Geltungsbereich des TV-Länder/TV-Hessen sowie des TV-Versorgungsbetriebe.

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2301301
	17.04.–21.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304173
	13.11.–17.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311131
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Eingruppierungsrecht 1“ nach TVöD bzw. TV-L		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3088

Workshop TVöD (VKA): Aktuelle Eingruppierungsfälle

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit; Sie müssen Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin überprüfen. Aber selbst wenn Sie bereits Seminare zu den Themen Eingruppierung, Stellenbeschreibung o.Ä. besucht haben, bleibt doch oft eine Unsicherheit bestehen, welche Entgelt- und Fallgruppe jeweils die richtige ist.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, aktuelle Eingruppierungsfälle gemeinsam zu bearbeiten und Fragen zur Eingruppierung im Einzelfall zu beantworten. Er wird mit maximal 8 bis 10 Teilnehmenden durchgeführt, um die Bearbeitung möglichst vieler Fälle zu gewährleisten.

Wir bitten darum, aktuelle Tätigkeits- bzw. Stellenbewertungen in anonymisierter Form mitzubringen (soweit vorhanden).

Termin Ort Nr.	23.10.–25.10.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2310232
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3785

Workshop TV-L: Aktuelle Eingruppierungsfälle

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit; Sie müssen Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin überprüfen. Aber selbst wenn Sie bereits Seminare zu den Themen Eingruppierung, Stellenbeschreibung o.Ä. besucht haben, bleiben oft Unsicherheiten und Fragen zu den vorgelegten Tätigkeitsbeschreibungen und -bewertungen bestehen – ob also die jeweilige Entgelt- und Fallgruppe zutreffend festgestellt ist.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, aktuelle Eingruppierungsfälle gemeinsam zu bearbeiten und Fragen zur Eingruppierung im Einzelfall zu beantworten. Er wird mit maximal 8 bis 10 Teilnehmenden durchgeführt, um die Bearbeitung möglichst vieler Fälle zu gewährleisten.

Wir bitten darum, aktuelle Tätigkeits- bzw. Stellenbewertungen in anonymisierter Form mitzubringen (soweit vorhanden).

Termin Ort Nr.	04.12.–06.12.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS19-2312041
	06.12.–08.12.2023	Pfaffenhofen an der Ilm Moosburger Hof	AS19-2312061
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4014

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht für Betriebs- und Personalräte – speziell für den handwerklichen Bereich in Bayern

Personal- und Betriebsräten kommt bei der Eingruppierung eine hohe Verantwortung zu, da sie bei der Einstellung, bei Ein- und Umgruppierungen mitbestimmen und die jeweilige Eingruppierung auf die tarifrechtliche Richtigkeit nach §§ 12, 13 TVöD-VKA und der Entgeltordnung bzw. dem Entgeltgruppenverzeichnis für den handwerklichen Bereich in Bayern überprüfen müssen.

Im Seminar erfolgt eine Einführung in das Eingruppierungsrecht des öffentlichen Dienstes. Es werden die Grundlagen der tarifvertraglichen Eingruppierungsvorschriften für die Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten in Bayern und der Grundsatz der Tarifautomatik erarbeitet. Im Anschluss daran werden Aufbau und Systematik der Teile der Entgeltordnung sowie zentrale Begriffe vorgestellt und definiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen der Entgeltgestaltung und Entgeltbestandteile
- Überblick: Aufbau und Inhalte des TVöD, Struktur des Entgeltgruppenverzeichnisses „handwerklicher Bereich Bayern“
- Beteiligte bei der Eingruppierung im Betrieb/in der Dienststelle
- Systematik der Eingruppierung nach §§ 12, 13 TVöD und des Entgeltgruppenverzeichnisses „handwerklicher Bereich Bayern“
- Aufbau und Struktur der Allgemeinen und Besonderen Tätigkeitsmerkmale im Entgeltgruppenverzeichnis
- Definition von Tätigkeitsmerkmalen und Begriffen zur Eingruppierung
- Beteiligungsrechte/Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Ein- und Umgruppierung von Beschäftigten mit handwerklichen Tätigkeiten

Termin | Ort | Nr. 08.05.–12.05.2023 Neumarkt | Hotel Schönblick 1800-2305081

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.190,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4242

TVöD-/TV-L-Aufbau: Eingruppierungsrecht – aktive Mitbestimmung durchsetzen

Die Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Eingruppierung nach den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst dient u.a. der Kontrolle einer tarifkonformen Eingruppierung der Beschäftigten.

Die Interessenvertretung hat im Rahmen der Ausübung ihrer Beteiligungsrechte die Aufgabe, zu überprüfen, ob der Arbeitgeber tarifkonform eingruppiert hat. Ist dies nicht der Fall, kann die gesetzliche Interessenvertretung die Zustimmung verweigern.

Das Seminar ruft die wesentlichen tarif- und beteiligungsrechtlichen Grundlagen in Erinnerung und stellt den Ablauf des Beteiligungsverfahrens und die Möglichkeiten der Durchsetzung einer tarifkonformer Eingruppierung vor. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird das Verfassen von Zustimmungsverweigerungen geübt.

Termin Ort Nr.	12.06.– 14.06.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306122
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3907

TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L und TV-Hessen

Die Grundsätze der Eingruppierung sind für den TV-Länder und den TV-Hessen in den §§ 12 und 13 geregelt.

Als Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte wirken Sie bei Einstellungen sowie Ein- und Höhergruppierungen mit. In Abhängigkeit der landesgesetzlichen Regelungen besteht bei Maßnahmen der Dienststelle, die unvereinbar mit Gesetzen oder anderen Vorschriften sind, welche der Gleichstellung von Frauen und Männern dienen oder nicht mit den Frauenförder-/Gleichstellungsplänen vereinbar sind, ein Beanstandungs- oder Widerspruchsrecht.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht“ vermittelt Grundkenntnisse über die Eingruppierung, über Aufbau und Systematik der Entgeltordnung und den Grundsatz der Tarifautomatik. Sie lernen, spezielle Eingruppierungsfragen zu verstehen und ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Der Fokus der Darstellung der Seminarinhalte liegt dabei bei den Aufgaben und Mitwirkungsrechten der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten bei der Ein- und Höhergruppierung mit dem Ziel einer gleichberechtigungsorientierten Entgeltgestaltung im öffentlichen Dienst.

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304242
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3567

TVöD-/TV-L-Aufbau: Arbeitszeitregelungen

Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Der TVöD trägt mit einer Reihe von Regelungen zu Arbeitszeit, Arbeitszeitmodellen und zur Arbeitszeitgestaltung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit im öffentlichen Dienst bei. Neben der Einführung in die Arbeitszeitproblematik vermittelt Ihnen das Seminar einen Überblick über die im TVöD getroffenen Vereinbarungen.

Sie lernen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Arbeitszeitgestaltung kennen sowie die Definitionen und Erläuterungen der unterschiedlichen Regelungen und Begriffe des TVöD zu diesem Thema. Im Fokus stehen dabei Ihre Aufgaben und Beteiligungsrechte als Interessenvertretungsmitglied und die Gestaltung einer möglichen Dienst-/Betriebsvereinbarung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetzliche und tarifliche Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung
- Regelungen und Begriffe zur Arbeitszeit: Sonn- und Feiertagsarbeit, Nachtarbeit, Wechselschicht und Bereitschaftsdienste, Überstunden und Mehrarbeit, Arbeitszeitkorridor, Rahmenarbeitszeit und Gleitzeit, Arbeitszeitkonten und Arbeitszeitfaktorisierung
- Interessen von Beschäftigten und Arbeitgebern bei der Arbeitszeitgestaltung
- Regelungsnotwendigkeiten und Mitbestimmungsgrundlagen bei der Arbeitszeitgestaltung
- Formen der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung, Kernpunkte von Betriebs-/Dienstvereinbarungen

Termin Ort Nr.	26.04.–28.04.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2304261
	05.06.–07.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306051
	06.11.–08.11.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS19-2311061
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1344

TVöD-Aufbau: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem ArbZG

Der TVöD enthält eine Reihe von Regelungen zur Arbeitszeit als Grundlage für die betriebliche Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung und für die Sonderformen der Arbeit (wie z.B. Rufbereitschaft). Neben der Einführung in die Arbeitszeitproblematik vermittelt Ihnen das Seminar einen Überblick über die im TVöD getroffenen Vereinbarungen und über die Voraussetzungen für eine tarifkonforme Umsetzung von Rufbereitschaft.

Sie lernen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Rufbereitschaft und Einhaltung der Ruhezeit kennen sowie die konkreten Regelungen nach TVöD und Arbeitszeitgesetz. Im Fokus stehen dabei Ihre Aufgaben und Beteiligungsrechte als Interessenvertretungsmitglied und die Gestaltung einer möglichen Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung in die gesetzlichen und tariflichen Grundlagen der Gestaltung von Rufbereitschaftsdiensten
- Regelungsbedarf bei der Rufbereitschaft; Mitbestimmungsgrundlagen
- Direktions-/Weisungsrecht des Arbeitgebers; Einfluss auf die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
- Rufbereitschaft als Sonderform der Arbeitszeit; Auswirkungen auf die „allgemeine“ Arbeitszeitgestaltung
- Auswirkungen von Rufbereitschaft auf die Einhaltung der Ruhezeit

Termin Ort Nr.	09.05.–11.05.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS19-2305091
	30.05.–01.06.2023	Bad Soden-Salmünster Kress Hotel	AS19-2305302
	13.09.–15.09.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS19-2309131
	21.11.–23.11.2023	Leipzig H4 Hotel	AS19-2311211

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3787

TV-Hessen (TV-H) Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in Hessen (TV-H) orientiert sich strukturell und inhaltlich in weiten Teilen am Tarifvertrag der Länder (TV-L), der in 14 Bundesländern gilt. Dennoch finden sich im TV-H einige Sonderregelungen, deren Kenntnis, Verständnis und Anwendung von elementarer Bedeutung für die Beschäftigten und ihre Interessenvertretung sind.

Ziel des Seminars ist deshalb, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die vereinbarten Regelungen eigenständig auf ihre Anwendung hin zu überprüfen. Hierzu werden ergänzend die infrage kommenden Beteiligungsrechte der Interessenvertretung vermittelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsrechtliche Einordnung des TV-H
- Struktur und Aufbau des Tarifvertrags
- Allgemeine Vorschriften der §§ 1–5 TV-H
- Eingruppierung, Entgelt und sonstige Leistungen
- Urlaub und Arbeitsbefreiung
- Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Aufgaben und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung

Hinweis: Der Abschnitt „Arbeitszeit“ des TV-H wird in diesem Grundlagenseminar im Überblick dargestellt und erläutert. Zur Vertiefung dieses komplexen Themas bieten wir ein Spezialseminar an.

Termin Ort Nr.	10.07.–14.07.2023 Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	1600-2307101
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.190,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3086

TV-V-Grundlagen: Einführung und Überblick

Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) ist eine wesentliche Rechtsquelle für Betriebs- und Personalräte. Hieraus entstehen eine Reihe von Überwachungs- und Gestaltungsaufgaben für gesetzliche Interessenvertretungen. Daher ist es notwendig, Inhalte und Vereinbarungen des TV-V zu kennen, um die Interessen der Beschäftigten angemessen vertreten zu können.

Das Seminar bietet einen guten Überblick über alle Bestandteile des Tarifvertrags und schlägt eine Brücke zur Umsetzung in die betriebliche Praxis. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Eingruppierungsregelungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundsätze des TV-V und Geltungsbereich
- Überblick über die Regelungsinhalte
- Überblick über Eingruppierungsregelungen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Spezielle Regelungen der Bundesländer
- Weiterentwicklung des TV-V

Termin Ort Nr.	30.05.–01.06.2023 Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS19-2305301
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3401

TV-V-Aufbau: Eingruppierungsrecht 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach § 5 TV-V

Die Grundsätze und die Systematik der Eingruppierung in die Entgeltgruppen sind in § 5 des Tarifvertrags Versorgungsbetriebe (TV-V) und in Anlage 1 geregelt. Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar „Eingruppierungsrecht“ vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zu Aufbau und Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags, insbesondere der Anlage 1, sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen um, Begriffe sowie Definitionen zum Eingruppierungsrecht werden vorgestellt und erläutert. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, Ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TV-V.

Weitere Inhalte des Seminars sind die Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung im Rahmen der Ein- und Umgruppierung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen für eine gesetzes- und tarifkonforme Bildung des Entgelts nach TV-V
- Überblick zu den Grundbestandteilen der Entgeltbildung: § 5 TV-V Anlage 1
- Akteure der Eingruppierung
- Aufbau und Struktur der Anlage 1 „Eingruppierung von Arbeitnehmern in den Versorgungsbetrieben“
- Grundlagen der Stellenbeschreibung und -bewertung
- Beteiligungsrecht der gesetzlichen Interessenvertretung im Rahmen der Ein- und Höhergruppierung

Termin Ort Nr.	19.06.–21.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2306191
	24.10.–26.10.2023	Ohlstadt Tagungshotel Alpenblick	AS19-2310241
	05.12.–07.12.2023	Travemünde Maritim Strandhotel	AS19-2312052

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3368

TV-V-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2

Praxis des Eingruppierungsrechts

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit; Sie müssen Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin überprüfen. Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung können Sie im Seminar u.a. üben, Stellen zu beschreiben und zu bewerten, um auf dieser Grundlage Eingruppierungen und ihre Zuordnung in den TV-V korrekt beurteilen zu können. Ihre Fragen zur Eingruppierung in besonderen Fällen werden beantwortet.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen vertiefende Kenntnisse über das Eingruppierungsrecht und schafft Sicherheit im Umgang mit dieser komplexen Materie. Damit baut es auf den Inhalten des TV-V-Seminars „Eingruppierungsrecht 1“ auf.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Vertiefung: Aufbau der Entgeltordnung und der juristischen Auslegung der Tätigkeitsmerkmale
- Zusammenhang zwischen Tätigkeitsmerkmalen und Stellen- bzw. Arbeitsplatzbeschreibung
- Grundlage der Stellenbeschreibung für den Eingruppierungsvorgang
- Aktuelle Fälle und Übungen zur Eingruppierung
- Vertiefung der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung im Rahmen der Ein- und Umgruppierung
- Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung für eine tarifkonforme Eingruppierung
- Durchsetzungsmöglichkeit einer tarifkonformen Eingruppierung für die einzelnen Beschäftigten

Termin Ort Nr.	13.09.– 15.09.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS19-2309132
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Eingruppierungsrecht 1“ nach TV-V	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3414

Workshop TV-V: Aktuelle Eingruppierungsfälle

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit; Sie müssen Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin überprüfen. Aber selbst wenn Sie bereits Seminare zu den Themen Eingruppierung, Stellenbeschreibung o.Ä. besucht haben, bleibt doch oft eine Unsicherheit bestehen, welche Entgelt- und Fallgruppe jeweils die richtige ist.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, aktuelle Eingruppierungsfälle gemeinsam zu bearbeiten und Fragen zur Eingruppierung im Einzelfall zu beantworten. Er wird mit maximal 8 bis 10 Teilnehmenden durchgeführt, um die Bearbeitung möglichst vieler Fälle zu gewährleisten.

Wir bitten darum, aktuelle Tätigkeits- bzw. Stellenbewertungen in anonymisierter Form mitzubringen (soweit vorhanden).

Termin Ort Nr.	14.03.–16.03.2023	Ulm Goldenes Rad	AS19-2303141
	06.11.–08.11.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS19-2311063
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3868

TV-V spezial: Arbeitszeitregelungen und Arbeitnehmerhaftung in der Energiewirtschaft

Schwerpunkt: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem ArbZG

Der TV-V enthält eine Reihe von Regelungen zur Arbeitszeit als Grundlage für die betriebliche Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung und für die Sonderformen der Arbeit (wie z.B. Rufbereitschaft). Neben der Einführung in die Arbeitszeitproblematik vermittelt Ihnen das Seminar einen Überblick über die im TV-V getroffenen Vereinbarungen und deren Voraussetzungen für eine tarifkonforme Umsetzung.

Sie lernen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Arbeitszeitgestaltung kennen sowie die Definitionen und Erläuterungen der unterschiedlichen Regelungen und Begriffe des TV-V. Im Fokus stehen dabei Ihre Aufgaben und Beteiligungsrechte als Interessenvertretungsmitglied und die Gestaltung einer möglichen Dienst-/Betriebsvereinbarung.

Darüber hinaus werden im Seminar die Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung im Überblick dargestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf möglichen arbeitszeitrechtlichen Verstößen und den Folgen für die Beschäftigten im Rahmen möglicher Schäden und Haftungsfälle.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung in die gesetzliche und tarifliche Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung
- Regelungsbedarf und Mitbestimmungsgrundlagen bei der Arbeitszeitgestaltung
- Direktions-/Weisungsrecht des Arbeitgebers und Einfluss auf Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
- Rufbereitschaft als Sonderform der Arbeitszeit und Auswirkungen auf die „allgemeine“ Arbeitszeitgestaltung
- Überblick: Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung
- Umfang der Schadenersatzpflicht, z.B. bei Schäden gegenüber Dritten
- Pflichten des Arbeitgebers zum Schutz der Beschäftigten vor Schadens- und Haftungsfällen

Termin | Ort | Nr. 11.04.–13.04.2023 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum AS19-2304111

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3415

TV-V spezial: Arbeitszeitregelungen und Schichtplangestaltung

Der TV-V enthält eine Reihe von Regelungen zur Arbeitszeit als Grundlage für die betriebliche Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung. Neben der Einführung in die Arbeitszeitproblematik vermittelt Ihnen das Seminar einen Überblick über die im TV-V getroffenen Vereinbarungen und die Voraussetzungen einer tarifkonformen Umsetzung.

Sie lernen die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Schichtplangestaltung kennen; zudem werden die unterschiedlichen Begrifflichkeiten und Regelungen des TV-V erläutert. Im Fokus stehen dabei Ihre Aufgaben und Beteiligungsrechte als Interessenvertretungsmitglied und die Gestaltung einer möglichen Dienst-/Betriebsvereinbarung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einführung in die gesetzlichen und tariflichen Grundlagen der Schichtplangestaltung
- Regelungsbedarf und Mitbestimmungsgrundlagen bei der Schichtplangestaltung
- Direktions-/Weisungsrecht des Arbeitgebers und Einfluss auf die Schichtplangestaltung
- Rufbereitschaft als Sonderform der Arbeitszeit, Auswirkungen auf die „allgemeine“ Schichtplangestaltung
- Berechnung der Sollarbeitszeit in Abhängigkeit von der tarifvertraglichen und individuellen Arbeitszeit
- Berücksichtigung sozialer Interessen und Belange der Beschäftigten und Gestaltung der Schichtpläne unter den erweiterten Grundsätzen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Ziele, Strategien, Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Schichtplangestaltung
- Mögliche Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Schichtplangestaltung

Termin Ort Nr.	24.01.–25.01.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS19-2301241
	05.12.–06.12.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS19-2312051
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3936

Den Manteltarifvertrag des Groß- und Außenhandels NRW lesen, verstehen und anwenden

Umsetzung des MTV GAH NRW in die betriebliche Praxis

Die gesetzliche Wochenarbeitszeit beträgt 48, die tarifliche 38,5 Stunden. Der gesetzliche Urlaubsanspruch beträgt 24, der tarifliche 36 Werktage. Die gesetzlichen Zuschläge für Mehrarbeit, Sonn- oder Feiertagsarbeit betragen 0 Prozent, die tariflichen bis zu 200 Prozent. Die Bedeutung des MTV Groß- und Außenhandel NRW ist offensichtlich!

Wichtig für das Verständnis des Tarifvertrags ist die Auslegungspraxis der Arbeitsgerichte. Die daraus resultierende Rechtsprechung wird vielfach kritisiert. Wie aber sieht die aktuelle Auslegung und Rechtsprechung zum MTV des Groß- und Außenhandels NRW aus? Was bedeutet das für die betriebliche Praxis?

In diesem Seminar setzen Sie sich intensiv mit den Tarifnormen des MTV Groß- und Außenhandel NRW und deren gerichtlichen Auslegungen auseinander. Darüber hinaus erhalten Sie nützliche Tipps zur Umsetzung der Normen in die betriebliche Praxis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Regelungen zur Arbeitszeit
- Urlaub
- Chancengleichheit in Familie und Beruf
- Bezahlte Freistellung von der Arbeit
- Arbeitsversäumnis
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Arbeitsschutz

Termin Ort Nr.	24.04.–26.04.2023	Geldern See Park Janssen	1400-2304241
	16.10.–18.10.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	1400-2310163
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3102

Tarifvertrag Einzelhandel NRW: Eingruppierung

Durch Anwendung der Überwachungs- und Beteiligungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz und unter aktiver Nutzung tarifvertraglicher Ansprüche können Betriebsräte einen Beitrag zu mehr Einkommensgerechtigkeit leisten. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Debatte um die Höhe des gesetzlichen Mindestlohns bedeutsam.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Einkommensentwicklung und die persönlichen und betrieblichen Auswirkungen
- › Arbeitgeber mit und ohne Tarifbindung
- › Eingruppierungsgrundregeln
- › Mitbestimmung des Betriebsrats bei über- und außertariflichen Zulagen sowie bei Leistungsentlohnung
- › Mitbestimmung des Betriebsrats bei Ein- und Umgruppierungen
- › Wesentliche Inhalte des Lohn- und Gehaltstarifvertrags
- › Einsichtsrecht des Betriebsrats in die Bruttolohn- und -gehaltslisten
- › Betriebsräte als Gestalter der Arbeits- und Lebensbedingungen

Termin Ort Nr.	09.10.–11.10.2023 Geldern See Park Janssen	1400-2310092
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1581

Tarifvertrag Groß- und Außenhandel NRW: Eingruppierung

Durch Anwendung der Überwachungs- und Beteiligungsrechte nach dem BetrVG und unter aktiver Nutzung tarifvertraglicher Ansprüche können Betriebsräte einen Beitrag zu mehr Einkommensgerechtigkeit leisten. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Diskussion um den gesetzlichen Mindestlohn bedeutsam.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Einkommensentwicklung und die persönlichen und betrieblichen Auswirkungen
- › Arbeitgeber mit und ohne Tarifbindung
- › Gehalts-/Lohnrahmenabkommen im Groß- und Außenhandel NRW
- › Grundsätze zur Eingruppierung
- › Mitbestimmung des Betriebsrats bei Ein- und Umgruppierungen
- › Eingruppierungsvoraussetzungen und Bewertung untereinander
- › Einsichtsrecht des Betriebsrats in die Bruttolohn- und -gehaltslisten
- › Betriebsräte als Gestalter der Arbeits- und Lebensbedingungen

Termin Ort Nr.	06.11.–08.11.2023 Dortmund Mercure Hotel Centrum	1400-2311062
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1587

Tarifvertragsrecht im Einzelhandel

Das Tarifvertragsrecht in Deutschland und die Tarifverträge des Einzelhandels in NRW

Das Seminar behandelt zum einen die Grundlagen des Tarifvertragssystems in Deutschland, die jedes Betriebsratsmitglied kennen sollte. Zum anderen werden die konkreten Tarifverträge vorgestellt, die im Einzelhandel in NRW Gültigkeit haben und deren Anwendung die Betriebsräte nach § 80 BetrVG zu überprüfen haben.

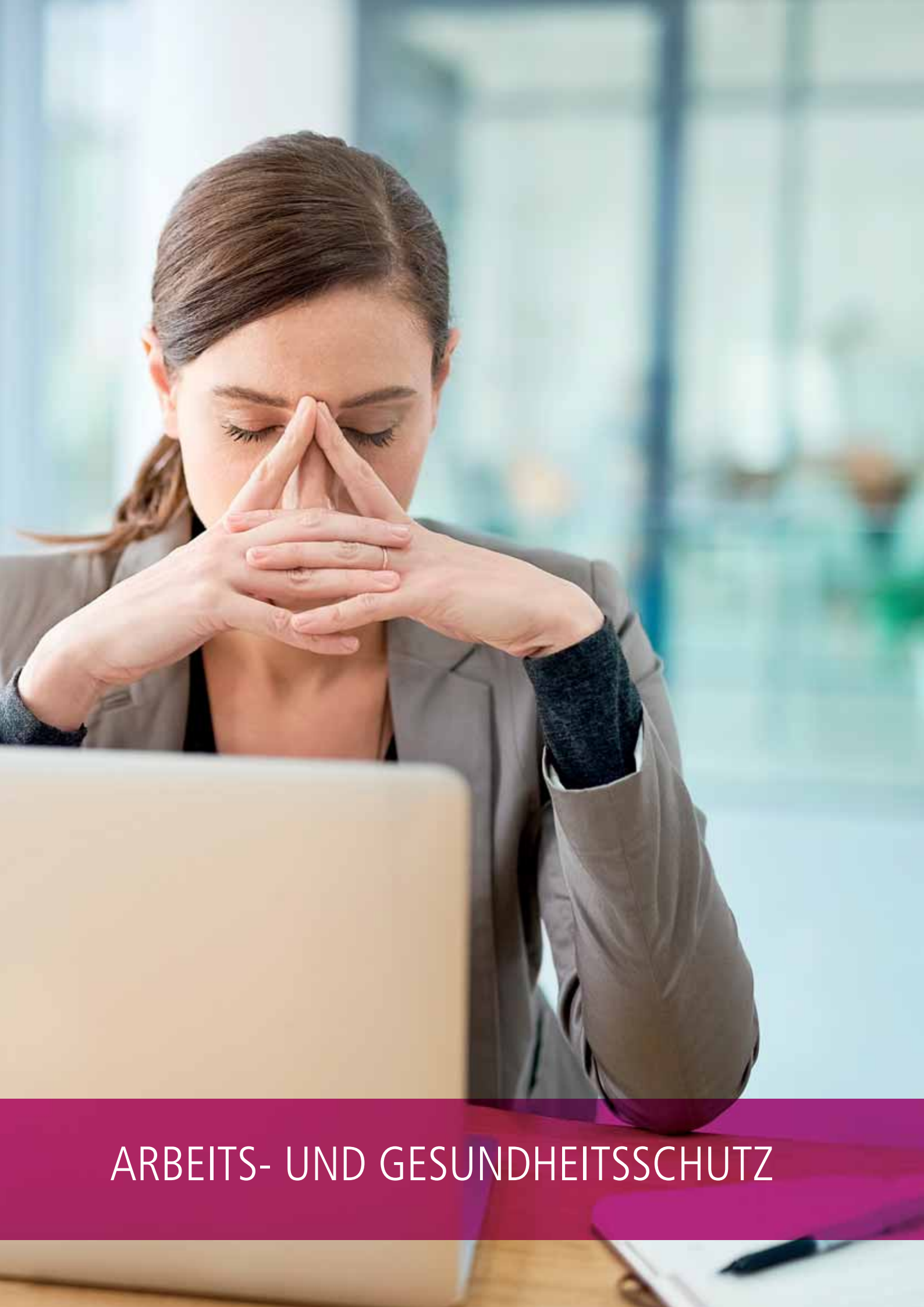
Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Historische Entwicklung von Arbeitsrechtsnormen
- Rechtliche Verankerung des Tarifsystems in Deutschland
- Varianten der Tarifverträge: Mantel-, Entgelt-, Versorgungs-, Flächen-, Haus-, Insolvenz- und weitere Tarifverträge
- Systematik der Einzelhandelstarifverträge in NRW
- Der Manteltarifvertrag des nordrhein-westfälischen Einzelhandels
- Tarifvertrag Sonderzahlungen: Urlaubsgeld, Sonderzahlung, Berechnung und Anspruchsumsetzung
- Tarifverträge zur Vermögensbildung und zur Altersvorsorge
- Entgelttarifvertrag des nordrhein-westfälischen Einzelhandels

Termin Ort Nr.	27.03.–29.03.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	1400-2303271
	16.10.–18.10.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	1400-2310164
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3926



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb	
Grundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für gesetzliche Interessenvertretungen	317
Arbeitsschutzausschuss und betriebliche Arbeitsschutzorganisation	
Mitarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung im Arbeitsschutzausschuss.....	318
Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	
Konsequenzen für die Interessenvertretungsarbeit.....	319
Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen	
Gefährdungsbeurteilung (Grundlagen).....	320
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)	321
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – kompakt.....	322
Alter(n)sgerechtes Arbeiten	
Wie funktioniert das? Was kann die Interessenvertretung dafür tun?	323
Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern	
Grundlagenseminar: Begriffsklärung, Erscheinungsformen und rechtliche Grundlagen.....	324
Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern	
Aufbauseminar: Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung und Inhalte betrieblicher Regelungen	325
Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern	
Beratungs- und Gesprächstraining, Bearbeitung konkreter Konflikt- und Mobbingfälle	326
Mobbing, Bossing, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	327
Stimmt das Klima noch?	
Mobbing in Betrieb und Verwaltung.....	328
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick und Regelungsbedarf.....	329
Betriebliches Eingliederungsmanagement (kompakt)	
Rechtliche Grundlagen und Ziele des BEM, Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung	330
Betriebliches Eingliederungsmanagement	
Aufbauseminar: Das Betriebliche Eingliederungsmanagement verbessern	331
Betriebliches Eingliederungsmanagement spezial: Betriebs-/Dienstvereinbarung	
Praxisworkshop.....	332
Die „BEM-Akte“	
Vorschriften und Rechtsprechung zum Schutz der Gesundheitsdaten der Beschäftigten im BEM-Verfahren	333
Krankenrückkehr-/Fehlzeitengespräche	
Umgang mit Krankendaten und krankheitsbedingten Kündigungen	334
Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten	
Hintergrundwissen und Hinweise für die Interessenvertretung	335
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Grundlagen.....	336
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – spezial: Maßnahmen durchsetzen!.....	337
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Aufbau: Gefährdungsbeurteilungen	
Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anstoßen und begleiten	338

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Aufbau: Gefährdungsbeurteilungen (kompakt)	
Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anstoßen und begleiten	339
Achtung, ich kann nicht mehr!	
Sinn und Zweck von Gefahren-/Überlastungsanzeigen	340
Gesundheitsförderliche Führungskultur im Betrieb	
Wie kann die gesetzliche Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen?	341
Time-out statt Burn-out: Leistungsverdichtung entgegentreten	
Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretungen	342
Mutterschutz – Bestandteil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	
Mutterschutzgesetz: Betriebliche Umsetzung, Kontroll- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung.....	343
Wertschätzung und Anerkennung als Motivations- und Gesundheitsfaktoren im Arbeitsleben.....	344
Betriebliches Suchtmanagement	
Zwischen Pflicht und Kür	345
Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung	
Einführung und Orientierung	346
Mindful@work: Achtsamkeitstraining für Betriebs- und Personalräte	347
Beschäftigte bei der Arbeit mit Patientinnen, Kunden und Klientinnen schützen	
Arbeitsschutz für die Interaktions- und Dienstleistungsarbeit voranbringen	348
Betriebliches Notfall-, Krisen- und Pandemiemanagement	
Beteiligungsmöglichkeiten und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung.....	349

Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb

Grundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für gesetzliche Interessenvertretungen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz zählt zu den zentralen Handlungsfeldern der gesetzlichen Interessenvertretung.

In diesem Seminar können Sie Ihre Rolle und Handlungsmöglichkeiten als Mitglied einer gesetzlichen Interessenvertretung herausarbeiten, auch vor dem Hintergrund steigender Belastungen der Beschäftigten. Dazu werden betriebliche Beispiele von „gesunder Arbeit“ dargestellt und Lösungswege für konkrete betriebliche Gesundheitsprobleme mit Ihnen gemeinsam entwickelt.

Das Seminar vermittelt die rechtlichen und fachlichen Grundkenntnisse, die jedes Betriebs- bzw. Personalratsmitglied laut der Rechtsprechung des BAG bzw. des Bundesverwaltungsgerichts benötigt – mit entsprechendem Freistellungsanspruch.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Aufgaben, Rechte und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsrat, Personalrat, MAV, SBV, Arbeitsschutzausschuss
- › Arbeit – Gesundheit – Krankheit: Zusammenhänge und Trends
- › Ansatzpunkte und Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- › Arbeitsschutzsystem: Verantwortliche, Kompetenzen, Zusammenarbeit
- › Die wichtigsten Arbeitsschutzvorschriften im Überblick
- › Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG
- › Gute Arbeit, Prävention, Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung (Überblick und Orientierung)
- › Systematisches Vorgehen und gute Praxisbeispiele für gesetzliche Interessenvertretungen

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2301233
	13.02.–17.02.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2302132
	06.03.–10.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2303061
	13.03.–17.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum speziell für den Bezirk München	AS12-2303133
	17.04.–21.04.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS12-2304171
	08.05.–12.05.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305084
	08.05.–12.05.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305085
	19.06.–23.06.2023	Ohlstadt Tagungshotel Alpenblick	AS12-2306191
	31.07.–04.08.2023	Bad Soden-Salmünster Kress Hotel	AS12-2307311
	04.09.–08.09.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309041
	18.09.–22.09.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS12-2309181
	16.10.–20.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310162
	06.11.–10.11.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311064
	20.11.–24.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311201
	04.12.–08.12.2023	Regensburg Johanniter-Hotel	AS12-2312043

Zielgruppe Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
(zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3137

Arbeitsschutzausschuss und betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Mitarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung im Arbeitsschutzausschuss

Für Ihre Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) bietet dieses Einstiegsseminar eine fundierte Orientierungshilfe. Sie erhalten hier praktische Tipps und Anregungen für ein wirkungsvolles Engagement.

Im Fokus stehen die Fragen: Was kann der Arbeitsschutzausschuss zur Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitsbedingungen bewirken, und wie können die Arbeitnehmervertreter/-innen im ASA darauf hinwirken?

Außerdem werden die betrieblichen Akteure im Arbeits- und Gesundheitsschutz (Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt etc.) vorgestellt: ihre Aufgaben, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Unterstützung sowie der Mitbestimmung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Arbeitsschutzausschuss: Aufgaben, Rechte, Pflichten, Arbeitsweise
- › Die wichtigsten Arbeitsschutzvorschriften im Überblick
- › Mögliche Aktivitäten des ASA: Arbeitsbedingungen verbessern statt Krankheit verwalten, Bestandsaufnahme, erfolgversprechende Ansatzpunkte, realistische Zielsetzung, Umsetzungsschritte planen
- › Rolle und Wirkungsmöglichkeiten der Arbeitnehmervertreter im ASA
- › Zusammenarbeit zwischen gesetzlicher Interessenvertretung und übrigen Arbeitsschutz-Akteuren: Wer ist zuständig? Wer unterstützt uns? Wie können wir über die Akteure und deren Engagement mitbestimmen?
- › Aufgaben der betrieblichen Arbeitsschutz-Akteure (Arbeitgeber, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt etc.)
- › Umsetzung der DGUV Vorschrift 1 und 2 (Kurzüberblick)

Termin Ort Nr.	01.02.–03.02.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum speziell für den Bezirk München	AS12-2302012
	22.03.–24.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2303221
	03.05.–05.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305032
	03.05.–05.05.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305034
	15.05.–17.05.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS12-2305151
	28.06.–30.06.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2306281
	14.08.–16.08.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS12-2308141
	09.10.–11.10.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310091
	01.11.–03.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311013
	06.11.–08.11.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS12-2311062
	04.12.–06.12.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2312041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3272

Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Konsequenzen für die Interessenvertretungsarbeit

Die aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz hat z.T. erhebliche Auswirkungen auf die betriebliche Praxis und damit auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung.

Das Seminar stellt in kompakter Form die aktuelle Rechtsprechung vor, unter Einbeziehung konkreter betrieblicher Problemstellungen der Teilnehmenden. Damit können Sie Ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen.

Behandelt werden Entscheidungen zum Arbeitsschutzgesetz, insbesondere zur Gefährdungsbeurteilung, zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement, aber auch zu sozialrechtlichen Aspekten, z.B. zu Themen wie Arbeitsunfälle, Erwerbsminderungsrente und Berufsunfähigkeit sowie zu krankheitsbedingten Kündigungen. Daneben ist auch die grundsätzliche Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz Thema.

Die genauen Themen werden auf Basis der aktuellen Rechtsprechung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz kurzfristig festgelegt.

Termin Ort Nr.	01.03.–03.03.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS12-2303011
	17.07.–19.07.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2307171
	01.11.–03.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311012
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3540

Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen

Gefährdungsbeurteilung (Grundlagen)

Die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung ist ein Grundpfeiler des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Ausgangspunkt für systematische Abhilfemaßnahmen bei bestehenden Gefährdungen.

Im Seminar lernen Sie die rechtlichen Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung und anerkannte Konzepte kennen. Ausgehend von den unterschiedlichen Arbeitsplätzen der Teilnehmenden werden beispielhaft angemessene Vorgehensweisen entwickelt.

Außerdem erfahren Sie, wie die Interessenvertretung systematische Gefährdungsbeurteilungen im Betrieb anstoßen bzw. durchsetzen kann und durch richtige Weichenstellungen dafür sorgen kann, dass es spürbare Verbesserungen der Arbeits- und Gesundheitsbedingungen gibt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Gesetzliche Grundlagen, Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- › Körperliche und psychische Gesundheitsgefährdungen bei der Arbeit
- › Konzepte und Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung
- › Verantwortlichkeiten, Beteiligung der Beschäftigten
- › Abzuleitende Maßnahmen für gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung; Wirksamkeitskontrolle
- › Mitbestimmungspraxis, Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung
- › Wie lassen sich Gefährdungsbeurteilungen durchsetzen?

Termin Ort Nr.	06.02.–08.02.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS12-2302061
	24.05.–26.05.2023	Bad Soden-Salmünster Kress Hotel	AS12-2305241
	03.07.–05.07.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307031
	30.08.–01.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2308301
	06.11.–08.11.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311061
	11.12.–13.12.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2312111
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1619

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

Die Arbeitsstättenverordnung und die „Technischen Regeln“ (ASR) zählen zu den wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze. Für ihre Umsetzung hat der Arbeitgeber zu sorgen.

Die Regelungen der ArbStättV bieten – zusammen mit den vielen konkreten Vorgaben der Technischen Regeln – den Interessenvertretungen Möglichkeiten zur Durchsetzung von wirksamen Maßnahmen zum Arbeitsschutz der Beschäftigten.

Das Seminar bringt Ihr Wissen auf den neuesten Stand, inklusive hilfreicher Empfehlungen für ein erfolgreiches Vorgehen im Betrieb.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Arbeitsschutz-Rechtsgefüge: Einführung und Orientierung
- › Arbeitsstättenverordnung und Technische Regeln für Arbeitsstätten: Überblick, Bedeutung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- › Bildschirm- und Telearbeit, psychische Belastungen, Licht, Lärm, Luft, Temperatur, Barrierefreiheit, Anforderungen an Räume und Wege, Unterweisung u.v.m.
- › Gefährdungsbeurteilung, Abhilfemaßnahmen, Unterweisung
- › Zusammenarbeit mit inner-/außerbetrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsfachleuten
- › Sanktionsmöglichkeiten der Aufsichtsbehörden
- › Mitgestaltungs- und Mitbestimmungs-/Initiativrechte der Interessenvertretung (insbes. bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen)
- › Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS12-2302271
	19.06.–23.06.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2306192
	18.09.–22.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309183
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Vorherige Teilnahme am Grundseminar „Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb“ empfohlen		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3667

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – kompakt

Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und die „Technischen Regeln“ (ASR) zählen zu den wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze. Für ihre Umsetzung hat der Arbeitgeber zu sorgen.

Die Regelungen bieten der gesetzlichen Interessenvertretung gute Möglichkeiten zur Durchsetzung von wirksamen Arbeitsschutzmaßnahmen.

Das Seminar behandelt das Thema in kompakter Form und gibt Empfehlungen für Ihr erfolgreiches Vorgehen im Betrieb.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Arbeitsschutz-Rechtsgefüge: Kurzeinführung und Orientierung
- › Arbeitsstättenverordnung und Technische Regeln Arbeitsstätten: Überblick, Bedeutung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- › Bildschirm- und Telearbeit, psychische Belastungen, Licht, Lärm, Luft, Temperatur, Barrierefreiheit, Anforderungen an Räume und Wege, Unterweisung u.v.m.
- › Gefährdungsbeurteilung, Abhilfemaßnahmen, Unterweisung
- › Zusammenarbeit mit inner-/außerbetrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsfachleuten
- › Sanktionsmöglichkeiten der Aufsichtsbehörden
- › Mitgestaltungs- und Mitbestimmungs-/Initiativrechte der Interessenvertretung (insbes. bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen)
- › Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Termin Ort Nr.	03.04.–05.04.2023	Fulda Altstadt hotel Arte	AS12-2304031
	27.09.–29.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309271
	31.10.–02.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310311
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars „Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb“ empfohlen		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3671

Alter(n)sgerechtes Arbeiten

Wie funktioniert das? Was kann die Interessenvertretung dafür tun?

Alle sollen länger arbeiten, um die Folgen des demografischen Wandels abzufangen. Doch wie können wir das angesichts des hohen Arbeitsdrucks bis zur Rente durchhalten, wo schon jetzt 20 Prozent der Beschäftigten gesundheitsbedingt frühverrentet werden? Die Betriebe müssen einerseits wertvolles Erfahrungswissen halten, andererseits damit umgehen, dass Ältere anders arbeiten: „Work smarter – not harder!“

Der Ansatz des „alter(n)sgerechten Arbeitens“ bietet dafür verschiedene betriebliche Lösungsmöglichkeiten, die wir in unserem Seminar vorstellen: von der Personalplanung über menschengerechte Arbeits(zeit)gestaltung (auch für Beschäftigte unter 50) bis hin zur Qualifizierung.

Das Seminar stellt Konzepte vor und erleichtert anhand erfolgreicher Praxisbeispiele die Übertragung in die eigene Interessenvertretungsarbeit.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Konzept des alternsgerechten und des altersgerechten Arbeitens
- › Beschäftigungs- und Arbeitsfähigkeit erhalten, Beschäftigungssicherung
- › Prävention, menschengerechte Arbeitszeitregelung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Gute Arbeit
- › Vorteile für Belegschaft und Arbeitgeber
- › Personalentwicklung, betriebliche Qualifizierungspolitik
- › Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- › Praxishilfen, Methoden und betriebliche Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung
- › Altersgerechte Arbeitsorganisation, altersgemischte Gruppen und Teams

Termin Ort Nr.	13.03.–17.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2303131
	18.09.–22.09.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309182
	27.11.–01.12.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311272
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1554

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern

Grundlagenseminar: Begriffsklärung, Erscheinungsformen und rechtliche Grundlagen

Mobbing am Arbeitsplatz ist leider Teil der betrieblichen Realität. Es sind nicht die alltäglichen Auseinandersetzungen, sondern die dauerhaften, systematischen Übergriffe und Verletzungen der Persönlichkeitsrechte, die bei den Betroffenen häufig zu psychischen Störungen und z.T. schweren Erkrankungen führen.

Die Arbeitswelt wird zunehmend digitaler. Aufgaben, die früher noch analog im Büro ausgeführt wurden, werden nun online erledigt. Social-Media-Plattformen werden betriebsintern genutzt, um in Chatgruppen Absprachen zur Umsetzung und Erledigung von Arbeitsaufgaben oder zu Einsatzplanungen zu treffen. Die Digitalisierung bringt auch die Gefahr von Cybermobbing am Arbeitsplatz mit sich. Beschäftigte werden in Chats oder Chatgruppen beleidigt, diskriminiert oder bedroht. Aber auch externe Angriffe durch Hassmails und digitale Anfeindungen bis hin zu „Hatestorms“ nehmen massiv zu. Die Auswirkungen auf die Betroffenen sind gravierend. (Quelle: hateaid.org)

Für alle Erscheinungsformen von Mobbing spielt das Arbeitsumfeld eine entscheidende Rolle. Dennoch werden Betroffene für die Probleme meist selbst verantwortlich gemacht und die Konfliktaustragung am Arbeitsplatz als Privatsache betrachtet. Dabei wird Mobbing erst durch „Wegsehen“ und „Nichteingreifen“ anderer Beteiligter und Vorgesetzter ermöglicht – durch rechtzeitiges Handeln aber möglicherweise auch verhindert.

Im Seminar behandeln wir Mobbing und seine Auswirkungen auf Betroffene und Betriebe, um Sie als Mitglied der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten sowohl im konkreten Fall als auch als präventive Maßnahme zu unterstützen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Mobbing am Arbeitsplatz: Was ist das? Begriffsklärung und rechtliche Einordnung (u.a. aus dem Grundgesetz, Bürgerlichen Gesetzbuch, AGG, ArbSchG sowie dem StGB)
- › (aktuelle) Erscheinungsformen, Ursachen, Mobbinghandlungen, Motive und Betroffene
- › Cybermobbing in der Arbeitswelt als besondere Erscheinungsform: betriebliche Handlungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von digitaler Gewalt
- › Auswirkungen, Rechte und Handlungsmöglichkeiten der Betroffenen (Führen eines Mobbing-Tagebuchs, Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen)
- › Pflichten des Arbeitgebers zur Verhinderung von Mobbing und Möglichkeit von arbeitsrechtlichen Schritten gegen Mobbing-Täter/-innen
- › Aufgaben, Schutz- und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung, aus u.a. dem Arbeitsschutzgesetz zur Gesundheitsprävention oder dem Beschwerderecht
- › Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte sowie des Bundesverfassungsgerichts zum Thema Mobbing am Arbeitsplatz und damit verbundene Rechtsfolgen

Termin Ort Nr.	13.02.–15.02.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2302134
	12.04.–14.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2304121
	03.07.–05.07.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307032

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/16

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern

AufbauSeminar: Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung und Inhalte betrieblicher Regelungen

Es werden die im Grundlagenseminar „Mobbing“ erworbenen Kenntnisse vertieft und Kompetenzen erweitert. Wir setzen uns intensiv mit der möglichen Rolle der gesetzlichen Interessenvertretung beim Umgang mit Mobbingprozessen auseinander.

Unter anderem werden die folgenden Fragen im Seminar geklärt: Wann sollte die gesetzliche Interessenvertretung hinzugezogen werden? Wie geht sie mit konkreten Konfliktsituationen und Angriffen (z.B. am Arbeitsplatz oder durch Cybermobbing) um? Was sind die Ziele und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung? Was kann in einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Prävention von Mobbing und zur Unterstützung der Betroffenen geregelt werden?

Dabei greifen wir konkrete Fälle aus der täglichen Arbeit auf und erproben die erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Konfliktlösungsmodelle als Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und für einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz
- › Rollen der verschiedenen betrieblichen Akteure und Hilfsangebote im und außerhalb des Betriebs/der Dienststelle (Gesprächsangebote, therapeutische Maßnahmen, Kostentragung usw.)
- › Die gesetzliche Interessenvertretung als Konfliktmoderatorin? Rolle, Möglichkeiten, Grenzen, Umfang und Zeitpunkt der Beteiligung
- › Erarbeiten von Kernpunkten einer Betriebs-/Dienstvereinbarung, u.a. Maßnahmen zur Vermeidung von Mobbing, Pflichten des Arbeitgebers, Unterstützung und Beratung von Betroffenen sowie Verfahrensschritte der Kontaktaufnahme usw.
- › Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte und des Bundesverfassungsgerichts zum Thema Mobbing am Arbeitsplatz und damit verbundene Rechtsfolgen
- › Bearbeitung von Fällen aus der Praxis: Beratungssituationen unter Berücksichtigung der Erscheinungsformen (u.a. Cybermobbing) sowie mobbingpezifischer verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster

Termin Ort Nr.	28.08.–30.08.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2308281
	27.11.–29.11.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch eines Mobbing-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/341

Mobbing: Erkennen, verstehen und aktiv verhindern

Beratungs- und Gesprächstraining, Bearbeitung konkreter Konflikt- und Mobbingfälle

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen, die in ihrer Funktion bereits über Erfahrungen mit Mobbing- und Konfliktfällen verfügen und ihre kommunikative Kompetenz im Umgang mit konkreten Situationen verbessern wollen.

Es werden unterschiedliche Gesprächssituationen geübt, z.B. die Beratung von Betroffenen oder das Gespräch mit Vorgesetzten und anderen Beteiligten.

Außerdem bietet das Seminar Raum für die Analyse und Bearbeitung konkreter Mobbing- und Konfliktsituationen aus Ihrer eigenen betriebs-/personalrätlichen Praxis. Sie unterscheiden zwischen Mobbing und Konflikt und erlernen jeweils passende Handlungsmöglichkeiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Unterscheidung zwischen Beratung und Vermittlung/Schlichtung
- › Training verschiedener Gesprächssituationen – Schwerpunkt: Beratung von Mobbing-Betroffenen
- › Bearbeitung eigener Konfliktfälle
- › Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei Konflikt und Mobbing
- › Erfahrung mit bestehenden Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- › Aktuelle Rechtsprechung

Termin Ort Nr.	22.03.–24.03.2023	Ohlstadt Tagungshotel Alpenblick	AS12-2303222
	04.10.–06.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310042
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch eines Mobbing-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3123

Mobbing, Bossing, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Mobbing und Bossing sind häufig missbrauchte Begriffe. Nicht jede Bösartigkeit, Ungerechtigkeit oder psychischer Druck fällt unter diese Bezeichnungen. Ebenso häufig herrscht große Verwirrung darüber, was als sexuelle Belästigung zu gelten hat.

In diesem Seminar werden eindeutige und praktikable Definitionen dieser Begriffe erarbeitet, damit Abgrenzungen gegenüber anderen problematischen Handlungen möglich werden. Dies ist notwendig, um jeweils spezifische und effektive Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Wir lernen die unterschiedlichen Ursachen und Formen von Mobbing, Bossing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz kennen und erfahren mehr über effektive Maßnahmen zur Prävention und Intervention.

Mobbing- und Bossingprozesse sind gruppendynamische Phänomene, sexuelle Belästigung erfolgt meist durch einzelne Personen. Wir untersuchen jeweils die Motive und Verhaltensstrategien der Täter(-gruppen) bzw. Belästigter/-innen, um Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Schutz und Hilfe für die Opfer stehen dabei im Zentrum.

Innerbetriebliche Aufklärungsarbeit, Schaffung eines humanen Betriebsklimas und die Aufgaben als Interessenvertretung in Bezug auf die Schutzbedürftigen bilden den Kern des handlungsorientierten Seminarteils.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rahmenbedingungen als Auslöser
- › Möglichkeiten zur Prävention und Aufklärung
- › Gebote und Vorgehensweisen der Interessenvertretung
- › Erstellung effektiver Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

Termin Ort Nr.	24.07.–28.07.2023 Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307241
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2400

Stimmt das Klima noch?

Mobbing in Betrieb und Verwaltung

Der Psychoterror am Arbeitsplatz nimmt ständig zu – Kolleginnen oder Kollegen, die absichtlich wichtige Arbeitsinformationen vorenthalten, üble Gerüchte, die plötzlich gestreut werden ...

Was häufig so schleichend beginnt, kann sich im Geheimen oft ausweiten, bis plötzlich nichts mehr geht: Gesundheitliche Gefährdungen und wirtschaftliche Nachteile für alle Beteiligten sind die Folge. Häufige Ursachen für Mobbing am Arbeitsplatz sind Mängel in der Arbeitsorganisation und Personalführung sowie konkurrenzorientierte Umgangsformen.

Die gesetzliche Interessenvertretung ist aufgefordert, den Beteiligten hilfreich zur Seite zu stehen. Daher werden Ihnen in diesem Seminar spezielle Hilfestellungen gegeben, um Mobbing-situationen zu erkennen und Möglichkeiten der Prävention zu erarbeiten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ursachen und Verlaufsformen von Mobbingprozessen
- › Bossing
- › Möglichkeiten der Hilfe und Prävention
- › Was können gesetzliche Interessenvertretungen tun?
- › Elemente von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

Termin Ort Nr.	08.05.–12.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305082
	23.10.–27.10.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310231
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2193

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick und Regelungsbedarf

Arbeitgeber sind nach § 167 Abs. 2 SGB IX zur Durchführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) verpflichtet. Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt, hat der Arbeitgeber ein Betriebliches Eingliederungsmanagement durchzuführen. Ziel des BEM ist die Gesundheitsprävention, die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und der Erhalt des Arbeitsplatzes der betroffenen Beschäftigten. Das BEM soll alle arbeitsunfähig Erkrankten bei der Rückkehr an ihren Arbeitsplatz unterstützen, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorbeugen und die Beschäftigung bis zur Rente sichern.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein Teilaspekt der Betrieblichen Gesundheitsförderung und ist nicht nur für die Schwerbehindertenvertretung, sondern auch für den Betriebs-/Personalrat eine wichtige Aufgabe beim Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ihre Beteiligung am BEM ist verpflichtend und steht weder zur Disposition des Arbeitgebers noch zur Disposition der betroffenen Beschäftigten.

Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte hat in den letzten Jahren verbindliche Verfahrenspflichten zur Umsetzung des BEM, zu Anforderungen an den Schutz der personenbezogenen (Gesundheits-)Daten der betroffenen Beschäftigten und zum Beteiligungsumfang der gesetzlichen Interessenvertretung entwickelt.

Dieses Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen, Bestandteile und Abläufe des BEM-Verfahrens sowie die Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und den Erhalt des Arbeitsplatzes der beteiligten Beschäftigten. Checklisten und beispielhafte Regelungen in Betriebs- und Dienstvereinbarungen werden vorgestellt und eine mögliche Struktur und Durchführung eines BEM-Gesprächs wird erläutert.

Termin Ort Nr.	23.01.–27.01.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2301231
	20.02.–24.02.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2302201
	24.04.–28.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2304241
	08.05.–12.05.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305083
	22.05.–26.05.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305222
	10.07.–14.07.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307103
	21.08.–25.08.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2308212
	11.09.–15.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309112
	06.11.–10.11.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311063
	20.11.–24.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311202
	20.11.–24.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311203
	11.12.–15.12.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS12-2312112
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2840

Betriebliches Eingliederungsmanagement (kompakt)

Rechtliche Grundlagen und Ziele des BEM, Beteiligung der gesetzlichen Interessenvertretung

Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt, hat der Arbeitgeber ein Betriebliches Eingliederungsmanagement durchzuführen. Ziel ist es, die Rückkehr der betroffenen Beschäftigten an ihren Arbeitsplatz zu unterstützen, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und die Beschäftigung bis zur Rente zu sichern.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein Teilaspekt der Betrieblichen Gesundheitsförderung und ist nicht nur für die Schwerbehindertenvertretung, sondern auch für den Betriebs-/Personalrat eine wichtige Aufgabe beim Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ihre Beteiligung am BEM ist verpflichtend und steht weder zur Disposition des Arbeitgebers noch zur Disposition der betroffenen Beschäftigten.

Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte hat in den letzten Jahren verbindliche Verfahrenspflichten zur Umsetzung des BEM, zu Anforderungen an den Schutz der personenbezogenen (Gesundheits-)Daten der betroffenen Beschäftigten und zum Beteiligungsumfang der gesetzlichen Interessenvertretung entwickelt.

Dieses Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen, Bestandteile und Abläufe des BEM-Verfahrens sowie Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und den Erhalt des Arbeitsplatzes der beteiligten Beschäftigten. Checklisten und beispielhafte Regelungen in Betriebs- und Dienstvereinbarungen werden vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Ziele, rechtliche Grundlagen, Definitionen des BEM und verbindliche Verfahrensregelungen der Instanzgerichte
- › BEM als Teil der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- › Schritte, Verfahrensablauf und betriebliche Umsetzung
- › Umgang mit BEM-Daten, Schutz der Beschäftigten vor Datenmissbrauch
- › Aufgaben und Rollen der Verfahrensbeteiligten
- › Folgen eines fehlenden BEM-Verfahrens für den Arbeitgeber (aktuelle Rechtsprechung zu den Folgen eines Verstoßes des Arbeitgebers gegen § 167 Abs. 2 SGB IX)
- › Externe Kooperationspartner zur Unterstützung der BEM-Verfahren und -Maßnahmen
- › Ziele, Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	01.02.–03.02.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS12-2302011
	13.03.–15.03.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2303132
	30.05.–01.06.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS12-2305301
	31.05.–02.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305311
	05.07.–07.07.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS12-2307051
	20.09.–22.09.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz	AS12-2309201

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3759

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Aufbauseminar: Das Betriebliche Eingliederungsmanagement verbessern

Das Seminar wendet sich an Interessenvertreter/-innen, die über Erfahrungen mit der praktischen Durchführung des BEM verfügen. Es bietet weitere Anregungen und Ideen zur Optimierung des BEM, einschließlich der Bewältigung von Umsetzungsbarrieren.

Sie tauschen Ihre gewonnenen Erfahrungen mit anderen Seminarteilnehmenden aus und bewerten sie gemeinsam. Darüber hinaus gibt es ein vertiefendes kommunikatives Training für Verhandlungen und Beratungsgespräche. Außerdem wird über die aktuelle Rechtsprechung zu strittigen Fragen informiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Betriebliche Umsetzung des BEM: Erfahrungen, gelungene Beispiele, Erfolgsfaktoren, Konsequenzen
- › Rechtsprechungsübersicht: z.B. BEM und personenbedingte Kündigung; Rechte und Pflichten der Interessenvertretung
- › Rechtliche und soziale Einschätzung von riskanten Gesprächssituationen
- › Rhetorische Kompetenz in Verhandlung und Beratungsgespräch (Training: Erkennen, Vermeiden, Lösen von Konflikten; Grundzüge des Verhandelns nach dem „Harvard-Konzept“)
- › Präventionsauftrag
- › BEM als Baustein eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- › Möglichkeiten zur „Nachbesserung“ einer bereits bestehenden Betriebs-/Dienstvereinbarung

Wir bieten den Teilnehmenden an, ihre Betriebs-/Dienstvereinbarungen (bzw. Entwürfe dazu) im Seminar zu überprüfen.

Termin Ort Nr.	27.02.–03.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2302272
	19.06.–23.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2306194
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch eines Grundseminars zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3283

Betriebliches Eingliederungsmanagement spezial: Betriebs-/Dienstvereinbarung

Praxisworkshop

Dieser Workshop wendet sich sowohl an Betriebs- und Personalräte, die vor dem Abschluss einer Vereinbarung zum BEM stehen und ihre Entwürfe überprüfen wollen, als auch an solche Gremien, die ihre bisherigen Erfahrungen mit einer vereinbarten Regelung bewerten und diese ggf. nachbessern wollen.

Bei der Regelung des BEM stoßen die Interessenvertretungen auf grundsätzliche Fragen. Zum Beispiel: Wie lässt sich die betriebliche Handhabung des BEM im Rahmen einer Betriebs-/Dienstvereinbarung regeln? Ist dies überhaupt notwendig und sinnvoll oder eher riskant? Was sollten Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung sein?

Der Workshop behandelt diese Fragen rund um das Thema Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM, von den juristischen Grundlagen über mögliche Eckpunkte einer Vereinbarung hin zu entsprechenden Beispielen. Ein Erfahrungsaustausch und die Bewertung von bestehenden Vereinbarungen bzw. von Entwürfen (bitte mitbringen!) runden das Seminar ab.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Vorteile bzw. Risiken des Abschlusses einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- › Welche Erfahrungen bestehen bereits mit dem Abschluss von Betriebs-/Dienstvereinbarungen? Welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus?
- › Rechtliche Möglichkeiten der Durchsetzbarkeit einer Vereinbarung; welche Beteiligungsrechte sind betroffen?
- › Rechtsgrundlagen, Eckpunkte, Qualitätskriterien, Standards, Ansprüche an eine Vereinbarung
- › Beispiele möglicher Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung: Wer organisiert den BEM-Prozess (wie)? Zusammensetzung des BEM-Zirkels, Aufgaben und Kompetenzen seiner Mitglieder

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2305031
	04.10.–06.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch eines Grundseminars zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3761

Die „BEM-Akte“

Vorschriften und Rechtsprechung zum Schutz der Gesundheitsdaten der Beschäftigten im BEM-Verfahren

Die Digitalisierung und vermeintliche „Optimierung“ von Prozessen der strategischen Personalplanung durch Analysetools berühren auch das Verfahren des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Zunehmend werden Durchführung, Maßnahmenplanung und getroffene Vereinbarungen in einer elektronischen „BEM-Akte“ dokumentiert. Die Regelungen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes müssen dabei zwingend berücksichtigt werden.

Ziel des Seminars ist u.a. die Klärung folgender Fragen: Was muss aufgrund von Datenschutzvorschriften beim Führen von „BEM-Akten“ berücksichtigt werden? Wer darf die „BEM-Akte“ führen, wer hat Zugriffsrechte? Wie lange dürfen die Inhalte aufbewahrt werden? Dürfen die Inhalte vom Arbeitgeber zu Profiling-Maßnahmen verwendet werden? Wie kann die gesetzliche Interessenvertretung die Beschäftigten und deren personenbezogene Daten schützen, die im Verlauf des BEM-Verfahrens erhoben und gespeichert werden?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: DSGVO und BDSG; Auswirkungen auf den Umgang mit der „BEM-Akte“
- Begriffsbestimmung: Personenbezogene Daten, Einwilligung, Verarbeitung, Profiling, Datensparsamkeit usw.
- Form der „BEM-Akte“ (Papier oder digital), Inhalte und mögliche Fristen zur Vernichtung
- Führung der „BEM-Akte“: Zugriffsberechtigte und Zuständigkeiten
- Mögliche Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten der Beschäftigten in der „BEM-Akte“
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum Schutz personenbezogener Daten in der „BEM-Akte“
- Ziele, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	23.03.–24.03.2023 Köln Mercure Hotel West	AS12-2303231
	05.10.–06.10.2023 Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS12-2310051

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3829

Krankenrückkehr-/Fehlzeitengespräche

Umgang mit Krankendaten und krankheitsbedingten Kündigungen

Aus Angst um ihren Arbeitsplatz gehen Beschäftigte krank zur Arbeit. Arbeitgeber nutzen Krankenrückkehrgespräche, um Druck auszuüben bzw. die Kündigung vorzubereiten. Krankendaten von Beschäftigten werden systematisch gesammelt; es gibt Krankenstandssenkung als Zielvorgabe, Prämien für Vorgesetzte, Leitfäden zum Umgang mit Kranken.

Dennoch: Es bleibt illegal, den Gesundheitszustand auszuspionieren, vertrauliche Krankendaten zu erfragen und systematisch auszuwerten. Auch widersprechen „Fehlzeitenmanagement“, Krankenrückkehrgespräch u.Ä. dem gesetzlichen Auftrag zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) gemäß SGB IX.

Wie kann sich die Interessenvertretung für den Schutz der Beschäftigten einsetzen? Was kann sie gegen eine missbräuchliche Praxis in ihrem Betrieb tun? Im Seminar informieren wir zu diesen Fragen und skizzieren kurz das BEM-Verfahren als Alternative.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Zum Umgang mit Kranken im Betrieb: Was ist Unterstützung, was ist Erpressung?
- › Krankenrückkehr-/Gesundheitsgespräche, Fehlzeitenmanagement u.Ä.: Ziele, Grenzen zur Illegalität
- › Arbeitsrechtliche Auswirkungen für Beschäftigte (z.B. „krankheitsbedingte“ Kündigung); Persönlichkeitsrechte
- › Datenschutz: Wie gegen Erhebung und Missbrauch von Krankendaten vorgehen?
- › Gesetzliche Präventionspflicht des Arbeitgebers, Betriebliches Eingliederungsmanagement (Kurzüberblick)
- › Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung, Rechte der Betroffenen
- › Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung, Regelungen zur Arbeitsunfähigkeit

Termin Ort Nr.	16.03.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2303161
	07.06.2023	Pfaffenhofen an der Ilm Moosburger Hof	AS12-2306071
	25.09.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS12-2309253

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2178

Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten

Hintergrundwissen und Hinweise für die Interessenvertretung

Studien der Krankenkassen zufolge leiden immer mehr berufstätige Menschen unter psychischen Erkrankungen; ihre Ausfalltage nehmen deutlich zu. Das berufliche Umfeld der Betroffenen ist, ebenso wie die Interessenvertretung, mit dieser Problematik konfrontiert und zumeist verunsichert.

Welche Merkmale können darauf hindeuten, dass eventuell eine psychische Erkrankung vorliegt? Wie sollen wir mit den Betroffenen umgehen, und wie sollen wir uns als gesetzliche Interessenvertretung dazu verhalten?

Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Problematik. Die häufigsten Formen psychischer Erkrankungen werden vorgestellt, um ein Verständnis für verschiedene Krankheitsbilder zu vermitteln. Gemeinsam werden Hinweise erarbeitet, wie die Interessenvertretung agieren kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Dimension psychischer Erkrankungen bei Berufstätigen
- › Hinweise zu möglichen Ursachen
- › Kurzüberblick: Typen, Formen und Merkmale psychischer Erkrankungen
- › Auswirkungen auf das Arbeitsleben
- › Hinweise zum verständnisvollen Umgang der Interessenvertretung mit psychisch kranken Menschen
- › Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und ihre Grenzen

Termin Ort Nr.	04.04.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2304041
	17.10.2023	Fulda Altstadt hotel Arte	AS12-2310171
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	390,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1641

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Grundlagen

Arbeitsverdichtung, Personalabbau, Umstrukturierungen, schlechte Arbeitsorganisation sowie schlechte Personalführung und Ähnliches sind Ursachen für stetig steigende psychische und psychosomatische Erkrankungen von Beschäftigten. Nun konzentrieren sich Krankenkassen und die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie auf das Problem; erste Betriebe arbeiten an Präventionsmaßnahmen.

Im Seminar lernen Sie verstehen, wie Arbeitsbedingungen, psychische Belastungen und ihre Folgen wie Stress, psychische Erschöpfung oder psychische Erkrankungen zusammenwirken.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Bedeutung der Zunahme psychischer Belastungen in der Arbeitswelt für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Psychische Belastungen: Ursachen (z.B. Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung) und mögliche Folgen für die Beschäftigten
- › Arbeitswissenschaftliche Hintergründe und rechtliche Grundlagen
- › Gefährdungsbeurteilung im Überblick: Prozess, Methoden, Instrumente (Bedeutung, Qualitätskriterien, Praxisbeispiele, Beteiligungsmöglichkeiten der Beschäftigten)
- › Rolle und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Mögliche Bündnispartner für die Beratung und Unterstützung von Interessenvertretungen
- › Psychische Belastungen abbauen: Überblick über theoretische und praktische Präventionsansätze

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2301301
	20.03.–24.03.2023	Ohlstadt Tagungshotel Alpenblick	AS12-2303201
	08.05.–12.05.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305081
	10.07.–14.07.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307102
	11.09.–15.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309111
	09.10.–13.10.2023	Bad Soden-Salmünster Kress Hotel	AS12-2310092
	13.11.–17.11.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	AS12-2311132
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Vorherige Teilnahme am Grundseminar „Gesunde Arbeit – gesunder Betrieb“ empfohlen		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3432

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – speziell: Maßnahmen durchsetzen!

Mittlerweile werden die psychischen Belastungen häufiger in der Gefährdungsbeurteilung erfasst. Trotzdem stellt sich oft die Frage, wie mit den Ergebnissen umgegangen werden kann. Die aufwändige Arbeit der Erhebung steht bisweilen nicht im Verhältnis zu den geringen Verbesserungen, die mit den Regelungen erzielt werden.

Die Interessenvertretung ist enttäuscht, die Beschäftigten reagieren verärgert. Dabei gibt es gute Möglichkeiten, auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung (oder auch unabhängig davon) Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die echte Veränderungen bewirken.

Mit den weitgehenden Mitbestimmungsrechten der Interessenvertretung lassen sich Maßnahmen auch dort durchsetzen, wo die Arbeitgeberseite sich wenig einsichtig zeigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Mitbestimmungsrechte bei der Gefährdungsbeurteilung, bei daraus abzuleitenden Maßnahmen sowie bei deren Durchsetzung
- › Eckpunkte für ein sinnvolles Vorgehen bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- › Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung verstehen, sichten und bewerten
- › Wo liegen Ursachen von Belastungen, und wie können sie beseitigt werden? Wie die verbleibenden Belastungen möglichst gering halten und die Ressourcen stärken?
- › Verfahren zur Entwicklung von passenden betrieblichen Maßnahmen aus den Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilungen

Ein Seminar für Praktiker/-innen mit Vorkenntnissen im Bereich des Arbeitsschutzes.

Termin Ort Nr.	01.11.–03.11.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311011
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Empfehlung: Vorherige Teilnahme an einem Seminar zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3435

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Aufbau: Gefährdungsbeurteilungen

Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anstoßen und begleiten

Dieses Aufbauseminar stellt bewährte Vorgehensweisen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen vor. Diese schaffen die Grundlage für wirkungsvolle Maßnahmen gegen psychisch und körperlich krank machende Arbeitsbedingungen.

Wie die Interessenvertretung auf die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen hinwirken kann, die dieser Anforderung gerecht werden, wird ebenso im Seminar diskutiert wie Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten.

Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenz für die Initiierung und Begleitung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Bisherige Erfahrungen mit psychischen Belastungen im Betrieb und deren Beurteilung
- › Kriterien und Merkmalsbereiche psychischer Belastungen
- › Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen: Methoden, Instrumente, Qualitätskriterien, Durchführende
- › Prozessschritte bei einer Gefährdungsbeurteilung: Organisatorische Voraussetzungen, Gefährdungen erfassen, Ergebnisse beurteilen, Maßnahmen festlegen, umsetzen, dokumentieren und kontrollieren
- › Betriebs- bzw. Personalratsarbeit in diesem Kontext; Mitbestimmungsrechte durchsetzen
- › Beschäftigtenbeteiligung, Unterweisung
- › Betriebs-/Dienstvereinbarungen: Eckpunkte, Überprüfung vorhandener Vereinbarungen

Termin Ort Nr.	22.05.–26.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305221
	21.08.–25.08.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz	AS12-2308211
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Empfehlung: Vorherige Teilnahme an einem Grundlagenseminar zu psychischen Belastungen		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3433

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Aufbau: Gefährdungsbeurteilungen (kompakt)

Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anstoßen und begleiten

Dieses Aufbauseminar stellt bewährte Vorgehensweisen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen vor. Diese schaffen die Grundlage für wirkungsvolle Maßnahmen gegen psychisch und körperlich krank machende Arbeitsbedingungen.

Wie die Interessenvertretung auf die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen hinwirken kann, die dieser Anforderung gerecht werden, wird ebenso im Seminar diskutiert wie Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten.

Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenz für die Initiierung und Begleitung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Bisherige Erfahrungen mit psychischen Belastungen im Betrieb und deren Beurteilung
- › Überblick: Kriterien und Merkmalsbereiche psychischer Belastungen
- › Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen: Methoden, Instrumente, Qualitätskriterien, Durchführende
- › Prozessschritte bei einer Gefährdungsbeurteilung: Organisatorische Voraussetzungen, Gefährdungen erfassen, Ergebnisse beurteilen, Maßnahmen festlegen, umsetzen, dokumentieren und kontrollieren
- › Betriebs- bzw. Personalratsarbeit in diesem Kontext; Mitbestimmungsrechte durchsetzen
- › Überblick über die Möglichkeiten der Beschäftigtenbeteiligung, Unterweisung
- › Betriebs-/Dienstvereinbarungen: Eckpunkte, Überprüfung vorhandener Vereinbarungen

Termin Ort Nr.	13.02.–15.02.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2302131
	12.06.–14.06.2023	Köln Mercure Hotel West	AS12-2306121
	13.11.–15.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS12-2311131
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Empfehlung: Vorherige Teilnahme an einem Grundlagenseminar zu psychischen Belastungen		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3434

Achtung, ich kann nicht mehr!

Sinn und Zweck von Gefahren-/Überlastungsanzeigen

Arbeitsverdichtung und stetig neue Arbeitsanforderungen führen zu wachsenden Leistungsanforderungen an die Beschäftigten. Mit der steigenden Arbeitsbelastung wächst folglich auch der Druck auf die Beschäftigten. Dies wiederum geht oft einher mit Überforderung oder auch Angst vor Fehlleistung.

Im schlimmsten Fall kommt es aufgrund massiver Überlastung sogar zu Vermögens- oder Sachschäden durch die Beschäftigten oder zu Gesundheitsschäden bei den Beschäftigten selbst. Dies kann zu arbeits-, aber auch straf- und/oder zivilrechtlichen Konsequenzen führen.

Die Überlastungsanzeige bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, auf die jeweiligen unter Umständen gefährdenden Situationen aufmerksam zu machen und sich im Rahmen etwaiger Haftungsansprüche entlasten zu können.

Das Seminar behandelt Rechtsgrundlagen (inklusive aktueller Rechtsprechung), Voraussetzungen, aber auch die Folgen von Gefahren-/Überlastungsanzeigen sowohl für die Beschäftigten als auch für den Arbeitgeber. Es werden neben praktischen Beispielen für Gefahren-/Überlastungsanzeigen auch mögliche Eckpunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung vorgestellt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Gefahren-/Überlastungsanzeige – Ziele, Bedeutung und Funktion
- › Inhalt, Form sowie Aufbewahrung der Gefahren-/Überlastungsanzeige
- › Rechtliche Grundlagen und Anforderungen an eine Gefahren-/Überlastungsanzeige
- › Zusammenhang zwischen Gefahren-/Überlastungsanzeige und Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. Entlastung)
- › Überblick: Arbeitnehmerhaftung
- › Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Mögliche Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Gefahren-/Überlastungsanzeige

Termin Ort Nr.	23.01.–25.01.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2301232
	19.06.–21.06.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS12-2306193
	16.10.–18.10.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2310161
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3421

Gesundheitsförderliche Führungskultur im Betrieb

Wie kann die gesetzliche Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen?

Häufig sind Mitglieder des Betriebsrats erste Ansprechpartner/-innen bei Klagen von Kolleginnen und Kollegen über das Vorgesetztenverhalten und die Führungsqualität – sie sind gefordert, im akuten Konfliktfall zu beraten und zu vermitteln.

Gleichzeitig können sie eine Reihe von Einflussmöglichkeiten auf Grundlage ihrer Mitbestimmungsrechte nutzen, um in verschiedenen betrieblichen Prozessen „gesundheitsförderliche Führung“ umzusetzen.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Kriterien eines gesundheitsförderlichen Führungsstils. Außerdem werden Ansatzpunkte zur konkreten Mitgestaltung verschiedener betrieblicher Prozesse im Gesundheitsschutz aufgezeigt, bei denen Führung eine besonders wichtige Rolle spielt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Zusammenhang von Führung und Gesundheit – mögliche positive und negative Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Überblick über wichtige Merkmale eines gesundheitsfördernden Führungsstils, z.B. in den Bereich Arbeitsorganisation und -gestaltung sowie in Bezug auf Entscheidungs- und Handlungsspielräume der Beschäftigten
- Information und Kommunikation, soziale Unterstützung, Anerkennung und Wertschätzung
- Aktuelle Managementmodelle und deren Auswirkung auf die Führungsqualität
- Überblick über die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Entwicklung praktischer Umsetzungsstrategien anhand konkreter betrieblicher Beispiele

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305033
	04.12.–06.12.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS12-2312042
Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3789

Time-out statt Burn-out: Leistungsverdichtung entgegentreten

Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretungen

Der Wandel der Arbeitswelt hinterlässt seine Spuren: Die Folgen von Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz, z.B. durch Mehrarbeit, kann heutzutage jede/-r Beschäftigte selbst spüren. Die negativen Konsequenzen schlagen immer häufiger gesundheitlich und auch wirtschaftlich zu Buche – Schäden, welche Arbeitgeber, Sozialversicherungen, Staat und letztlich alle Beschäftigten tragen müssen.

Betriebsräten, Personalräten und SBVen, die hier aktiv werden wollen, bietet dieses Seminar einen Ansatz. Es führt Sie gezielt an das Thema Burn-out heran und klärt, welche Verantwortung der/die Einzelne trägt und welche Verantwortung beim Arbeitgeber liegt. Zudem werden Ihnen Wege zur Prävention und Hilfsangebote für akut Betroffene aufgezeigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Wenn nichts mehr geht: Theorie zur Burn-out-Symptomatik
- › Symptome von Burn-out in Abgrenzung zu Depression und Sucht differenziert wahrnehmen
- › Was alle wissen müssen: Aufklärung im Betrieb
- › Präventionsmaßnahmen im Betrieb planen und durchführen
- › Gestaltungs-, Hilfs- und Interventionsmöglichkeiten von gesetzlichen Interessenvertretungen bei der Burn-out-Problematik – Chancen und Grenzen
- › Gespräche mit Betroffenen führen: Krisenintervention, Notfallhilfe, Lotsen

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS12-2304242
	25.09.–29.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309252
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2391

Mutterschutz – Bestandteil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Mutterschutzgesetz: Betriebliche Umsetzung, Kontroll- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Für werdende oder stillende Mütter gelten spezielle Schutzvorschriften aus dem Mutterschutzgesetz. Ziel ist es, die Frau und das Kind vor arbeitsbedingten Gefahren und Gesundheitsschädigungen zu bewahren. Eine vorausschauende Umsetzung, auch bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, trägt dazu bei, Konflikte oder vorschnelle Beschäftigungsverbote zu verhindern, wenn eine Beschäftigte ihre Schwangerschaft bekannt gibt.

Möglichkeiten der betrieblichen Umsetzung (Schwerpunkt: Arbeitsgestaltung) werden anhand von Fragen der Teilnehmenden diskutiert. Daneben werden die Überwachungsaufgaben und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung sowie ihre Gestaltungsmöglichkeiten erläutert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Rechtsgrundlagen, das Mutterschutzgesetz und weitere Verordnungen
- › Ziele der Novellierung des Mutterschutzgesetzes
- › Begriffsklärungen: u.a. unverantwortbare Gefährdung, Gefährdungsfaktoren
- › Überblick: Erforderliche Maßnahmen des Arbeitgebers zum Schutz vor Gesundheitsschädigungen Schwangerer und werdender Kinder
- › Einbindung des Mutterschutzes in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilung
- › Weitere Schutzmaßnahmen: Verbot der Mehr- und Nachtarbeit, Schutzfristen vor und nach der Entbindung, Freistellung für Untersuchungen, Umgestaltung der Arbeitsbedingungen usw.
- › Aufgaben, Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	13.07.–14.07.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307131
	16.11.–17.11.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS12-2311161
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3387

Wertschätzung und Anerkennung als Motivations- und Gesundheitsfaktoren im Arbeitsleben

Der Mangel an Wertschätzung wird von Beschäftigten in Umfragen an erster Stelle beklagt. Betriebs- und Personalratsmitglieder sind als Interessenvertreter/-innen der Beschäftigten täglich mit diesem Problem konfrontiert.

Doch wie können Sie entscheidend dazu beitragen, eine wertschätzende Unternehmenskultur im Interesse der Kolleginnen und Kollegen zu etablieren? Und warum lassen sich Folgen wie Burn-out, innere Kündigung, höhere Fehlzeiten, sinkende Leistungen und das Abwandern von Fachkräften durch ein wertschätzendes Miteinander nachhaltig abwenden?

Diese Fragen beantwortet das Seminar. Sie erlangen fundiertes Wissen über die Wirkzusammenhänge von Wertschätzung, Motivation, psychischer Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Wir erarbeiten konkrete Lösungsansätze für Ihre Aufgaben an der Schnittstelle zwischen den Beschäftigten und dem Arbeitgeber, mit denen Sie auch schwierige Situationen erfolgreich meistern können – sei es bei Vermittlungsgesprächen oder in Veränderungsprozessen.

Wertschätzung führt zu Wertschöpfung, die sich in der Zufriedenheit der Beschäftigten, im Sinken krankheitsbedingter Fehlzeiten sowie letztlich im Unternehmenserfolg widerspiegelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Vermittlung von Wirkzusammenhängen zwischen Wertschätzung, Motivation und psychischer Gesundheit
- › Ausdrucksformen der Wertschätzung kennenlernen
- › Selbstwertschätzung als Basis entwickeln
- › Wertschätzende Kommunikationstechniken an Fallbeispielen aus der Praxis erproben
- › Konfliktsituationen wertschätzend meistern

Termin | Ort | Nr. 25.09.–29.09.2023 Walsrode | ver.di-Bildungszentrum AS12-2309251

Zielgruppe Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.390,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3418

Betriebliches Suchtmanagement

Zwischen Pflicht und Kür

Wir leben in einer Welt der Schnelllebigkeit und hoher Beanspruchung im Privat- und Arbeitsleben. Dies wird häufig durch einen riskanten Konsum von Rausch-/Suchtmitteln (Medikamente, Drogen, Alkohol) und andere Verhaltenssüchte zu kompensieren versucht, um eine emotionale Balance und Leistungsfähigkeit zu erhalten bzw. wiederzuerlangen.

Alle Betroffenen, Kolleginnen und Kollegen, Interessenvertretungen und Führungskräfte stehen vor großen Herausforderungen.

Wie gelingt der Umgang mit ersten Ahnungen und Verhaltensauffälligkeiten? Welche arbeits- und haftungsrechtlichen Aspekte müssen berücksichtigt werden? Wie können Rahmenbedingungen gestaltet werden, die den Betroffenen echte Hilfe bieten und den Belangen des Betriebs/der Dienststelle Rechnung tragen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Definition von Sucht, Formen des Konsums, Zahlen, Daten, Fakten
- › Arbeits- und haftungsrechtliche Aspekte von Suchtkrankheit
- › Hilfe und Unterstützungsangebote für Betroffene und Co-Abhängige
- › Suchtpräventive Maßnahmen im Betrieb/in der Dienststelle
- › Möglichkeiten der Kooperation mit externen Stellen
- › Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und der Führungskräfte

Termin Ort Nr.	20.03.–24.03.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS12-2303202
	10.07.–14.07.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307101
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3515

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

Einführung und Orientierung

Neben dem klassischen Arbeitsschutz gewinnen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) zunehmend an Bedeutung – als freiwillige Präventionssysteme. Das Seminar bietet Ihnen Orientierung und Anregungen, damit Sie bei BGM- bzw. BGF-Maßnahmen mitgestalten können.

BGM versucht, den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz umfassend zu managen – eingebettet in das Gesamtmanagement des Betriebs: Es zielt auch auf Personalentwicklung, Arbeitsorganisation, Führung, Unternehmenskultur und Gesundheitsverhalten, Betriebsklima und Motivation.

BGF erzielt bei arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen z.T. Erfolge, wo der klassische Arbeitsschutz nicht so gut greift. BGF fragt nicht nur nach krankmachenden, sondern auch nach gesunderhaltenden Faktoren im Arbeitsprozess. Unterstützung leisten die Krankenkassen mit konkreten Angeboten; z.B. können sie gesundheitliche Problembereiche im Betrieb ermitteln. Seit 2015 gibt ihnen das Präventionsgesetz den Auftrag zur Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie zur Prävention und gesundheitlichen Aufklärung der Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Prävention, BGM, BGF – Ziele, Merkmale, Nutzen
- › Instrumente und Verfahren: Befragungen, Führungskräfteentwicklung, Fehlzeitenmanagement, BEM, Personalmanagement, Altersstrukturanalyse, Gesundheitsförderung/Gesundheitszirkel/AK Gesundheit, Suchtprophylaxe (Praxisbeispiele)
- › Zuständigkeiten: Arbeitgeber, Betriebsarzt, Krankenkassen, gesetzliche Unfallversicherung
- › Beteiligung der Beschäftigten, Gesundheitszirkel, Arbeitskreis Gesundheit
- › Verknüpfung mit bestehenden Arbeitsschutzvorschriften (Pflicht und Kür)
- › Verhältnisprävention – Verhaltensprävention
- › Beteiligungsrechte und Gestaltungsansätze der Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023 Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS12-2305152
	04.09.–06.09.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2309042
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/SBV-Grundseminars	
Bemerkungen	Wir bieten dieses Thema auch als Workshop speziell für einzelne Gremien/Ausschüsse an, die zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation in ihrem Betrieb aktiv werden wollen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt zu uns auf.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3788

Mindful@work: Achtsamkeitstraining für Betriebs- und Personalräte

Ziel des Seminars ist es, Betriebs- und Personalräte in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken. In den Betrieben/ Dienststellen hat in den letzten Jahren eine enorme Leistungsverdichtung stattgefunden. Viele gesetzliche Interessenvertreter/-innen haben erhebliche Probleme, dem Druck standzuhalten. Stress, Überforderung, Erschöpfung oder individuelle Fluchtstrategien sind nicht selten das Ergebnis.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was bedeutet Achtsamkeit, und wie kann sie Betriebs- und Personalräte in ihrer Arbeit unterstützen?
- › Wie beeinflusst Stress unser Denken und unsere Handlungsfähigkeit?
- › Meine Wahrnehmung/deine Wahrnehmung: Und wer hat nun recht?
- › Wie kann Achtsamkeitstraining dazu ermutigen, eingefahrene Wege zu verlassen und sich neue Handlungsweisen und Lösungsansätze anzueignen?
- › Warum ist Meditation (Sitzmeditation, Gehmeditation, Bodyscan und achtsame Körperarbeit) dabei so wichtig?
- › Was ist der Unterschied zwischen Autopilot und Achtsamkeit? Was bedeutet „Thinking in the Box“?
- › Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirkung von Meditation und Achtsamkeitstraining

Termin Ort Nr.	11.12.–15.12.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2312113
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3895

Beschäftigte bei der Arbeit mit Patientinnen, Kunden und Klientinnen schützen

Arbeitsschutz für die Interaktions- und Dienstleistungsarbeit voranbringen

Die meisten Tätigkeiten im Dienstleistungsbereich sind überwiegend von interaktiver Arbeit geprägt: Es geht um den Umgang mit Kundinnen, Klienten, Patientinnen und Bürgern. Hier entstehen spezifische physische sowie psychische Gefährdungen bei der Arbeit mit Menschen, die sich sehr belastend auswirken können.

Bisher werden diese tätigkeitsbezogenen Belastungen und Gefährdungen bei der Arbeit mit Menschen nur unzureichend berücksichtigt. Nur selten werden passende Maßnahmen sowie Vorkehrungen zum Schutz der Beschäftigten (sowie der Kundinnen/Kunden etc.) gemeinsam entwickelt.

Gibt es Stellschrauben für die gesetzliche Interessenvertretung, um dafür zu sorgen, dass die Belastungen der Beschäftigten reduziert und die Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Menschen passender gestaltet werden? Wie kann es ermöglicht werden, dass Beschäftigte noch lange ihrer Arbeit gesund und munter nachgehen können?

Um diese Fragen zu beantworten, werden in diesem Seminar die Grundprinzipien und Besonderheiten interaktiver Arbeit dargestellt und gemeinsam auf die jeweiligen betrieblichen Bedingungen angewendet. Bewährte Grundsätze und Vorgehensweisen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes werden auf die interaktive Arbeit bezogen. Auf dieser Grundlage werden Empfehlungen für gut gestaltete Interaktionsarbeit erarbeitet und konkrete Handlungsansätze für die gesetzliche Interessenvertretung vermittelt.

Termin Ort Nr.	30.05.–31.05.2023 Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS12-2305302
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3911

Betriebliches Notfall-, Krisen- und Pandemiemanagement

Beteiligungsmöglichkeiten und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Immer häufiger geraten Beschäftigte durch gewalttätige Übergriffe und Bedrohungen in gefährliche Situationen. Das Erlebte führt sehr häufig zur Traumatisierung der Betroffenen.

Durch das Notfallmanagement wird sichergestellt, dass in Notsituationen keine grundlegenden Entscheidungen mehr getroffen werden müssen, sondern dass die vorher definierten Maßnahmen systematisch angewendet werden können. Zum Notfallmanagement gehört aber nicht nur die Vorbereitung auf Krisensituationen, sondern auch deren kritische Nachbereitung (Evaluation).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Initiativmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Notfallsituationen im Betrieb
- › Maßnahmen nach Übergriffen
- › Gefährdungsanalyse
- › Arbeitsschutz durch Prävention
- › Interventionsmaßnahmen
- › Zusammenarbeit mit externen Experten

Termin Ort Nr.	03.04.–05.04.2023 Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS12-2304032
	10.07.–12.07.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS12-2307104
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4020



UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Workers for Future: Grundlagenseminar zum betrieblichen Umweltschutz

Welchen Beitrag kann der Betriebs- oder Personalrat zum Klimaschutz leisten? Wie kann ein nachhaltiges und effizientes betriebliches Umweltschutzmanagement aussehen? Was sind betriebliche Umweltschutzmanagementsysteme, welche Ziele haben sie und wie ist das Verfahren? Was sind Aufgaben einer bzw. eines Umweltschutzbeauftragten? Was hat Umweltschutz mit Arbeits- und Gesundheitsschutz zu tun? Welche Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten hat die gesetzliche Interessenvertretung beim betrieblichen Umweltschutz?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Warum betrieblicher Umweltschutz?
- › Kurzdarstellung der Rechtsgrundlagen
- › Was ist betrieblicher Umweltschutz? Ziele, Felder, Strategien und Möglichkeiten
- › Betrieblicher Umweltschutz als Teil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten; Pflichten des Arbeitgebers
- › Beteiligung der Beschäftigten (z.B. bei der Reduzierung von Müll, von CO₂ oder beim sparsamen Umgang mit Wasser), Tipps zur praktischen Umsetzung
- › Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- › Überblick: Betriebliche Umweltmanagementsysteme
- › Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023 Fulda Altstadthotel Arte	AS23-2304241
	03.07.–07.07.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS23-2307031
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1073

Workers for Future: Auswirkungen der Mobilitätswende auf Nahverkehrsbetriebe

ver.di und Fridays for Future haben eine Allianz für bessere Arbeitsbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und für den Klimaschutz gebildet. Ziel ist die gemeinsame Gestaltung einer Verkehrswende, die einen nachhaltigen Klimaschutz, aber auch attraktive Arbeitsplätze und mehr Personal ermöglicht. Aber auch in den Nahverkehrsbetrieben selbst beginnt der Klima- und Umweltschutz.

Im Seminar wollen wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Welchen Beitrag kann der Betriebs- oder Personalrat zum Klimaschutz leisten? Wie kann ein nachhaltiges und effizientes betriebliches Umweltschutzmanagement aussehen? Was sind betriebliche Umweltschutzmanagementsysteme, welche Ziele haben sie? Was sind Aufgaben einer bzw. eines Umweltschutzbeauftragten? Was hat Umweltschutz mit Arbeits- und Gesundheitsschutz zu tun? Welche Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten hat die gesetzliche Interessenvertretung beim betrieblichen Umweltschutz?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Warum betrieblicher Umweltschutz in Nahverkehrsbetrieben? Aktuelle Entwicklungen und politische Ziele
- › Kurzdarstellung der Rechtsgrundlagen rund um den betrieblichen Umweltschutz. Welche Regelungen existieren bereits?
- › Was ist überhaupt betrieblicher Umweltschutz? Ziele, Felder, Strategien und Möglichkeiten
- › Betrieblicher Umweltschutz als Teil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten; Pflichten des Arbeitgebers
- › Beteiligung der Beschäftigten (z.B. bei der Reduzierung von Müll, von CO₂ oder beim sparsamen Umgang mit Wasser), Tipps zur praktischen Umsetzung
- › Mögliche Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarungen zur Mobilitätswende und zum betrieblichen Umweltschutz
- › Überblick: Betriebliche Umweltmanagementsysteme
- › Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	03.07.–07.07.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS23-2307032
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4131

Workers for Future: Klima-/Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Klimaneutralität ist auch ein Thema für das deutsche Gesundheitswesen. Dafür müssen nicht nur die rechtlichen, sondern auch die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Klima- und Umweltschutzbeauftragte könnten benannt werden, deren Auftrag es ist, gemeinsam mit den Klinikleitungen, aber auch mit den gesetzlichen Interessenvertretungen Klimaschutzpläne für die Kliniken und Einrichtungen zu entwickeln.

Im Seminar wollen wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Welchen Beitrag kann der Betriebs- oder Personalrat zum Klimaschutz leisten? Wie kann ein nachhaltiges und effizientes betriebliches Umweltschutzmanagement im Gesundheitswesen aussehen? Was sind betriebliche Umweltschutzmanagementsysteme, welche Ziele haben sie? Was sind Aufgaben einer bzw. eines Klima- und Umweltschutzbeauftragten? Was hat Umweltschutz mit Arbeits- und Gesundheitsschutz zu tun? Welche Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten hat die gesetzliche Interessenvertretung beim betrieblichen Umweltschutz?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Warum betrieblicher Klima- und Umweltschutz im Gesundheitswesen? Wie kann Klimaneutralität erreicht werden?
- › Kurzdarstellung der Rechtsgrundlagen rund um den betrieblichen Klima- und Umweltschutz. Welche Regelungen existieren bereits?
- › Was ist überhaupt betrieblicher Klima- und Umweltschutz? Ziele, Felder, Strategien und Möglichkeiten
- › Betrieblicher Klima- und Umweltschutz als Teil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten; Pflichten des Arbeitgebers
- › Beteiligung der Beschäftigten (z.B. bei der Reduzierung von Müll, von CO₂ oder beim sparsamen Umgang mit Wasser), Tipps zur praktischen Umsetzung
- › Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung beim Klima- und Umweltschutz und bei der Zusammenarbeit mit der/dem Klimaschutzbeauftragten
- › Überblick: Betriebliche Umweltmanagementsysteme, Klimaschutzpläne und Integration von entsprechenden Maßnahmen z.B. in Arbeitsabläufe

Termin | Ort | Nr. 03.07.–07.07.2023 Mosbach | ver.di-Bildungszentrum AS23-2307033

Zielgruppe Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 1.290,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4335

Workers for Future: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Aufgaben und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Umsetzung des LkSG

Die wiederkehrenden Skandale um die verheerenden Arbeitsbedingungen in der Textilbranche oder Landwirtschaft in den Ländern des globalen Südens sind nur die prominentesten Beispiele. Gegen diese „Hauptsache-billig-Logik“ haben die bisherigen freiwilligen Selbstverpflichtungen der Unternehmen für die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards nur wenig Erfolg gehabt.

Deshalb hat die Bundesregierung das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“ (kurz: Lieferkettengesetz) verabschiedet. Damit werden ab Januar 2023 große Unternehmen in Deutschland und ihre Zulieferer verpflichtet, ihrer menschen- und umweltrechtlichen Verantwortung und Sorgfaltspflicht in ihren Lieferketten besser nachzukommen.

Dieses Gesetz berührt auch die Arbeit und die Rechte der gesetzlichen Interessenvertretungen, haben sie doch die Aufgabe, über die Einhaltung und Umsetzung geltender Gesetze und Verordnungen zu wachen. Sie müssen bei der betrieblichen Umsetzung des LkSG, z.B. bei der Implementierung des Beschwerdeverfahrens oder von Kontrollmechanismen, beteiligt werden. Im Seminar werden die Ziele, Grundidee und Inhalte des LkSG, die damit verbundenen Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung, Handlungsleitfäden usw. vorgestellt sowie die Handlungsoptionen für Betriebs- und Personalräte diskutiert.

Behandelt werden u.a. folgende Themen:

- › Menschenrechte, soziale Standards und Rolle von Unternehmen in internationalen Regelungen
- › Ziele und Grundidee des LkSG (u.a. Verbesserung der internationalen Menschenrechtslage und fairer Wettbewerb in den Lieferketten)
- › Gliederung, Begriffe, Inhalte und Prinzipien des Lieferkettengesetzes
- › Anwendungsbereich und Definitionen (eigener Geschäftsbereich, unmittelbare und mittelbare Zulieferer, geschützte Rechtspositionen)
- › Reichweite und Umfang der unternehmerischen Verantwortung für die Lieferkette nach dem LkSG
- › Was sind Menschenrechte im Sinne des LkSG? Grundlegende Menschenrechte, arbeitnehmerbezogene Menschenrechte, Antidiskriminierung und Sozialstandards
- › Aufgaben sowie Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung (u.a. Beteiligungsrechte bei Beschwerdeverfahren, Qualifizierung der Beschäftigten, Einrichten von Kontrollmechanismen usw.)
- › Rechte des Wirtschaftsausschusses bei Fragen der unternehmerischen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, Auswirkungen auf die Aufsichtsratsstätigkeit (Überblick)

Termin Ort Nr.	06.02.–08.02.2023	Fulda Altstadt hotel Arte	AS23-2302061
	08.05.–10.05.2023	Fulda Altstadt hotel Arte	AS23-2305081
	25.09.–27.09.2023	Bad Soden-Salmünster Hotel Birkenhof am Park	AS23-2309251

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	990,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4397



DIGITALISIERUNG UND DATENSCHUTZ

New Work: Gute digitale Arbeit gestalten	
Grundlagenseminar	357
Künstliche Intelligenz	
Mitbestimmungsrechte und Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretungen	358
Grundlagen des Datenschutzes: Die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes	
Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung	359
Grundlagen des Datenschutzes: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats	
Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Dienst und Auswirkungen auf die Beschäftigten	360
Grundlagen des Datenschutzes: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	361
Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)	362
Online-Seminar: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen).....	363
Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)	
Umsetzung von Datenschutzkonzepten	364
Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen).....	365
Online-Seminar: Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)	366
Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)	
Umsetzung von Datenschutzkonzepten	367
Online-Seminar: Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)	
Umsetzung von Datenschutzkonzepten	368
Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung.....	369
Online-Seminar: Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung.....	370
Microsoft 365: Nutzung und Anwendung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung.....	371
Online-Seminar: Microsoft 365: Nutzung und Anwendung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung	372
Online-Seminar: Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz)	
Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats	373

New Work: Gute digitale Arbeit gestalten

Grundlagenseminar

Gerade die Dienstleistungsbranchen sind vom digitalen Wandel besonders betroffen. Ca. 90 Prozent der Arbeitsplätze in den Medien, 80 Prozent in der Energiebranche und 70 Prozent im Handel sind bereits digital ausgestattet. Und der Trend beschleunigt sich: ob selbstfahrende Fahrzeuge, Selbstbedienungskassen im Handel oder „Fintech Finance“ – es gilt, als gesetzliche Interessenvertretung auf die Veränderungen vorbereitet zu sein und in die Prozesse einzugreifen. Dieses Seminar gibt nicht nur einen Überblick über die Trends, sondern benennt grundlegende Gestaltungsfelder und Regelungsbedarfe für die Interessenvertretung.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärungen, Trends und Szenarien der Digitalisierung (u.a. „Gute digitale Arbeit“)
- › Überblick über die arbeitspolitischen Handlungsfelder (z.B. Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ des BMAS mit dem Grün-/Weißbuch und Werkheft 01 zur Digitalisierung der Arbeitswelt)
- › Gestaltung der Arbeitswelt (u.a. Beschäftigung, Arbeitsformen und -verhältnisse, Qualifizierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- › „Arbeiten 4.0“: Mitbestimmung und Mitgestaltung der gesetzlichen Interessenvertretung (u.a. rechtliche Grundlagen, aktuelle Rechtsprechung, Regelungsbeispiele, Notwendigkeit einer erweiterten Mitbestimmung, Beteiligung der Beschäftigten)

Termin Ort Nr.	22.08.–24.08.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz	AS16-2308221
	09.10.–11.10.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS16-2310091
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3489

Künstliche Intelligenz

Mitbestimmungsrechte und Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung

Bereits im November 2018 hatte die Bundesregierung eine KI-Strategie vorgestellt, die auch die Wirkung von lernenden Maschinen berücksichtigt. Künstliche Intelligenz entfaltet in der Arbeitswelt eine enorme Dynamik und wird zu einer neuen Stufe der Veränderung führen. Vor allem Systeme des maschinellen Lernens werden in Betrieben und Verwaltungen getestet und eingesetzt. Durch die Möglichkeiten von KI werden neue Geschäftsprozesse entwickelt, welche die Arbeitsinhalte und beruflichen Anforderungen dauerhaft prägen werden.

Dem gegenüber stehen neue Möglichkeiten, gefährliche und körperlich belastende Arbeit zu reduzieren, die Beschäftigten bei monotonen Tätigkeiten zu entlasten oder sie bei komplexen Aufgaben zu unterstützen. Während sich die Arbeit von Interessenvertretungen in den letzten 50 Jahren erfolgreich auf die Regulierung maschineller Leistungs- und Verhaltenskontrolle bei der Einführung von IT-Systemen konzentriert hat, braucht die Mitbestimmung angesichts lernender KI-Systeme ein dringendes Update.

Im Seminar wird nach einer Bestandsanalyse und der Vorstellung von Beispielen bereits genutzter KI-Systeme der Unterschied zwischen KI- und IT-Systemen erläutert. Es werden Handlungsfelder der gesetzlichen Interessenvertretung entwickelt sowie Möglichkeiten der systematischen Beteiligung der Beschäftigten aufgezeigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › KI-Systeme erkennen und identifizieren, die im Betrieb eingesetzt werden sollen
- › Definitionen und Unterschiede: Künstliche Intelligenz, IT-Systeme
- › Rechtliche Voraussetzungen sowie Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte beim betrieblichen Einsatz von KI-Systemen
- › Gestaltungsanforderungen aus dem Strategiepapier der Bundesregierung zur Künstlichen Intelligenz, Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Mensch und Maschine“ des deutschen Ethikrats, der Datenschutzbehörden und Gewerkschaften
- › Entwicklung von Leitbildern einer „Guten Arbeit by Design“, Ziele für die Beteiligung und Mitbestimmung der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Pflichten des Arbeitgebers beim Einsatz von KI-Systemen, u.a. Schutz personenbezogener Beschäftigtendaten, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Strategien für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung bei der Einführung, Entwicklung und Nutzung von KI-Systemen
- › Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Nutzung von KI-Systemen

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023 N.N. N.N.	AS16-2304171
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4403

Grundlagen des Datenschutzes: Die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes

Bedeutung für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist für die Mitgliedstaaten verbindlich und gilt unmittelbar, d.h. es bedarf nur dann einer Umsetzung in eine nationale gesetzliche Regelung, wenn die DSGVO dies ausdrücklich vorsieht. Ansonsten gelten die Normen und Regelungen der DSGVO wie ein Gesetz und müssen von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden.

Die DSGVO regelt u.a. die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen innerhalb der Europäischen Union. Sie ersetzt das Bundesdatenschutzgesetz in weiten Teilen bzw. dieses gilt nur noch dort, wo die DSGVO dies durch Öffnungsklauseln zulässt.

Die Änderungen wirken sich auf die Rechte der Beschäftigten zum Datenschutz und somit auch erheblich auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung aus. Was bedeutet das nun für deren Arbeit?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Auswirkungen der DSGVO auf nationale Regelungen (Bundes-/Landesdatenschutzgesetze, Telekommunikationsgesetz usw.) und auf kollektivrechtliche Regelungen (z.B. Tarifverträge)
- › Ziele, Grundsätze und Anwendungsbereiche der DSGVO
- › Überblick: Regelungsinhalte der DSGVO, Begriffsklärungen (z.B. personenbezogene Daten, Datensparsamkeit, Datensicherheit, Privacy by Design, Privacy by Default, Datenschutz-Folgeabschätzung usw.)
- › Pflichten des Arbeitgebers beim Arbeitnehmerdatenschutz, Anforderungen der DSGVO an die betrieblichen Regelungen
- › Umfang der Überprüfung von bisherigen datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärungen und bestehenden Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- › Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Erarbeiten einer Mustervereinbarung zum Datenschutz unter Beachtung der Anforderungen der DSGVO sowie des Bundesdatenschutzgesetzes

Termin Ort Nr.	27.02.–01.03.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS16-2302271
	28.02.–02.03.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz	AS16-2302281
	30.05.–01.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS16-2305301
	11.09.–13.09.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2309112
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3717

Grundlagen des Datenschutzes: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Dienst und Auswirkungen auf die Beschäftigten

Moderne Daten- und Informationstechnologie und die Digitalisierung der Arbeitswelt bieten ungeahnte Möglichkeiten für schnellen Informationsaustausch, schnelle Datenerhebung und Datenspeicherung, Verhaltens- und Leistungskontrollen, Feststellung des Aufenthaltsorts der Beschäftigten und vieles mehr. Technisch ist dabei (fast) alles möglich – doch wo liegen die rechtlichen und aus Sicht des Personalrats betriebspolitischen Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten?

Den Datenschutz in der Dienststelle zugunsten der Beschäftigten zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung geworden. Das Seminar stellt die rechtlichen Grundlagen des Arbeitnehmerdatenschutzes unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen im öffentlichen Dienst im Überblick dar und zeigt Möglichkeiten der Umsetzung eines an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientierten Datenschutzsystems.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen des Datenschutzes im öffentlichen Dienst: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundes-/Landesdatenschutzgesetze
- › Anwendungsbeispiele von technischen Einrichtungen und IT-Systemen zur automatisierten Datenverarbeitung
- › Zulässigkeit und Grenzen einer Verhaltens- und Leistungskontrolle von Beschäftigten (z.B. bei Personalinformationssystemen und Videoüberwachung)
- › E-Government und Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- › Informationstechnik: „Gute Arbeit“ – Darstellung der Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Personalrats
- › Überblick: Digitaler Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Erarbeitung von Eckpunkten einer Rahmendienstvereinbarung zum Datenschutz beim Einsatz von IuK-Technik

Termin Ort Nr.	31.01.–02.02.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS16-2301311
	07.08.–09.08.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS16-2308071
	05.09.–07.09.2023	Dresden Amedia Hotel Elbpromenade	AS16-2309051
	11.10.–13.10.2023	Fulda Altstadt hotel Arte	AS16-2310111
	23.10.–25.10.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS16-2310231
	11.12.–13.12.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2312111

Zielgruppe Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des PR-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3187

Grundlagen des Datenschutzes: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Moderne Technologien sowie die weltweite Vernetzung von Unternehmen ermöglichen einen globalen Informations- und Datenaustausch sowie eine umfassende Verhaltens- und Leistungskontrolle. Welche datenschutzrechtlichen Folgen haben moderne IT-Systeme? Wo sind aus Sicht des Betriebsrats die Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten? Ist es überhaupt noch möglich, den Austausch und das Speichern von Arbeitnehmerdaten zu begrenzen?

Den Datenschutz im Betrieb zugunsten der Beschäftigten zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe des Betriebsrats geworden. Das Seminar stellt die rechtlichen Grundlagen des Arbeitnehmerdatenschutzes vor dem Hintergrund der Digitalisierung 4.0 im Überblick dar und zeigt Möglichkeiten und Instrumente der Umsetzung eines an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientierten Datenschutzsystems.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen des Datenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- › Grundbegriffe des Datenschutzrechts: Recht auf informationelle Selbstbestimmung, personenbezogene Daten, Nutzung von Daten usw.
- › Aktuelle Entwicklung von IT-/Kommunikationssystemen (Einsatz von Transpondern, Cloud Computing, cyber-physische Systeme in den Dienstleistungsbranchen usw.): Auswirkungen auf Beschäftigtendatenschutz und Datensicherheit
- › Nutzung privater Endgeräte als Arbeitsgeräte, Einsatz sozialer Medien – Datenschutz und Datensicherheit
- › Rechte des Betriebsrats bei der (rechtzeitigen) Mitgestaltung von IT-Systemen
- › Möglichkeiten der (betrieblichen) Regulierung des Datenaustauschs und des Beschäftigtendatenschutzes

Termin Ort Nr.	20.02.–22.02.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS16-2302202
	06.03.–08.03.2023	Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS16-2303061
	12.06.–14.06.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS16-2306121
	28.08.–30.08.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS16-2308281
	17.10.–19.10.2023	Fulda Altstadthotel Arte	AS16-2310171
	13.11.–15.11.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS16-2311131

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.

Voraussetzung Besuch des BR-Grundseminars



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3547

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen“ Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Datenschutzregelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz mit diesen Daten umzugehen.

Im Seminar wird geklärt, welche Anforderungen die gesetzliche Interessenvertretung aus datenschutzrechtlicher Sicht nach DSGVO, dem BDSG bzw. dem Landesdatenschutzgesetz sowie der aktuellen Rechtsprechung zu erfüllen hat. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten und Konzepte für einen aktiven Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung aufgezeigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Rechtsgrundlagen, Begriffe und Definitionen zum Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Die gesetzliche Interessenvertretung als Verantwortliche im Sinne der DSGVO und des BDSG?
- › Pflichten im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der DSGVO (z.B. Recht auf Löschung der Daten)
- › Besondere Anforderungen bei der Verarbeitung von sensiblen personenbezogenen Daten der Beschäftigten
- › Umfang der Zugriffsberechtigungen einzelner Mitglieder des Gremiums
- › Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet
- › Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs-/Personalrats?
- › Konzept zur Organisation des Datenschutzes im Büro: Benennung einer/eines Datenschutzverantwortlichen im Gremium, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Maßnahmen zur Datensicherheit, Löschkonzepte usw.

Termin Ort Nr.	13.02.–15.02.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2302131
	07.06.–09.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS16-2306071
	11.09.–13.09.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS16-2309111
	25.09.–27.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS16-2309251
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/MAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3996

Online-Seminar: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen“ Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Datenschutzregelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz mit diesen Daten umzugehen.

Im Seminar wird geklärt, welche Anforderungen die gesetzliche Interessenvertretung aus datenschutzrechtlicher Sicht nach DSGVO, dem BDSG bzw. dem Landesdatenschutzgesetz sowie der aktuellen Rechtsprechung zu erfüllen hat. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten und Konzepte für einen aktiven Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung aufgezeigt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Rechtsgrundlagen, Begriffe und Definitionen zum Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Die gesetzliche Interessenvertretung als Verantwortliche im Sinne der DSGVO und des BDSG?
- › Pflichten im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der DSGVO (z.B. Recht auf Löschung der Daten)
- › Besondere Anforderungen bei der Verarbeitung von sensiblen personenbezogenen Daten der Beschäftigten
- › Umfang der Zugriffsberechtigungen einzelner Mitglieder des Gremiums
- › Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet
- › Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs-/Personalrats?
- › Konzept zur Organisation des Datenschutzes im Büro: Benennung einer/eines Datenschutzverantwortlichen im Gremium, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Maßnahmen zur Datensicherheit, Löschkonzepte usw.

Termin Ort Nr.	20.03.–22.03.2023 Online	AS16-2303201
	04.07.–06.07.2023 Online	AS16-2307041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	
Voraussetzung	BR-/PR-/MAV-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4258

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)

Umsetzung von Datenschutzkonzepten

Im Grundlagenseminar wurden die Rechtsgrundlagen, die aktuelle Rechtsprechung sowie die daraus resultierenden Pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung zum Schutz personenbezogener Daten behandelt. Die konkrete Umsetzung der Regelungen erfordert ein Datenschutzsicherheitskonzept für das Büro der gesetzlichen Interessenvertretung.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung einer „Geschäftsordnung zum Datenschutz“, welche die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten beinhaltet. Wir beschäftigen uns u.a. damit, welche Möglichkeiten es gibt, Daten vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen, wie Dateien gesichert und archiviert oder E-Mails verschlüsselt werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Anforderungen an ein Datenschutzkonzept: DSGVO, BDSG und Rechtsprechung
- › Überblick: Angemessene Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen (sensitiven) Daten
- › Inhalte eines Datenschutzsicherheitskonzepts, Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Aufgaben der/des Datenschutzbeauftragten und des Gremiums im Zusammenhang mit dem Datenschutzkonzept und dessen praktischer Umsetzung
- › Überblick: IT-Sicherheit im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Sicherheitsrisiken beim Schutz personenbezogener Daten im Büro
- › Praktische Tipps zur IT-Sicherheit und für den aktiven Schutz personenbezogener Daten

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2305031
	19.06.–21.06.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS16-2306191
	01.11.–03.11.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2311011
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars zur Organisation des Datenschutzes		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3998

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen“ Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Regelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und der Rechtsprechung mit diesen Daten umzugehen.

Im Seminar wird geklärt, welche datenschutzrechtlichen Anforderungen die gesetzliche Interessenvertretung zu erfüllen hat. Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Mitarbeiter/-innen im Sekretariat des Betriebs- bzw. Personalrats?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung: Gesetzliche Grundlagen, Begriffsklärungen
- › Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten der Beschäftigten
- › Pflichten der Sekretariatsmitarbeiter/-innen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten
- › Besondere Anforderungen an die Verarbeitung von sensiblen Beschäftigtendaten
- › Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet
- › Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs-/Personalrats?
- › Eckpunkte eines Konzepts zur Organisation des Datenschutzes im Büro der Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	18.01.–20.01.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS16-2301181
	14.06.–16.06.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS16-2306141
	16.10.–18.10.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS16-2310161
Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3999

Online-Seminar:

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen“ Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Regelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und der Rechtsprechung mit diesen Daten umzugehen.

Im Seminar wird geklärt, welche datenschutzrechtlichen Anforderungen die gesetzliche Interessenvertretung zu erfüllen hat. Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Mitarbeiter/-innen im Sekretariat des Betriebs- bzw. Personalrats?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung: Gesetzliche Grundlagen, Begriffsklärungen
- › Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten der Beschäftigten
- › Pflichten der Sekretariatsmitarbeiter/-innen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten
- › Besondere Anforderungen an die Verarbeitung von sensiblen Beschäftigtendaten
- › Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet
- › Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs-/Personalrats?
- › Eckpunkte eines Konzepts zur Organisation des Datenschutzes im Büro der Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	16.01.–18.01.2023 Online	AS16-2301161
	20.06.–22.06.2023 Online	AS16-2306201
Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4199

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)

Umsetzung von Datenschutzkonzepten

Im Grundlagenseminar wurden die Rechtsgrundlagen, die aktuelle Rechtsprechung sowie die daraus resultierenden Pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung zum Schutz personenbezogener Daten behandelt. Die konkrete Umsetzung der Regelungen erfordert ein Datenschutzsicherheitskonzept für das Büro der gesetzlichen Interessenvertretung.

Inhalte des Seminars sind die Erarbeitung eines Datenschutzkonzepts und die Darstellung der damit verbundenen organisatorischen Aspekte – unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit im Sekretariat. Wir beschäftigen uns u.a. damit, welche Möglichkeiten es gibt, Daten vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen, wie Dateien gesichert und archiviert oder E-Mails verschlüsselt werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Anforderungen an ein Datenschutzkonzept: DSGVO, BDSG und Rechtsprechung
- › Überblick: Angemessene Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen (sensitiven) Daten
- › Inhalte eines Datenschutzsicherheitskonzepts, Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Aufgaben der/des Datenschutzbeauftragten und des Gremiums im Zusammenhang mit dem Datenschutzkonzept und dessen praktischer Umsetzung
- › Überblick: IT-Sicherheit im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Sicherheitsrisiken beim Schutz personenbezogener Daten im Büro
- › Praktische Tipps zur IT-Sicherheit und für den aktiven Schutz personenbezogener Daten

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023 Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS16-2305151
Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars zur Organisation des Datenschutzes	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4000

Online-Seminar:

Speziell für Sekretariatsmitarbeiter/-innen: Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Aufbau)

Umsetzung von Datenschutzkonzepten

Im Grundlagenseminar wurden die Rechtsgrundlagen, die aktuelle Rechtsprechung sowie die daraus resultierenden Pflichten der gesetzlichen Interessenvertretung zum Schutz personenbezogener Daten behandelt. Die konkrete Umsetzung der Regelungen erfordert ein Datenschutzsicherheitskonzept für das Büro der gesetzlichen Interessenvertretung.

Inhalte des Online-Seminars sind die Erarbeitung eines Datenschutzkonzepts und die Darstellung der damit verbundenen organisatorischen Aspekte – unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit im Sekretariat. Wir beschäftigen uns u.a. damit, welche Möglichkeiten es gibt, Daten vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen, wie Dateien gesichert und archiviert oder E-Mails verschlüsselt werden können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Anforderungen an ein Datenschutzkonzept: DSGVO, BDSG und Rechtsprechung
- › Überblick: Angemessene Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen (sensitiven) Daten
- › Inhalte eines Datenschutzsicherheitskonzepts, Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Aufgaben der/des Datenschutzbeauftragten und des Gremiums im Zusammenhang mit dem Datenschutzkonzept und dessen praktischer Umsetzung
- › Überblick: IT-Sicherheit im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Sicherheitsrisiken beim Schutz personenbezogener Daten im Büro
- › Praktische Tipps zur IT-Sicherheit und für den aktiven Schutz personenbezogener Daten

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023 Online	AS16-2305152
Zielgruppe	Sekretariatsmitarbeiter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	
Voraussetzung	Besuch des Grundseminars zur Organisation des Datenschutzes	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4283

Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Aufgaben und Projekte können standortübergreifend gemeinsam in Gruppen bearbeitet, Sitzungen digital durchgeführt, miteinander in Chats kommuniziert und die Ablage organisiert werden. Des Weiteren werden große Teil des Angebots auf Cloud-Lösungen umgestellt. Weniger bekannte Anwendungen wie SharePoint, Exchange sowie Tools zur Analyse wie Graph, Delve, MyAnalytics und Workplace Analytics verhelfen zu neuen Auswertungsmöglichkeiten.

Eventuell erscheint dem Betriebsrat die Einführung und Nutzung von Microsoft-365-Anwendungen und -Apps als Fass ohne Boden. Das beginnt schon bei der Frage: Was hat der Arbeitgeber zur Datensicherheit vereinbart? Wie kann der Betriebsrat überhaupt mit den vorhandenen Mitbestimmungsrechten bei der Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen auf den Datenschutz Einfluss nehmen, insbesondere zur Verhinderung einer Verhaltenskontrolle der Beschäftigten? Was kann und sollte mit dem Arbeitgeber zum Schutz der Beschäftigten vereinbart werden?

Im Seminar werden wir zunächst auf die rechtlichen Grundlagen zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft 365 eingehen. Es werden Begrifflichkeiten erläutert sowie die Möglichkeiten der Vertragsgestaltung mit Microsoft vorgestellt, um Datensicherheit zu gewährleisten. Darüber hinaus werden Strategie, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats dargestellt und mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über die Komponenten von „Microsoft 365“
- › Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- › Besondere Anforderungen bei der Geheimhaltung von Daten, z.B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- › Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung von Daten: Was bedeutet Datenverschlüsselung, und welche Verfahren gibt es?
- › Möglichkeiten der Lizenzierung von Microsoft-Anwendungen in Bezug auf die Datensicherheit
- › Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Anwendung und Nutzung von Microsoft 365 mit Blick auf den Schutz von Beschäftigtendaten oder der Verhinderung einer Verhaltens- oder Leistungskontrolle
- › Erarbeiten von möglichen Inhalten einer Betriebsvereinbarung

Termin Ort Nr.	27.03.–29.03.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS16-2303271
	04.10.–06.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2310041

Zielgruppe Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr 950,00 € | Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4270

Online-Seminar:

Microsoft 365: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Aufgaben und Projekte können standortübergreifend gemeinsam in Gruppen bearbeitet, Sitzungen digital durchgeführt, miteinander in Chats kommuniziert und die Ablage organisiert werden.

Betriebsräten mag die Einführung und Nutzung von Microsoft-365-Anwendungen und -Apps vielleicht im Rahmen ihrer Beteiligungsrechte als ein Fass ohne Boden erscheinen. Das beginnt schon bei der Frage, was der Arbeitgeber zur Datensicherheit vereinbart hat. Wie kann der Betriebsrat überhaupt mit den vorhandenen Mitbestimmungsrechten bei der Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen auf die Datennutzung und den Datenschutz (insbesondere zur Verhaltenskontrolle der Beschäftigten) Einfluss nehmen? Was kann und sollte mit dem Arbeitgeber zum Schutz der Beschäftigten vereinbart werden?

Im Seminar werden wir zunächst auf die rechtlichen Grundlagen zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft 365 eingehen. Es werden die Begrifflichkeiten zur Datennutzung und zum Datentransfer sowie zur Verschlüsselung erläutert sowie die Möglichkeiten der Vertragsgestaltung mit Microsoft zur Datensicherheit vorgestellt. Darüber hinaus werden Strategie, Handlungsmöglichkeiten und bestehende Beteiligungsrechte des Betriebsrats und mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- › Besondere Anforderungen bzgl. der Geheimhaltung von Daten, z.B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- › Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung von Daten: Was bedeutet Datenverschlüsselung, und welche Verfahren gibt es?
- › Module und Möglichkeiten der Lizenzierung von Microsoft-Anwendungen in Bezug auf die Datensicherheit
- › Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Anwendung und Nutzung von Microsoft 365 zum Schutz von Beschäftigtendaten und zur Verhinderung einer Verhaltens- oder Leistungskontrolle
- › Erarbeiten möglicher Inhalte einer Betriebsvereinbarung

Termin Ort Nr.	13.06.– 15.06.2023 Online	AS16-2306131
	22.11.– 24.11.2023 Online	AS16-2311221
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4278

Microsoft 365: Nutzung und Anwendung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Auch gesetzliche Interessenvertretungen nutzen Microsoft 365 zur Organisation ihrer Arbeit.

Aber die gesetzliche Interessenvertretung muss einiges bei der Nutzung beachten. Zum einen müssen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen aus der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz beachtet werden, wenn es um die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Beschäftigten bei der Umsetzung der Beteiligungsrechte geht. Und zum anderen sollte die Nutzung von Microsoft 365 für die gesetzliche Interessenvertretung eine Erleichterung in der Organisation der Gremienarbeit bringen.

Im Seminar stellen wir zunächst die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Microsoft 365 für die Gremienarbeit vor und geben Tipps, wie z.B. „Teams“ sinnvoll in die Arbeitsorganisation eingebunden und genutzt werden kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- › Besondere Anforderungen bei der Geheimhaltung von Daten, z.B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- › Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Umsetzung der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Schwerpunkt: Datenschutzkonforme Nutzung und Anwendung von Microsoft 365 in der Gremienarbeit
- › Tools zur Verbesserung der Arbeitsorganisation, zur transparenten Arbeitsgestaltung oder zur Kommunikation im Gremium

Termin Ort Nr.	20.02.–22.02.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS16-2302201

Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 fff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4413

Online-Seminar:

Microsoft 365: Nutzung und Anwendung in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Microsoft 365 enthält viele Möglichkeiten und Funktionen. Neben den klassischen Office-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint usw. sind in den letzten Jahren noch diverse Apps (Teams, Planner, OneNote ...) hinzugekommen. Auch gesetzliche Interessenvertretungen nutzen Microsoft 365 zur Organisation ihrer Arbeit.

Aber die gesetzliche Interessenvertretung muss einiges bei der Nutzung beachten. Zum einen müssen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen aus der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz beachtet werden, wenn es um die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Beschäftigten bei der Umsetzung der Beteiligungsrechte geht. Und zum anderen sollte die Nutzung von Microsoft 365 für die gesetzliche Interessenvertretung eine Erleichterung in der Organisation der Gremienarbeit bringen.

Im Seminar stellen wir zunächst die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Microsoft 365 für die Gremienarbeit vor und geben Tipps, wie z.B. „Teams“ sinnvoll in die Arbeitsorganisation eingebunden und genutzt werden kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes: EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz
- › Besondere Anforderungen bei der Geheimhaltung von Daten, z.B. zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und bei der Nutzung von Microsoft 365
- › Datensicherheit der Kommunikationswege und bei der Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Umsetzung der Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Schwerpunkt: Datenschutzkonforme Nutzung und Anwendung von Microsoft 365 in der Gremienarbeit
- › Tools zur Verbesserung der Arbeitsorganisation, zur transparenten Arbeitsgestaltung oder zur Kommunikation im Gremium

Termin Ort Nr.	18.07.–20.07.2023 Online	AS16-2307181
	07.11.–09.11.2023 Online	AS16-2311071
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	970,00 €	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4291

Online-Seminar: Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz)

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

„Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Konkret beinhaltet das zwei Aufgaben: Digitalisierung und Vernetzung. Zum einen müssen 575 Verwaltungsleistungen auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene digitalisiert werden und zum anderen muss eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die jeder Nutzerin und jedem Nutzer den Zugriff auf die Verwaltungsleistungen mit nur wenigen Klicks ermöglicht.“ (Quelle: BMI)

Die durch das Onlinezugangsgesetz geplante bundesweite Verwaltungsdigitalisierung sowie die Entwicklung der Onlineprozesse sind sehr komplex und haben Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, die Arbeitsabläufe und Tätigkeit der Beschäftigten.

Welche (zusätzlichen) Herausforderungen und Auswirkungen bringt das Gesetz für die Beschäftigten in der Verwaltung und für Personalräte? Welche Gestaltungsnotwendigkeiten und -chancen gibt es? Welche Rolle, Aufgaben und Beteiligungsmöglichkeiten hat der Personalrat?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Gesetzliche Grundlagen, Rahmenbedingungen und Grundsätze des Datenschutzes zur Nutzbarkeit von E-Government-Angeboten
- › Kernpunkte des Onlinezugangsgesetzes, Folgeeregungen in anderen Gesetzen
- › Umsetzungsverpflichtungen der Bundes-/Landes-/Kommunalbehörden aus dem Gesetz
- › Regelungsanforderungen nach den Bundes-/Landesdatenschutzgesetzen
- › Auswirkungen auf die Beschäftigten (z.B. auf die Arbeitsbedingungen/Tätigkeiten, auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- › Verhaltens- und Leistungskontrollen sowie Beweisverwertungsverbot
- › Ziele, Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Personalräte
- › Eckpunkte einer Rahmendienstvereinbarung

Termin Ort Nr.	22.03.–23.03.2023 Online	AS16-2303221
	15.11.–16.11.2023 Online	AS16-2311151
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	690,00 €	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3188



WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS
AUFSICHTSRAT

Wirtschaftsausschuss 1	
Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit – Organisation der wirtschaftlichen Mitwirkung	376
Wirtschaftsausschuss 2	
Aufbauseminar: Jahresabschlussanalyse leicht gemacht.....	377
Wirtschaftsausschuss 3	
Wirtschaftliche Planung und Steuerung in Unternehmen – Rechnungswesen, Controlling und Unternehmensplanung	378
Wirtschaftskompetenz	
Wirtschaftliches Grundwissen für Interessenvertretungen	379
Wirtschaftsausschuss spezial: Internationale Rechnungslegung 1.....	380
Wirtschaftsausschuss spezial: Internationale Rechnungslegung 2.....	381
Der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten auf Konzernebene	
Aufgaben des Konzernbetriebsrats bei wirtschaftlichen Angelegenheiten	382
Interessenvertretung im Aufsichtsrat 1	383
Interessenvertretung im Aufsichtsrat 2	384

Wirtschaftsausschuss 1

Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit – Organisation der wirtschaftlichen Mitwirkung

Der Wirtschaftsausschuss (WA) ist das gesetzliche Instrument der Interessenvertretung zur Mitwirkung bei wirtschaftlichen Angelegenheiten.

In diesem Seminar werden neben der Darstellung der gesetzlichen Rechte und Pflichten des Wirtschaftsausschusses typische Probleme der Wirtschaftsausschusstätigkeit bearbeitet. Sie lernen die Planung und Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses praxisorientiert kennen. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Fachbegriffe und ihre Bedeutung für die Interessenvertretung der Beschäftigten werden Ihnen erläutert.

Sie setzen sich im Seminar mit der Struktur und den Inhalten des Jahresabschlusses und seiner Hauptbestandteile, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), auseinander. Dabei wird die strategische Bedeutung des Wirtschaftsausschusses für die Arbeit der Interessenvertretung behandelt und diskutiert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses (§§ 106 ff. BetrVG)
- › Planung und Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- › Informationsrechte und -pflichten in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- › Durchsetzung der Informations- und Beratungsrechte
- › Unternehmensplanung und -steuerung
- › Überblick über die Struktur des Jahresabschlusses

Termin Ort Nr.	24.04.–28.04.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS30-2304241
	24.04.–28.04.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS30-2304242
	22.05.–26.05.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS30-2305221
	24.07.–28.07.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS30-2307241
	11.09.–15.09.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS30-2309111
	27.11.–01.12.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS30-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/602

Wirtschaftsausschuss 2

Aufbauseminar: Jahresabschlussanalyse leicht gemacht

Der Jahresabschluss gilt als undurchschaubares Zahlenwerk, ist jedoch für Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss eine zentrale Informationsquelle für die wirtschaftliche Lage des Unternehmens. In diesem Seminar wird er Ihnen auf leicht verständliche Art und Weise erklärt und gut nachvollziehbar erläutert. Dabei werden seine Bestandteile Schritt für Schritt unter Verwendung eines Analyseschemas bearbeitet und die gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) erklärt.

Systematisch können Sie sich die einzelnen Positionen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, unter Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), erarbeiten und dabei den Stellenwert und die Bedeutung des Anhangs und des Lageberichts im Jahresabschluss klären.

Im Seminar werden Ihnen ausgewählte Kennzahlen dargestellt und praktische Hinweise für die Erstellung eines Kennzahlensystems gegeben.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsform sowie Prüf- und Veröffentlichungspflichten von Unternehmen
- › Rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses
- › Erläuterung der Strukturen und Inhalte der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- › Exemplarische Jahresabschlussanalyse eines Musterbetriebs
- › Grenzen der Aussagekraft des Jahresabschlusses und Rolle des Wirtschaftsprüferberichts
- › Kennzahlensystem zur Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung

Termin Ort Nr.	17.04.–21.04.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS30-2304171
	14.08.–18.08.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS30-2308141
	20.11.–24.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS30-2311201
	11.12.–15.12.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS30-2312111
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars sowie des Seminars „Wirtschaftsausschuss 1“		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/603

Wirtschaftsausschuss 3

Wirtschaftliche Planung und Steuerung in Unternehmen – Rechnungswesen, Controlling und Unternehmensplanung

Sie werden, aufbauend auf den Inhalten der vorangegangenen Seminare Wirtschaftsausschuss 1 und 2, weitere Möglichkeiten kennenlernen, um die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kompetent zu beurteilen und die betriebswirtschaftliche Logik der Unternehmensleitung besser zu verstehen. Sie können Ihre eigenen Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten praxisgerecht entwickeln.

Dazu können Sie sich die Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre aneignen, die Grundlagen von Unternehmensplanung und -strategie erfahren und das „interne“ Rechnungswesen und die daraus abgeleiteten Kennziffern kennenlernen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Betriebswirtschaftliche Grundlagen unternehmerischen Handelns
- › Planungsprozesse, Unternehmensstrategien und ihre Umsetzung im Wandel
- › Controllinginstrumente
- › Das interne Rechnungswesen
- › Kalkulation im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung
- › Deckungsbeitragsrechnung
- › Make-or-buy-Analysen

Termin Ort Nr.	20.11.–24.11.2023 Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS30-2311203
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Wirtschaftsausschuss 1“	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2476

Wirtschaftskompetenz

Wirtschaftliches Grundwissen für Interessenvertretungen

Spätestens bei der jährlichen Unterrichtung über die Lage des Unternehmens durch den Arbeitgeber werden Sie als Betriebsratsmitglied mit wirtschaftlichen Informationen konfrontiert. Nahezu alle betrieblichen Veränderungen werden mit ökonomischen Notwendigkeiten und Konkurrenzbedingungen begründet. Wirtschaftliche Informationen grundsätzlich zu verstehen und vor dem Hintergrund eigener betrieblicher Erfahrungen und externer Quellen interpretieren zu können, sind Voraussetzungen Ihrer Arbeit im Rahmen Ihrer Mitbestimmungsrechte und -pflichten.

Dazu bietet Ihnen dieses Seminar den passenden Einstieg und ermöglicht Ihnen neben einer qualifizierten Grundinformation auch das Erörtern konkreter Fragen und eine Vertiefung durch Übungen anhand von Fallbeispielen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen unternehmerischen Handelns; Leistungserstellung und Wertschöpfung in Betrieb und Unternehmen
- › Wirtschaftliche Grundbegriffe: Umsatz, Ertrag, Kosten, Gewinn, Profit, Kapital, Rendite, Deckungsbeitrag, Shareholder Value
- › Unternehmensverfassung: Rahmenbedingung wirtschaftlichen Handelns
- › Wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens erkennen und bewerten
- › Der wirtschaftliche Jahresbericht
- › Externe und interne Informationsquellen nutzen
- › Wirtschaftliche Informationen und Geheimhaltungspflichten

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023 Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS30-2301301
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Zu diesem Thema gibt es auch branchenbezogene Spezialseminare.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2463

Wirtschaftsausschuss spezial: Internationale Rechnungslegung 1

Von vielen unbemerkt hat der Gesetzgeber nach und nach das Handelsgesetzbuch für die „internationale Rechnungslegung“ (IFRS) geöffnet. Teilweise sind dies reine Formsachen. In vielen Fällen ändert sich die Systematik aber so entscheidend, dass es dringenden Handlungs- und Schulungsbedarf für den Wirtschaftsausschuss gibt.

Erschwerend ist, dass viele Unternehmen neben der „offiziellen“ Rechnungslegung nach HGB parallel die internationale Rechnungslegung anwenden – meist in internationalen Konzernen, oft aber auch schon in nationalen.

Fatal ist dies für den „klassisch geschulten“ Wirtschaftsausschuss, denn Auswertungen des HGB-Jahresabschlusses haben in der Betriebswirklichkeit kaum noch Bedeutung.

In diesem Spezialseminar entwickeln Sie gemeinsam mit den Teamenden, die langjährige Erfahrungen in der Beratung von Betriebsräten in Konzernunternehmen besitzen, praktikable Lösungen, um die Arbeit des Wirtschaftsausschusses zu optimieren und zu vereinfachen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtliche Grundlagen der IFRS
- › Wie erkennt der Wirtschaftsausschuss, ob das Unternehmen nach HGB oder IFRS gesteuert wird?
- › Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen der deutschen (nach HGB) und der internationalen (IFRS) Rechnungslegung?
- › Wie tief greift die internationale Rechnungslegung ins Tagesgeschäft ein?
- › Was bedeuten die englischen Spezialbegriffe? Warum reicht die reine Übersetzung nicht aus?
- › Welche Informationen und Auswertungen braucht der Wirtschaftsausschuss?
- › Wie setzt er seinen erweiterten Informationsbedarf durch?
- › Warum ist die Abstimmung von Betriebs-/Gesamtbetriebsrat und Wirtschaftsausschuss in Konzernunternehmen noch wichtiger als sonst?

Termin Ort Nr.	03.04.–05.04.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS30-2304031
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4005

Wirtschaftsausschuss spezial: Internationale Rechnungslegung 2

Das Aufbauseminar knüpft an Teil 1 an. Den Schwerpunkt bilden die Auswirkungen der internationalen Rechnungslegung auf Auswertungen, Kennzahlen und Bewertung. Ein weiterer Komplex ist die praktische Arbeit des Wirtschaftsausschusses mit typischen Reportings.

In diesem Spezialseminar konzentrieren wir uns weniger auf grundsätzlichen Unterschiede zwischen HGB und IFRS, sondern auf die Auswirkungen auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Wir entwickeln praktikable Lösungen und nutzen Tools, um die Arbeit des Wirtschaftsausschusses zu optimieren und zu vereinfachen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was unterscheidet die BWA (betriebswirtschaftliche Monatsauswertung) nach HGB vom „monthly Report“ auf IFRS-Basis?
- › Wie analysiere ich den monthly Report?
- › Was sind die wichtigsten IFRS-Kennzahlen, und wie interpretiere ich sie?
- › Welche speziellen Wirtschaftsausschuss-Tools kann ich nutzen, um meine Arbeit zu erleichtern?
- › Wie unterstütze ich die Betriebs-/Gesamtbetriebsratsarbeit mit Wirtschaftsausschuss-Erkenntnissen im Tagesgeschäft, aber auch bei wichtigen Verhandlungen?
- › Welche weiteren Reportings braucht der Wirtschaftsausschuss?

Termin Ort Nr.	11.10.–13.10.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS30-2310111
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4012

Der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten auf Konzernebene

Aufgaben des Konzernbetriebsrats bei wirtschaftlichen Angelegenheiten

Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) räumt dem Wirtschaftsausschuss auf Unternehmensebene einen weitgehenden Informationsanspruch ein. Für Konzerne ist die Errichtung eines Wirtschaftsausschusses nicht vorgesehen, aber gerade auf der Konzernebene werden in erheblichem Umfang Entscheidungen über wirtschaftliche Angelegenheiten getroffen.

Informationen über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung der Konzernholding, der Mutter-, Tochter-, Schwester- oder Servicegesellschaften sind notwendig, um die aktuelle Lage einschätzen zu können. Für den Konzernbetriebsrat (KBR) ist deshalb die Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sinnvoll.

Im Seminar wird erarbeitet, ob und wie ein Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten auf KBR-Ebene gebildet werden kann, welche Aufgaben dieser hat, welche Informationen über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Konzerns notwendig sind, und wie eine Abstimmung mit den Betriebs- und Gesamtbetriebsräten sowie den Wirtschaftsausschüssen auf Unternehmensebene erfolgen kann.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten der Errichtung eines Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten
- › Formen der Bestellung und Zusammensetzung sowie Aufgaben eines Ausschusses
- › Umfang der Informationsrechte bei wirtschaftlichen Angelegenheiten des Konzerns
- › Besonderheiten bei Konzernabschlüssen nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und dem „International Accounting Standards Board“ (IASB)
- › Strategischer Umgang mit den Erkenntnissen über die wirtschaftliche Situation und die künftige Entwicklung des Konzerns
- › Informationsaustausch mit Betriebsratsgremien auf Unternehmens- und europäischer Ebene

Termin Ort Nr.	20.11.–22.11.2023 Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS30-2311202
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4010

Interessenvertretung im Aufsichtsrat 1

Sichere Arbeitsplätze und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sind Prioritäten für die gesetzliche Interessenvertretung im Aufsichtsrat. Dabei stellen Gesetze sowie die aktuelle Rechtsprechung hohe Anforderungen – so etwa das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG), das Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG), der Corporate-Governance-Kodex und das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG).

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Belegschaftsinteressen im Aufsichtsrat vertreten – Grundsätze
- › Mitbestimmungsgesetz und Drittelbeteiligungsgesetz
- › Aufgaben und Rechte des Aufsichtsrats und seiner Mitglieder
- › Verantwortung des Aufsichtsrats für die Leistung des Vorstands bzw. der Geschäftsführung
- › Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung lesen und verstehen
- › Informationen für die Belegschaft, den Betriebsrat und die Gewerkschaft
- › Besondere Konfliktlagen rechtlich und taktisch bewältigen

Termin Ort Nr.	06.03.–09.03.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	AS30-2303061
	25.09.–28.09.2023	Berlin Catalonia Berlin Mitte	AS30-2309251
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2240

Interessenvertretung im Aufsichtsrat 2

In diesem Seminar lernen Sie, Erfahrungen aus der Arbeit im Aufsichtsrat kritisch zu verarbeiten und anhand von Schwerpunkten Kompetenzen zu stärken. Damit Sie sicher und wirksam agieren können, bietet Ihnen dieses Seminar entsprechende Inhalte sowie praktische Übungen.

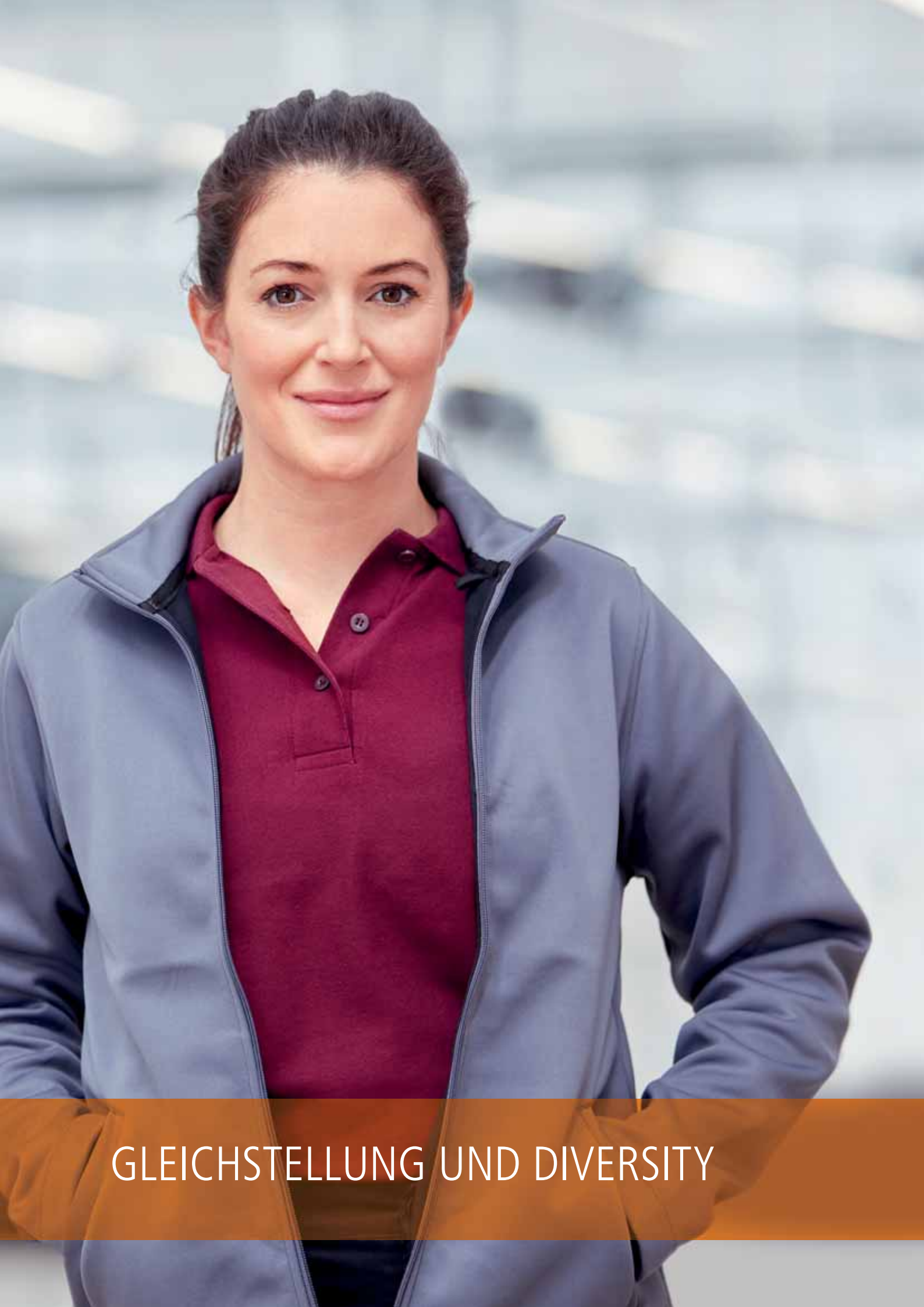
Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Jahresabschluss, Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
- › Beauftragung des Jahresabschlussprüfers/der Jahresabschlussprüferin
- › Controlling, Kennzahlen, Risikomanagement
- › Corporate-Governance-Kodex – Vertiefung
- › Qualität der Informationsversorgung
- › Zustimmungsbedürftige Geschäfte
- › Wirksamkeit der Überwachung
- › Gesellschaftsrecht, Konzernverhältnisse

Termin Ort Nr.	27.03.–30.03.2023	Berlin Catalonia Berlin Mitte	AS30-2303271
	06.11.–09.11.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	AS30-2311061
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.290,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Interessenvertretung im Aufsichtsrat 1“		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers möglich. Angebote zur wirtschaftlichen Kompetenz finden Sie auf Seite 379.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2241



GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITY

Vielfalt und Respekt in Betrieb und Dienststelle	
Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung	387
Diversität im Betrieb leben!	
Diversity Management als Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung	388
Gleichstellung im Betrieb durchsetzen	389
Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	
Aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung	390
#MeToo: Nein heißt Nein!	
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung	391
Grundlagen des Arbeitsrechts für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	
Unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung am Arbeitsplatz	392
Gleichberechtigung durchsetzen	
Grundseminar für Frauenvertreterinnen Berlin	393
Tatsächliche Gleichberechtigung durchgesetzt?	
Aufbauseminar für Frauenvertreterinnen Berlin	394

Vielfalt und Respekt in Betrieb und Dienststelle

Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung

Rechtspopulistische und ausgrenzende Einstellungen haben nicht nur gesamtgesellschaftlich zugenommen, sondern sind auch in Betrieben und Dienststellen ein wachsendes Problem. Insbesondere wenn Beschäftigte nicht-deutscher Herkunft am Arbeitsplatz, in den sozialen Netzwerken oder in der Kantine ausgegrenzt bzw. verächtlich gemacht werden. Wichtige Ansprechpartner/-innen bei Diskriminierung im Betrieb oder in der Dienststelle sind die Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretung. Das Betriebsverfassungs- bzw. die Personalvertretungsgesetze bieten nicht nur das juristische Handwerkszeug, Diskriminierungen zu unterbinden, sondern auch die Grundlage dafür, das interkulturelle Zusammenleben aktiv zu fördern.

Im Seminar werden diese gesetzlichen Grundlagen erarbeitet und darüber hinaus konkrete Handlungsperspektiven für die gesetzliche Interessenvertretung entwickelt.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärungen: Rassismus/Diskriminierung versus Integration und interkulturelle Verständigung
- › Rechtliche Möglichkeiten gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten im Betrieb/in der Dienststelle; Pflichten des Arbeitgebers
- › Maßnahmen und Strategien zum interkulturellen Dialog, zur rechtlichen Gleichstellung, zur sozialen Partizipation (z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen)
- › Argumente und Aktionen gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten und fremdenfeindliche Tendenzen
- › Übersicht: Netzwerke und Beratungsstellen zur Unterstützung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung im Betrieb
- › Aufgaben und Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung

Termin Ort Nr.	08.03.– 10.03.2023 Hamburg InterCityHotel Dammtor-Messe 07.11.–09.11.2023 Travemünde Maritim Strandhotel	AS18-2303081 AS18-2311071
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3699

Diversität im Betrieb leben!

Diversity Management als Handlungsfeld der gesetzlichen Interessenvertretung

Der englische Begriff „Diversity“ bedeutet Vielfaltigkeit und Verschiedenheit. Er richtet sich gegen Vorurteile aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Alter, sexuelle Orientierung, körperlichen Beeinträchtigungen oder der Qualifizierung von Menschen. Diversity Management, als Teilbereich des Personalmanagements, ist auf die Integration, Anerkennung, Förderung und Wertschätzung aller ausgerichtet – unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Persönlichkeitsmerkmalen oder ihren Lebensstilen bzw. -entwürfen. Es umfasst Strategien, Maßnahmen und Instrumente, die Vielfalt, Chancengleichheit und Zusammenarbeit, aber auch die Führungskultur im Betrieb fördern und gestalten können. Ziele können sein, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrer Vielfalt in der Belegschaft zu erfassen, Kompetenzen Einzelner zu identifizieren, ein Arbeitsumfeld mit Wertschätzung und Fairness zu schaffen, welches inklusiv, diskriminierungsfrei und frei von Vorurteilen ist. Bei der Entwicklung der für ein Diversity Management notwendigen Maßnahmen und der Umsetzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ist die gesetzliche Interessenvertretung vom Arbeitgeber zu beteiligen. Diese kann auch selber die Initiative ergreifen und beim Arbeitgeber Maßnahmen einfordern, um Diversität im Betrieb zu fördern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Diversität als gesetzlich verankertes Ziel (Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch usw.)
- › Diversity Management: Ziele, Definition, Bestandteile und Dimensionen der Vielfalt im Betrieb
- › Diversity Management als Teil des Personalmanagements
- › Diversity Management und Gesundheitsförderung (Handlungsfelder, mögliche Belastungen und Ressourcen), Integration der Prinzipien in die betriebliche Gesundheitsförderung
- › Empfehlungen zur Umsetzung eines Diversity Managements im Betrieb (Gleichstellung, Chancengleichheit und Vermeidung von Stereotypen, Prävention)
- › Aktive Beteiligung der Beschäftigten und Etablierung von Konfliktmanagementsystemen (Konflikterfassung, Konfliktsteuerung, Konfliktbearbeitung und Konfliktauswertung)
- › Rolle, Aufgaben und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Planung und Konzeption eines Diversitätsmanagements im Betrieb
- › Mögliche Eckpunkte für eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Fairness und Diversität im Betrieb

Termin Ort Nr.	20.03.–22.03.2023	Bad Soden-Salmünster Hotel Birkenhof am Park	AS18-2303202
	18.09.–20.09.2023	Bad Soden-Salmünster Hotel Birkenhof am Park	AS18-2309181

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte/-r (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4392

Gleichstellung im Betrieb durchsetzen

Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt ist leider immer noch Realität: Frauen verdienen im Schnitt deutlich weniger als Männer, werden weniger gefördert und sind in Führungspositionen unterrepräsentiert. Zudem leisten Frauen nach wie vor den größten Teil der Hausarbeit, der Kinderbetreuung oder der Pflege von nahen Angehörigen und arbeiten daher oft in Teilzeit – was im Alter zu Armut führen kann.

Wie kann die Gleichstellung durchgesetzt werden? Was sind die Voraussetzungen für diskriminierungsfreie Arbeitsplätze? Welche gesetzlichen Grundlagen zur betrieblichen Gleichstellungspolitik und welche Beteiligungsrechte gibt es?

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen der betrieblichen Gleichstellung sowie über die Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung. Es werden Strategien und Durchsetzungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Schaffung von diskriminierungsfreien und vereinbarkeitsfördernden Arbeitsbedingungen erarbeitet.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Einführung in die gesetzlichen Grundlagen zur Gleichstellungspolitik (Grundgesetz, Beteiligungsgesetze, Entgelttransparenzgesetz, AGG, Mutterschutzgesetz usw.)
- › Frauen und Arbeitswelt: Auswirkungen von geschlechterbezogener Benachteiligung (Studien, Statistiken, Forschungsansätze)
- › Werkzeuge zur Analyse von geschlechterbezogener Ungleichheit
- › Gleichstellungs- und Genderpolitik als Aufgabe des gesamten Gremiums (Bildung eines Ausschusses zur Gleichstellung)
- › Geschlechtergerechte gute Arbeit (z.B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung)
- › Beteiligungsrechte, Strategien und Durchsetzungsmöglichkeiten zur Umsetzung diskriminierungsfreier Arbeitsplätze

Termin Ort Nr.	07.03.–09.03.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS18-2303072
	18.10.–20.10.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS18-2310181
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte/-r (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3766

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung

Ziel des AGG ist, Benachteiligungen aufgrund der Rasse oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen. Das AGG bietet im Arbeitsleben Schutz vor Diskriminierung. Es beinhaltet Organisationspflichten des Arbeitgebers sowie Rechte der Beschäftigten, wie das Beschwerderecht oder der Anspruch auf Entschädigung. Diese Regelungen müssen betrieblich umgesetzt und die konkrete Anwendung mit der gesetzlichen Interessenvertretung abgestimmt und vereinbart werden.

In diesem Seminar werden die europarechtlichen Grundlagen und die Inhalte des AGG sowie Kernfragen der gesetzlichen Regelung rund um mögliche Diskriminierungen am Arbeitsplatz auf der Grundlage betrieblicher Erfahrungen dargestellt und ausführlich behandelt. Das AGG soll evaluiert werden, Schutzlücken geschlossen, der Rechtsschutz verbessert und der Anwendungsbereich ausgeweitet werden. Mögliche Gesetzesänderungen und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Umsetzung werden erläutert und die aktuelle Rechtsprechung zum AGG sowie ihre praktische Umsetzung werden an Hand von Beispielen besprochen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung in Betrieb und Dienststelle zum Schutz vor Diskriminierung. Welche Beteiligungsrechte bestehen, um die Ziele des AGG im Betrieb bzw. in der Dienststelle durchzusetzen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über die Zielsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
- › Was ist Benachteiligung, welche Ausnahmeregelungen bestehen?
- › Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten, gegen Diskriminierung vorzugehen
- › Personalfragebogen und Betriebs-/Dienstvereinbarungen auf dem Prüfstand
- › Die Betriebsvereinbarung zur Beschwerdestelle
- › Die Auswirkungen des AGG auf das Betriebsverfassungsgesetz und die Personalvertretungsgesetze

Termin Ort Nr.	13.03.–15.03.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS18-2303131
	05.06.–07.06.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS18-2306051
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1555

#MeToo: Nein heißt Nein!

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung

Die Verschärfung des Sexualstrafrechts und die MeToo-Debatte führen auch in der Arbeitswelt zu einer verstärkten Diskussion über das Ausmaß von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Betroffen sind Beschäftigte jeglichen Alters und Geschlechts. Vorbeugende Schutzmaßnahmen sind auch im betrieblichen Umfeld notwendig.

Im Seminar werden u.a. folgende Fragen geklärt: Sexuelle Belästigung und Gewalt – was ist das, und was gehört dazu? Welche Formen und Ursachen gibt es? Was können die Betroffenen tun? Welche Pflichten und Sanktionsmöglichkeiten hat der Arbeitgeber, um sexuelle Belästigung zu verhindern? Welche Aufgaben hat die gesetzliche Interessenvertretung? Welche betrieblichen Präventionsstrategien und Schutzmaßnahmen gibt es?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Sexuelle Belästigung: Definition, Häufigkeit und Verbreitung
- › Überblick: Sexualstrafrecht und Gewaltschutzgesetz – Auswirkungen auf das Arbeitsrecht
- › Die Regelungen des AGG, bezogen auf den Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
- › Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers im Rahmen des AGG und der menschengerechten Gestaltung des Arbeitsplatzes
- › Praxisbeispiele zu möglichen betrieblichen Präventionsstrategien in Bezug auf Toleranz gegenüber sexueller Belästigung
- › Umgang mit Betroffenen, Verhalten in Gesprächen mit Betroffenen
- › Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung im Umgang mit sexueller Belästigung
- › Eckpunkte für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen, um sexueller Belästigung vorzubeugen

Termin Ort Nr.	07.03.–09.03.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS18-2303071
	10.07.–12.07.2023	Dortmund Mercure Hotel Centrum	AS18-2307101
	20.11.–22.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS18-2311201

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2563

Grundlagen des Arbeitsrechts für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung am Arbeitsplatz

Bei der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt geht es u.a. um Themen wie Arbeitszeit, die Befristung von Stellen, Elternzeit, Pflegezeit, Stellenbesetzungen, Teilhabe von Frauen an Führungspositionen, Teilzeit oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gerade bei diesen arbeitsrechtlichen Fragen kann es zu Handlungsunsicherheiten kommen. Im Seminar wird ein Gesamtüberblick über die arbeitsrechtlichen Grundlagen vermittelt, um bei Fragen der Beschäftigten ausreichend Hilfestellung geben zu können. In kompakter Form werden die Grundzüge des individuellen Arbeitsrechts (unter Einbeziehung der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes) dargestellt. Dies erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung der Beschäftigten.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- › Überblick: Allgemeine gesetzliche Grundlagen zum individuellen Arbeitsrecht und zum Gleichstellungsrecht
- › Einführung in die gesetzlichen Regelungen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf usw.
- › Überblick: Tarifvertragliche Regelungen mit Auswirkungen auf die Frage der Gleichstellung von Frauen und Männern
- › Rechtsprechung, arbeitsrechtliche Fragen aus der Praxis der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- › Recht bekommen: Arbeitsgericht und Grundzüge des Verfahrensrechts

Termin Ort Nr.	20.03.–22.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS18-2303201
	19.06.–21.06.2023	Frankfurt am Main Best Western Premier Hotel	AS18-2306191
Zielgruppe	Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte/-r (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3706

Gleichberechtigung durchsetzen

Grundseminar für Frauenvertreterinnen Berlin

Dieses Seminar gibt Frauenvertreterinnen, die neu gewählt wurden oder noch kein Seminar besucht haben, einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit.

Die Veranstaltung ist ein Seminar von Praktikerinnen für Praktikerinnen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Grundlagen des Landesgleichstellungsgesetzes Berlin
- › Arbeitsschwerpunkte der Frauenvertreterinnen nach dem Landesgleichstellungsgesetz Berlin
- › Rolle und Aufgaben der Frauenvertreterinnen

Termin Ort Nr.	06.02.–07.02.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2302062
Zielgruppe	Personalrat, Frauenvertreter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1283

Tatsächliche Gleichberechtigung durchgesetzt?

Aufbauseminar für Frauenvertreterinnen Berlin

Das Seminar vermittelt Kenntnisse für eine wirkungsvollere Wahrnehmung der Funktion als Frauenvertreterin. Es stellt die Erfahrungen mit Problemlösungen in den Vordergrund und gibt Anregungen für die betriebliche Praxis.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen einer effektiven Wahrnehmung des Beteiligungsrechts sowie der Beanstandungs- und Beschwerdemöglichkeiten.

Diese Veranstaltung ist ein Seminar von Praktikerinnen für Praktikerinnen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Landesrechtliche Gleichstellungsregelungen (LGG) und angrenzende Rechtsgebiete
- › Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Interessenvertretungen
- › Personalentwicklungsplanung (Frauenförderplan)
- › Frauenversammlung
- › Sprechstunden und Beratungen

Termin Ort Nr.	13.11.–14.11.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2311131
Zielgruppe	Personalrat, Frauenvertreter/-in (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	690,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1284



BEAMTENRECHT

Einführung in das Bundesbeamtenrecht

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit der Personalräte

Im Seminar wird ein erster Überblick über grundlegende Gesetze und Bestimmungen zum Beamtenrecht und Beamtenverhältnis gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen wird auf die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrecht sowie auf die Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten der Beamtinnen und Beamten eingegangen.

Der Personalrat ist auch für Beamtinnen und Beamte als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß des Bundespersonalvertretungsgesetzes im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamten auskennen. Das Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach BPersVG, u.a. mit Blick auf die Begründung eines Beamtenverhältnisses, auf die Arbeitszeit oder den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Bundesbeamtenrechts
- › Einführung in die Grundzüge der Beamtenversorgung
- › Einführung zur Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z.B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen u.a.)
- › Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß BPersVG im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht des Bundes
- › Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Termin Ort Nr.	27.02.–01.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS07-2302271
	13.11.–15.11.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS07-2311131
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4364

Aktuelle Rechtsprechung zum Beamtenrecht

In diesem Seminar werden die aktuelle Rechtsprechung zum Beamtenrecht sowie deren Umsetzung in die behördliche und betriebliche Praxis erläutert. Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten aktuellen Entscheidungen und Tendenzen der Rechtsprechung kennen. Die Entwicklung des Beamtenrechts vor dem Hintergrund neuer Bestrebungen und aktueller Entwicklungen in der öffentlichen Verwaltung und im Dienstrecht bildet dabei einen weiteren Schwerpunkt.

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS07-2305031
	25.09.–27.09.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS07-2309251
Zielgruppe	Betriebsrat, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1312

Beamtenrecht des Landes Baden-Württemberg

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Baden-Württemberg hat ein eigenes Beamtenrecht, das für Landes- und Kommunalbeamtinnen und -beamte gilt. Mit Ausnahme weniger Regelungen des Statusrechts unterscheidet es sich wesentlich vom Beamtenrecht des Bundes und dem der anderen Bundesländer.

Wichtige beamtenrechtliche Entscheidungen, beispielsweise zur Berücksichtigung von Erfahrung bei der Besoldung oder zu laufbahnrechtlichen Aufstiegen, werden dezentral in den Dienststellen getroffen. Um eine effektive Interessenvertretung vor Ort zu gewährleisten, muss der Personalrat mindestens über Grundkenntnisse des Beamtenrechts (Status-, Laufbahn-, Besoldungs-, Versorgungs-, Beihilferecht ...) verfügen.

Im Seminar werden die beamtenrechtlichen Grundlagen für die Personalratsarbeit sowie die Handlungsmöglichkeiten der Personalräte vermittelt.

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023 Mosbach ver.di-Bildungszentrum	1905-2305151
	16.10.–18.10.2023 Rastatt Best Western Hotel	1904-2310163
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1720

Beamtenrecht des Landes Bayern

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Die Föderalismusreform I war der Ausgangspunkt für das gültige Dienstrecht in Bayern. Durch sie hat sich die bisherige Zuständigkeitsstruktur völlig verändert. Der Freistaat Bayern erhielt die Regelungskompetenz für Besoldung, Versorgung und Laufbahnrecht der bayerischen Beamtinnen und Beamten.

Für die gesetzliche Interessenvertretung bedeutet dies, sich mit den Beteiligungsrechten des BayPVG im Zusammenhang mit dem aktuellen Dienstrecht der Beamten auseinanderzusetzen. Das Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach BayPVG.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsgrundlagen und Überblick über die gesetzlichen Regelungen zum Beamtenrecht in Bayern
- › Grundzüge der Beamtenversorgung
- › Besondere Anforderungen und Problemstellungen des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis
- › Beteiligungsrechte der Personalvertretung im BayPVG im Zusammenspiel mit dem bayerischen Dienstrecht
- › Handlungsperspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Ausgestaltung dienstrechtlicher Vorschriften
- › Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z.B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Termin Ort Nr.	15.03.–17.03.2023 Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	1810-2303151
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3213

Beamtenrecht des Landes Berlin

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Im Seminar wird ein erster Überblick über grundlegende Gesetze und Bestimmungen zum Beamtenrecht und Beamtenverhältnis gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen wird auf die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrecht sowie auf die Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten von Beamtinnen und Beamten eingegangen.

Der Personalrat ist auch für Beamtinnen und Beamte als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß des PersVG Berlin im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamten auskennen. Dieses Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach PersVG Berlin, zu u.a. mit Blick auf die Begründung eines Beamtenverhältnisses, auf die Arbeitszeit oder den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Beamtenrechts des Landes Berlin
- › Einführung in die Grundzüge der Beamtenversorgung
- › Einführung zur Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z.B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen u.a.)
- › Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß PersVG Berlin im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht des Bundes
- › Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Termin Ort Nr.	08.02.–10.02.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2302081
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4365

Beamtenrecht Berlin aktuell: Laufbahnrecht

Beamtenrechtliche Regelungen in der Praxis der Interessenvertretung

Im Seminar lernen Sie die für die Berliner Landesbeamtinnen und -beamten geltenden Bestimmungen und den daraus entstehenden Regelungsbedarf kennen. Die Handlungsspielräume für den Personalrat werden vorgestellt und praxisgerecht erörtert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Verfassungsrechtliche Grundlagen für Laufbahnen im Beamtenverhältnis
- › Zuständigkeiten für Laufbahnregelungen in Berlin
- › Laufbahngruppen, Laufbahnfachrichtungen
- › Struktur und Gliederung der Laufbahnen anhand konkreter Beispiele
- › Auswahl- und Beförderungsgrundsätze
- › Bedeutung der Laufbahn für die auszuübende Tätigkeit

Termin Ort Nr.	21.06.–23.06.2023 Berlin ver.di b+b	1300-2306211

Zielgruppe	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Die Tagungsstättenkosten sind bereits in der Seminargebühr enthalten.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2260

Beamtenrecht des Landes Rheinland-Pfalz

Beamtenrechtliche Grundlagen, Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeit des Personalrats

Im Seminar wird ein erster Überblick über grundlegende Gesetze und Bestimmungen zum Beamtenrecht und Beamtenverhältnis gegeben. Neben der Vermittlung der beamtenrechtlichen Grundlagen wird auf die Abgrenzung von Beamten-, Arbeits- und Tarifrechte sowie auf die Arten des Beamtenverhältnisses und die Rechte und Pflichten der Beamtinnen und Beamten eingegangen.

Der Personalrat ist auch für Beamtinnen und Beamte als Interessenvertretung zuständig. Er benötigt daher Kenntnisse des Beamtenrechts und muss sich mit den Beteiligungsrechten gemäß des LPersVG RP im Verhältnis zum Dienstrecht der Beamten auskennen. Das Seminar erläutert die Inhalte des Dienstrechts und schlägt die Brücke zur Beteiligung des Personalrats nach LPersVG RP, u.a. mit Blick auf die Begründung eines Beamtenverhältnisses, auf die Arbeitszeit oder den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über Rechtsgrundlagen und Grundzüge des Beamtenrechts des Landes Rheinland-Pfalz
- › Einführung in die Grundzüge der Beamtenversorgung
- › Einführung zur Anwendung von europarechtlichen und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z.B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen u.a.)
- › Beteiligungsrechte der Personalvertretung gemäß LPersVG Rheinland-Pfalz im Zusammenspiel mit dem Dienstrecht
- › Besonderheiten des Beamtenrechts bei der Umsetzung in die Praxis (Fallbearbeitung)

Termin Ort Nr.	26.04.–28.04.2023 Neuwied Food Hotel	1500-2304261
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4369



VORSITZENDE UND STELLVERTRETUNGEN

Vorsitzende und Stellvertreter/-innen haben es nicht leicht!	
Die besondere Situation gewählter „Sprecher/-innen“ – nicht nur aus rechtlicher Sicht	405
Frauen (nicht nur) als Vorsitzende der gesetzlichen Interessenvertretung	406
Erfolgreich leiten 1	
Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/-innen – Grundseminar	407
Erfolgreich leiten 2	
Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/-innen – Aufbauseminar	408
Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden und Stellvertretungen im Betriebsrat	409
Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats	410
Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats Speziell für Personalräte nach BayPVG	411
Vorsitzende sind (keine) Chefs!	
Die paradoxe Situation von Vorsitzenden in gesetzlichen Interessenvertretungen	412
Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen	
Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis	413

Vorsitzende und Stellvertreter/-innen haben es nicht leicht!

Die besondere Situation gewählter „Sprecher/-innen“ – nicht nur aus rechtlicher Sicht

Vorsitzende und Stellvertreter/-innen der gesetzlichen Interessenvertretung sind die gewählten „Sprecher/-innen“ des Gremiums. Ihnen kommt innerhalb der Interessenvertretung und nach außen eine exponierte Funktion und Rolle zu. Dabei müssen sie ihre rechtlichen Befugnisse exakt beachten, damit der Arbeit des Gremiums kein Schaden zugefügt wird.

Sie sind aber auch anderweitig gefordert. Aspekte wie Führung, Koordination, Planung und Verantwortung für die Arbeitsfähigkeit des Gremiums kommen hinzu.

Ziel des Seminars ist eine intensive Reflexion und praxisorientierte Bearbeitung der rechtlichen Situation, der Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie der Rolle der Interessenvertretungsvorsitzenden und ihren Stellvertreterinnen/Stellvertretern.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was dürfen und was müssen Vorsitzende und ihre Stellvertreter/-innen tun, was nicht?
- › Was können Vorsitzende und ihre Stellvertreter/-innen „allein“ machen, was nicht?
- › Rechtlicher Hintergrund des Handelns von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/-innen
- › Rechtliche Aspekte des Verhältnisses von Vorsitzenden zum Gremium
- › Fragen von Führung und Arbeitsorganisation
- › Kommunikation im Gremium

Termin Ort Nr.	30.01.–03.02.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS38-2301301
	27.02.–03.03.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS38-2302271
	27.03.–31.03.2023	Hohenroda Hotelpark Hohenroda	AS38-2303271
	17.04.–21.04.2023	Ulm Goldenes Rad	AS38-2304171
	05.06.–09.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS38-2306051
	10.07.–14.07.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS38-2307101
	04.09.–08.09.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS38-2309041
	16.10.–20.10.2023	Hohenroda Hotelpark Hohenroda	AS38-2310161
	13.11.–17.11.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS38-2311131
	27.11.–01.12.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum speziell für den Bezirk München	AS38-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	1.390,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-/JAV-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1654

Frauen (nicht nur) als Vorsitzende der gesetzlichen Interessenvertretung

Das Seminar ist speziell auf die Bedürfnisse von Frauen in der Rolle als Vorsitzende bzw. Stellvertretende in gesetzlichen Interessenvertretungen zugeschnitten. Es soll darum gehen, die Qualitäten und Stärken herauszuarbeiten und zu zeigen, wie diese zur Führung und im Umgang mit kritischen Situationen im Gremium genutzt werden können.

Es werden Erfahrungen ausgetauscht und Inhalte zum komplexen Thema „Führung“ vermittelt. Wir beschäftigen uns mit den Unterschieden des Führungsverständnisses von Frauen und Männern und üben das Führungsverhalten im Gremium.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Erfahrungsaustausch: Vorsitz und Stellvertretung in der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Unterschiede im männlichen und weiblichen Führungsverständnis/Führungsstil
- › Rollenverständnis von Frauen in Führungspositionen (Rollenklarheit, Rollenwandel, Unterschiede in der Erwartung der Kolleginnen/Kollegen usw.)
- › Führungsinstrumente in Bezug auf einzelne Personen oder auf das Gremium
- › Methoden des Führens im Gremium (z.B. im Rahmen von Projektarbeit)

Termin Ort Nr.	07.03.–09.03.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS38-2303071
	27.06.–29.06.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	AS38-2306271
	27.09.–29.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS38-2309271
	04.12.–06.12.2023	Freiburg im Breisgau Hotel Schloss Reinach	AS38-2312041
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3765

Erfolgreich leiten 1

Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/-innen – Grundseminar

Das Leiten einer Interessenvertretung ist kein Zuckerschlecken. Niemand wird zur/zum Vorsitzenden geboren, und durch die Wahl übertragen sich nicht automatisch alle Fähigkeiten und Kompetenzen, die zum erfolgreichen Leiten von Gremien benötigt werden.

In den zwei aufeinander aufbauenden dreitägigen Seminarmodulen „Erfolgreich leiten 1 und 2“ liegt das Augenmerk neben den im Überblick dargestellten gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit von Vorsitzenden insbesondere auf der zielgerichteten Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Leitung des Gremiums.

Ausgehend von der Reflexion des eigenen Selbstverständnisses als Vorsitzende/-r werden die Aufgaben von Vorsitzenden, Fragen der Arbeitsorganisation sowie der Kommunikation (auch mit Blick auf das Leiten von Sitzungen) besprochen. Übungen und Rollenspiele unterstützen diese Arbeitsphase im Seminar.

Termin Ort Nr.	15.05.–17.05.2023 Kirkel Bildungszentrum Kirkel	AS38-2305152
	03.07.–05.07.2023 Leipzig H4 Hotel	AS38-2307031
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1204

Erfolgreich leiten 2

Aufgaben von Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/-innen – AufbauSeminar

Dieses Seminar baut auf dem Seminar „Erfolgreich leiten 1“ auf. Der Schwerpunkt liegt auf der planmäßigen Arbeit des Betriebs- bzw. Personalrats und den möglichen Führungsstilen. Es werden unterschiedliche Leitungsstile und deren Vor- und Nachteile behandelt.

Gleichzeitig spielen die Einbindung aller Mitglieder in die Arbeit des Gremiums sowie der mögliche Umgang mit verschiedenen Fraktionen im Betriebs- bzw. Personalrat eine Rolle. Dabei sollten Vorsitzende oder Stellvertreter/-innen die eigenen Stärken und Schwächen kennen, um möglichst erfolgreich arbeiten zu können.

Termin Ort Nr.	18.09.–20.09.2023 Kirkel Bildungszentrum Kirkel	AS38-2309182
	13.11.–15.11.2023 Leipzig H4 Hotel	AS38-2311132
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Erfolgreich leiten 1“	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/1205

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden und Stellvertretungen im Betriebsrat

Die besondere Situation von Betriebsratsvorsitzenden und deren Stellvertretung wird in diesem Seminar aus betriebsverfassungsrechtlicher Sicht betrachtet. Das Seminar bearbeitet praxisorientiert die mit diesen Funktionen einhergehenden besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage des BetrVG.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Themen wie Arbeitsorganisation, erfolgreiches Führen des Gremiums und Grundlagen der Kommunikation – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen von Vorsitzenden und Stellvertretungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick: Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen der Arbeit von Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertretungen
- › Besondere (rechtliche) Stellung und Aufgaben, Verhältnis gegenüber den anderen Mitgliedern im Gremium
- › Voraussetzungen einer rechtssicheren Beschlussfassung aus Sicht der/des Vorsitzenden
- › Möglichkeit der Delegation von Arbeitsaufgaben an einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen/Ausschüsse
- › Umfang der Vertretungsmacht – Folgen des Überschreitens (Amtshaftung!?)
- › Team-/gremienorientierte Führung (Einführung)
- › Arbeitsorganisation von Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung (Überblick)
- › Grundlagen der Kommunikation

Termin Ort Nr.	03.05.–05.05.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS38-2305031
	18.09.–20.09.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS38-2309181
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3823

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats

Die besondere Situation von Personalratsvorsitzenden, deren Stellvertretung und von Vorständen wird in diesem Seminar aus rechtlicher Sicht betrachtet. Das Seminar bearbeitet praxisorientiert die mit diesen Funktionen einhergehenden besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage des BPersVG bzw. der Landespersonalvertretungsgesetze.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Themen wie Arbeitsorganisation, erfolgreiches Führen des Gremiums und Grundlagen der Kommunikation – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen von Vorsitzenden, Stellvertretungen und die Arbeit im Vorstand.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen der Arbeit von Personalratsvorsitzenden, Stellvertretenden und Vorstand
- › Besondere (rechtliche) Stellung und Aufgaben, Verhältnis gegenüber den anderen Mitgliedern im Gremium
- › Voraussetzungen einer rechtssicheren Beschlussfassung aus Sicht der/des Vorsitzenden
- › Möglichkeit der Delegation von Arbeitsaufgaben an einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen/Ausschüsse
- › Umfang der Vertretungsmacht – Folgen des Überschreitens (Amtshaftung!?)
- › Team-/gremienorientierte Führung (Einführung)
- › Arbeitsorganisation von Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung (Überblick)
- › Grundlagen der Kommunikation

Termin Ort Nr.	26.06.–28.06.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS38-2306261
	06.11.–08.11.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS38-2311061
	20.11.–22.11.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS38-2311201
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3801

Aufgaben und Verantwortung von Vorsitzenden sowie Mitgliedern des Vorstands des Personalrats

Speziell für Personalräte nach BayPVG

Die besondere Situation von Personalratsvorsitzenden, deren Stellvertretung und von Vorständen wird in diesem Seminar aus rechtlicher Sicht speziell unter Einbeziehung der Besonderheiten des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes betrachtet. Das Seminar bearbeitet praxisorientiert die mit diesen Funktionen einhergehenden besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage der Art. 32 und Art. 33 BayPVG.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Themen wie Arbeitsorganisation, erfolgreiches Führen des Gremiums und Grundlagen der Kommunikation – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen von Vorsitzenden, Stellvertretungen und die Arbeit im Vorstand.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen der Arbeit von Personalratsvorsitzenden, Stellvertretenden und Vorstand unter Einbeziehung der Besonderheiten des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes
- › Besondere (rechtliche) Stellung und Aufgaben, Verhältnis gegenüber den anderen Mitgliedern im Gremium
- › Voraussetzungen einer rechtssicheren Beschlussfassung aus Sicht der/des Vorsitzenden
- › Möglichkeit der Delegation von Arbeitsaufgaben an einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen/Ausschüsse
- › Umfang der Vertretungsmacht – Folgen des Überschreitens (Amtshaftung!?)
- › Team-/gremienorientierte Führung (Einführung)
- › Arbeitsorganisation von Gremien der gesetzlichen Interessenvertretung (Überblick)
- › Grundlagen der Kommunikation

Termin Ort Nr.	21.03.–23.03.2023 Regensburg Johanniter-Hotel	1806-2303211
	02.05.–04.05.2023 Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	1806-2305021
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/4405

Vorsitzende sind (keine) Chefs!

Die paradoxe Situation von Vorsitzenden in gesetzlichen Interessenvertretungen

Als Vorsitzende/-r einer gesetzlichen Interessenvertretung sollen Sie auf der Basis einer demokratischen Willensbildung in einer hierarchischen Struktur erfolgreich agieren.

Für Geschäftsleitung bzw. Personalverantwortliche sind Sie die Führungskraft des Gremiums, mit der vielfältige Themen besprochen und verhandelt werden (müssen). Für Beschäftigte sind es vor allem die Vorsitzenden der Gremien, die auf der betriebsöffentlichen Bühne eine „gute Figur“ machen und dem Arbeitgeber auf Augenhöhe begegnen sollen.

Für das Gremium selbst sind Sie mal mehr und mal weniger „Erste/-r unter Gleichen“: Mal sollen Sie sagen, wo's langgeht – dann wieder niemanden bevormunden. Sie sollen Entscheidungen vorantreiben und den nicht freigestellten Gremienmitgliedern Arbeit abnehmen – dabei aber niemanden übergehen.

In diesem Seminar betrachten wir diese Situation genauer: die strukturellen Rahmenbedingungen, das gruppendynamische Geschehen im Gremium, die inneren Konflikte. Einer der wesentlichen Kompetenzen in dieser paradoxen Führungssituation, Gespräche situationsadäquat zu führen, widmen wir besondere Aufmerksamkeit. Ziel ist es, dass Sie in Ihrer speziellen Führungsposition in den verschiedenen Kontexten angemessen und kompetent agieren können.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Zwischen demokratischen und hierarchischen Strukturen: Vorsitzende als Grenzgänger
- Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber: Vorsitzende als betriebliche Führungskraft?
- Die betriebsöffentliche Bühne: Repräsentant/-in der Belegschaft!
- Das Gremium leiten: Erste/-r unter Gleichen?
- Gespräche führen: Situationsangemessen, lösungsorientiert und klärend

Termin Ort Nr.	11.10.–13.10.2023 Nürnberg Ringhotel Loews Merkur	AS38-2310111
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.050,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3054

Coaching für Vorsitzende von gesetzlichen Interessenvertretungen

Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis

Betriebs-/Personalratsvorsitzende stehen häufig unter Druck; unter den aktuellen Bedingungen in Wirtschaft und Verwaltung müssen sie schwierige Entscheidungs- und Gesprächssituationen meistern. Der Umgang mit den Erwartungen der Beschäftigten, Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite, notwendige Kontakte zur Politik und das Führen eines Gremiums erfordern viel Energie. Die Ergebnisse des eigenen Handelns sind in hohem Maß von der Fähigkeit abhängig, Beziehungen aufzubauen, Menschen zu beteiligen und zu gewinnen.

Coaching ist eine geeignete Beratungsform, das eigene Handeln zu überprüfen und Handlungsoptionen zu erkennen. In einem zeitlich begrenzten Prozess mit klar definierter Zielsetzung geht es um die Verbesserung der fachlichen, aber auch der sozialen und methodischen Kompetenz als Führungsperson.

Aus dem ersten Coaching-Workshop kann sich ein persönliches Veränderungsprojekt ergeben, das beim zweiten Termin vertieft und reflektiert wird.

Ergebnisse dieses Lernprozesses können sein:

- › Persönliche Stärken und Schwächen erkennen. Fokussiert wird auf die Stärken und „verschüttete“ Energien und Fähigkeiten, um die Rolle als Vorsitzende/-r und Führungsperson für sich zu klären und besser auszufüllen
- › Verbesserte Bearbeitungsmöglichkeiten von Konflikt- und Krisensituationen im Arbeitszusammenhang
- › Die weiterentwickelte Fähigkeit, ungünstig wirkende Verhaltensmuster in der Kommunikation bei sich und anderen zu erkennen und bei sich zu korrigieren bzw. anderen Hinweise zu geben, wie diese Muster verändert werden könnten, um besser zusammenzuarbeiten
- › Eine erhöhte Aufmerksamkeit in Bezug auf wichtige Problemzusammenhänge und deren Wirkmechanismen. Strategien für professionelleres Handeln als Vorsitzende/-r

Termin Ort Nr.	Bad Soden-Salmünster	
	27.02.–01.03.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz AS38-2302272
	25.09.–27.09.2023	Bad Soden-Salmünster Landhotel Betz AS38-2309251
	Regensburg	
	15.05.–17.05.2023	Regensburg Johanniter-Hotel AS38-2305151
	29.11.–01.12.2023	Regensburg Johanniter-Hotel AS38-2311291
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)	
Seminargebühr	1.050,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.	
Voraussetzung	Besuch des BR-/PR-Grundseminars	
Bemerkungen	Die o.g. Seminargebühr bezieht sich jeweils auf einen Coaching-Workshop. Beide Workshops sind nur gemeinsam buchbar. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.	



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2569



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Mehr Präsenz im Betrieb schaffen!

Öffentlichkeitsarbeit ist sowohl Kommunikationsinstrument als auch strategisches Mittel zur Zielerreichung. Durch regelmäßige Information und Transparenz u.a. über aktuelle Projekte wird zudem Vertrauen für die Arbeit der Interessenvertretung geschaffen. Gut informierte Beschäftigte können der gesetzlichen Interessenvertretung zum Beispiel in Verhandlungsprozessen mit dem Arbeitgeber Rückhalt geben.

Ziel des Seminars ist es, neben den rechtlichen Grundlagen auch Ziele, Methoden und Möglichkeiten einer beschäftigtenorientierten, wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit darzustellen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärung; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen (z.B. Werbung)
- › Ziele, Aufgaben und Nutzen der Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Rechtliche Grundlagen, z.B. in Bezug auf Umfang und Inhalt von Öffentlichkeitsarbeit; Presse- und Versammlungsrecht; Datenschutz; Recht am Bild
- › Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (Versammlungen, Sprechstunden, Aktionen, vom „Schwarzen Brett“ bis zur Nutzung digitaler sozialer Medien etc.)
- › Unterschiede zwischen betriebsinterner und betriebsübergreifender Öffentlichkeitsarbeit
- › Beispiele zielgruppenorientierter, kreativer Öffentlichkeitsarbeit: Was erregt Aufmerksamkeit? Was spricht an?

Termin Ort Nr.	25.01.–27.01.2023	Berlin-Wannsee ver.di-Bildungszentrum	AS37-2301251
	06.03.–08.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS37-2303061
	31.05.–02.06.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS37-2305311
	30.08.–01.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS37-2308302
	04.10.–06.10.2023	Undeloh ver.di-Bildungszentrum	AS37-2310043
	15.11.–17.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS37-2311151

Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)

Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3669

Workshop Öffentlichkeitsarbeit: Aktive Einbindung mit Beschäftigten meistern

(Digitale) Möglichkeiten zur betrieblichen Kommunikation entdecken und nutzen

Social-Media-Anwendungen als Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen eine schnelle, ortsunabhängige und betriebsübergreifende Informationsweitergabe und Kommunikation. Warum nicht zum Beispiel den Abschluss einer neuen Dienst- oder Betriebsvereinbarung über Twitter bekanntgeben? Warum nicht Positionen des Gremiums in einem Blog darstellen und mit den Kolleginnen und Kollegen diskutieren? Webtools können das Erstellen von Präsentationen erleichtern oder die Einbeziehung der Beschäftigten bei Befragungen unterstützen.

Ziel des Workshops ist es u.a., anhand praktischer Beispiele aufzuzeigen, wie und mit welchen Social-Media-Anwendungen oder Webtools die Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung unterstützt werden kann. Welche gesetzlichen Regelungen müssen dabei beachtet werden? Welche Kompetenzen sind im Umgang mit der Technik erforderlich? Es werden Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit mit Social-Media-Anwendungen und Webtools erarbeitet, die für die betriebliche Praxis der Teilnehmenden unmittelbar anwendbar sind.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Begriffsklärung: Social Media, Webtools
- › Anwendungsfelder von Webtools für die gesetzliche Interessenvertretung
- › Überblick: Gesetzliche Grundlagen und Rechtsprechung für die Nutzung von Social-Media-Anwendungen und Webtools
- › Grundvoraussetzungen und Kompetenzen bei der Anwendung und Nutzung von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit
- › Betriebliche Social-Media-Guidelines als Begrenzung der Öffentlichkeitsarbeit der gesetzlichen Interessenvertretung!?
- › Praxisbeispiele zur aktiven Öffentlichkeitsarbeit mit Social-Media-Anwendungen und Webtools

Termin Ort Nr.	13.03.– 15.03.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS37-2303131
	08.05.– 10.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS37-2305081
	11.10.– 13.10.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS37-2310111
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3673

Workshop Öffentlichkeitsarbeit: Handlungsfähigkeit ausbauen, Durchsetzungskraft stärken

Beschäftigte sollten aktiv an der Erarbeitung von Zielen und Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung beteiligt werden. So können sie nachvollziehen, warum welche Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber aufgestellt werden. Das stärkt die Verankerung der Interessenvertretung in der Belegschaft. Und es erhöht die Durchsetzungskraft gegenüber dem Arbeitgeber.

Schwerpunkt des Workshops ist die Bearbeitung von betrieblichen Beispielen unter folgenden Fragestellungen (u.a.): Welche Modelle, Methoden und Instrumente gibt es, um die Anliegen der Beschäftigten zu identifizieren? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, um Beschäftigte aktiv und systematisch zu beteiligen und Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber erfolgreich unter Einbeziehung der Belegschaft durchzusetzen?

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Werkzeuge der Projekt- und Kampagnenarbeit (u.a. Mobilisierung, Organizing in der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung)
- › Möglichkeiten der Identifizierung von Themen der Beschäftigten und Verankerung in der Belegschaft
- › Systematischer Aufbau einer Struktur zur aktiven Arbeit mit den Beschäftigten (z.B. Team-/Abteilungslotsen)
- › Strategien, Instrumente und Wege der Kommunikation mit den Beschäftigten
- › Zusammenspiel der Handlungsmöglichkeiten und Rechte der gesetzlichen Interessenvertretung mit der aktiven Beteiligung der Beschäftigten
- › Einbeziehung außerbetrieblicher Akteure zur Unterstützung der Interessen der Beschäftigten
- › Interessenwahrnehmung und deren Durchsetzung im Kontext betriebsverfassungsrechtlicher sowie beteiligungsorientierter Aspekte im Sinne der Beschäftigten

Termin Ort Nr.	19.04.–21.04.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS37-2304191
	26.06.–28.06.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS37-2306261
	09.10.–11.10.2023	Saalfeld ver.di-Bildungszentrum	AS37-2310091
Zielgruppe	Betriebsrat, JAV, Mitarbeitervertretung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3869

Da gehe ich gerne hin

Betriebs- und Personalversammlungen ... mal anders!

Betriebs- und Personalversammlungen erscheinen Ihnen als mühselige Pflicht? Die Teilnehmenden wirken wortkarg, gelangweilt oder inaktiv? Der Arbeitgeber hat auf Ihrer Versammlung brilliert und Beifall erhalten?

Im Seminar geht es um kreative Anregungen für lebendige, gut besuchte Versammlungen. Wir stellen aktivierende Methoden zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Betriebs-/Personalrat und den Beschäftigten vor. Ziel ist die Stärkung Ihrer Position. Sie können in diesem Seminar Praxiserfahrungen austauschen, erfahren, wie man typischen „Fallen“ vorbeugt und profitieren von dem Angebot eines großen Ideenpools.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › So lief's bisher: Informationen, Forderungen und Leistungen des Betriebs-/Personalrats
- › So geht's auch: Aktivierung der Zuhörerschaft
- › So kommt's an: Aufmerksamkeit gewinnen, aktive Beteiligung erwirken, Lösungsvorschläge entwickeln
- › So passt's: Attraktive Rahmenbedingungen schaffen, Themen und Beteiligte gezielt auswählen
- › So gefällt's: Cleverer Ablauf und kreative Dramaturgie
- › So ist's richtig: Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen

Termin Ort Nr.	22.05.–24.05.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS37-2305221
	04.10.–06.10.2023	Walsrode ver.di-Bildungszentrum	AS37-2310041
Zielgruppe	Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Bemerkungen	Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/2829

Die gute Betriebsversammlung

Rechtliche Grundlagen und Gestaltungshinweise

Betriebsversammlungen sind wichtige Ereignisse und müssen mehrmals im Jahr durchgeführt werden. Hier präsentiert die Interessenvertretung sich und ihre Arbeit und tauscht sich mit der Belegschaft über offene Fragen und Probleme aus. Eine gut vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Betriebsversammlung kann die Position des Betriebsrats innerhalb der Belegschaft und gegenüber dem Arbeitgeber erheblich stärken.

In unserem Seminar lernen Sie, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Betriebsversammlung ankommt. Sie erhalten aktuelle rechtliche Informationen und viele Anregungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsgrundlagen für Betriebsversammlungen
- › Vorbereitung der Versammlung (Ziele, Schwerpunkte, Aufgaben), Werbung und Einladung
- › Rechte und Pflichten des Betriebsrats auf der Versammlung
- › Versammlungsleitung, auftreten, reden, diskutieren; Möglichkeiten zur Aktivierung der Belegschaft
- › Rolle der Gewerkschaft sowie Rolle und Pflichten des Arbeitgebers auf der Versammlung
- › Erstellung des Tätigkeitsberichts, Präsentationsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	20.03.–22.03.2023	Mannheim Best Western Plus Delta Park Hotel	AS37-2303201
	04.09.–06.09.2023	Gladenbach ver.di-Bildungszentrum	AS37-2309041
	27.11.–29.11.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS37-2311271
Zielgruppe	Betriebsrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des BR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3269

Die gute Personalversammlung

Rechtliche Grundlagen und Gestaltungshinweise

Personalversammlungen sind wichtige Ereignisse und müssen durchgeführt werden. Hier präsentiert der Personalrat sich und seine Arbeit und tauscht sich mit der Belegschaft über offene Fragen und Probleme aus. Eine gut vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Personalversammlung kann die Position der Interessenvertretung innerhalb der Belegschaft und gegenüber dem Arbeitgeber erheblich stärken.

In unserem Seminar lernen Sie, worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Personalversammlung ankommt. Sie erhalten aktuelle rechtliche Informationen und viele Anregungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Rechtsgrundlagen für Personalversammlungen
- › Vorbereitung der Versammlung (Ziele, Schwerpunkte, Aufgaben), Werbung und Einladung
- › Rechte und Pflichten des Personalrats auf der Versammlung
- › Versammlungsleitung, auftreten, reden, diskutieren; Möglichkeiten zur Aktivierung der Belegschaft
- › Rolle der Gewerkschaft auf der Versammlung, Rolle und Pflichten des Arbeitgebers auf der Versammlung
- › Erstellung des Tätigkeitsberichts, Präsentationsmöglichkeiten

Termin Ort Nr.	27.02.–01.03.2023	Bielefeld-Sennestadt ver.di-Bildungszentrum	AS37-2302271
	11.04.–13.04.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS37-2304111
	28.06.–30.06.2023	Brannenburg ver.di-Bildungszentrum	AS37-2306281
	30.08.–01.09.2023	Mosbach ver.di-Bildungszentrum	AS37-2308301
	04.10.–06.10.2023	Berlin InterCityHotel Ostbahnhof	AS37-2310042
Zielgruppe	Personalrat (zur Freistellung s. Seite 460 ff.)		
Seminargebühr	950,00 € Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte, s. Seite 442 ff.		
Voraussetzung	Besuch des PR-Grundseminars		



Tagesaktuelle Termine und weitere
Informationen: www.verdi-bub.de/3268



Fachtagungen

Fachtagung für gesetzliche Interessenvertretungen bei Rentenversicherungen

Termin | Ort 10.01.–12.01.2023 | Gladenbach

Fachtagung für gesetzliche Interessenvertretungen im Maßregelvollzug

Termin | Ort 31.01.–01.02.2023 | N.N.

JAV-Forum Bayern 2023

Termin | Ort Mai 2023 | Nürnberg

Sparkassenforum 2023: New Progressive – das neue New Normal?

Termin | Ort 12.06.–14.06.2023 | Dresden

JAV-Konferenz Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Termin | Ort 26.06.–28.06.2023 | Dresden

JAV-Konferenz NRW: JAV-Heldinnen und -Helden der Ausbildung

Termin | Ort 16.08.–18.08.2023 | Hattingen

Fachtagung für gesetzliche Interessenvertretungen in Krankenhäusern

Termin | Ort 09.11.–10.11.2023 | Berlin

Fachtagung für gesetzliche Interessenvertretungen in Einrichtungen der Altenpflege

Termin | Ort 23.11.–24.11.2023 | Berlin

Diese Veranstaltungen standen bis Redaktionsschluss des Gesamtprogramms fest.
Im Laufe des Jahres kommen weitere Tagungen und Konferenzen hinzu.



Weitere geplante Fachtagungen:

- › Digitalisierungskongress für gesetzliche Interessenvertretungen im Gesundheitswesen
- › Fachtagung für gesetzliche Interessenvertretungen in Universitätskliniken
- › New Work – Fachtagung mit Barcamp
- › Fachtagung für Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung
- › Fachtagung zu aktuellen Themen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Fachtagung für Arbeitnehmervertreter/-innen im Aufsichtsrat
- › Fachtagung für Frauen in der gesetzlichen Interessenvertretung
- › Süddeutsche Arbeitsrechtstage

Einen aktuellen Überblick haben Sie jederzeit hier: **www.verdi-bub.de/konferenzen**



Seminarangebote für den Bereich Druck

JAV-Praxis 4: Beraten und (re-)agieren – Effektiv konkrete Probleme von Auszubildenden bearbeiten

Für JAV-Mitglieder im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Termin | Ort 30.01.–03.02.2023 | ver.di-Bildungszentrum Naumburg

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Für Betriebsratsmitglieder aus Rollenakzidenz-, Tiefdruck- und Digitaldruckbetrieben

Termin | Ort 19.03.–24.03.2023 | ver.di-Bildungszentrum Bielefeld-Sennestadt

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung in Zeitungsbetrieben

Für Betriebsratsmitglieder aus Zeitungsbetrieben/Technik

Termin | Ort 23.04.–28.04.2023 | ver.di-Bildungszentrum Bielefeld-Sennestadt

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung in der Faltschachtelindustrie

Für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung aus der Faltschachtelindustrie

Termin | Ort 07.05.–12.05.2023 | ver.di-Bildungszentrum Bielefeld-Sennestadt

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung in der Wellpappenindustrie

Für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung aus der Wellpappenindustrie

Termin | Ort 22.05.–26.05.2023 | ver.di-Bildungszentrum Bielefeld-Sennestadt

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung in der Zeitungszustellung (1)

Für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen aus Betrieben und Betriebsteilen der Zeitungszustellung

Termin | Ort 11.06.–16.06.2023 | ver.di-Bildungszentrum Walsrode

JAV-Praxis 1: Einführung in die Arbeit der JAV (BPersVG) – Grundlegende Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV

Für JAV-Mitglieder im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Termin | Ort 26.06.–30.06.2023 | ver.di-Bildungszentrum Naumburg

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung in Verlagen

Für Betriebsratsmitglieder aus Zeitungs-, Zeitschriften- und Buchverlagen

Termin | Ort 10.09.–15.09.2023 | ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern nach Berufsbildungsgesetz (BPersVG) – Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung

Für JAV-Mitglieder im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Termin | Ort 18.09.–22.09.2023 | ver.di-Bildungszentrum Naumburg

Aktuelle Themen der gesetzlichen Interessenvertretung in Betrieben und Betriebsteilen der Zeitungszustellung (2)

Für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung in Betrieben und Betriebsteilen der Zeitungszustellung

Termin | Ort 12.11.–17.11.2023 | ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Aktuelle Themen der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung in Redaktionen

Für Betriebsratsmitglieder in Redaktionsbetrieben

Termin | Ort 20.11.–24.11.2023 | ver.di-Bildungszentrum Walsrode

Interesse?

Dann fordern Sie doch das Spezialprogramm für den Bereich „Druck und Papier“ an:

Fon 030 2840 664-21 | E-Mail margit.hauck@verdi-bub.de | www.verdi-bub.de/seminarprogramme



Seminarangebote für die Bereiche Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft

Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 1)

Arbeitszeitrecht und Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3531

Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 2)

Organisation und Verfahren der Dienstplanprüfung im Sozial- und Gesundheitswesen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3532

Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 3)

Rechtliche und betriebliche Durchsetzung der Mitbestimmung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3533

Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 4)

Workshop: Gute Arbeitszeit- und Dienstpläne unter Beteiligung der Belegschaft durchsetzen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3751

Dienstplanung und Bereitschaftsdienst mit der Schichtplan-Fibel

Rechtliches und Strategisches für den Umgang mit Bereitschaftszeiten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3883

Dienstplanung und Freizeit mit der Schichtplan-Fibel

Wie die Beschäftigten vor Übergriffen auf die Freizeit geschützt werden können

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3886

Dienstplanung und Pausen mit der Schichtplan-Fibel

Pausen als Hebel zur Entlastung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3875

Schichtplan-Fibel extra – Konferenz

Konferenz zur Umsetzung aktueller Rechtsprechung in die betriebliche Schichtplanung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3887

Ausfallkonzepte und verlässliche Arbeitszeiten in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Handlungsmöglichkeiten bei kurzfristiger Änderung von Dienstplänen und ungeplanten Einsätzen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3762

Jahresarbeitszeit und Arbeitszeitkonten

Vor- und Nachteile für die Beschäftigten
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2956

Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 1)

Grundlagenseminar zu Aufgaben, Rechten und Strategien zur Überwachung von Unternehmensleitungen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2791

Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 2)

Selbstorganisation des Aufsichtsrats sowie Sorgfalts- und Prüfpflichten
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2931

Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 1)

Rechtliches und betriebswirtschaftliches Grundwissen für die Arbeit im Wirtschaftsausschuss
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3528

Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 2)

Informationsrechte und Grundwissen für die Analyse unternehmerischer Planung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3529

Wirtschaftliche Angelegenheiten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Grundlagen)

Qualifizierung zu Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4237

Wirtschaftliche Angelegenheiten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Aufbau)

Qualifizierung zu Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4358

Betriebswirtschaftliches Basiswissen für die Interessenvertretung in Studierendenwerken (Grundlagen)

Beteiligungsrechte kennen und nutzen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4349

Betriebswirtschaftliches Basiswissen für die Interessenvertretung in Studierendenwerken (Aufbau)

Beteiligungsrechte kennen und nutzen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4356

Arbeitszeiten und Dienstplanung im Rettungsdienst

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3263

Die Gefährdungslage für Beschäftigte im Rettungsdienst

Warum Gefährdungsanalysen so wichtig sind
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4290

Aktuelle arbeitsrechtliche Fragen im Rettungsdienst

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3265

Rettungsdienst aktuell

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3825

JAV-Praxis 2: Pflegeausbildung checken und verbessern/nach Pflegeberufegesetz

Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 PflBG)

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/1652

Die Umsetzung des Pflegeberufegesetzes (PflBG) im Betrieb

Rechtliche Rahmenbedingungen und deren Anwendung in der praktischen Ausbildung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3592

Das Gesetz über die Ausbildung zur/zum ATA und OTA (ATA-OTA-G)

Rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Umsetzung in die praktische Ausbildung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4114

Das neue Gesetz über die Berufe in der medizinischen Technologie (MTBG)

Rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Umsetzung in die praktische Ausbildung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4394

Ausbildung im Gesundheitswesen gestalten

Ausbildung außerhalb der Pflege aktiv mitgestalten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3537

Duales Studium im Betrieb

Welche Rechte haben dual Studierende? Wie ist die Interessenvertretung zu beteiligen?

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3778

Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Ausbildung

Ausbildung darf nicht krank machen!

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3877

TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick – Gesundheitswesen und soziale Dienste

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3075

TVöD-Aufbau: Eingruppierung in Krankenhäusern

Eingruppierung nach dem TVöD-K-VKA

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3042

TV-L-Aufbau: Eingruppierung in Krankenhäusern

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3968

Neue Entwicklungen in der Weiterbildung

Auswirkungen auf die Beschäftigten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4352

Neue Entwicklungen in Studierendenwerken

Auswirkungen auf die Beschäftigten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4351

Neue Entwicklungen in der psychiatrischen Versorgung

Auswirkungen auf die Beschäftigten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3891

Neue Entwicklungen in der Forensischen Psychiatrie

Aktuelle Diskussionen und arbeitsorganisatorische Tendenzen mit Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen im Maßregelvollzug

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2925

Unikliniken aktuell

Aktuelle Veränderungen in den Universitätskliniken und ihre Bedeutung für die Arbeit der Interessenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3238

Arbeitsteilung im Krankenhaus

Die Arbeitsteilung vor dem Hintergrund zunehmender Ökonomisierung der Krankenhäuser

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/1670

Gemeindepsychiatrie: Gute Bedingungen, gute Versorgung

Rahmenbedingungen für Gute Arbeit in der aufsuchenden und gemeindenahen psychiatrischen Versorgung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4266

Personalmindeststandards (PPP-RL) und Finanzierung psychiatrischer Krankenhäuser

Auswirkungen der Neuregelungen auf die Beschäftigten und die Arbeit der Interessenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4044

Online-Seminar: Personalmindeststandards in der Psychiatrie (PPP-RL)

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4045

Stationsäquivalente und sektorenübergreifende Behandlung – wenn das Krankenhaus zur Patientin/zum Patienten kommt

Auswirkungen der häuslichen Versorgung auf die Arbeitsbedingungen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3888

Gewalt gegen Beschäftigte in psychiatrischen Einrichtungen

Ursachen von und Umgang mit gewalttätigen Übergriffen auf Beschäftigte

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3728

Gewalt gegen Beschäftigte in forensischen Einrichtungen

Umgang der Interessenvertretung mit gewalttätigen Übergriffen auf Beschäftigte im Maßregelvollzug

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4271

Umgang mit atypischen und prekären Beschäftigungsverhältnissen

„Personalkostenreduzierende Instrumente“ (er)kennen – Spaltung der Belegschaft verhindern

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3522

Aktive Öffentlichkeitsarbeit

Schreibwerkstatt: Betriebszeitungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4071

JAV-Praxis: Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) für JAVen im Gesundheitswesen

Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4935

JAV-Praxis: Die Arbeit der Gesamt- und Konzern-JAV im Gesundheitswesen – Grundlagen

Vorgaben für die Arbeit in G-JAVen/K-JAVen kennen und im eigenen Gremium umsetzen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4034

TVAöD: Der Tarifvertrag nur für Auszubildende?!

Die Regelungen des Tarifvertrags für Auszubildende im öffentlichen Dienst verstehen und überwachen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3878

Mitbestimmung bei Um- und Neubauten von Krankenhäusern, Pflege- und Reha-Einrichtungen

Umstrukturierungen der Arbeits- und Ablauforganisation frühzeitig erkennen und dabei mitbestimmen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3558

Grundlagen des Eingruppierungsrechts im TV-L

Qualifizierung für die Interessenvertretung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4229

Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Gesetzliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3507

Online-Seminar: Aktuelle Entwicklungen zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Die Bedeutung aktueller Rechtsprechung für die Praxis der Interessenvertretung
Termine und weitere Infos: verdi-bub.de/4357

„Unternehmensmitbestimmung“ an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Probleme und Chancen der (Zusammen-)Arbeit der Beschäftigtenvertreter*innen mit bzw. in Aufsichtsgremien
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4345

Digitalisierung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten des Personal- bzw. Betriebsrats
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3635

Aktiv Beschäftigung sichern in Studierendenwerken (Grundlagen)

Arbeitsplätze schützen, Kündigungen verhindern, Befristung begrenzen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4228

Aktiv Beschäftigung sichern in Studierendenwerken (Aufbau)

Arbeitsplätze schützen, Kündigungen verhindern, Befristung begrenzen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4350

Finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen in der beruflichen Weiterbildung

Betriebswirtschaftliches Grundwissen und Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung bei wirtschaftlichen Angelegenheiten
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4406

Gefährdungssituationen und Überlastung erkennen und anzeigen

Warum es so wichtig ist, Gefährdungs- und Überlastungssituationen zu melden und zu dokumentieren
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3791

Umgang der Interessenvertretung mit krankheitsbedingten Fehlzeiten

Einflussmöglichkeiten auf den Gesundheitsschutz und die Entlastung der Beschäftigten
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3527

Zugewanderte Fachkräfte – Integration durch Mitbestimmung

Gelingende Integration braucht Beteiligung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3965

Überlastungs- und Gefährdungssituationen in der Krankenhausreinigung

Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zur Entlastung der Beschäftigten
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/389

Die Zukunft der Reha mitbestimmen

Einflussmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung veränderter Arbeitsbedingungen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3885

Tariflohnpflicht in der Altenpflege

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4400

Gute Arbeit durch mehr Personal in der Altenpflege

Das neue Personalbemessungsverfahren und Herausforderungen für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretungen in der stationären Altenpflege
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3892

Arbeitsrecht und Arbeitszeit in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Rechtsprechung, Beteiligungsrechte und mehr in Sachen Pausenregelungen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3979

Gewalt gegen Beschäftigte in der Behindertenhilfe

Ursachen von und Umgang mit gewalttätigen Übergriffen auf Beschäftigte
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4398

Aufsichtspflicht und Haftungsrecht für die betriebliche Interessenvertretung in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe

Rechtliche Möglichkeiten zur Absicherung der Beschäftigten
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3774

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen

Beteiligungsrechte der Interessenvertretung für die Gesundheit der Beschäftigten nutzen
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3931

Interesse?

Dann fordern Sie doch das Spezialprogramm für die Bereiche „Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft“ an:
Fon 069 257 824-27 | E-Mail dirk.langenkamp@verdi-bub.de | www.verdi-bub.de/seminarprogramme
oder bei
Fon 0211 9046-870 | E-Mail zvs@verdi-bub.de



Seminarangebote für den Bereich Handel

Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer

Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1) – speziell für den Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4212

Mensch geht vor!

Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2) – speziell für den Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4224

Agieren statt reagieren

Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3) – speziell für den Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4225

Besuchen Sie vom 1.1.2022 bis 31.12.2023 die BR-Grundseminare 1 bis 3 und sparen Sie beim dritten Seminar 20 %!

20 %

Rabatt sichern!

Mehr erfahren unter
www.verdi-bub.de/rabatt

Beständig ist allein der Wandel!

Betriebsverfassung: Beteiligung des Betriebsrats bei betrieblichen Veränderungsprozessen (BR 4) – speziell für den Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4241

Tarifvertragsrecht im Einzelhandel

Das Tarifvertragsrecht in Deutschland und die Tarifverträge des Einzelhandels in NRW

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3926

Tarifvertrag Einzelhandel NRW: Eingruppierung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/1581

Den Manteltarifvertrag des Groß- und Außenhandels NRW lesen, verstehen und anwenden

Umsetzung des MTV GAH NRW in die betriebliche Praxis

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3102

Tarifvertrag Groß- und Außenhandel NRW: Eingruppierung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/1587

Teilzeit, KAPOVAZ, Mini-Jobs und Befristung im Handel

Rechtsgrundlagen, Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte im Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4022

Ausbildung kompetent begleiten – auch im Handel!

Seminar für Betriebsräte ohne Jugend- und Auszubildendenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4043

Leiharbeit und Werkvertrag im Handel

Von der Warenkommissionierung bis zu Streikbrucharbeiten – Formen des flexiblen Personaleinsatzes

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4016

Betriebsvereinbarung zum Thema „Arbeitszeit“ im Handel

Inhalte, Durchsetzung und betriebliche Umsetzung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3987

Gesamtbetriebsrat – Aufgaben, Kompetenzen, Organisation der Arbeit

Gesamtbetriebsratsarbeit im Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4240

Die Betriebsänderung als Folge der digitalen Transformation im Einzelhandel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3963

Was tun, wenn die Temperaturen zu hoch sind?

Bedeutung der Arbeitsstättenregel A3.5 – Arbeitsschutzrecht und Mitbestimmung im Handel

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3986

Interesse?

Dann fordern Sie doch das Spezialprogramm für den Bereich „Handel“ an:

Fon 0211 9046-870 | E-Mail handel@verdi-bub.de | www.verdi-bub.de/seminare-handel



Seminarangebote für den Bereich Ver- und Entsorgung

TV-V-Grundlagen: Einführung und Überblick

Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3401

TV-V-Aufbau: Eingruppierungsrecht 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach § 5 TV-V

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3368

TV-V-Aufbau: Eingruppierungsrecht 2

Praxis des Eingruppierungsrechts

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3414

Workshop TV-V: Aktuelle Eingruppierungsfälle

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3868

TV-V spezial: Arbeitszeitregelungen und Arbeitnehmerhaftung in der Energiewirtschaft

Schwerpunkt: Rufbereitschaft und Ruhezeit nach dem ArbZG

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3415

TV-V spezial: Arbeitszeitregelungen und Schichtplangestaltung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3936

Interesse?

Dann fordern Sie doch das Spezialprogramm für den Bereich „Ver- und Entsorgung“ an:

Fon 0211 9046-870 | E-Mail zvs@verdi-bub.de



Seminarangebote für den Bereich Verkehr

Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer

Betriebsverfassung: Einführung und Überblick (BR 1) – speziell für den ÖPNV
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4385

Mensch geht vor!

Betriebsverfassung: Personelle Angelegenheiten (BR 2) – speziell für den ÖPNV
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4389

Agieren statt reagieren

Betriebsverfassung: Soziale Angelegenheiten (BR 3) – speziell für den ÖPNV
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/4390

TV-N: Grundlagen des Spartentarifvertrags Nahverkehrsbetriebe

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3603

TV-N-Aufbau: Eingruppierungsrecht

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-N und der Entgeltordnung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3438

Dienstplanerstellung und -gestaltung 1

Rechtsgrundlagen und Systematik der Einzeldiensterstellung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2656

Dienstplanerstellung und -gestaltung 2

Vom Einzeldienst zur Turnusbildung unter besonderer Berücksichtigung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2661

Dienstplanerstellung und -gestaltung 3

Instrumente zur Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Dienstplangestaltung
Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2658

Fresh-up: Sozialvorschriften im Fahrdienst

Speziell für langjährige Mitglieder in Dienstplankommissionen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3853

Organisation und Verfahren der Dienstplanprüfung

Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3121

Gute Dienstpläne durchsetzen – Beschäftigte beteiligen!

Aktive Beteiligung der Beschäftigten bei der Durchsetzung von Arbeitszeitregelungen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3809

Personalbemessung im Fahrdienst

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3503

Arbeitszeitgestaltung in Werkstätten der Nahverkehrsbetriebe

Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3023

Personalbemessung in Werkstätten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3502

Psychische Belastung und Beanspruchung in Nahverkehrsunternehmen

Gefährdungsbeurteilung: Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3517

Gesund und sicher arbeiten im ÖPNV – Grundseminar

Grundlagen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit für die gesetzliche Interessenvertretung im Nahverkehr

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2660

Gesund und sicher arbeiten im ÖPNV – Aufbauseminar

Gefährdungsermittlung und -beurteilung in Werkstätten

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2872

Gesund und sicher arbeiten im ÖPNV – Aufbauseminar

Gefährdungsermittlung und -beurteilung im Fahrdienst

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/2873

Neu im Wirtschaftsausschuss?

Rechtliche Grundlagen und Organisation des Wirtschaftsausschusses in Verkehrsunternehmen

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3719

Mitbestimmung im Aufsichtsrat kommunaler Unternehmen

Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat

Termine und weitere Infos: www.verdi-bub.de/3725

Interesse?

Dann fordern Sie doch das Spezialprogramm für den Bereich „Busse und Bahnen“ an:

Fon 069 257 824-14 | E-Mail vladimir.gazdovic@verdi-bub.de | www.verdi-bub.de/seminarprogramme



Aktionswochen für gesetzliche Interessenvertretungen in den ver.di-Bildungszentren

Woche für Frauen in u.a. gesetzlichen Interessenvertretungen

Termin | Ort 06.03.–10.03.2023 | Bielefeld-Sennestadt
www.biz-bielefeld.verdi.de

Woche der Mitbestimmung

Termin | Ort 19.06.–23.06.2023 | Gladenbach
www.biz-gladenbach.verdi.de

Arbeits- und Gesundheitsschutzwoche

Termin | Ort 19.06.–23.06.2023 | Walsrode
www.biz-walsrode.verdi.de

Woche der Nachhaltigkeit

Termin | Ort 03.07.–07.07.2023 | Mosbach
www.biz-mosbach.verdi.de



Interessenvertretung als Berufung – zertifizierte Weiterbildung für freigestellte Mitglieder, Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebs- und Personalräten

Es gehört zu den Aufgaben der Arbeitnehmervertretung, um Rechte und Pflichten zu verhandeln, zu ringen oder zu kämpfen. Gerade bei sich wandelnden Anforderungen durch Umstrukturierungen, hoch technisierte Verarbeitungsprozesse, Arbeitsverdichtung, Arbeitsverlagerung oder Fusionen ist Ihr Engagement gefragt.

Stellenabbau und globale Marktstrukturen erfordern verstärkt Krisen- und Managementkompetenz. Sie stehen als Mitglied der Interessenvertretung vor den Aufgaben:

- › als kompetente/-r Ansprechpartner/-in für die Beschäftigten zur Verfügung zu stehen
- › auf Augenhöhe mit dem Management zu verhandeln
- › das eigene Gremium zu leiten und die Zusammenarbeit zu fördern
- › und dabei selbst gesund und leistungsfähig zu bleiben.

Das Qualifizierungsangebot unterscheidet fünf wichtige Schlüsselkompetenzen:

- › Rollenvielfalt und Rollenklarheit in der Funktion
- › Gremien leiten und Teamarbeit fördern
- › die Arbeit des Gremiums angemessen organisieren
- › Veränderungsprozesse aktiv gestalten und begleiten
- › professionell verhandeln.

Zu jedem Kompetenzbereich bieten wir ein Modul an.

Der Nutzen

- › Eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisorientierte Qualifizierung für die Funktion als Vorsitzende/-r, Stellvertreter/-in bzw. Freigestellte/-r
- › optimal aufeinander abgestimmte Module durch Kontinuität in der Seminarleitung
- › intensives und nachhaltiges Lernen in kleinen Gruppen
- › aussagekräftiger Nachweis des Veranstalters über die einzelnen Qualifizierungsmaßnahmen.



Kämpfer, Anwältin, Co-Manager

Rollenvielfalt und Rollenklarheit in der Funktion

Termin | Ort | Nr. 27.09.–29.09.2023 | Berlin

IV-2309271

Vom Gremium zum Team

Gremien leiten und Teamarbeit fördern

Termin | Ort | Nr. 29.11.–01.12.2023 | Walsrode

IV-2311291

Mit System und Übersicht

Die Arbeit des Gremiums angemessen organisieren

Termin | Ort | Nr. 21.02.–23.02.2024 | Berlin

IV-2402211

Wenn der Wind des Wandels weht ...

Veränderungsprozesse aktiv gestalten und begleiten

Termin | Ort | Nr. 24.04.–26.04.2024 | Walsrode

IV-2404241

Strategie, Taktikerin, Pokerface ...?

Professionell verhandeln

Termin | Ort | Nr. 11.09.–13.09.2024 | Berlin

IV-2409111

Freistellung und Kostenübernahme

Die Seminarreihe wird gemäß § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 BetrVG bzw. gemäß § 54 Abs. 1 BPersVG angeboten. Die Erforderlichkeit der Freistellung und Kostenübernahme ist im Einzelfall zu begründen und mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren. Es wird eine schriftliche Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers benötigt.

Fordern Sie den Spezialprospekt an bei:

Margit Hauck

Fon 030 2840 664-21 | margit.hauck@verdi-bub.de

www.verdi-bub.de/interessenvertretung-als-berufung

Ein Kooperationsangebot von:





Zertifizierte Weiterbildung zur betrieblichen Konfliktberaterin/zum betrieblichen Konfliktberater

Die Arbeitswelt wird komplexer, die Anforderungen an die Beschäftigten nehmen zu: Immer mehr Aufgaben sollen in immer kürzerer Zeit geschafft werden, Beschäftigte scheiden aus dem Betrieb/der Dienststelle aus, ohne dass eine Neueinstellung erfolgt, durch Zielvereinbarungen wird Verantwortung auf Arbeitnehmer/-innen geladen, aber bei der Zielerreichung haben sie selbst nur wenig Einflussmöglichkeiten ...

In diesem Klima nehmen Konflikte zwischen den Beschäftigten oder den Vorgesetzten und den Beschäftigten zu. Das rechtzeitige Erkennen von Konflikten verhindert krankheitsbedingte Arbeitsausfälle und schlechte Arbeitsergebnisse, wenn ein angemessener Umgang mit den Konflikten gefunden wird.

Hierbei bietet Ihnen die Weiterbildungsreihe konkrete Unterstützung.

In den einzelnen Modulen

- › erhalten Sie Grundlagenkenntnisse über Konfliktursachen und -folgen
- › erwerben Sie Kernkompetenzen für Einzelberatungen
- › lernen Sie Methoden und Techniken zur Vermittlung zwischen Konfliktparteien kennen.

Die Weiterbildungsreihe besteht aus vier Modulen. Nach dem erfolgreichen Besuch der Module 1–3 erhalten Sie ein Zertifikat des Veranstalters, welches die Inhalte, Lernziele und den Umfang der Weiterbildung ausweist.

Das Modul „Konfliktberatung in Theorie und Praxis“ (Modul 4) wird in Kooperation mit dem Zentrum für Arbeit und Politik der Universität Bremen durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss mit Durchführung eines Praxisprojekts, Reflexion in einer schriftlichen Projektarbeit sowie Projektpräsentation erhalten Sie eine Bescheinigung des Zentrums für Arbeit und Politik der Universität Bremen.

Die abgeschlossene Reihe kann im weiterbildenden Master „Arbeit – Beratung – Organisation“ der Universität Bremen angerechnet werden.



Modul 1

Grundlagen der Konfliktbearbeitung – Schwerpunkt Konfliktanalyse

Termin | Ort | Nr. 18.09.–20.09.2023 | Walsrode

2100-2309185

Modul 2

Kernkompetenzen für die Einzelberatung

Termin | Ort | Nr. 04.12.–07.12.2023 | Walsrode

2100-2309185

Modul 3

Zwischen Konfliktparteien und in Teams vermitteln

Termin | Ort | Nr. 05.02.–08.02.2024 | Walsrode

2100-2309185

Modul 4

Abschlusskolloquium

Termin | Ort | Nr. ca. Ende April 2024 | Hamburg

N.N.

Freistellung

Die Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX, analog LPersVG und Regelungen für MAV ist im Einzelfall zu begründen und mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren.

Fordern Sie den Spezialprospekt an bei:

Paula Klingemann

Fon 040 2372 434-04 | paula.klingemann@verdi-bub.de

www.verdi-bub.de/konfliktberater

Unsere Tagungsstätten

› Bildungszentren oder Tagungshotels

Unsere Tagungsstätten sind gut ausgestattete ver.di-Bildungszentren oder Tagungshotels. Sie sind ganz auf den Seminarbetrieb eingestellt und bieten Ihnen optimale Arbeits- und Lernbedingungen. Darüber hinaus haben Sie dort viele Möglichkeiten, Ihre Freizeit zu gestalten und den Tag ausklingen zu lassen.

› Seminare mit Übernachtung

Mehrtägige Seminare mit Übernachtung bieten einen hervorragenden Rahmen, um neues Wissen aufzunehmen. Da Sie während Ihres gesamten Aufenthalts rundum versorgt werden, können Sie sich ganz auf das Seminar konzentrieren. In der Freizeit lassen Sie die Erlebnisse des Tages Revue passieren, tauschen Erfahrungen und Meinungen aus – oder entspannen sich einfach.

› Tagesseminare

Bei den Tagungsstätten, in denen keine Übernachtung vorgesehen ist, sind bei eintägigen Seminaren die Kosten für die Tagungspauschale bereits in der Seminargebühr enthalten. Diese Tagungshäuser sind auf den nachfolgenden Übersichtsseiten nicht aufgeführt.

› Kinderbetreuung

Sollten Sie eine Kinderbetreuung benötigen, so nehmen Sie bitte rechtzeitig vorher Kontakt mit uns auf.

› Tagungsstättenpreise

Die auf den Folgeseiten veröffentlichten Tagungsstättenpreise gelten nur für das Jahr 2023. Sollten im Einzelfall einmal keine Preise angegeben sein, standen diese bei Redaktionsschluss dieses Programms noch nicht fest. Schauen Sie daher bitte beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage.



› Aachen

Mercure Hotel Europaplatz

Joseph-von-Görres-Straße 21 | 52068 Aachen
Fon 0241 1687-0 | www.mercure-aachen-europaplatz.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 739,00 €

› Augsburg

Ringhotel Alpenhof

Donauwörther Straße 233 | 86154 Augsburg
Fon 0821 4204 810 | www.alpenhof-hotel.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 905,00 € | ~~930,00 €~~ 345,00 €

› Bad Belzig

Hotel Springbach-Mühle

Mühlenweg 2 | 14806 Bad Belzig
Fon 033841 796 616 | www.springbachmuehle.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 684,00 €

› Bad Berneck

Hotel Hartl's Lindenmühle

Kollonadenweg 1 | 95460 Bad Berneck
Fon 09273 500 650 | www.lindenmuehle.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 636,50 € | ~~661,50 €~~ 320,50 €

› Bad Boll

Seminaris Hotel

Michael-Hörauf-Weg 2 | 73087 Bad Boll
Fon 07164 805-0 | www.seminaris.de
3-Tages-Seminar 459,00 € | ~~484,00 €~~ 201,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 851,00 € | ~~876,00 €~~ 455,00 €

› Bad Soden-Salmünster

Hotel Birkenhof am Park

König-Heinrich-Weg 1 | 63628 Bad Soden-Salmünster
Fon 06056 9169-0 | www.kurhotel-birkenhof.de
3-Tages-Seminar 388,00 € | ~~413,00 €~~ 181,00 €

Kress Hotel

Sprudelallee 26 | 63628 Bad Soden-Salmünster
Fon 06056 73060 | www.hotel-kress.de
3-Tages-Seminar 373,00 € | ~~398,00 €~~ 189,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 683,00 € | ~~708,00 €~~ 315,00 €

Landhotel Betz

Brüder-Grimm-Straße 21 | 63628 Bad Soden-Salmünster
Fon 06056 739-0 | www.landhotel-betz.de
3-Tages-Seminar 431,00 € | ~~456,00 €~~ 210,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 797,00 € | ~~822,00 €~~ 350,00 €

› Bautzen

Best Western Plus Hotel

Wendischer Graben 20 | 02625 Bautzen
Fon 03591 4920 | www.bwbautzen.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 679,00 € | ~~704,00 €~~ 267,00 €

› Berlin

Catalonia Berlin Mitte

Köpenicker Straße 80-82 | 10179 Berlin (Köpenicker Str.)
Fon 030 2408 4770 | www.cataloniahotels.com
3-Tages-Seminar 479,00 € | ~~504,00 €~~ 191,00 €
4-Tages-Seminar 688,00 € | ~~713,00 €~~ 256,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 884,00 € | ~~909,00 €~~ 340,00 €

InterCityHotel Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 5 | 10243 Berlin (Ostbahnhof)
Fon 030 2936 8301 | www.intercityhotel.com
2-Tages-Seminar 240,50 € | ~~265,50 €~~ 124,00 €
3-Tages-Seminar 419,00 € | ~~444,00 €~~ 186,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 776,00 € | ~~801,00 €~~ 310,00 €

Mercure Hotel City West

Ohmstraße 4–6 | 13629 Berlin (Siemensstadt)
Fon 030 38030 | www.all.accor.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 991,00 € | ~~1016,00 €~~ 375,00 €

Novotel Mitte

Fischerinsel 12 | 10179 Berlin (Mitte)
Fon 030 2067 4114 | www.novotel.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 1.008,00 € | ~~1033,00 €~~ 360,00 €

ver.di b+b

Paula-Thiede-Ufer 10 | 10179 Berlin
Fon 030 2840 66400 | www.bb.verdi-bub.de

ver.di-Bundesverwaltung

Paula-Thiede-Ufer 10 | 10179 Berlin

› Berlin-Wannsee

ver.di-Bildungszentrum

Koblanckstraße 10 | 14109 Berlin-Wannsee
Fon 030 806 713-0 | www.biz-berlin.verdi.de
3-Tages-Seminar 447,50 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 826,50 €

› Bernried am Starnberger See

Marina Bernried

Am Yachthafen 1–15 | 82347 Bernried a. Starnberger See
Fon 08158 932 532 | www.marina-bernried.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 849,00 € | ~~849,00 €~~ 325,00 €

› Bielefeld-Sennestadt

ver.di-Bildungszentrum

Senner Hellweg 461 | 33689 Bielefeld-Sennestadt
Fon 05205 9100-0 | www.biz-bielefeld.verdi.de
3-Tages-Seminar 377,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 697,00 €

› Bochum

Mercure Hotel City

Massenbergstraße 19–21 | 44787 Bochum
Fon 0234 969-0 | www.mercure-hotel-bochum.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 868,00 €

› Boltenhagen

Seehotel Großherzog von Mecklenburg

Ostseeallee 1 | 23946 Boltenhagen
Fon 038825 50-0 | www.seehotel-boltenhagen.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 742,50 €

› Brannenburg

ver.di-Bildungszentrum

Schrofenstraße 32 | 83098 Brannenburg
Fon 08034 905-0 | www.biz-brannenburg.verdi.de
3-Tages-Seminar 364,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 677,00 €
5-Tages-Seminar (So–Fr) 777,00 €

› Chemnitz

Hotel c/o 56

Salzstraße 56 | 09113 Chemnitz
Fon 0371 33410 | www.co56.de
3-Tages-Seminar 372,00 € | ~~372,00 €~~ 164,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 692,00 € | ~~692,00 €~~ 276,00 €

› Daun

Sporthotel & Resort Grafenwald

Im Grafenwald 1 | 54550 Daun
Fon 06592 713-0 | www.sporthotel-grafenwald.de
3-Tages-Seminar 421,50 €

› Dortmund

Mercure Hotel Centrum

Olpe 2 | 44135 Dortmund
Fon 0231 5432-00
www.mercure-dortmund-centrum.de
3-Tages-Seminar 413,00 € | ~~413,00 €~~ 171,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 769,00 € | ~~769,00 €~~ 295,00 €

› Dresden

Amedia Hotel Elbpromenade

Hamburger Straße 64-68 | 01157 Dresden
Fon 0351 42520 | amediahotels.com
2-Tages-Seminar 214,00 € | ~~214,00 €~~ 116,00 €
3-Tages-Seminar 370,00 € | ~~370,00 €~~ 214,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 682,00 € | ~~682,00 €~~ 290,00 €

› Erkner

Bildungszentrum Erkner

Seestraße 39 | 15537 Erkner
Fon 03362 769-0 | www.bz-erkner.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 730,00 € | ~~730,00 €~~ 330,00 €

› Essen

Hotel Franz

Steeler Straße 261 | 45138 Essen
Fon 0201 50707-301 | www.hotel-franz.de

› Fensterbach

Hotel-Gasthof Wolfringmühle

Wolfringmühle 3 | 92269 Fensterbach
Fon 09438 9402-0 | www.hotel-wolfringmuehle.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 680,00 €

› Frankfurt am Main

Best Western Premier Hotel

Homburger Landstraße 4 | 60389 Frankfurt am Main
Fon 069 76806-4530
2-Tages-Seminar 303,00 € | ~~303,00 €~~ 156,00 €
3-Tages-Seminar 528,00 € | ~~528,00 €~~ 234,00 €

Station Lounge

Am Hauptbahnhof 10 | 60329 Frankfurt am Main
Fon 069 366 005-50 | www.station-lounge.de

› Freiburg im Breisgau

Hotel Schloss Reinach

St.-Erentrudis-Straße 12 | 79112 Freiburg im Breisgau
Fon 07664 4070 | www.schlossreinach.de

2-Tages-Seminar	294,00 € ~~294,00 €~~ 150,00 €
3-Tages-Seminar	513,00 € ~~513,00 €~~ 225,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr)	951,00 € ~~951,00 €~~ 375,00 €

Stadthotel Freiburg

Karlstraße 7 | 79104 Freiburg im Breisgau
Fon 0761 3193-0 | www.hotel-freiburg.de

3-Tages-Seminar (Mo–Mi)	437,00 € ~~437,00 €~~ 207,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr)	805,00 € ~~805,00 €~~ 345,00 €

› Fulda

Altstadthotel Arte

Doll 2–4 | 36037 Fulda
Fon 0661 2502 988-111 | www.altstadthotel-arte.de

3-Tages-Seminar	447,00 € ~~447,00 €~~ 213,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr)	823,00 € ~~823,00 €~~ 355,00 €

Hotel Fulda Mitte

Lindenstraße 45 | 36037 Fulda
Fon 0661 8330 704 | www.hotel-fulda-mitte.de
3-Tages-Seminar 493,50 €

› Geldern

See Park Janssen

Danziger Straße 5 | 47608 Geldern
Fon 02831 929-0 | www.seepark.de
3-Tages-Seminar 407,50 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 750,50 €

› Gladenbach

ver.di-Bildungszentrum

Schlossallee 33 | 35075 Gladenbach
Fon 06462 9180-0 | www.biz-gladenbach.verdi.de
3-Tages-Seminar 390,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 733,00 €

› Goch

Hotel De Poort

Jahnstraße 6 | 47574 Goch
Fon 02823 960-0 | www.depoort.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 632,00 €

› Göttingen

GHOTEL hotel & living

Bahnhofsallee 1A | 37081 Göttingen
Fon 0551 5211 521 | www.ghotel-group.de

› Grünheide

IG BCE Bildungszentrum

Weg zur Erholung 34 | 15537 Grünheide (Mark)
Fon 033434 42230 | www.kagel-moellenhorst.igbce.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 650,00 € | ~~650,00 €~~ 156,00 €

› Gunzenhausen

Parkhotel Altmühltal

Zum Schießwasen 15 | 91710 Gunzenhausen
Fon 09831 5040 | www.aktiv-parkhotel.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 705,00 € | ~~705,00 €~~ 245,00 €

› Hagen

Mercure Hotel

Wasserloses Tal 4 | 58093 Hagen
Fon 02331 391-0 | www.all.accor.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 692,00 €

› Hamburg

InterCityHotel Dammtor-Messe

St. Petersburger Straße 1 | 20355 Hamburg
Fon 040 600 014 184 | www.intercityhotel.com
3-Tages-Seminar 521,00 € | ~~521,00 €~~ 201,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 975,00 € | ~~975,00 €~~ 335,00 €

InterCityHotel Hauptbahnhof

Glockengießerwall 14/15 | 20095 Hamburg
Fon 040 24870-110
www.intercityhotel.com/Hamburg_Hauptbahnhof
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 1008,00 € | ~~1008,00 €~~ 360,00 €

Mercure Hotel Mitte

Schröderstiftstraße 3 | 20146 Hamburg
Fon 040 45069-0 | www.all.accor.com
3-Tages-Seminar 468,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 930,00 € | ~~930,00 €~~ 330,00 €

Rilano Hotel

Hein-Saß-Weg 40 | 21129 Hamburg
Fon 040 300 849-0 | www.rilano.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 928,00 € | ~~928,00 €~~ 330,00 €

› Hamm

Mercure Hotel

Neue Bahnhofstraße 3 | 59065 Hamm
Fon 02381 9192-0 | www.all.accor.com

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 655,00 €

› Hattingen

DGB-Bildungszentrum

Am Homberg 44–50 | 45529 Hattingen
Fon 02324 508-0

DGB-Jugendbildungsstätte

Am Homberg 44 | 45529 Hattingen
Fon 02324 508 0

› Hohenroda

Hotelpark Hohenroda

Schwarzengrunder Straße 9 | 36284 Hohenroda
Fon 06676 18-1 | www.hotelpark-hohenroda.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 818,50 € | ~~292,50 €~~

› Jena

Akademiehotel

Am Stadion 1 | 07749 Jena
Fon 03641 3030 | www.akademiehotel.info
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 522,60 € | ~~255,00 €~~

› Kassel

Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe

Schlosspark 8 | 34131 Kassel
Fon 0561 3088 0 | www.schlosshotel-kassel.de
3-Tages-Seminar 531,70 €

› Kirkel

Bildungszentrum Kirkel

Am Tannenwald 1 | 66459 Kirkel
Fon 06849 909-0 | www.bildungszentrum-kirkel.de
3-Tages-Seminar 345,00 € | ~~231,58 €~~
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 630,00 € | ~~403,16 €~~

› Köln

Mercure Hotel West

Horbeller Straße 1 | 50858 Köln
Fon 02234 514-0 | www.all.accor.com
2-Tages-Seminar 260,00 € | ~~132,00 €~~
3-Tages-Seminar 454,00 € | ~~198,00 €~~
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 999,00 €

Stadthotel am Römerturm

Sankt-Apern-Straße 32 | 50667 Köln
Fon 0221 2093-0 | www.stadthotel-roemerturm.de

› Krefeld

Mercure Parkhotel Krefelder Hof

Uerdinger Straße 245 | 47800 Krefeld
Fon 02151 584-0 | www.all.accor.com

› Kurort Oberwiesenthal

Best Western Ahorn Hotel

Vierenstraße 18 | 09484 Kurort Oberwiesenthal
Fon 037348 140 | www.ahorn-hotels.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 703,70 € | ~~287,50 €~~

› Leipzig

H4 Hotel

Schongauerstraße 39 | 04329 Leipzig
Fon 0341 2541 630 | www.h-hotels.com
3-Tages-Seminar 390,00 € | ~~200,00 €~~
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 720,00 € | ~~340,00 €~~

Marriott Hotel

Am Hallischen Tor 1 | 04109 Leipzig
0341 9653-0 | www.marriott.de/hotels/travel/lejdt
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 884,00 € | ~~360,00 €~~

› Lübeck

Holiday Inn

Travemünder Allee 3 | 23568 Lübeck
Fon 0451 3706 452 | www.ihg.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 1038,00 €

» Mannheim

Best Western Plus Delta Park Hotel

Keplerstraße 24 | 68165 Mannheim

Fon 0621 4451-0 | www.delta-park.bestwestern.de3-Tages-Seminar 419,00 € | ~~207,00 €~~4-Tages-Seminar 594,00 € | ~~276,00 €~~5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 769,00 € | ~~345,00 €~~

» Meckenheim

City Hotel

Bonner Straße 25 | 53340 Meckenheim

Fon 02225 88850 | www.city-hotel-meckenheim.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 671,00 €

» Memmelsdorf bei Bamberg

Hotel & Brauereigasthof Drei Kronen

Hauptstraße 19 | 96117 Memmelsdorf

Fon 0951 94433-0 | www.drei-kronen.de

» Meschede

Hennedamm Hotel

Am Stadtpark 6 | 59872 Meschede

Fon 0291 9960-0 | www.hennedamm-hotel.de

» Minden

Hotel Bad Minden

Portastraße 36 | 32429 Minden

Fon 0571 956 33-00 | www.badminden.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 806,00 €

» Mönchengladbach

Hotel Elisenhof

Klusenstraße 97 | 41239 Mönchengladbach

Fon 02166 9330 | www.novum-hotels.com

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 815,00 €

» Mosbach

ver.di-Bildungszentrum

Am Wasserturm 1–3 | 74821 Mosbach

Fon 06261 942-0 | www.biz-mosbach.verdi.de

2-Tages-Seminar 217,00 €

3-Tages-Seminar 381,00 €

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 709,00 €

» Münster

Hotel Münnich

Heeremansweg 11 | 48167 Münster

Fon 0251 6187-0 | www.hotelmuenich.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 676,50 €

Parkhotel Hohenfeld

Dingbängerweg 400 | 48161 Münster

Fon 02534 808-0 | www.parkhotel-hohenfeld.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 806,00 €

» Naumburg

Bildungszentrale der ver.di-Jugend

Unter den Linden 30 | 34311 Naumburg (Nordhessen)

Fon 05625 9997-0

www.jugendbildungszentrale.verdi.de

3-Tages-Seminar 309,00 €

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 557,00 €

» Neumarkt

Tagungs- und Seminarhotel Schönblick

Am Höhenberg 12 | 92318 Neumarkt

Fon 09181 474910 | www.tagungshotel-schoenblick.de5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 661,00 € | ~~320,00 €~~

» Neuwied

Food Hotel

Langendorfer Straße 155 | 56564 Neuwied

Fon 02631 8252 452 | www.food-hotel.de

3-Tages-Seminar 420,00 €

» Nürnberg

Ringhotel Loews Merkur

Pillenreuther Straße 1 | 90459 Nürnberg

Fon 0911 99433-612 | www.loews-hotel-merkur.de2-Tages-Seminar 266,50 € | ~~127,60 €~~3-Tages-Seminar 469,20 € | ~~191,40 €~~5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 874,60 € | ~~319,00 €~~

» Ohlstadt

Tagungshotel Alpenblick

Heimgartenstraße 8 | 82441 Ohlstadt

Fon 08841 797-05 | www.hotel-alpenblick-ohlstadt.de3-Tages-Seminar 450,00 € | ~~210,00 €~~5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 830,00 € | ~~350,00 €~~

› Pfaffenhofen an der Ilm

Moosburger Hof

Moosburger Straße 3 | 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Fon 08441 2770 080 | www.moosburgerhof.de

2-Tages-Seminar	265,00 € ~~265,00 €~~ 150,00 €
3-Tages-Seminar	455,00 € ~~455,00 €~~ 225,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr)	835,00 € ~~835,00 €~~ 375,00 €

› Radebeul

Radisson Blu Park Hotel

Nizzastraße 55 | 01445 Radebeul
Fon 0351 83210 | www.radissonblu.de

3-Tages-Seminar	444,00 € ~~444,00 €~~ 220,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr)	609,00 € ~~609,00 €~~ 313,00 €

› Rastatt

Best Western Hotel

Karlsruher Straße 29 | 76437 Rastatt
Fon 07222 924 444 | www.bestwestern.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 594,00 € | ~~594,00 €~~ 250,00 €

› Regensburg

Hotel St. Georg

Karl-Stieler-Straße 8 | 93051 Regensburg
Fon 0941 9109-0 | www.regensburghotel.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 765,00 € | ~~765,00 €~~ 325,00 €

Johanniter-Hotel

Hermann-Höcherl-Straße 2 | 93055 Regensburg
Fon 0941 4646 7106 | www.includio.de
3-Tages-Seminar 418,00 € | ~~418,00 €~~ 192,00 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 772,00 € | ~~772,00 €~~ 320,00 €

› Reutlingen

City Hotel Fortuna

Am Echazufer 22 | 72764 Reutlingen
Fon 07121 9240 | www.city-hotel-reutlingen.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 733,00 € | ~~733,00 €~~ 365,00 €

› Saalfeld

ver.di-Bildungszentrum

Auf den Rödern 94 | 07318 Saalfeld
Fon 03671 5510-0 | www.biz-saalfeld.verdi.de
3-Tages-Seminar 357,30 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 666,70 €

› Siegen

Dorint Parkhotel

Patmosweg 60 | 57078 Siegen
Fon 0271 770 096-0 | hotel-siegen.dorint.com/de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 706,00 €

› Soltau

Hotel Park Soltau

Winsener Straße 111 | 29614 Soltau
Fon 05191 605-0 | www.hotel-park-soltau.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 639,20 €

› Stuttgart-Degerloch

SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark

Friedrich-Strobel-Weg 4–6 | 70597 Stuttgart-Degerloch
Fon 0711 7885-4501 | www.waldaupark.de

› Templin

Hotel Döllnsee

Döllnkrug 2 | 17268 Templin
Fon 039882 630 | www.hotel-doellnsee.de
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 783,00 € | ~~783,00 €~~ 275,00 €

› Travemünde

Maritim Strandhotel

Trelleborgallee 2 | 23570 Travemünde
Fon 04502 89-2049 | www.maritim.de
2-Tages-Seminar 289,00 €
3-Tages-Seminar 508,50 € | ~~508,50 €~~ 232,50 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 979,00 € | ~~979,00 €~~ 439,00 €

› Trier

Mercure Hotel Porta Nigra

Porta-Nigra-Platz 1 | 54292 Trier
Fon 0651 2701 115 | www.all.accor.com
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 868,50 € | ~~868,50 €~~ 292,50 €

› Ulm

Goldenes Rad

Neue Straße 65 | 89073 Ulm
Fon 0731 80018-4 | www.goldenes-rad.com
3-Tages-Seminar 411,50 € | ~~411,50 €~~ 181,50 €
5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 762,50 € | ~~762,50 €~~ 302,50 €

› Undeloh

ver.di-Bildungszentrum

Zur Dorfeiche 14 | 21274 Undeloh

Fon 04189 808-0 | www.biz-undeloh.verdi.de

3-Tages-Seminar 405,00 €

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 754,00 €

› Walsrode

ver.di-Bildungszentrum

Sunderstraße 77 | 29664 Walsrode

Fon 05161 979-0 | www.biz-walsrode.verdi.de

3-Tages-Seminar 363,00 €

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 678,00 €

› Willingen

Best Western Plus Hotel

Briloner Straße 56 | 34508 Willingen

Fon 05632 9690 602

www.hotel-willingen.bestwestern.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 823,00 €

Sporthotel Zum Hohen Eimberg

Zum hohen Eimberg 3 A | 34508 Willingen

Fon 05632 409-0 | www.eimberg.de

› Würzburg

Hotel Amberger

Ludwigstraße 17-19 | 97070 Würzburg

Fon 0931 35100 | www.hotel-amberger.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 809,00 € | ~~265,00 €~~

Ringhotel Wittelsbacher Höh

Hexenbruchweg 10 | 97082 Würzburg

Fon 0931 453 040 | www.wittelsbacherhoehe.de

5-Tages-Seminar (Mo–Fr) 744,00 € | ~~320,00 €~~

A close-up photograph of a man and a woman. The man, on the left, is balding with a shaved head and wears white-rimmed glasses and a light blue button-down shirt. The woman, on the right, has long dark hair with grey streaks and wears black-rimmed glasses and a dark green sweater. Both are smiling and looking down towards the bottom right of the frame. The background is a bright, out-of-focus indoor space.

Läuft mit uns ...

... ganz nah an der Praxis – unsere Referentinnen und Referenten

Lars Albert

Bildungssekretär im ver.di-Bildungszentrum Walsrode, Dipl.-Arbeits- und Wirtschaftsjurist, M.A. Personalentwicklung. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen nach BetrVG.

Anja Albrecht

Dipl.-Wirtschafts- und Arbeitsjuristin, Dipl.-Sozialökonomin, arbeitsrechtliche Lernberatung von gesetzlichen Interessenvertretungen. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitsrecht.

Christian Barthelmes

Langjähriger Gesamtpersonalratsvorsitzender der Stadtverwaltung Frankfurt/Main, ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Frankfurt/Main, Coach, Mediator, Organisationsentwickler. Schwerpunkte: Tarifrecht, Personalvertretungsrecht (HPVG), Moderation von Klausuren.

Tobias Baumann

Fachreferent für Arbeitsrecht. Schwerpunkte: Betriebsverfassungsrecht, Personalvertretungsrecht, Arbeitsrecht und Tarifpolitik.

Thorsten Beliza

Trainer, Berater, ehem. Betriebsratsvorsitzender und ehem. Mitglied der Dienstplankommission eines ÖPNV-Unternehmens, Mandatsträger im ver.di-Fachbereich Verkehr. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen nach BetrVG, Dienstplanerstellung und -gestaltung.

Visnja Bernhard

Betriebliche Suchtberaterin, ehemaliges Betriebsratsmitglied. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen nach BetrVG.

Detlev Bertke

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung von Betriebsräten, Mediator. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen nach BetrVG, Betriebsverfassungsrecht.

Petra Bode

Trainerin, Mediatorin, Qualitätsmanagementbeauftragte, ehemaliges Personalrats- sowie Betriebsratsmitglied. Schwerpunkte: TVöD (Eingruppierungsrecht), Personalentwicklung, wirtschaftliche Kompetenz, Konfliktmanagement.

Friederike Boll

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Anwältin für Anti-Diskriminierungsrecht. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, TVöD, Betriebliches Eingliederungsmanagement, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.

Wolfgang Bräuer

Langjähriger Referent für E-Government-Recht der Berliner Landesverwaltung, langjähriger Personalratsvorsitzender, langjähriges Vorstandsmitglied des Hauptpersonalrats Berlin. Schwerpunkte: Personalvertretungsrecht (PersVG Berlin), Beamtenrecht, Arbeitsrecht.

Rita Bräutigam

Trainerin, Beraterin und Coachin. Schwerpunkte: Arbeits- und Büroorganisation, Kommunikation, Resilienztraining – innere Stärke gewinnen.

Stefan Bregulla

Berater, Systemischer Coach und Trainer. Schwerpunkte: Arbeitsorganisation, Gesprächsführung, Konfliktklärung, Teamentwicklung, Moderation von Klausuren.

Andrea Breme

Beraterin und Coach für gesetzliche Interessenvertretungen und Teams. Schwerpunkte: Selbst- und Zeitmanagement, Teamentwicklung, Begleitung von Change-Prozessen, Grundqualifizierung für Betriebsräte, Moderation von Klausuren.

Sigrid Britschgi

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Vertretung von gesetzlichen Interessenvertretungen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Schwerpunkte: Arbeitsrecht, MTV Groß- und Außenhandel NRW, Betriebliches Eingliederungsmanagement.

Joachim Cramer

Freiberuflicher Referent, langjähriges Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender in der Energiewirtschaft. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen.

Wolfgang Daniels

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Lehrbeauftragter, Mitautor des Basiskommentars PersVG Berlin. Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Personalvertretungsrecht und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Cornelia Dobertin

Dipl.-Sozialökonomin, Supervisorin/Coachin, Gestalttrainerin und Beraterin. Schwerpunkte: Team- und Führungskräfteentwicklung.

Nele Dunsing

Politikwissenschaftlerin (M.A.), Referentin, ehemaliges Betriebsratsmitglied. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Heidrun Essler

Sprechwissenschaftlerin, Moderatorin und Coach. Schwerpunkte: Kommunikation, Rhetorik, Verhandlungsführung, Konfliktmoderation, Leiten, Alter(n)s-gerechtes Arbeiten, psychische Belastung.

Sabine Fellner-Lang

Dipl.-Betriebswirtin (FH), langjähriges Personalratsmitglied an einer Hochschule, freigestelltes Mitglied im Hauptpersonalrat. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte und Wahlvorstandsschulungen nach LPVG Baden-Württemberg, TVöD.

Birgit Flamma

Freigestelltes Personalratsmitglied bei der Sparkasse Essen, Trainerin, Ausbilderin und Coach. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Personalräte nach LPVG NW.

Christa Flierl

Dipl.-Betriebswirtin, Dipl.-Soziologin, Lehramt an Berufsbildenden Schulen, ehemalige Gewerkschaftssekretärin, Coachin. Schwerpunkt: Arbeitsrecht.

Anna Fuchs

Freiberufliche Referentin für Arbeitsrecht. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen nach BetrVG, Arbeitsrecht.

Gerald Fuhlendorf

Dipl.-Sozialökonom, Sachverständiger. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, Entlohnung, Arbeitszeit, Datenschutz.

Simone Gauer

M.A. der Germanistik und Pädagogik, Systemische Beraterin und Therapeutin, Trainerin, Coachin. Schwerpunkte: Konfliktbewältigung, Teamentwicklung, Verhandlungsführung, betriebliches Gesundheitsmanagement.

Christine Gehrman

Dipl.-Agraringenieurin, Studienassessorin für Germanistik, Geschichte und Politik, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte. Schwerpunkte: Tarifvertragsrecht und Eingruppierungsrecht (TVöD/TV-L und TV-Bund).

Angelika Gericke

Juristin, Bibliothekarin, Mediatorin, ehemalige ver.di-Gewerkschaftssekretärin. Schwerpunkte: Tarifrecht im öffentlichen Dienst (Bund und Kommunen sowie Länder), betriebliche Mitbestimmung.

Michael Gerstberger

Dipl.-Betriebswirt (FH), Bankkaufmann und Betriebsratsmitglied in einer Genossenschaftsbank. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Reza Ghaboli-Rashti

Technologieberater bei der BTQ Kassel. Schwerpunkte: Qualifizierung von gesetzlichen Interessenvertretungen, Bewertung und Gestaltung von KI-Systemen und Digitalisierungsprozessen, Beschäftigtendatenschutz, DSGVO/BDSG, E-Government.

Ute Grandt

Rechtsanwältin mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht, Beratung von gesetzlichen Interessenvertretungen, Mediatorin. Schwerpunkte: Personalentwicklung, Gleichstellung, Moderation von Klausuren.

Sabine Gruber

Rechtspflegerin, Personalratsvorsitzende beim Amtsgericht München. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte und Wahlvorstandsschulungen nach BayPVG, TV-L.

Tobias Gruber

Ehemaliger, langjähriger JAV-Vorsitzender. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Thomas Grünert

Langjähriger Personalratsvorsitzender. Schwerpunkte: Grundqualifizierung TVöD, Eingruppierungsrecht, Personalvertretungsrecht nach LPersVG Rheinland-Pfalz.

Gabriele Haben

Freiberufliche Kommunikationstrainerin und Beraterin. Schwerpunkte: Zeit- und Selbstmanagement, Kommunikation, Konfliktmanagement und Mobbingprävention.

Heinz-Ulrich Hansch

Berater und Dozent, ehemaliger Sekretär und Geschäftsführer der Gewerkschaft ÖTV sowie ehemaliger Personalchef der Messe Essen. Schwerpunkte: Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht.

Helmfried Hauch

Ehemalige, langjährige Gesamtvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Disability Manager (CDMP). Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen, Wahlvorstandsschulungen nach SGB IX und nach PersVG Berlin.

Josef Haverkamp

Fachjournalist, zertifizierter Datenschutzbeauftragter. Schwerpunkte: Datenschutz, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit.

Wolfgang Hoepfner

Stadtbahnfahrer, langjähriges Betriebsrats- und Aufsichtsratsmitglied, langjährig freigestellter Schwerbehindertenvertreter, ehrenamtlicher Richter am Sozial- und Arbeitsgericht.

Holger Honings

Freiberuflicher Teamer, ehemaliger Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Mitglied des ver.di-Landesbezirksvorstands NRW, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen, Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht.

Norbert Hüwel

Dipl.-Pädagoge, langjähriger ver.di-Gewerkschaftssekretär. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen, Arbeitszeit- und Tarifrecht.

Björn Jütersonke

Buchhändler, Soziologe und freier Trainer, langjähriges Betriebsratsmitglied. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitnehmerdatenschutz.

Stefan Kempkens

Trainer und Coach für gesetzliche Interessenvertretungen. Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Kommunikation, Teamentwicklung, Moderation von Klausuren.

Stefan Kirst

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Dipl.-Finanzwirt, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Beratung und Vertretung von Betriebsräten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Schwerpunkte: Betriebsverfassungsrecht und Individualarbeitsrecht.

Sandra Klenner

Studium der Erziehungswissenschaften, Trainerin, langjähriges Mitglied der Mitarbeitervertretung. Schwerpunkte: Kommunikation, Rhetorik, Mobbing, Gesundheitspsychologie.

Tom Klingenberg

Dipl.-Sozialpädagoge, ehemaliger Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender. Schwerpunkte: Betriebsverfassungsrecht, Wahlvorstandsschulungen, Teamentwicklung und Konfliktmanagement, Moderation von Klausuren.

Karsten Knoke

Freiberuflicher Referent und Mediator. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Betriebsverfassungsrecht, Arbeitsrecht, Moderation von Klausuren.

Uwe Kohfeld

Freier Trainer und Coach, langjähriger Betriebsratsvorsitzender. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen nach BetrVG.

Norbert Kohlmeyer

Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Betriebsratsmitglied, Fachkraft für psychische Gesundheit im Betrieb, Mediator, Ansprechperson im BEM. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen.

Angela Kolovos

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Beratung und Vertretung von Betriebsräten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Schwerpunkte: Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Datenschutzrecht.

Katrin König

Freiberufliche Referentin, Lehrbeauftragte an der HTW Berlin. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Betriebsverfassungsrecht, Arbeitsorganisation und Personalwirtschaft.

Bernhard Krabiell

Dipl.-Pädagoge, langjährige Erfahrung als Gewerkschaftssekretär. Schwerpunkte: Tarifautonomie und betriebliche Mitbestimmung, Arbeitszeitrecht und Dienstplangestaltung, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Doreen Lindner

Juristin (Ass. jur.), Beratung und Schulung von gesetzlichen Interessenvertretungen. Schwerpunkte: Tarifvertragsrecht, Arbeits-/Gesundheitsschutz, Arbeitszeit-/Dienstplangestaltung, betriebl. Veränderungsprozesse, arbeitsrechtl. Themen.

Walter Lochmann

Technologieberater bei der BTQ Kassel, langjährige Erfahrung als Gewerkschaftssekretär. Schwerpunkt: Bewertung und Gestaltung von KI-Systemen und Digitalisierungsprozessen.

Frank Loeding

Elektromechanikermeister, Dozent, langjährige Erfahrung in der SBV, GSBV und KSBV, ehem. Sprecher des ver.di-Bundesarbeitskreises Behindertenpolitik, ehem. Betriebsratsvorsitzender und Sprecher des Konzern-IT-Ausschusses. Schwerpunkte: SBV, BEM, Datenschutz, IT-Anwendungen.

Thomas Loihl

Betriebsratsmitglied und langjähriger Gesamtbetriebsratsvorsitzender, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht München. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen, Konfliktbewältigung.

Daniel Lorig

Freiberuflicher Referent, langjähriger Betriebsratsvorsitzender in der IT-Branche. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Wahlvorstandsschulungen, Digitalisierung, mobiles Arbeiten.

Peter Mahlich

Ehemaliges Personalratsmitglied, langjährige Erfahrung in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Schwerpunkte: Tarifrecht, betriebliche Mitbestimmung, Mobbingprävention.

Evelyn Maier

Dipl.-Soziologin und Dipl.-Sozialwirtin, freiberufliche Referentin und Moderatorin. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte und für Personalräte nach BPersVG, Kommunikation, Moderation von Klausuren.

Annette Malottke

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Datenschutzbeauftragte (TÜV Nord), Beratung von Betriebsräten. Schwerpunkte: Arbeitszeitrecht, Arbeitsschutz, Datenschutz.

Ute Martella

Medizinische Fachangestellte, zertifizierte Betriebliche Gesundheitsberaterin. Langjährige Erfahrung in der Schwerbehinderten- und Konzernschwerbehindertenvertretung. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Schwerbehindertenvertretungen, Betriebliches Eingliederungsmanagement.

Gudrun Menzinger

Juristin, ehemalige Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzende. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitsrecht und Wahlvorstandsschulungen.

Bernd Mertz

Betriebsratsvorsitzender bei ver.di b+b, stellv. ver.di-Konzernbetriebsratsvorsitzender, ehemaliger Gewerkschaftssekretär.

Stephanie Merz

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Beratung und Vertretung von gesetzlichen Interessenvertretungen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitsrecht, Wahlvorstandsschulungen.

Igor Mihajlovski

Betriebsratsvorsitzender, Gesamtbetriebsratsmitglied und Sprecher des Wirtschaftsausschusses in einem Geld- und Werttransportunternehmen sowie Mitglied der Landes- und Bundestarifkommission. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Hannelore Moser

Langjährige Erfahrung als Betriebsratsvorsitzende und Mitglied eines Europäischen Betriebsrats. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Kommunikation und Systemische Beratung.

Roland Mößner

Langjährige Erfahrung als Mitglied im Personalrat des Jugendamts sowie im Gesamtpersonalrat der Landeshauptstadt Stuttgart. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte nach LPVG BW, TVöD und Wahlvorstandsschulungen.

Silke Mühlmann

Versicherungsfachwirtin, IHK-Prüferin, Betriebsratsmitglied und Mitglied in der Tarifkommission. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Wolfgang Munding

Fachkrankpfleger, Personalratsmitglied und Vertrauensperson der Menschen mit Schwerbehinderung im Universitätsklinikum Augsburg, Mediator. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte nach BayPVG und Schwerbehindertenvertretungen, BEM.

Igor Münter

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Sachverständiger. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebs- und Personalräte.

Wolfgang Nafroth

Kommunikationsberater im Bereich Politikkommunikation. Schwerpunkte: Betriebliche und strategische Öffentlichkeitsarbeit, Moderations- und Versammlungsgestaltungen.

Gabriele Nold

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Wirtschaftsmediatorin.

Wiebke Oldsen

Buchhändlerin, ehemalige Betriebsratsvorsitzende und ehemalige Gewerkschaftssekretärin. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitsorganisation, Wahlvorstandsschulungen, Moderation von Klausuren.

Friedrich Paschke

Krankenkassenfachwirt und ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht. Ehemaliger Personalratsvorsitzender und ehemaliges Gesamtpersonalratsmitglied (AOK Bayern). Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte (BayPVG und BPersVG), Arbeits- und Tarifrecht.

Enrico Pätzel

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung und Vertretung von gesetzlichen Interessenvertretungen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Schwerpunkte: Personalvertretungs- und Betriebsverfassungsrecht, Arbeitsrecht, TVöD/TV-L, Eingruppierungsrecht, Beamtenrecht.

Henrik Paulsen

Stellv. Betriebsratsvorsitzender, Betriebsratsmitglied in einem internationalen Gremium (SE-Betriebsrat), langjährige Erfahrung als Wahlvorstandsmitglied. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte (dt./engl.).

Hartmut Plötz

Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Sozialökonom, freiberuflicher Referent, ehemaliges Personalrats- und Betriebsratsmitglied, ehemals wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Bundestags. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Lisa Politycki

Rechtsanwältin, Beratung und Schulung von gesetzlichen Interessenvertretungen. Schwerpunkte: Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung, TVöD, Überlastungsanzeigen, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Britta Rafoth

Dipl.-Psychologin, Beratung und Schulung von Betriebs- und Personalräten. Schwerpunkte: Mobbing, Burn-out, psychische Belastungen, sexuelle Belästigung, Konfliktbewältigung, Teamentwicklung, Moderation von Klausuren.

Torsten Ransiek

Langjähriger Betriebsratsvorsitzender im Ratio C&C-Großmarkt Bielefeld, Mitglied im GBR und Wirtschaftsausschuss. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitsrecht, Öffentlichkeitsarbeit, Konfliktlösungen sowie Spezialthemen im Fachbereich Handel.

Holger Raschke

Freiberuflicher Referent, langjähriges Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Theresa Ratajszczak

Historikerin und Soziologin (M.A.), Referentin für Qualitätsmanagement, ehemalige Betriebsratsvorsitzende bei einem zivilgesellschaftlichen Verband. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Markus Rhein

Technologieberater bei der BTQ Kassel. Schwerpunkte: Qualifizierung von gesetzlichen Interessenvertretungen, Bewertung und Gestaltung von KI-Systemen und Digitalisierungsprozessen, Beschäftigtendatenschutz.

Werner Romünder

Ehemaliger stellv. Personalratsvorsitzender der „Die Stadtreiniger Kassel“. Schwerpunkte: Personalvertretungsrecht (HPVG), TVöD, TV-H, Moderation von Klausuren.

Britta Rust

Betriebswirtin, Mediatorin, Coach, ehemalige Betriebsratsvorsitzende. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Betriebsverfassungsrecht, Personalplanung, Protokollführung, Konfliktmanagement, Moderation von Klausuren.

Manfred F. G. Schäffer

Ehemaliges, freigestelltes Betriebsratsmitglied bei der Deutschen Post AG. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitszeitrecht, Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle, Gesprächs- und Verhandlungstechniken.

Joachim Schaller

Rechtsanwalt, Beratung und Vertretung von Betriebs- und Personalräten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Schwerpunkte: Wahlvorstandsschulungen nach HmbPersVG und BPersVG, Hochschulrecht und Sozialrecht.

Andrea Scherz

Dipl.-Sozialökonomin, Beraterin/Coach, Teamentwicklerin, ehemaliges Betriebsratsmitglied. Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Führungskräfte- und Teamentwicklung, Verhandlungsführung und Konfliktmoderation.

Klaus Schindler

Langjähriger Betriebsratsvorsitzender einer Genossenschaftsbank, ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitsorganisation, Arbeitsrecht.

Heidi Schlammerl

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), ehemaliges, langjähriges Personalratsmitglied. Schwerpunkte: Grundqualifikation für Personalräte nach BayPVG, TV-L, Arbeitsrecht, Coaching für Personalräte.

Jörg Schledorn

Betriebsratsvorsitzender der kommunalen Wohnungsgesellschaft in Hagen. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Ludwig Schlierf

Freigestelltes Betriebsratsmitglied bei der Deutschen Post. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen.

Rebekka Schmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Beratung und Vertretung von Betriebsräten. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Arbeitsrecht.

Tatjana Schmitt

Personalratsvorsitzende. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Personalräte nach HPVG.

David Schröder

Gesundheits- und Krankenpfleger, Student der Medienkommunikation. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Öffentlichkeitsarbeit.

Olaf Schröder

Dipl.-Sozialwissenschaftler, ehemaliges Betriebsratsmitglied. Schwerpunkte: Betriebliche Mitbestimmung, Moderation von Klausuren, Wirtschaftsausschuss, Arbeit 4.0.

Beate Schwartau

Fachreferentin für Arbeitsrecht, Demografie-Beraterin, Supervisorin, Fachbuchautorin. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte und für Personalräte nach HmbPersVG, Wahlvorstandsschulungen.

Hans Schwehm

Dipl.-Betriebspädagoge, langjähriger Personalratsvorsitzender. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte nach LPVG Baden-Württemberg, Tarif- und Eingruppierungsrecht im Öffentlichen Dienst.

Friedrich Sendelbeck

Lehrbeauftragter für Ethik und Anthropologie, IHK-Prüfer, ehrenamtlicher Richter, ehem., Betriebsratsmitglied, ehem. ver.di-Gewerkschaftssekretär im Bezirk Mittelfranken. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, prekäre Beschäftigung, Arbeitsrecht, Seminare für Branchen ohne Tarifvertrag.

Gudrun Spitzl-Taschenberger

Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin. Schwerpunkte: Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung, Tarifrecht, Arbeitsschutz, Kommunikation, Konfliktbewältigung und Veränderungsprozesse.

Christa Stadler

Ehemalige Gewerkschaftssekretärin, Supervisorin (DGSv), Selbstmanagementtrainerin. Schwerpunkte: Moderation von Klausuren, Arbeitsplanung, Reflexion guter Zusammenarbeit sowie des Selbstverständnisses, Frauen, Monatsgespräch.

Dr. Christiane Stegmann

Dr. phil., Dipl.-Sozialökonomin und Sozialwirtin. Schwerpunkte: Betriebsverfassungsrecht, betriebliche Mitbestimmung, Umstrukturierung, strategisches Handeln, Verhandlungsführung.

Lars Strote

Personalratsmitglied bei einer Sparkasse. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Personalräte nach SächsPersVG und für Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Coaching und Moderation von Klausuren für Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Wahlvorstandsschulungen.

Gerhard Stumpf

Dipl.-Ingenieur (Flugtechnik), ehemaliges, langjähriges Personalratsmitglied der TU Berlin. Schwerpunkte: Mitbestimmung in der Digitalisierung, Datenschutzrecht, Arbeit 4.0, Grundqualifizierung für Personalräte nach PersVG Berlin.

Dr. Bärbel Stut

Supervisorin, Mediatorin und freie Trainerin. Schwerpunkte: Kommunikation, Konfliktbewältigung, Gesundheitsschutz sowie psychische Belastungen.

Klaus Teichgräber

Trainer und Coach, ehemaliger Personalratsvorsitzender und langjähriges Mitglied des Bezirkspersonal- und Hauptpersonalrats in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Personalräte nach BPersVG.

Michael Theil

Gepr. Sachverständiger für Personal- und Arbeitswirtschaft, Qualifizierung und Beratung von gesetzlichen Interessenvertretungen. Schwerpunkte: Wirtschaftsausschuss, betriebliche Änderungsprozesse.

Felicitas Traudes

Dipl.-Sozialpädagogin, Betriebsratsmitglied und Konzernbetriebsratsvorsitzende beim AWO Bezirksverband Hessen-Süd, ehrenamtliche ver.di-Funktionärin im FB C für den Bereich Sozial- und Erziehungsdienst. Schwerpunkt: Grundqualifizierung für Betriebsräte.

Ilona Jenny von Höhne

Rechtsanwältin, Beratung und Vertretung von Betriebsräten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Arbeits- und Sozialrecht, ehemalige Gewerkschaftssekretärin (Rechtsschutz), Mediatorin, Schlichterin bei der Rechtsanwaltskammer.

Dr. Klaus Wagenhals

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Soziologe, Berater/Trainer/Coach. Schwerpunkte: Führung im Gremium, Konfliktbewältigung, Begleitung von Veränderungsprozessen, Moderation von Planungs- und Strategieklausuren.

Harald Wagner

Ehemaliges Betriebsratsmitglied, Gewerkschaftssekretär (Nahverkehr) im Bezirk Frankfurt am Main. Schwerpunkte: Betriebsverfassungsrecht, Betriebsrats- bzw. Personalratsvorsitz, Verhandlungsführung.

Michael Wallat

Freiberuflicher Trainer, langjähriger Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender im C&C-Großhandel. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, Spezialthemen für den Bereich Handel, Rassismusbekämpfung im Betrieb.

Werner Walter

Dipl.-Betriebswirt, Berater. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte sowie Mitglieder in Wirtschaftsausschüssen und Aufsichtsräten, Jahresabschlussanalyse, Insolvenzrecht, Wahlvorstandsschulungen für Aufsichtsrats- und Betriebsratswahlen.

Stefan Weidinger

Referent und Trainer, Datenschutzbeauftragter. Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutz, Homeoffice, Digitalisierung, Grundqualifizierung für Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Marion Weinreich

MA of Public Health, Dipl.-Sozialpädagogin, syst. Beraterin, Trainerin für Betriebliches Gesundheitsmanagement, langjährige Erfahrung in der Mitarbeitervertretung. Schwerpunkte: Betriebliches Eingliederungsmanagement, Umgang mit Stress, Konfliktbewältigung.

Grigori Winbeck

Langjähriger Trainer und Berater, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender. Schwerpunkte: Grundqualifizierung für Betriebsräte, betriebliche Mitbestimmung, Arbeitsrecht.

Marko Witt

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung von gesetzlichen Interessenvertretungen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Beamtinnen und Beamten, Mitautor des Basiskommentars PersVG Berlin. Schwerpunkte: Personalvertretungs- und Mitarbeitervertretungsrecht, TVöD/TV-L, Eingruppierungsrecht.

Dennis Wolter

Dipl.-Pädagoge, Gesundheitscoach. Schwerpunkte: Gesundheitsschutz/-prävention/-management, psychische Gefährdungen, Kommunikation und Rhetorik, Moderation von Klausuren.

Christian Zimmer

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung von Betriebs- und Personalräten sowie Mitarbeitervertretungen. Schwerpunkte: Betriebliches Eingliederungsmanagement, TVöD- und TV-L-Umsetzung.

Michael Zweig

Rechtsanwalt. Schwerpunkte: Arbeits- und Gesundheitsschutz, u.a. Prozessbegleitung bei Gefährdungsbeurteilungen.

GREMIUM	FREISTELLUNG	KOSTENERSTATTUNG
Aufsichtsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB und Rechtsprechung des BGH	§ 40 Abs. 1 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB
AV	TV 122 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG, § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG
Betriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
Betriebsvertretung	§ 46 Abs. 6 BPersVG	§ 46 BPersVG
Eurobetriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 40 EBRG	§ 40 Abs. 1 BetrVG, analog EBRG
Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte/-r	§ 10 Abs. 5 BGleG, analog Regelungen der Länder	§ 29 Abs. 1 BGleG, analog Regelungen der Länder
Frauenvertreter/-in	§ 10 Abs. 5 BGleG, analog Regelungen der Länder	§ 29 Abs. 1 BGleG, analog Regelungen der Länder
Gesamtbetriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
JAV BetrVG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG
JAV BPersVG (Bund)	§ 105 i.V.m. § 54 Abs. 1 BPersVG	§ 105 i.V.m. § 46 BPersVG
JAV LPersVG (Baden-Württ.)	§ 64 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 LPVG BW	§ 41 Abs. 1, § 44 Abs. 1 i.V.m. § 64 Satz 1 LPVG BW
JAV LPersVG (Bayern)	Art. 62 Satz 1 i.V.m. Art. 46 Abs. 5 BayPVG	Art. 44 Abs. 1, § 46 Abs. 5 i.V.m. Art. 64, Art. 62 BayPVG
JAV LPersVG (Berlin)	§ 66 i.V.m. § 42 Abs. 3 PersVG Berlin	§ 66 i.V.m. § 40 Abs. 1 PersVG Berlin
JAV LPersVG (Brandenburg)	§ 81 Abs. 3 i.V.m. § 46 Abs. 1 PersVG Bbg	§ 46 Abs. 1 i.V.m. § 44 PersVG Bbg
JAV LPersVG (Bremen)	§ 22 Abs. 3 i.V.m. § 39 Abs. 5 BremPersVG	§ 22 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 1 BremPersVG
JAV LPersVG (Hamburg)	§ 49 Abs. 4 HmbPersVG	§ 71 Abs. 2 i.V.m. § 47 Abs. 1 und 2 HmbPersVG
JAV LPersVG (Hessen)	§ 56 Satz 1 i.V.m. § 40 Abs. 2 HPVG	§ 56 Satz 1 i.V.m. § 42 Abs. 1 und 3 HPVG
JAV LPersVG (Meckl.-Vorpom.)	§ 53 Abs. 3 i.V.m. § 39 Abs. 1 PersVG M-V	§ 53 Abs. 3 i.V.m. § 35 PersVG M-V
JAV LPersVG (Niedersachsen)	§ 53 Abs. 2 i.V.m. § 40 NPersVG	§ 53 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 1 NPersVG
JAV LPersVG (NRW)	§ 58 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW	§ 58 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW
JAV LPersVG (Rheinl.-Pfalz)	§ 66 Abs. 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 LPersVG RLP	§ 66 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 4 und 5 LPersVG RLP
JAV LPersVG (Saarland)	§ 62 Abs. 1 i.V.m. § 45 Abs. 5 SPersVG	§ 62 Abs. 2 i.V.m. § 43 Abs. 1 SPersVG
JAV LPersVG (Sachsen)	§ 63 Satz 1 i.V.m. § 47 Abs. 1 SächsPersVG	§ 63 Satz 1 i.V.m. § 45 Abs. 1 SächsPersVG
JAV LPersVG (Sachsen-Anhalt)	§ 76 Abs. 3 i.V.m. § 45 PersVG LSA	§ 76 Abs. 3 i.V.m. § 42 Abs. 2 PersVG LSA
JAV LPersVG (Thüringen)	§ 62 i.V.m. § 46 ThürPersVG	§ 62 i.V.m. § 44 Abs. 1 ThürPersVG
JAV MBG (Schleswig-Holstein)	§ 66 Abs. 3 i.V.m. § 37 Abs. 1 MBG	§ 66 Abs. 3 i.V.m. § 34 Abs. 1 MBG
Konzernbetriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
Mitarbeitervertretung (evang.)	§ 19 Abs. 3 MVG	§ 19 Abs. 3 MVG
Mitarbeitervertretung (kathol.)	§ 16 Abs. 1 MAVO	§ 16 Abs. 1 MAVO
Personalrat (Bund)	§ 54 Abs. 1 BPersVG	§ 46 BPersVG
Personalrat LPersVG (Baden-Württ.)	§ 44 Abs. 1 LPVG BW	§ 41 Abs. 1 LPVG BW
Personalrat LPersVG (Bayern)	Art. 46 Abs. 5 BayPVG	Art. 44 Abs. 1 BayPVG
Personalrat LPersVG (Berlin)	§ 42 Abs. 3 PersVG Berlin	§ 40 Abs. 1 PersVG Berlin
Personalrat LPersVG (Brandenburg)	§ 46 Abs. 1 PersVG Bbg	§ 44 Abs. 1 PersVG Bbg
Personalrat LPersVG (Bremen)	§ 39 Abs. 5 BremPersVG	§ 41 Abs. 1 BremPersVG
Personalrat LPersVG (Hamburg)	§ 49 Abs. 4 HmbPersVG	§ 47 Abs. 1 und 2 HmbPersVG
Personalrat LPersVG (Hessen)	§ 40 Abs. 2 HPVG	§ 42 Abs. 1 und 3 HPVG

► GREMIUM	► FREISTELLUNG	► KOSTENERSTATTUNG
Personalrat LPersVG (Meckl.-Vorpom.)	§ 39 Abs. 1 PersVG M-V	§ 39 Abs. 4 PersVG M-V
Personalrat LPersVG (Niedersachsen)	§ 40 NdsPersVG	§ 37 Abs. 1 NdsPersVG
Personalrat LPersVG (NRW)	§ 42 Abs. 5 LPVG NW	§ 40 Abs. 1 LPVG NW
Personalrat LPersVG (Rheinl.-Pfalz)	§ 41 Abs. 1 LPersVG RLP	§ 43 Abs. 4 und 5 LPersVG RLP
Personalrat LPersVG (Saarland)	§ 45 Abs. 5 SPersVG	§ 43 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 45 Abs. 2 Satz 2 SPersVG
Personalrat LPersVG (Sachsen)	§ 47 Abs. 1 SächsPersVG	§ 45 Abs. 1 SächsPersVG
Personalrat LPersVG (Sachsen-Anhalt)	§ 45 PersVG LSA	§ 42 Abs. 2 PersVG LSA
Personalrat LPersVG (Schleswig-Holst.)	§ 37 Abs. 1 MBG Schl.-H.	§ 37 Abs. 1 MBG Schl.-H.
Personalrat LPersVG (Thüringen)	§ 46 Abs. 1 ThürPersVG	§ 44 Abs. 1 ThürPersVG
Schwerbehindertenvertretung	§ 179 Abs. 4 SGB IX	§ 179 Abs. 8 SGB IX
Sekretariatsmitarbeiter/-in	§ 40 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG	§ 40 BetrVG, § 46 BPersVG, analog LPersVG
Verwaltungsrat	§ 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG	§ 46 BPersVG, analog LPersVG
Wahlvorstand Aufsichtsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB und Rechtsprechung des BGH	§ 40 Abs. 1 BetrVG, § 675 i.V.m. § 670 BGB
Wahlvorstand AV	§ 63 Abs. 2 i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG	§ 63 Abs. 2 Satz 2 i.V. mit § 20 Abs. 3 BetrVG
Wahlvorstand Betriebsrat	§ 20 Abs. 3 BetrVG	§ 20 Abs. 3 BetrVG
Wahlvorstand JAV (BetrVG)	§ 63 Abs. 2 i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG	§ 63 Abs. 2 Satz 2 i.V. mit § 20 Abs. 3 BetrVG
Wahlvorstand JAV BPersVG (Bund)	§ 102 Abs. 1 i.V.m. 25 Abs. 2 BPersVG	§ 102 Abs. 1 i.V.m. 25 Abs. 2 BPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Baden-Württ.)	§ 62 Abs. 4 i.V.m. § 24 Abs. 2 LPVG BW	§ 64 i.V.m. § 24 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 1 LPVG BW
Wahlvorstand JAV LPersVG (Bayern)	Art. 60 Abs. 1 i.V.m. Art. 24 Abs. 2 BayPVG	Art. 60 Abs. 1 i.V.m. Art. 24 Abs. 2 BayPVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Berlin)	§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 21 bzw. § 42 Abs. 3 PersVG Berlin	analog § 40 PersVG Berlin
Wahlvorstand JAV LPersVG (Brandenburg)	§ 80 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 3 PersVG Bbg	§ 80 Abs. 1, § 81 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 3 i.V.m. § 44 Abs. 1 PersVG Bbg
Wahlvorstand JAV LPersVG (Bremen)	§ 22 Abs. 6 i.V.m. § 39 Abs. 5 BremPersVG	§ 22 Abs. 6 i.V.m. § 41 Abs. 1 BremPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Hamburg)	§ 49 Abs. 4 HmbPersVG	§ 47 Abs. 1 und 2 HmbPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Hessen)	§ 21 Abs. 2 HPVG i.V.m. § 40 Abs. 2 HPVG	§ 21 Abs. 2 HPVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Meckl.-Vorpom.)	§ 52 i.V.m. § 17 PersVG M-V	§ 52 i.V.m. § 17 PersVG M-V
Wahlvorstand JAV LPersVG (Niedersachsen)	§ 52 i.V.m. § 20 Abs. 2 Satz 3 NPersVG	§ 52 i.V.m. § 20 NPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (NRW)	§ 57 Abs.1 und § 21 Abs. 2 LPVG NW	§ 57 Abs.1 und § 21 Abs. 2 LPVG NW
Wahlvorstand JAV LPersVG (Rheinl.-Pfalz)	§ 61 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 4 LPersVG RLP	§ 61 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 4, 41 Abs. 4 LPersVG RLP
Wahlvorstand JAV LPersVG (Saarland)	§ 59 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 2 SPersVG	§ 59 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 2 Satz 1 SPersVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Sachsen)	§ 61 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 SächsPerVG	§ 61 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 SächsPerVG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Sachsen-Anhalt)	§ 75 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 PersVG LSA	§ 75 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 PersVG LSA
Wahlvorstand JAV LPersVG (Schleswig-Holst.)	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 17 MBG	§ 65 Abs. 1 i.V.m. § 17 MBG
Wahlvorstand JAV LPersVG (Thüringen)	§ 60 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 ThürPersVG	§ 60 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 2 ThürPersVG
Wahlvorstand Mitarbeitervertretung (evang.)	§ 13 Abs. 5 MVG-EKD	§ 13 Abs. 4 MVG-EKD

GREMIUM	FREISTELLUNG	KOSTENERSTATTUNG
Wahlvorstand Mitarbeitervertretung (kathol.)	§ 11 Abs. 8 Satz 2 i.V.m. § 16 Abs. 1 MAVO	§ 11 Abs. 8 Satz 2 MAVO
Wahlvorstand Personalrat (Baden-Württ.)	§ 24 Abs. 2 LPVG BW	§ 24 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 1 LPVG BW
Wahlvorstand Personalrat (Bayern)	Art. 24 Abs. 2 i.V.m. Art. 46 Abs. 5 BayPVG	Art. 44 Abs. 1 BayPVG
Wahlvorstand Personalrat (Berlin)	§ 21 PersVG Berlin bzw. § 42 Abs. 3 PersVG Berlin	§ 40 PersVG Berlin
Wahlvorstand Personalrat (Brandenburg)	§ 24 Abs. 3 PersVG Bbg	§ 24 Abs. 3 PersVG Bbg i.V.m. § 44 Abs. 1 PersVG Bbg
Wahlvorstand Personalrat (Bremen)	§ 20 Abs. 3 BremPersVG	§ 20 Abs. 3 BremPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Bund)	§ 25 Abs. 2 BPersVG	§ 25 Abs. 2 BPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Hamburg)	§ 26 Abs. 2 HmbPersVG	§ 26 Abs. 1 HmbPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Hessen)	§ 21 Abs. 2 HPVG	§ 40 Abs. 2 HPVG
Wahlvorstand Personalrat (Meckl.-Vorpom.)	§ 17 PersVG M-V	§ 17 PersVG M-V
Wahlvorstand Personalrat (Niedersachsen)	§ 20 Abs. 2 Satz 3 NPersVG	§ 20 NPersVG
Wahlvorstand Personalrat (NRW)	§ 21 Abs. 2 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW	§ 21 Abs. 2 i.V.m. § 42 Abs. 5 LPVG NW
Wahlvorstand Personalrat (Rheinl.-Pfalz)	§ 61 Abs. 3 i. V. m. § 18 Abs. 4 LPersVG RP	§ 61 Abs. 3 i. V. m. § 18 Abs. 4, 41 Abs. 4 LPersVG RP
Wahlvorstand Personalrat (Saarland)	§ 24 Abs. 2 SPersVG	§ 24 Abs. 2 i.V.m. § 43 Abs. 1 Satz 2 und 45 Abs. 2 Satz 2 SPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Sachsen)	§ 24 i.V.m. § 47 Abs. 1 SächsPersVG	§ 24 Abs. 2 i.V.m. § 45 SächsPersVG
Wahlvorstand Personalrat (Sachsen-Anhalt)	§ 24 Abs. 2 PersVG LSA	§ 24 Abs. 2 PersVG LSA
Wahlvorstand Personalrat (Schleswig-Holst.)	§ 17 MBG	§ 17 MBG
Wahlvorstand Personalrat (Thüringen)	§ 24 Abs. 2 ThürPersVG	§ 24 Abs. 2 ThürPersVG
Wahlvorstand Schwerbehindertenvertretung	§ 179 Abs. 4 SGB IX i.V.m. § 20 Abs. 3 BetrVG bzw. § 25 Abs. 2 BPersVG, analog LPersVG	§ 177 Abs. 6 SGB IX i.V.m. § 20 BetrVG bzw. § 25 Abs. 2 BPersVG, analog LPersVG
Wirtschaftsausschuss	§ 37 Abs. 6 BetrVG, analoge Regelungen der Länder	§ 40 Abs. 1 BetrVG, analoge Regelungen der Länder

Beschluss der Interessenvertretung

oder unter www.verdi-bub.de/formulare

☐ Der Betriebsrat

☐ Der Personalrat

☐ Die Mitarbeitervertretung

des Betriebs/der Dienststelle

hat auf der Sitzung am beschlossen,

das Mitglied der Interessenvertretung

in der Zeit vom bis

zur Teilnahme an der Veranstaltung der ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH

zu dem Thema

in (Tagungsstätte)

in (Ort)

zu einem Preis von Euro (Kosten der Veranstaltung und der Tagungsstätte) zu entsenden.

Begründung:

.....

Vorsorglich benennt die Interessenvertretung als Ersatzteilnehmer/-in.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Schulungsveranstaltung für:

☐ Betriebsratsmitglieder gem. § 37 Abs. 6 BetrVG

☐ Personalratsmitglieder gem. § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG

☐ JAV-Mitglieder gem. § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG

☐ JAV-Mitglieder gem. § 105 i.V.m. § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG

☐ Sonstige

die für die Tätigkeit der Interessenvertretung erforderlich ist.

Die Interessenvertretung hat beschlossen, im Falle der Zahlungsverweigerung durch den Arbeitgeber ein Beschlussverfahren einzuleiten.

Ort Datum

Unterschrift Vorsitzende/-r der Interessenvertretung

Ort Datum

Unterschrift eines weiteren Mitglieds der Interessenvertretung

An die Geschäftsleitung des Betriebs/den Leiter der Dienststelle

- ☐ Betriebsratsmitglieder gem. § 37 Abs. 6 BetrVG
- ☐ Personalratsmitglieder gem. § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG
- ☐ JAV-Mitgl. gem. § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG
- ☐ JAV-Mitgl. gem. § 105 i.V.m. § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG
- ☐ Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen gem. § 179 Abs. 4 SGB IX

Da es sich hierbei um eine Schulungsveranstaltung handelt, die für unsere Interessenvertretungsarbeit erforderliche Kenntnisse vermittelt, ist gemäß

- ☐ § 40 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG (BR)
- ☐ § 46 i.V.m. § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG (PR)
- ☐ § 40 Abs. 1, § 37 Abs. 6 i.V.m. § 65 Abs. 1 BetrVG (JAV)
- ☐ § 46, § 54 Abs. 1 i.V.m. § 105 BPersVG, analog LPersVG (JAV)
- ☐ § 179 Abs. 8 SGB IX (SBV)

der Arbeitgeber/die Dienststelle verpflichtet, das Arbeitsentgelt während der Veranstaltungszeit fortzuzahlen und die anfallenden Kosten zu erstatten. Die Ausschreibung mit Angaben zu den Kostenarten, der Höhe der anfallenden Kosten und dem Themenplan liegen diesem Schreiben bei.

464

Kostenübernahme/Vollmacht

oder unter www.verdi-bub.de/formulare

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitteilung über den Beschluss der Interessenvertretung haben wir erhalten.

Das Mitglied der Interessenvertretung

wird in der Zeit vom bis

zur Teilnahme an der Veranstaltung

Veranstaltungs-Nr. der ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH in

..... unter Fortzahlung des Entgelts freigestellt.

Neben den anfallenden Reisekosten werden von uns die Veranstaltungsgebühren in Höhe von EUR

und die Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von EUR inkl. MwSt. übernommen.

Die Teilnehmerin/Der Teilnehmer bzw. die/der Vorsitzende der Interessenvertretung* wird ermächtigt, in unserem Namen und in unserem Auftrag die Anmeldung zu der o.g. Bildungsmaßnahme vorzunehmen. (* Nicht Zutreffendes bitte streichen.)

Die Rechnung soll auf folgende Anschrift ausgestellt werden:

Firma/Dienststelle

Abteilung

Straße

PLZ/Ort

.....
Stempel/Unterschrift einer vertretungsberechtigten Person des Arbeitgebers/der Dienststelle

Soweit beim jeweiligen Thema als erforderlich erwähnt: Bitte eine Kopie dieser unterzeichneten Erklärung Ihrer Anmeldung beifügen oder per Post, per Fax oder per E-Mail an ver.di b+b weiterleiten!

Anmeldung zur Veranstaltung

oder unter www.verdi-bub.de/anmeldungFax 0211 9046-818 | E-Mail info@verdi-bub.de

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
 Mörsenbroicher Weg 200
 40470 Düsseldorf

Privatadresse der/des Teilnehmenden

☐ Frau ☐ Herr ☐ Divers

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon privat

Telefon dienstlich

E-Mail privat

E-Mail dienstlich

Adresse des Gremiums

Firma

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Branche

ggf. abweichende Rechnungsadresse

Firma

Abteilung/Ansprechperson

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Kostenstelle/Bestellkennzeichen

E-Mail für elektronischen Rechnungsversand

Thema der Veranstaltung

Veranstaltungs-Nr.

von/bis

Veranstaltungsort

Hinweis für die Tagungsstätte

Übernachtung

Kostenpflichtige Vorabendanreise

☐ ja ☐ nein☐ ja ☐ neinZum Zeitpunkt der Teilnahme **minderjährig** ☐ ja

Funktion:

☐ BR ☐ PR ☐ JAV ☐ MAV ☐ SBV ☐ WV

andere

Die Teilnahme an o.g. Veranstaltung wurde durch das Gremium am

ordnungsgemäß beschlossen.

Die **Kostenübernahme/Vollmacht*** für die Veranstaltungsgebühr/ Kosten der Tagungsstätte durch den Arbeitgeber/die Dienststelle
☐ liegt vor ☐ und wurde als Kopie beigelegt

Mit der Unterschrift wird die Kenntnisnahme der auf Seite 470 abgedruckten Datenschutzerklärung bestätigt.

Ebenso werden mit der Anmeldung die auf Seite 468–469 abgedruckten Teilnahmebedingungen von ver.di b+b anerkannt.**

Datum/Unterschrift (Anmeldung)

Mit der Unterschrift wird die Kenntnisnahme der auf Seite 467 stehenden Widerrufsbelehrung bestätigt.

Datum/Unterschrift (Widerrufsbelehrung)

* Für das Formular siehe auch: www.verdi-bub.de/formulare** Siehe auch: www.verdi-bub.de/teilnahmebedingungen

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht ausüben zu können, müssen Sie uns, ver.di Bildung + Beratung Gem. GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf, Fax: 0211 9046-818, E-Mail: info@verdi-bub.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Widerrufserklärung

Bitte füllen Sie das Formular nur aus, wenn Sie Ihre Teilnahme widerrufen möchten und senden Sie es an:
ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf,
Fax: 0211 9046-818, E-Mail: info@verdi-bub.de

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (Veranstaltung):

Veranstaltungs-Nr.

Veranstaltungs-Thema

Name der/des Teilnehmenden

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Teilnahmebedingungen für Präsenzveranstaltungen

Anmeldungen sind verbindlich

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Einladung mit den erforderlichen Veranstaltungsunterlagen. Bei mehrtägigen Präsenzveranstaltungen übernehmen wir für alle Teilnehmenden die Buchung der Tagungsstätte. Die Buchung der Tagesstätte beinhaltet die jeweilige Anzahl der Übernachtungen und den Bezug aller gastronomischen Leistungen für die gesamte Veranstaltungsdauer. Ein Vertragsverhältnis kommt jedoch ausschließlich zwischen der/dem Teilnehmenden und der Tagungsstätte zustande. Eine Stornierung dieser Buchung ist von Ihnen selbst in der Tagungsstätte vorzunehmen. Bei mehrtägigen Präsenzveranstaltungen in einem ver.di-Bildungszentrum ist die Teilnahme nur bei gleichzeitiger Buchung der Tagungsstätte möglich.

Sofern die mehrtägige Präsenzveranstaltung nicht in einem ver.di-Bildungszentrum stattfindet, kann eine Teilnahme auch ohne Übernachtung gebucht werden. In diesem Fall ist zusätzlich zur Seminargebühr eine Tagungspauschale an das Hotel zu zahlen. Diese beinhaltet unter anderem die Tagungsgetränke, Kaffeepausen sowie das Mittagessen. Frühstück und Abendessen sind grundsätzlich darin nicht enthalten.

Anmeldestornierung

Können Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen, so muss die Absage in Textform bei ver.di b+b eingehen. Außerhalb der gesetzlichen Widerrufsfristen gilt Folgendes:

Bei einer Stornierung der Anmeldung, die uns spätestens am 28. Tag vor dem Veranstaltungsbeginn erreicht, erstatten wir die ggf. bereits gezahlte Veranstaltungsgebühr bzw. es fallen keine Gebühren an. Danach wird bis zum 7. Tag vor dem Veranstaltungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 100,00 Euro, anschließend die volle Veranstaltungsgebühr erhoben.

Die Tagungsstätte bzw. das Hotel wird ggf. Stornierungskosten gesondert in Rechnung stellen.

Die Anmeldung einer/eines Ersatzteilnehmenden ist bis vor Beginn der Veranstaltung möglich. Es entfällt in diesem Fall die oben genannte Bearbeitungsgebühr. Eine eigene Anmeldung der/des Ersatzteilnehmenden ist notwendig. Für die Ersatzteilnahme ist ein wirksamer Beschluss des Gremiums oder die schriftliche Einwilligung des Arbeitgebers erforderlich. Ein teilweiser/tageweiser Rücktritt von einer Veranstaltung sowie eine teilweise/tageweise Ersatzteilnahme sind nicht möglich.

Absage von Seminaren durch ver.di b+b

Eine Veranstaltung kann aus wichtigem Grund, zum Beispiel bei zu geringer Teilnehmendenzahl, bei Ausfall bzw. Erkrankung einer Referentin bzw. eines Referenten, bei Hotelschließung oder höherer Gewalt abgesagt werden. Im Fall einer zu geringen Teilnehmendenzahl erfolgt die Absage nicht später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung. In allen anderen Fällen einer Absage aus wichtigem Grund sowie in Fällen notwendiger Änderungen des Programms, insbesondere eines Dozentenwechsels, wird ver.di b+b die Teilnehmenden so rechtzeitig wie möglich informieren. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, erstatten wir Ihnen eine ggf. bereits gezahlte Veranstaltungsgebühr in voller Höhe zurück.

Urheberrecht

Die Veranstaltungsunterlagen von ver.di b+b sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung nicht vervielfältigt oder verbreitet werden – auch nicht auszugsweise. ver.di b+b behält sich alle Rechte vor. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv den Teilnehmenden zur Verfügung.

Haftungsausschluss

Außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter/-innen, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von ver.di b+b sind weitergehende Ansprüche ausgeschlossen.

Besondere Teilnahmebedingungen für Online-Angebote

Anmeldungen sind verbindlich

Nach der Anmeldung erhalten Sie mindestens drei Werktage vor dem Online-Angebot eine E-Mail mit Ihren Zugangsdaten und den Veranstaltungsunterlagen in elektronischer Form. Nutzungsberechtigt sind ausschließlich angemeldete Teilnehmende. Die Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte gilt als Missbrauch. Erlangen Sie Kenntnis vom Missbrauch Ihrer Zugangsdaten, so ist ver.di b+b hiervon unverzüglich zu unterrichten. ver.di b+b ist zur sofortigen Sperrung der Zugangsdaten berechtigt, wenn ein Missbrauch vorliegt.

Anmeldestornierung

Können Sie an dem Online-Angebot nicht teilnehmen, so muss die Absage in Textform bei ver.di b+b eingehen. Außerhalb der gesetzlichen Widerrufsfristen gilt Folgendes: Bei einer Stornierung der Anmeldung, die uns spätestens am 28. Tag vor dem Beginn des Online-Angebots erreicht, erstatten wir die ggf. bereits gezahlte Veranstaltungsgebühr bzw. es fallen keine Gebühren an. Danach wird bis zum 7. Tag vor dem Beginn des Online-Angebots eine Bearbeitungsgebühr von 100,00 Euro, anschließend die volle Veranstaltungsgebühr erhoben.

Die Anmeldung einer/eines Ersatzteilnehmenden ist bis vor Beginn des Online-Angebots möglich. Eine eigene Anmeldung der/des Ersatzteilnehmenden ist erforderlich. Für die Ersatzteilnahme ist ein wirksamer Beschluss des Gremiums oder die schriftliche Einwilligung des Arbeitgebers erforderlich.

Verfügbarkeit

Das Online-Angebot steht für den genannten Präsentationszeitraum zur Verfügung. Die Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen zur Nutzung – insbesondere Verbindung zum Internet, Verwendung eines aktuellen Internetbrowsers, funktionsfähiger Lautsprecher – obliegt Ihnen als Teilnehmender/Teilnehmendem.

Änderungen und Einstellung des Online-Angebots durch ver.di b+b

Das Online-Angebot kann aus wichtigem Grund, zum Beispiel bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder bei Ausfall bzw. Erkrankung einer Referentin bzw. eines Referenten, aus technischen Gründen oder bei höherer Gewalt abgesagt werden.

Im Fall einer zu geringen Teilnehmendenzahl erfolgt die Absage mindestens 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung. In allen anderen Fällen einer Absage aus wichtigem Grund sowie in Fällen notwendiger Änderungen des Programms wird ver.di b+b die Teilnehmenden so rechtzeitig wie möglich informieren. Muss ausnahmsweise das Online-Angebot abgesagt oder verschoben werden, erstatten wir Ihnen umgehend die ggf. bereits bezahlte Veranstaltungsgebühr.

Urheberrecht

Die Online-Angebote sind urheberrechtlich geschützt und dürfen auch nicht auszugsweise ohne Einwilligung vervielfältigt oder verbreitet werden. ver.di b+b behält sich alle Rechte vor. Die Präsentationsunterlagen der Online-Angebote, die Vortragsvideos und sonstigen Inhalte stehen exklusiv den Teilnehmenden zur Verfügung.

Haftungsausschluss

Außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter/-innen, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von ver.di b+b sind weitergehende Ansprüche ausgeschlossen.

Wir nehmen gemäß § 36 Abs. 1 VSBG nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Sitz der Gesellschaft:

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH

Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf

Geschäftsführung: Hans-Christian Trostmann, Ralf Wilde

Aufsichtsratsvorsitzender: Christoph Meister

Amtsgericht Düsseldorf HRB 1210

FA Düsseldorf-Nord St.-Nr. 105/5895/0512

Ust-IDNr.: DE 119365304

Stand: Juli 2022

Hinweise zum Datenschutz

Im Folgenden informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Reservierung oder Anmeldung zu einer unserer Präsenz- oder Online-Veranstaltungen.

Verantwortlicher

ver.di Bildung + Beratung gem. GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf,
vertreten durch die Geschäftsführer Hans-Christian Trostmann und Ralf Wilde

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten: E-Mail: datenschutz@verdi-bub.de

Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten die von Ihnen auf dem Reservierungs- bzw. Anmeldeformular mitgeteilten Daten, um Ihre Reservierung bzw. Anmeldung zu bearbeiten, z.B. Ihre Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren, ggf. eine Tagungsstätte für Sie zu buchen und die Veranstaltung später abzurechnen. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe b DSGVO). Die Daten löschen wir, wenn die Speicherung nicht mehr erforderlich ist.

Empfänger der erhobenen personenbezogenen Daten

Für die Bearbeitung der Reservierung bzw. Anmeldung geben wir personenbezogene Daten an folgende Kategorien von Empfängern weiter:

- › Bildungsstätten, Tagungshäuser und Unterkünfte
- › Transportunternehmen (z.B. Sammeltaxi)
- › nahestehende Organisationen, um aufgrund unseres berechtigten Interesses eine ausgewogene Mischung an Teilnehmenden zu erreichen
- › Referentinnen/Referenten der jeweiligen Veranstaltung
- › Externe Dienstleister, mit denen wir zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten zusammenarbeiten und einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (AVV) gem. Art. 26 DSGVO oder Art. 28 DSGVO abgeschlossen haben

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, sie ist aber zur Vertragsabwicklung erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, die Daten bereitzustellen. Im Falle der Nichtbereitstellung ist ein Vertragsschluss nicht möglich. Sollten Sie nicht nur sich, sondern auch weitere Personen anmelden, gehen wir von einer ordnungsgemäßen Bevollmächtigung aus.

Ihre Rechte

Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen: Sie haben als betroffene Person in Bezug auf die erhobenen personenbezogenen Daten das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Beruht die Verarbeitung auf einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Nutzen Sie zur Wahrnehmung Ihrer Rechte die obigen Kontaktdaten des Verantwortlichen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung erfolgt nicht.

Es besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Direktwerbung

Wir verarbeiten die bei einem Vertragsschluss angegebene E-Mail-Adresse zum Zweck der Direktwerbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen, es sei denn, Sie haben der Verwendung widersprochen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der effizienten Vermarktung unserer Leistungen gegenüber Bestandskundinnen/-kunden. Der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse können Sie jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Hierzu genügt eine E-Mail an zvs@verdi-bub.de.

Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter www.verdi-bub.de/datenschutzerklaerung

Stand: Mai 2022

Unverbindliche Reservierung

oder unter www.verdi-bub.de/reservierung

Fax 0211 9046-818 | E-Mail info@verdi-bub.de

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

Hiermit reserviere ich unverbindlich einen Platz in der unten genannten Veranstaltung und bitte um Zusage der detaillierten Veranstaltungsinformation zur Beschlussfassung im Gremium und zur rechtsverbindlichen Anmeldung.

Veranstaltung

Titel

Untertitel

Termin

Veranstaltungs-Nr. Ort

Angaben zur Person

Anrede

Vorname

Nachname

E-Mail

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

Angaben zum Gremium

Betrieb/Dienststelle

Abteilung

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Mit der Unterschrift wird die Kenntnisnahme der Hinweise zum Datenschutz auf Seite 470 bestätigt.

Datum/Unterschrift



02.12.

Seminar
ver.di b+b

Herausgeber

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
 Mörsenbroicher Weg 200
 40470 Düsseldorf
 Fon 0211 9046-0
 Fax 0211 9046-818
 E-Mail info@verdi-bub.de
www.verdi-bub.de

Redaktion

Eva Bindheim (V.i.S.d.P.)
 Doreen Lindner

Qualitätstestiert

nach dem LQW-Verfahren
 (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)



Fotos und Illustrationen soweit im Inhalt nicht anders genannt, sind die verwendeten Motive/Bilder lizenziert von (hier nicht im Einzelnen genannten) Künstlern via stock.adobe.com, Fotolia, Getty Images, iStock.com, photocase.de und unter Lizenz von shutterstock.com sowie von der Fotografin Frauke Schumann, den Fotografen Werner Bachmeier und Gerhard P. Müller.

Konzept und Gestaltung punkt4.eu

Stand Juli 2022

Papier**Folie**

Unser Gesamtprogramm wurde ausschließlich für den Einzelversand in einer umweltfreundlichen Folie verpackt. Die eingesetzte Folie verbraucht weniger Ressourcen als eine herkömmliche Papierverpackung und sorgt dafür, dass unser Gesamtprogramm gut geschützt bei Ihnen eintrifft. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und geben Sie die Folie in die „gelbe Tonne“. Das Material kann zu 100 Prozent recycelt und damit dem Wertstoffkreislauf wieder hinzugefügt werden. Vielen Dank.

[illegible]

[illegible]



ver.di b+b
Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität

Wissen bewegt

Immer auf dem Laufenden



Lassen Sie sich einmal monatlich über Aktuelles aus der Arbeitswelt informieren. Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.verdi-bub.de/newsletter




**BUND
VERLAG**



Das Beste für Dich und Dein Gremium.

Teste die Nr. 1 für Betriebsräte.

www.aib-web.de/bub



**Hans Böckler
Stiftung** 
Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

WWW.MITBESTIMMUNG.DE

Handlungs- und Orientierungswissen für Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter

Jetzt kostenlos
anmelden!



Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Str. 18 · 40474 Düsseldorf

university
of

LABOUR

academy
of

LABOUR

Werde ein Teil
der Community
und profitiere von
einzigartigen
Studiengängen!



Das neue berufsintegrative Studienangebot für eine mitbestimmte Arbeitswelt

- **Bachelorstudiengang Angewandte Betriebswirtschaftslehre – Arbeitsbeziehungen und soziale Nachhaltigkeit (B.A.):** Werde anwendungsorientierte/r Betriebswirt bzw. Betriebswirtin für die Mitbestimmungspraxis!
- **Bachelorstudiengang Angewandte Bildungswissenschaften – Humane Arbeit und Personalentwicklung (B.A.):** Werde Bildungsexpertin bzw. -experte und gestalte die Transformation!

- **Masterstudiengang Nachhaltiges Management (MBA):** Werde Fach- oder Führungskraft und gestalte eine soziale und ökologische Arbeitswelt!
- **Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht:** Werde Arbeitsrechtsexpertin bzw. -experte für die Arbeitswelt von morgen!
- **Zielgruppenspezifische Seminare:** Besuche spannende Seminare aus den Bereichen Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen!

Weitere Angebote und Informationen: university-of-labour.de und academy-of-labour.de

KSPP

Seit über 20 Jahren
spezialisiert auf Individual-
und Kollektivarbeitsrecht.

- Betriebliche Mitbestimmung
- Einigungsstellen
- Betriebsvereinbarung
- Interessenausgleich / Sozialplan



Rufen Sie uns an:

089 - 5203 1900

KSPP Rechtsanwälte

Kanzlei Schmid | Petersen | Becker
Leopoldstraße 19 - 80802 München
mail@kspp.de | www.kspp.de

Zwei
Ausgaben
gratis
testen!



Zeitschrift



ePaper



Newsletter



Online-Datenbank



Mitbestimmung eine Stimme geben.

Mit »Der Personalrat«, der Fachzeitschrift für
Personalrecht im Öffentlichen Dienst.

www.derpersonalrat.de/bub

www.guv-fakulta.de

Exklusiv
für ver.di-
Mitglieder

 **@guvfakulta**

Gemeinsam mehr erreichen!
Gewerkschaftlicher
Schutz seit 1910



Jetzt
Mitglied
werden

- Sicherheit bei allen beruflichen Tätigkeiten
- Schutz auf allen Arbeitswegen
- Unterstützung nach Unfällen

GUV/FAKULTA

Telefon: 07141 70233-0

E-Mail: info@guv-fakulta.de



Näher an meiner Zukunft

Mein Fernstudium an der HFH

Starte jetzt mit einem Fernstudium oder einer berufsbegleitenden Weiterbildung an der HFH. Wir bieten Dir zeit- und ortsunabhängige Lehreinheiten, die Du flexibel an Deinen Alltag anpassen kannst.

- Bewährte Kombination aus Selbststudium, Präsenzlehre und E-Learning
- Berufsbegleitend und praxisorientiert
- Über 100 Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat
- Staatlich anerkannte Bachelor- und Masterabschlüsse
- Persönliche Betreuung an 50 Studienzentren und online

Neu an der HFH:

- Digital Engineering (B.Sc./B.Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Nutze die Sonderkonditionen für
ver.di-Mitglieder. Deinen persönlichen
Gutschein findest Du unter
www.mitgliedernetz.verdi.de

hfh-fernstudium.de

MITBESTIMMUNG. EIN THEMA DER ZUKUNFT



**Betriebs- und Dienstvereinbarungen zeigen:
Betriebliche Praxis gestaltet heute gute Arbeit von morgen.**

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeit. Technische und organisatorische Aspekte greifen ineinander und wirken sich auf die Beschäftigten aus.

Die Mitbestimmungsakteure spielen eine entscheidende Rolle: Tagtäglich gestalten sie vor Ort die digitale Transformation von Arbeit.

Praxiswissen Betriebsvereinbarungen, ein Arbeitsschwerpunkt des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I. M. U.) der Hans-Böckler-Stiftung, unterstützt Euch dabei durch konkrete Beispiele aus der Praxis.

MITBESTIMMUNG DURCH PRAXISWISSEN GESTALTEN

Digitale betriebliche Transformationsprozesse lassen sich mitbestimmt gestalten. Dafür gibt es kein Patentrezept, aber Beispiele, die dazu anregen, eigene Vereinbarungen zu entwerfen – sei es zum Umgang mit digitalen Systemen oder zur Regelung zeit- und ortsflexiblen Arbeitens.

- Welche Themen spielen bei dieser Ausgestaltung eine Rolle?
- Wie gehen Mitbestimmungsakteure die Digitalisierung konkret an?
- Was wird geregelt?

Unser Ziel ist es, betriebliche Regelungspraxis abzubilden, Gestaltungshinweise zu geben und Handlungs- und Orientierungswissen bereitzustellen.

IHR SEID DIE EXPERTEN! SCHICKT UNS EURE VEREINBARUNGEN UND PROFITIERT VONEINANDER!

MACHT MIT UND NEHMT KONTAKT AUF!

betriebsvereinbarung@boeckler.de

Angela Siebertz	+49 211 7778-288
Sandra Mierich	+49 211 7778-587
Nils Werner	+49 211 7778-167

Habt ihr eine gute Vereinbarung zum Thema **Digitalisierung** abgeschlossen?

Wir interessieren uns für die Geschichte und Fakten dahinter und freuen uns über eure Zusendung, elektronisch oder per Post.

Wir werten sie aus und stellen euer wertvolles Wissen allgemein zur Verfügung – vertraulich, anonym und als Beitrag für eine mitbestimmte Arbeitswelt der Zukunft.

Wissen bewegt



www.verdi-bub.de